

Menschen, Häuser, Orte, Daten

CHF 8.00 | EUR 6.50

Programmzeitung

Kultur im Raum Basel

Mai 2014 | Nr. 295



Cover: 4. Bildrausch-Filmfest ▶ S. 5
Filmstill aus ›Something Must Break‹



0.5

**SCHULE
FÜR
GESTALTUNG
BASEL**

Weiterbildung Gestaltung und Kunst

Die öffentlichen Kurse

Semesterbeginn: 18. August 2014

Tel. 061 695 67 70
www.sfgbasel.ch

Zeichnen, Illustration, Malen, Farbe, Plastisches
Gestalten, Schrift / Typographie, Textildesign,
Manuelle Drucktechniken, Buchbinden, Fotografie,
Digitales Gestalten / Publishing, Portfolio



ganz
schön
bunt...

Der berühmte Gartenstuhl
vom Jardin du Luxembourg
in Paris gibt es jetzt in
24 Farben für Ihren Garten!

Erhältlich bei

minimal

Stephan Wenger
Rosshofgasse 9
CH-4051 Basel

Tel. +41 (0)61 262 01 40
www.minimal-design.ch



iaab

24. MAI – 22. JUNI 2014

GOING PLACES

AUFBRUCH INS WEITE
IM IAAB-PROJEKTRAUM «BASEMENT» OSLOSTRASSE 10, 4142 MÜNCHENSTEIN/DREISPITZAREAL

VERNISSAGE: SAMSTAG, 24. MAI, 18 UHR

**ÖFFNUNGSZEITEN: SAMSTAG + SONNTAG, 25. MAI, 31. MAI + 1. JUNI, 7. + 8. JUNI,
14. + 15. JUNI, JEWEILS VON 13 – 17 UHR**

WÄHREND DER ART-WOCHE: 16. – 22. JUNI, 14 – 18 UHR

WWW.IAAB.CH

Bücher-Netzwerke

DAGMAR BRUNNER

Editorial. 2012 wurde die Kulturvermittlerin Bettina Spoerri zur neuen Leiterin der Solothurner Literaturtage gewählt. Sie führte die 35. Ausgabe 2013 erfolgreich durch, trat aber bald danach zurück, weil sie die Strukturen als einengend und unprofessionell empfand und übernahm die Leitung des Aargauer Literaturhauses in Lenzburg.

Die Solothurner Literaturtage blieben indes in Frauenhand. Die Gesamtleitung der 36. Ausgabe liegt bei Reina Gehrig, die bereits in zahlreichen Kulturbetrieben tätig war (u.a. im Basler Gare du Nord) und in der Geschäftsführung mit Beat Mazenauer und Franco Supino sowie der Programmkommission von versierten Fachleuten unterstützt wird. In kurzer Zeit mussten neue Strukturen und ein attraktives Programm erarbeitet werden, was scheinbar gelungen ist; der traditionelle «Dichtertreff» im Mittelland ist reich bestückt: 70 Autorinnen und Autoren, darunter ein Dutzend auswärtige wie Aris Fioretos aus Schweden, Claire Keegan aus Irland, Katja Petrowskaja aus Berlin bzw. der Ukraine und Gerhard Rühm aus Österreich sowie heimische aus allen Landesteilen werden aus neuen Werken lesen. Preisträger, Übersetzerinnen und VerfasserInnen von Jugendliteratur sind ebenfalls vor Ort, und die Begleitveranstaltungen sind vielfältig: Hommage an Hermann Burger, Gesprächsrunden, Schreibwerkstatt, Live-Hörspiel, Konzerte, Filme, Ausstellung, Zukunftsatelier, Fussballmatch und Preisverleihung. Dies alles dient nur dem einen Ziel: dem Buch, der Literatur, den Schreibenden Plattformen und Vernetzungsmöglichkeiten zu bieten.

Das will auch das Netzwerk der Literaturhäuser, dem elf Einrichtungen in Deutschland, Österreich und der Schweiz angehören, darunter das Literaturhaus Basel. Ein wichtiges Projekt dieses Vereins ist (seit 2002) die jährliche Vergabe eines «Preises der Literaturhäuser». Er wurde heuer der ostdeutschen Buchgestalterin, Autorin und Herausgeberin Judith Schalansky (geb. 1980) verliehen, einer ebenso klu-

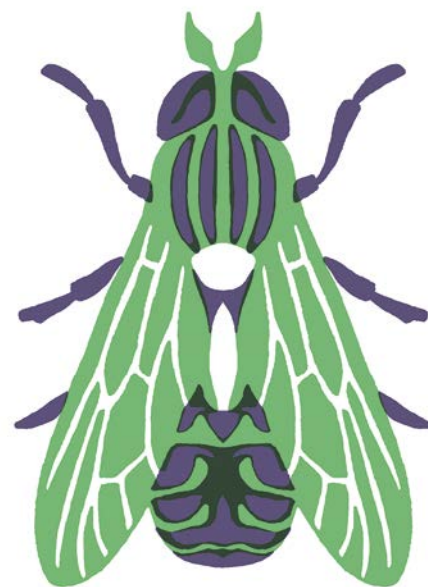
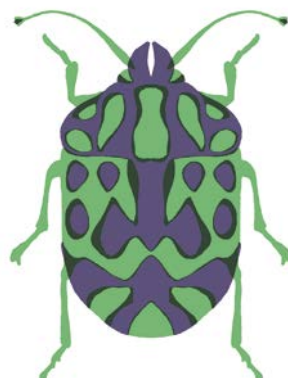


Abb. aus Hugh Raffles/Judith Schalansky (Hg.), Insektopädie, Verlag Matthes & Seitz, Berlin. 380 S., 80 Abb., CHF 47.90

gen und eigenwilligen wie präzisen und sensiblen Beobachterin menschlicher Befindlichkeiten und der Gegenwart. Ihre Bücher sind Gesamtkunstwerke, vereinen gutgeschriebenen, originellen Inhalt mit sorgfältig konzipierter, kongenialer Form, verlieren dadurch jeden Warencharakter und bereiten nachhaltig Freude (etwa ihr «Atlas der abgelegenen Inseln»). Was unzeitgemäss erscheint, hat Erfolg, Schalanskys Bücher wurden mehrfach ausgezeichnet und übersetzt. Nun kommt die Vielseitige, für die das Buch u.a. «ein trostspendendes Medium» ist, im Rahmen ihrer Preis-Lesereise auch nach Basel. Wer Bücher liebt, wird den Abend ebenso geniessen wie die Auffahrtstage in Solothurn.

36. Solothurner Literaturtage: Fr 30.5. bis So 1.6., div. Orte, www.literatur.ch

Ausserdem: 28. Salon du Livre: Mi 30.4. bis So 4.5., Genf, www.salondulivre.ch, 31. Foire du livre: Fr 9. bis So 11.5., Saint-Louis, www.foirelivre.com

Judith Schalansky: Mi 14.5., 19 h, Literaturhaus Basel.
Laudatio: Alexander Honold

Hauskultur

db. An einer Tagung, die vom SKM – Studienzentrum Kulturmanagement lanciert wurde, wollen teils prominente Kulturschaffende und -interessierte über Herausforderungen, Trends und «Strategien für die Kulturszene Schweiz» nachdenken und diskutieren. Auf die hoffentlich wegweisenden Erkenntnisse werden wir ggf. zu einem späteren Zeitpunkt eingehen.

Über ihre Zukunft haben sich auch die unabhängigen, persönlich geführten Basler Geschäfte Gedanken gemacht, die sich zum Netzwerk «buy-local.ch» zusammengeschlossen haben. Die Initiative, die es auch in Deutschland gibt, ging von zwei Buchhändlerinnen aus (Isabelle Hof, Ganzoni, Basel, und Maya Itin, Rapunzel, Liestal) und strebt durchaus einen landesweiten Verbund an. Mit dem Label werden die Vorzüge dieser Kleinbetriebe betont. Sie verpflichten sich,

sechs Qualitätsgrundsätze einzuhalten und sind durch einen blauen Aufkleber gekennzeichnet. Abgesehen davon, dass auch die Programmzeitung z.T. an diesen Orten verkauft wird, schliessen wir uns der sinnvollen Devise gerne an: «Denk weiter – kauf näher: Buy local!»

Die Auswirkungen der Mindestlohninitiative (18.5.) auf Kulturhäuser hat bereits unser Partner-Kulturmagazin o41 in Luzern untersucht. Fazit: Die meisten Betriebe kämen bei einer Annahme kaum darum herum, Stellen und Angebote abzubauen. Viele Kulturschaffende seien froh, «mindestens Lohn zu haben», frotzelte ein Kollege ...

Strategie-Tagung: Di 13.5., Gare du Nord

Anmeldung: www.skm-kulturmanagement.ch

Aktionswochen: Di 6. bis Sa 17.5., www.buy-local.ch

Kultur-Mindestlöhne: www.null41.ch (Februar)



Inhalt

Redaktion	3
Kulturszene	24
Agenda	53
Kurse	91
Impressum	91
Ausstellungen & Museen	92 93
Essen & Trinken	94
Kultursplitter	95



schliessli

**Nicht nur das Essen
tut der Seele gut...**

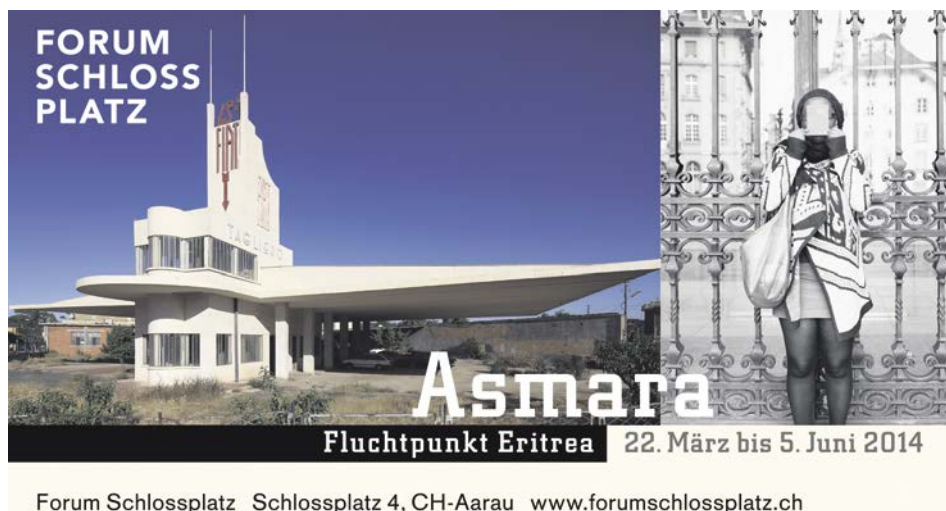
Restaurant Schliessli
Wildschutzweg 30
4058 Basel
061 601 24 20
www.restaurant-schliessli.ch

Beim Betreten
der Terrasse
Hunde



Pilates und Nia
eine bewegte Ferienwoche
auf der Insel Vis in Kroatien
4. - 11. Oktober 2014

Info: Anja Bruggmann
078 805 58 40 | www.abru.ch



**FORUM
SCHLOSS
PLATZ**

Asmara
Fluchtpunkt Eritrea 22. März bis 5. Juni 2014

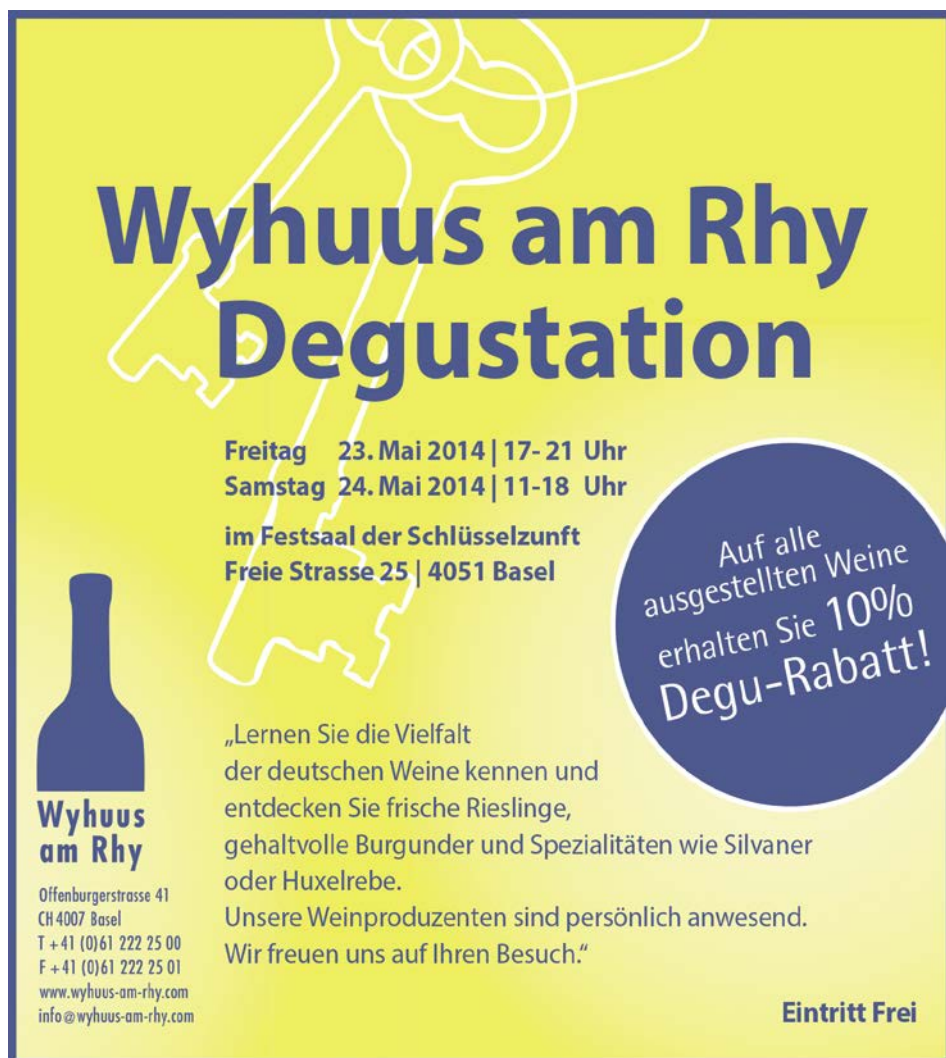
Forum Schlossplatz Schlossplatz 4, CH-Aarau www.forumschlossplatz.ch

CONCERTS AURORE BASEL

Sonntag, 25. Mai 2014, 17 Uhr
Wildt'sches Haus,
Petersplatz 13, Basel

Johannes Brahms

C. Coin, H. Mätzener, J.-J. Düнки
www.concertsaurore.ch



**Wyhuus am Rhy
Degustation**

Freitag 23. Mai 2014 | 17- 21 Uhr
Samstag 24. Mai 2014 | 11-18 Uhr
im Festsaal der Schlüsselzunft
Freie Strasse 25 | 4051 Basel

Auf alle
ausgestellten Weine
erhalten Sie 100%
Degu-Rabatt!

„Lernen Sie die Vielfalt
der deutschen Weine kennen und
entdecken Sie frische Rieslinge,
gehaltvolle Burgunder und Spezialitäten wie Silvaner
oder Huxelrebe.
Unsere Weinproduzenten sind persönlich anwesend.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.“

Eintritt Frei

Wyhuus
am Rhy
Offenburgerstrasse 41
CH 4007 Basel
T + 41 (0)61 222 25 00
F + 41 (0)61 222 25 01
www.wyhuus-am-rhy.com
info@wyhuus-am-rhy.com

Stadt- und Naturführungen

Basel natürlich 2014

Das Jahresprogramm ist
erhältlich bei:
Basel Tourismus, Zolli,
wägwyser GGG Sternengasse,
Naturhistor. Museum
Ökostadt Basel



kult.kino

**May
in the
summer**

Die in New York lebende May wird gezwungen, ihr
Leben ganz neu zu überdenken. Sie fliegt in ihre
Heimat Jordanien und erfährt dort, dass ihre Eltern
frisch geschieden sind...

Demnächst in Ihrem kult.kino!

Abenteuer des Sehens

INGO STARZ



Filmstill aus
«Das grosse
Museum»

Das Filmfest «Bildrausch» präsentiert visuelle Leckerbissen.

Manche werden sich an Gustav Deutschs «Shirley. Visions of Reality» erinnern, den letztjährigen Eröffnungsfilm von «Bildrausch». Er durchmass in hinreissender Weise Bildräume des amerikanischen Malers Edward Hopper. Auch in diesem Jahr steht ein österreichischer Film am Anfang und wiederum mit Referenz zur bildenden Kunst: «Das grosse Museum», ein Dokumentarfilm von Johannes Holzhausen, eröffnet einen faszinierenden Blick in den Betrieb des Kunsthistorischen Museums in Wien. Man schaut hinter die Kulissen, folgt wissenschaftlichen und technischen MitarbeiterInnen auf ihrem Weg durch das Haus, wird aufmerksam auf den Balanceakt einer Institution zwischen Gedächtnisort und Kulturdienstleister.

Als Nicole Reinhard und Beat Schneider vor drei Jahren «Bildrausch» ins Leben riefen, fragte man sich, ob ein weiteres Filmfestival vonnöten sei. Die Antwort lieferte das Programm: Eine erlesene Auswahl filmkünstlerischer Werke und vielfältige Begegnungen mit Filmschaffenden liessen das Cineasten-Herz höher schlagen. Angeregt durch die Viennale, das Wiener Filmfestival, hat das Kuratortenduo ein «Festival der Festivals» geschaffen, wo staunenswerte und herausfordernde Filme einen ebenso intimen wie idealen Aufführungsort finden.

Im internationalen Wettbewerb «Cutting Edge» werden 14 Filme gezeigt. Ein Schwerpunkt widmet sich dem dänischen Filmregisseur Nils Malmros, der mit seinem jüngsten Film «Sorg Og Glæde / Sorrow and Joy» auch am Wettbewerb teilnimmt. Ferner gibt es in Zusammenarbeit mit den Basler Medienwissenschaften ein «Wahrnehmungslabor 3D» zu sieben Filmwerken sowie ein Kurzfilmprogramm mit fünf Filmen. Als Specials sind Edgar Reitz' «Die andere Heimat – Chronik einer Sehnsucht» und Frederick Wisemans «At Berkeley» zu sehen. Diskussionen und eine Preisvergabe runden den Anlass ab.

Im Sog der Bilder. Das Basler Filmfest ist vor allem eines: ein Abenteuer des Sehens. In wenigen Tagen kann man sich von avancierten Ästhetiken mit ihrer Fülle an betörenden

Bildern berauschen lassen. Dabei ist es oft die Stille, sind es die ruhigen Einstellungen, die einen in den Bann ziehen. In Athanasios Karanikolas Film «Sto spiti / At home» wird keine griechische Tragödie erzählt, eher gleicht das Geschehen einem Abgesang. Die im Zuge der Finanzkrise erodierenden gesellschaftlichen Bande werden am Beispiel der Haushälterin Nadja vorgeführt, die einer Familie der griechischen Oberschicht nahesteht. Ihre schwere Krankheit und finanzielle Probleme des Hausherrn führen zur Kündigung. Die emotionale Bindung Nadjas zur Familie aber bleibt, was der Film eindringlich vor Augen führt.

In einer träumerischen Logik, die an Werke von Fellini und Kusturica erinnert, kann man sich in Alejandro Jodorowskys «La Danza de la Realidad / The Dance of Reality» verlieren. Der Film verbindet die Autobiografie des Filmregisseurs mit mythologischen und poetischen Bildern, die zum Bekenntnis eines Bildermachers verschmelzen. «Die Geschichte meines Lebens ist gekennzeichnet durch ein ständiges Bemühen darum, die Vorstellungskraft und deren Grenzen zu erweitern.» «Bildrausch» wird fraglos die Imagination seiner Gäste beflügeln und in der Festivalounge im Werkstatttraum der Kunsthalle für Gesprächsstoff sorgen.

4. «Bildrausch»-Filmfest: Mi 28.5. bis So 1.6., Stadtkino Basel und Kultkino Atelier, www.bildrausch-basel.ch

Besondere Filme

db. Das Neue Kino Basel präsentiert im Mai eine Auswahl neuerer Filme von und mit Indigenen aus Nordamerika. Alle wurden am American Indian Film Festival ausgezeichnet und erzählen von Tradition und Gegenwart der indianischen Bevölkerung. –

Die LiebhaberInnen von Gay-Filmen kommen an verschiedenen Festivals im In- und nahen Ausland auf ihre Kosten. Am grössten schwullesbischen Film Anlass der Schweiz, «Pink Apple», werden über 80 Filme aus aller Welt gezeigt, begleitet von Podien und Vorträgen.

Indian Films: jeden Do/Fr, Neues Kino Basel, www.neueskinobasel.ch

Gay-Filme in Zürich, Frauenfeld und Freiburg i.Br.: www.pinkapple.ch, www.schwule-filmwoche.de, www.freiburger-lesbenfilmtage.de

Weitere Filmfestivals: www.visionsdureel.ch, www.videoex.ch

Der besessene Kunstverbesserer

ALFRED SCHLIENGER

Junges Driften

ALFRED SCHLIENGER

«Left Foot Right Foot».

Das Thema ist nicht neu, und doch findet es in diesem Schweizer Spielfilm einen ganz eigenen Ton. «Left Foot Right Foot» von Germinal Roaux zeigt das orientierungslose Dahintreiben eines jungen, kaum der Adoleszenz entwachsenen Paares. Vincent (Nahuel Perez Biscayart) ist passionierter Skater, was seinen flirrenden Zustand schön untermalt. In den Gelegenheitsjobs hält es ihn nicht lange. Eigentlich sucht er nur Arbeit, weil er lästige Schulden am Hals hat. Hingebungsvoll sorgt er jedoch für seinen autistischen Bruder Mika (Dimitri Stapfer). Freundin Marie (Agathe Schlencker) lässt sich als Hostess in einem Club anwerben und driftet halb neugierig, halb widerständig in prostitutive Bereiche ab. Wie seine Hauptfiguren erklärt auch der Film nicht viel, er tastet sich gekonnt lakonisch hinein in diese Rutsch- und Schwebepartien ungesicherter Existenzen.

Was diesen jungen Film zudem auszeichnet, ist seine kunstvolle, aber nicht gekünstelte Machart. Die Schwarzweissbilder sind von stimmiger Schönheit und Tristesse. Immer mal wieder schaut die Kamera auf die Füße der Menschen und schweift ab in den Himmel, folgt dem hinreissenden Flug von Vogelschwärmen. In dieser Spannung lassen sich Marie und Vincent durchs Leben treiben. Der Film versteckt nicht, dass er Vorbilder hat. So erinnert er an das Skater-Drama «Paranoid Park» von Gus Van Sant, an «Oh Boy» von Jan-Ole Gerster oder an «What's Eating Gilbert Grape» von Lasse Hallström, in dem der junge Leonardo DiCaprio als behinderter Bruder von Johnny Depp seine erste Paraderolle ablieferte. Bei der jüngsten Verleihung der Schweizer Filmpreise wurde «Left Foot Right Foot» für die beste Kamera und für die beste Nebenrolle (Dimitri Stapfer als Autist) ausgezeichnet. Hochverdient.

Der Film läuft ab 15.5. in einem der Kultkinos ► S. 50



Filmstill aus
«Die Kunst der
Fälschung»

«Die Kunst der Fälschung» zeigt, wie's gemacht wird.

Gleich zwei Geschichten erzählt dieser Dokumentarfilm: von einem gerissenen Fälscher, der ausgewiesene Kunstfachleute während Jahrzehnten hinters Licht führt, und, nicht minder spannend, von den Gesetzen eines gierigen Kunstmarkts, der den Hals nicht voll genug kriegen kann.

Regisseur Arne Birkenstock ist es offenbar gelungen, zum überführten deutschen Kunstfälscher Wolfgang Beltracchi (geb. 1951) ein Vertrauensverhältnis aufzubauen, das diesen frisch von der Leber weg erzählen und zeigen lässt, wie er bei seinen Fälschungen grosser Meister vorgegangen ist. Oder ist es einfach der Narzissmus eines begabten Nachahmers, der immer auch darunter gelitten hat, dass seine Bilder zwar in allen möglichen Museen hängen, aber niemand weiss, dass er sie gemalt hat? Beltracchi gibt sich jedenfalls unglaublich entspannt, changiert kokett zwischen Understatement und Grössenwahn und sonnt sich im Interesse an seiner Begabung – und seiner kriminellen Energie.

Malen sei für ihn, meint er beiläufig, «wie Zähneputzen, nichts Heiliges». Und natürlich könne er alles nachahmen, auch Leonardo, auch Rembrandt, manches werde unter seinem Pinsel gar besser als im Original. Rund 300 Werke von 80 Künstlern hat Beltracchi im Verlauf von 40 Jahren gefälscht. «Ich hätte 2000 Bilder malen können, und der Markt hätte es aufgenommen», sagt er.

Echter Staub. Zwei Möglichkeiten zur Fälschung gibt es grundsätzlich: Man kopiert ein reales Bild, das verschollen ist, oder man erfindet ein neues, imaginäres, das aber gut in die Lücke eines Gesamtwerks hineinpasst. Beltracchi war in beidem ein Meister. Er legte Spuren, erfand Geschichten, erklärte den verstorbenen Grossvater seiner Frau zu einem heimlichen Kunstsammler, aus dessen Fundus er immer wieder neue Fundstücke auftauchen liess.

Das Fälschen aber beginnt gar nicht beim Malen. Sondern bei der richtigen Unterlage, bei zeitechten Rahmen. Die stöbert Beltracchi auf Flohmärkten auf, schabt die Farbe ab und trägt sein neu-altes Bild auf. Zum Schluss wird wieder der richtige alte Staub unter den Bilderrahmen gemischt. Der Teufel steckt im Detail. Mit seinen Fälschungen von Max Ernst, Heinrich Campendonk oder Max Pechstein erwirtschaftete sich Beltracchi Abermillionen, führte ein High Life zwischen Côte d'Azur, Karibik und Süddeutschland. Und weil im Kunstmarkt das Interesse am Finanziellen alles überwiegt, gibt es in diesem System auch niemanden, der möchte, dass ein Bild als gefälscht erkannt wird. Denn alle profitieren von der «Echtheit», auch die ExpertInnen mit ihren hohen Honoraren.

Der Film läuft ab Anfang Mai in einem der Kultkinos.



Filmstill aus
«Left Foot
Right Foot»

Innigkeit statt Perfektion

ALFRED SCHLIENGER

Bruno Molls «Schubert und ich» spürt dem individuellen Wesen der Musik nach.

Da fasziniert zuerst einmal die unglaublich entspannte Herangehensweise. Die gleichzeitig die höchste Intensität, den tieferen Gehalt im Forschungsgegenstand aufzuspüren sucht. Der vielseitige Schweizer Dokumentarfilmer Bruno Moll («Pizza Bethlehem», «Brain Concert») begleitet diesmal den Musiker und Komponisten Marino Formenti, der genug hat von der Perfektion der Konzertsäle, vom Stimmenfetischismus im professionellen Musikbetrieb. Er will raus aus der Kunstecke und sucht deshalb Laien ohne gesangliche Vorbildung, die bereit sind, mit ihm Franz Schuberts Lieder auf ihre Gegenwärtigkeit hin abzuklopfen. Funktionieren diese wehmütigen Gesänge noch als Geschichten von heute?

Formenti packt sein E-Piano ein und reist nach Wien. Hier findet er den Ökonomen Johann, die Multimediakünstlerin Julia, den Biophysiker Vedran, den Studenten Ahmed, den Musikjournalisten Heinz und übt mit ihnen in sanftem Ringen verschiedene Schubertlieder ein. «Wie viel Zeit haben wir?», fragt der Ökonom. «Fünf Monate, fünf Jahre, was du willst», antwortet der Musiker.

Ermutigung zur Kreativität. Es sind zerbrechliche Stimmen, die sich da in ihren Privaträumen an dieses Projekt wagen. Keine hätte wohl eine Chance bei gängigen Castingshows. Aber genau darin liegt der Reiz. In der tastenden Annäherung, in der unangestregten Ausweitung der Möglichkeiten, im Verinnerlichen des ganz persönlichen Ausdrucks. Und sehr beiläufig werden auch grosse Fragen angeschnitten, von Glaube und Moral, Sexualität und Einsamkeit, Führung und Gehenlassen.

Bruno Molls und Marino Formentis «Schubert und ich» ist mehr als eine Ermutigung zur künstlerischen Kreativität für jeden Menschen. Der Film nimmt uns mit in die Intimität dieser Probenprozesse. «Wenn ich blödeln dürfte, würd's mir leichter fallen», meint die Multimediakünstlerin. Sie darf natürlich. Man erlebt den Kampf mit Grenzen, das Aufbrechen verschütteter Teile der eigenen Biografie. Und nicht zuletzt die stille Grösse von Schuberts Liedern im nichtperfekten Vortrag. Je inniger, umso geschlossener sind die Augen. Man übt in engen Küchen, in weiten Salons, in der Badewanne. Und oft haben die Übenden ihren Schubert einfach im Ohr, in der Bibliothek, in der U-Bahn, auf dem Laufband im Fitnesscenter. Es ist das Gegenteil einer Trivialisierung. Wer singt, wird diesen Film sehen wollen. Andere könnten zum Singen finden. Und zu Schuberts Wehmut.

Der Film läuft ab So 11.5. im Rahmen des Basler Musikprojekts «reinhören» ► S. 11



Zersetzte Liebe

ALFRED SCHLIENGER

Nahost-Drama «Omar».

Mit seinem differenzierten Spielfilm «Paradise Now» über zwei palästinensische Selbstmordattentäter sorgte der Regisseur und Drehbuchautor Hany Abu-Assad 2006 weltweit für Aufsehen, gewann den Golden Globe für den besten fremdsprachigen Film und wurde in derselben Kategorie auch für den Oscar nominiert. Jetzt legt er mit «Omar» ein weiteres Werk vor, das im Konfliktbereich zwischen Palästina und Israel spielt. In Cannes wurde es bereits mit einem Sonderpreis der Jury ausgezeichnet und ist erneut für den Oscar nominiert.

«Omar» erzählt eine Freundes- und Liebesgeschichte unter den Bedingungen der Besatzung in der Westbank. Omar, Tarek und Amjad, die sich seit Kindsbeinen kennen, sind in einer Widerstandsgruppe organisiert. Bei einem Anschlag auf einen Armeeposten töten sie einen israelischen Soldaten. Omar wird verhaftet und soll im Gefängnis zu einem Kollaborateur mit den Israelis umfunktioniert werden.

Als Omar überraschend freikommt, hält man ihn für einen Verräter. Auch Nadia, Tareks Schwester, die er liebt und heiraten will, kann ihm nicht mehr trauen. Es kommt zu einem verstörenden Showdown, in dem die eng geknüpften Beziehungen von Vertrauen, Freundschaft und Liebe aufs Schmerzlichste zersetzt werden. Wie schon in «Paradise Now» verherrlicht Abu-Assad keineswegs die Gewalt. Er zeigt vielmehr, wie sie entsteht und wohin sie führt. Und alles in einem sehr begrenzten, authentisch wirkenden Setting von ganz wenigen Personen. Bemängeln kann man allerdings, dass die brutalen Folterverhöre mit ihrem Licht- und Schattenspiel arg ästhetisierend wirken.

Der Film läuft ab 29.5. in einem der Kultkinos ► S. 50

Filmstills aus
«Omar» (oben),
«Schubert
und ich»
(links Marino
Formenti)



Neuentdecker Tastensinn

STEFAN FRANZEN

Die Konzertreihe «Piano Di Primo al Primo Piano» in Allschwil.

Im Jazz ist es zentrales Instrument und gerade deshalb stetigem Wandel unterworfen. Nach Tastenvirtuosen wie Thelonious Monk, Oscar Peterson oder Bill Evans versuchen auch heutige InterpretInnen, das Piano von konventionellen Vokabeln zu befreien. Vor allem im neuen europäischen Jazz wird mit Verbindungen zu Rock, Pop und Klassik experimentiert. Solch spannende Grenzüberschreitungen lassen sich während einer sommerlichen Konzertreihe hautnah in stimmungsvollem Ambiente verfolgen.

Eingeladen hat das Organisationsteam um Béa Boenzli etwa den finnischen Giganten Iiro Rantala, der schon wiederholt beim Jazzfestival Basel zu hören war. Von seinem Soloauftritt kann man erwarten, dass er die Verknüpfungen von Bach-Interpretationen, urwüchsiger Rockmotorik und melodischen Lyrizismen noch intensiver herausmeisselt als im Ensemble. Rantala erneuert die Pianosprache einerseits mit Zitaten aus der klassischen Sphäre, die er auf seine Spielweise überträgt. Doch er hat auch keine Berührungsängste vor der Ära des Swing und Bebop, zugleich zaubert er auch mal einen Hendrix aus dem Hut. Das Resultat nennt er ganz selbstbewusst «My History Of Jazz».

4 Solos und 1 Duo. Das Spiel von Stefan Rusconi als «sophisticated» zu bezeichnen, ist durchaus gerechtfertigt, trifft den Kern der Sache aber nur halb. Sonst vor allem mit seinem Trio unterwegs, hat der Zürcher für seinen Solo-Act das vielsagende Thema «Randspiele» kreiert und interpretiert eigene Stücke und Lieder in einer Sphäre zwischen zugänglichem Pop-Appeal und Avantgarde. Rusconis Universum scheint keine Grenzen zu kennen: Der musikalische Freigeist erkundet die Innenwelt seines Flügels, ist neugierig auf Fernöstliches, Psychedelisches und Minimal Music, kann aber auch souligen Groove und Ohrwurm-Pop spielen.

Schliesslich der Schwede Martin Tingvall: Auch er hat sich aus seinem Trio herausgelöst, um solo seine Tugenden zu präsentieren. Und die bestehen aus einem lyrischen Anschlag, der die Melancholie und Einsamkeit der skandinavischen Weite verkündet, aber auch klare, sonnige Stimmungen «En ny Dag» verströmt. Tingvall orientiert sich dabei bewusst nicht an der amerikanischen Jazztradition, sondern knüpft wie sein Kollege Rantala an den Ton abendländischer Komponisten von Bach bis Grieg an.

Umrant werden die Auftritte dieser drei Stars von zwei Entdeckungen: Einmal gibt sich Fabian M. Mueller, neues «enfant terrible» des Schweizer Pianojazz mit seinem Programm «Klingende Schatten» die Ehre, und zum Auftakt holen Lutz Gerlach und Ulrike Mai mit «Musica Mare» die Ostsee ans Rheinknie.

«Piano Di Primo al Primo Piano», Untere Kirchgasse 4, Allschwil, www.piano-di-primo.ch:

Gerlach/Mai: 10.5., Rantala: 7.6., Rusconi: 21.6., Müller: 19.7., Tingvall: 6.9.

Piano di Primo
al Primo Piano,
Foto: Heiner
Grieder



Grenzgänge

DAGMAR BRUNNER

Jazz, Tango & mehr.

Seine Autobiografie von 2002 trägt den befremdlichen Titel «Als weisser Neger geboren». George Gruntz, Jahrgang 1932, spielte mit afroamerikanischen Kollegen, als deren Diskriminierung noch «normal» war. Der Basler trat schon mit 16 als Jazzpianist auf, wurde mit 31 Berufsmusiker, spielte mit den Besten seines Fachs und kannte zahlreiche Grössen des internationalen Kulturbetriebs, etwa Rolf Liebermann, Allen Ginsberg, Robert Wilson. Vielseitig und neugierig, verband er Klassik, Jazz und Volksmusik aus aller Welt, komponierte für Orchester, Theater, Ballett und Film. Mit seiner 1972 gegründeten Concert Jazz Band tourte er jährlich um den Globus und blieb auch nach seiner Krebserkrankung kreativ und aktiv. Wenige Monate nach seinem 80. Geburtstag starb er im Januar 2013. Die Pläne für ein Programm mit der Basel Sinfonietta konnte er nicht mehr verwirklichen; das Orchester spielt nun ein Konzert, das sein vielfältiges Schaffen zum Ausdruck bringen will. –

Eine Hommage ist auch das Konzert der Gruppe Musique des Lumières. Und zwar an den grossen argentinischen Schriftsteller Julio Cortazar, der vor 100 Jahren geboren wurde und vor 30 Jahren starb (auf einer seiner Kurzgeschichten basiert z.B. Antonionis Film «Blow up»). Er lebte ab 1951 in Frankreich und war auch linkspolitisch aktiv. Das Orchester ehrt seinen Landsmann mit eigenen Kompositionen, die unter der Leitung von Facundo Agudin uraufgeführt werden und auch auf CD erhältlich sind. Im Anschluss an das Konzert ist Tangotanz angesagt. –

Mit «waghalsiger Musik zwischen den Genres und abseits des Mainstreams» feiert das Festival Taktlos in Zürich seinen 30. Geburtstag. Zu erleben sind u.a. das Sun Ra Arkestra unter Marshall Allen (die damit auch den 100. Geburtstag der exzentrischen Jazzlegende Sun Ra würdigen), das Barry Guy New Orchestra, Silvie Courvoisier & Mark Feldman, Charlotte Hug & Stefano Pastor, Musik aus Indien und Äthiopien usw.

«A Tribute To George Gruntz», Basel Sinfonietta und NDR Bigband, Leitung Jörg Achim Keller:
So 18.5., 19 h, Stadtcasino ► S. 42, sowie
Sa 17.5., 19.30 h, KKL, Luzern

Musique des Lumières, «Nuevo Tango Nuevo II»:
Fr 2.5., 20 h, Gare du Nord ► S. 39
(Werke von Marcelo Nisinman, Julio Viera, Pablo Ortiz)
30. Taktlos-Festival: Do 22. bis So 25.5., Rote Fabrik,
Zürich, www.taktlos.com

Klangfarben der Welt

STEFAN FRANZEN

Mit Musik aus Mali, dem Libanon und Portugal klingt das Jazzfestival Basel aus.

Die bewährte Partnerschaft zwischen Kaserne und Offbeat sorgt traditionsgemäss vor allem in der zweiten Hälfte des Jazzfestivals für aufregende Weltmusikabende. In diesem Jahr ist das nicht anders. Den Auftakt macht der Sohn einer Legende: Auch wenn es die Übersetzung seines Namens nicht vermuten liesse, ist er der Sprössling des grossen, 2006 verstorbenen Ali Farka Touré und führt den Wüstenblues seines Vaters mit neuen Mitteln ins 21. Jahrhundert. Vieux Farka Touré fusionierte die ruppigen Fünftonskalen vom Ufer des Niger mit Hardrock, Reggae, Dub und Bluesrock, spielte mit John Scofield, Derek Trucks und Ivan Neville. Trotz aller elektrischer Begeisterung bekennt er jedoch: «Bei allem, was ich tue, liegt die Quelle in der Musik meines Vaters. Es ist unmöglich, dass ich diese Tradition vergesse.»

Sein neues Werk «Mon Pays» («Mein Land») ist wieder eine ganz akustische Sache geworden, denn eingedenk des politischen Konflikts verbeugt sich Vieux musikalisch vor seiner Heimat Mali. «Ich konnte nicht einfach wieder ein Rock'n'Roll-Album machen», erklärt der Musiker aus dem Volk der Songhai. «Es ging mir darum, die Aufmerksamkeit der Leute für meine Heimat zu bekommen, für die Vielfalt unserer Kultur.» In seinem neuen Programm stimmt er deshalb Lieder aus allen Traditionen der Völker Malis an, mit Akustikgitarre, Spiesslaute, Kora, Kalebasse und vereinzelt Pianophrasen.

Orientalisches Erbe. Zu einem Star sog. Weltmusik ist in den letzten Jahren auch der junge Ibrahim Maalouf aus dem Libanon aufgestiegen. Er ist ein Zauberer der orientalischen Trompete, und sein musikalischer Horizont spannt sich weit. Zunächst tat er sich auf seinem Instrument als Wunderkind der klassischen Musik hervor, wurde Meisterschüler von Maurice André. Doch der Vater, der eine Trompete entwickelt hat, die mit vier Ventilen die Mikrotöne der arabischen Skalen wiedergeben kann, machte ihn im Pariser Exil auch von klein auf vertraut mit dem Erbe der Heimat. «Ich habe das Privileg, mit einem Instrument, das per se okzidental ist, orientalische Musik zu spielen», erläutert Maalouf. Aus den verschiedenen Lebenslinien schöpft er seine individuelle musikalische Sprache.

Er experimentierte schon visionär mit Fanfaren vom Balkan, mit brasilianischem Trommel- und kubanischem Salsaorchester, lässt Heavy Metal und Michael Jackson antönen. Doch sein Meisterwerk «Wind» ist eine klare Verpflichtung gegenüber dem Cool Jazz seines grössten Idols Miles Davis. Maalouf ist einer der wenigen seiner Generation, die Jazzimprovisation, das Rüstzeug eines abendländischen Konservatoriums und die Farben der Welt zu einer neuen Sprache vereinigen können, ohne dass der Spagat künstlich klingt.

Farbiger Fado. Fürs grosse Finale des Jazzfestivals ist eine herausragende Fadista unserer Tage angekündigt: Ana Moura zählt neben Mariza und Carminho zu den jüngeren, international bekannten Stimmen Lissabons, und sie weiss in dem alten, zuweilen ritualisierten Genre durchaus neue



Vieux Farka Touré (oben), Ana Moura, Fotos: zVg

Geschichten zu erzählen. «Ich war immer eine sehr nach innen gewandte Person», bekennt sie im Interview, «und vielleicht hat mich deshalb der Fado so gefangen genommen, denn er ist mysteriös, sinnlich und sehr direkt».

Ana Moura reichert ihr Repertoire mit innovativen Ansätzen an, für die sie auch Songwriter und Sänger aus anderen Genres ins Studio lädt. Ihr Credo: «Meine Arrangements und die Intros der Stücke sind neuartig gestaltet. Nur so macht es Sinn, Lieder aufzunehmen, die schon tausendmal eingespielt worden sind. Dabei achte ich auch darauf, dass ich Texte verwende, die etwas mit der heutigen Zeit zu tun haben. Natürlich wechseln Gefühle nicht von Generation zu Generation. Die Art, wie wir damit umgehen, schon!» Diese Einstellung hat ihr sogar die Türen zur New Yorker Carnegie Hall geöffnet und zu Duetten mit den Rolling Stones und Prince. Mit ihrem geschmeidigen, kräftigen Alt voll geheimnisvoller, dunkler Schattierungen lässt diese portugiesische Diva niemanden kalt.

Vieux Farka Touré & Trio: Fr 2.5., 20 h, Kaserne Basel

Ibrahim Maalouf & Band: Sa 3.5., 20 h, Kaserne Basel

Ana Moura & Grupo: Sa 10.5., 20.30, Foyer Theater Basel

Programm: www.offbeat-concert.ch ► S. 37

Vielstimmiges von nah und fern

ALFRED ZILTENER



Das Jugendchor Festival bietet mit internationaler Besetzung über 40 Konzerte.

18 hochkarätige Kinder- und Jugendchöre mit insgesamt rund 800 Mitwirkenden treten im Hauptprogramm des 9. Europäischen Jugendchor Festivals im Raum Basel auf. Sie stammen aus Weissrussland und den USA, aus Irland und Island, aus Spanien und Israel – und natürlich aus der Region. Dazu kommen in den Rahmenanlässen weitere einheimische Formationen. Als Auswahlkriterien nennt Festivalleiterin Kathrin Renggli die künstlerische Qualität, die Bühnenpräsenz und die Breite des Repertoires, das auch Musik aus der eigenen Kultur umfassen soll – schliesslich will das Festival möglichst vielfältig sein. Als Beispiel erwähnt sie den Hitziger Appenzeller Chor: Dessen Mix aus traditioneller Volksmusik, Rap und Pop finde man sonst nirgends.

Ein Schwerpunkt gilt in diesem Jahr «singenden Jungs». Es werde immer schwieriger, erklärt Renggli, Buben und junge Männer für das Chorsingen zu begeistern. Es sei aber nicht so, dass sie nicht gern sängen: «Im Fussballstadion tun sie es ja auch.» Aber das Angebot traditioneller Knabenchöre decke nicht alle Bedürfnisse. Vier unterschiedliche Formationen, darunter die Knabenkantorei Basel, treten am Festival auf, und bei einer öffentlichen Podiumsdiskussion diskutieren deren Leiter Strategien zur Problemlösung.

Knabenchöre im Fokus. Die Spannweite zeigt Renggli an zwei Beispielen. The Choristers of Jesus College Cambridge ist ein konventioneller Chor in der kirchlichen Tradition. Francisco Nunez vom Young People's Chorus of New York City hingegen lässt Boys und Girls teilweise unterschiedliches Repertoire singen und gibt den Burschen dabei Gelegenheit, sich auch körperlich auszutoben, z.B. im virilen, von Liedern begleiteten Gum Boot Dance. Eine besondere Stellung hat der Estonian National Opera Boys' Choir, der

dem Opernhaus in Tallin angeschlossen ist, wo einzelne Mitglieder auch solistisch auftreten.

Das Festivalprogramm ist wie immer umfangreich und bezieht auch die Schweizer Nachbarschaft zwischen Rheinfelden und Mariastein mit ein. Neben Konzerten zu allen Tageszeiten gibt es Anlässe zum Mitsingen, einen Singmatch zwischen drei Chören und das Familienkonzert «Gruselgroove und Gänsehaut» mit dem Sinfonieorchester Basel und regionalen Chören. Am Samstag-Nachmittag geht das Festival auf die Strasse: Auf sechs Bühnen in der Innenstadt sind dann alle Formationen zu hören. Unterstützt wird der Anlass u.a. von den Basler Kantonen, der CMS und erstmals vom Bundesamt für Kultur.

9. Europäisches Jugendchor Festival: Mi 28.5. bis So 1.6., www.ejcf.ch

Young People's Chorus of New York City, Foto: YPC

Stimmen & Bilder

db. Eine ganz besondere Aufführung von Händels Oratorium «Messiah» ist im Münster zu erleben. Der Laien-Chor Cantabile aus Pratteln, der immer wieder ungewöhnliche Projekte realisiert und heuer sein 20-jähriges Bestehen feiert, singt unter der Leitung seines Gründers Bernhard Dittmann das dreiteilige Werk von 1741. Dazu wurde von Erich Busslinger eine Bild- und Lichtchoreografie entwickelt, die aus der christlichen Tradition sowie Gegenwartsbezüge schöpft und sich mit dem Librettotext und der Musik zu einer visuell-akustischen Meditation verdichtet. Die Bildkomposition wurde in Kooperation mit verschiedenen Museen (Unterlinden Colmar, Pinakothek München und Kunstmuseum Basel) erarbeitet.

Cantabile Chor und Cappriccio Orchester Basel mit «Messias»: Sa 17./So 18.5., 19.30, Basler Münster (mit Bildern), sowie Fr 23./Sa 24.5., 19.30, Christkath. Kirche St. Martin, Rheinfelden (ohne Bilder) ► S. 40

Ausserdem: Gesangstraditionen aus aller Welt versammeln sich am 6. Klangfestival «Naturstimmen» im Toggenburg: Mi 28.5. bis Mo 9.6., www.klangwelt.ch

Einfach in Ruhe zuhören ...

ALFRED ZILTENER

Das Projekt «reinhören» sorgt für Musikgenuss.

Als Gegenmodell zu exzessiver «Event-Kultur» verstehen die Mitglieder des Vereins Pro Münsterplatz ihr Projekt «reinhören». Eine Reihe ungewöhnlicher Konzerte soll dem Publikum Konzentration und Entschleunigung ermöglichen. Die Anregung dazu stammt aus Berlin, wo der Pianist Marino Formenti drei Wochen in einem eigens aufgebauten japanischen Haus täglich zwölf Stunden lang spielte, für alle, die frei kommen und gehen und im Sitzen oder Liegen zuhören konnten. Ein ähnliches Haus will nun auch auf dem Münsterplatz zu akustischen Erlebnissen einladen. Studierende des Instituts für Innenarchitektur und Szenografie der HGK haben dafür eine Kombination ineinander verschränkter Kuben entworfen, die sich perfekt zwischen die Bäume einfügt. Gespielt wird täglich acht Stunden; wie in Berlin ist der Zugang frei und unentgeltlich.

Das Programm ist vielseitig. Die ersten fünf Tage wird Formenti solo bestreiten, danach sind ganz unterschiedliche KünstlerInnen, vor allem aus der Region, zu erleben. Viele haben sich um einen Auftritt beworben, weil das Langzeitformat sie interessierte. Das Spektrum reicht dabei von traditioneller Volksmusik bis zu Improvisationen, die das Publikum mitgestalten kann. Die Geräusche von aussen werden dabei zu einem Teil des Konzerts. Einen Schritt weiter geht das Vokalensemble Thélème; die Singenden agieren hinter drei Bildschirmen, die live das Geschehen im Aussenraum zeigen.

Klang-Erkundungen. Etliche Mitwirkende kombinieren Musik und Wort, etwa die Gruppe Matterhorn Produktionen, die Schubert-Lieder über das Wandern mit Aussagen von Asylsuchenden (s. S. 15) verbindet. Verspielter ist der Abend mit den «Exercices de style» von Raymond Queneau, der eine Alltagsbegebenheit zum Ausgangspunkt nimmt für eine amüsante Reise durch den Reichtum der Sprache in 99 Variationen. Desirée Meiser liest auf Französisch und in deutscher Übersetzung; musikalische Improvisationen und visuelle Umsetzung ergänzen den Text.

Zum genauen Hinhören will Jean-Jacques Düнки mit Musik für vier sehr unterschiedliche Tasteninstrumente verführen: Flügel, Cembalo, Clavichord und Celesta. Am Schluss wird der Pavillon in ein grosses Instrument verwandelt, mit Klangobjekten und im Raum gespannten Saiten, mit denen die Gäste ihre eigene Musik erzeugen können. Workshops mit Schulen beschliessen den Anlass.

«reinhören»: So 11. bis Di 27.5., täglich 14–22 h, Münsterplatz ▶ S. 41

Mehr zu Marino Formenti in Bruno Molls Film «Schubert und ich» ▶ S. 7

So 11.5., 11 h (mit Marino Formenti), Di 13.5., 18 h, und So 18.5., 11 h, Kultkino Atelier

Mehr zu Matterhorn Produktionen ▶ S. 15

«reinhören»,
Schnittbilder
der Architekten
Adrian
Beerli und
Stefan Waser,
FHNW HGK



Ton & Text

DAGMAR BRUNNER

Kreative Verbindungen.

Das Sinfonieorchester Basel verknüpft in seiner Reihe «Schwarz auf Weiss», die es mit der Papiermühle veranstaltet, Musik und Literatur (Konzept Christian Sutter). Der letzte Anlass der Saison ist dem Thema «Unterwegs / On The Road» gewidmet. Die Texte stammen von zwei amerikanischen Autoren der Beat Generation, Jack Kerouac und Allen Ginsberg, vom US-Lyriker Walt Whitman sowie vom deutschen Dichter Wilhelm Müller, dessen «Winterreise» von Schubert vertont wurde. Dazu erklingt denn auch Schuberts kurz vor seinem Tod komponiertes, traumhaft-wehmütiges Streichquintett C-Dur, D 956, das von Sehnsucht und rastlosem, unstemmtem Dasein erzählt. –

Dem Unbehagen an der aktuellen Finanz- und Wirtschaftskrise verleihen vier Komponierende und drei Schreibende mit ihren Mitteln Ausdruck. Ausgehend von Medienmeldungen der letzten Monate kommentieren Ruth Schweikert, Jürgen Theobaldy und Guy Krneta (Texte) sowie Alex Buess, Thomas Lauck, Daniel Ott und Rico Gubler (Musik) das Zeitgeschehen; es spielt das Basler Ensemble Kontur. –

Zu einem «Kriminalkonzert» laden das Kriminalklangensemble und der Sprecher Thomas Douglas ein. Zum Einsatz kommen Profis an Posaune und Schlagzeug sowie ein versiertes Zitherquartett. Sie gestalten Graham Greenes Roman «Der dritte Mann», den Orson Welles verfilmt hat, nach einer Komposition von Georg Haider und unter der Regie von Klaus Brömmelmeier. –

Tierbeschreibungen einer holländischen Kinderbuchautorin liegen dem musikpädagogischen Theaterprojekt «Faultier, Yak & Kakerlak» zugrunde. Junge SchülerInnen der Schola Cantorum Basiliensis (SCB) präsentieren mit ihren Instrumenten eine komponierte und improvisierte Collage aus Tier-/Naturlauten und -geschichten. Die von einem Studenten der SCB geschriebenen Musikstücke sind einfach gehalten, sodass alle mitmachen können, und werden szenisch ergänzt; Regie führt Sibylle Burkart.

Schwarz auf Weiss, «Unterwegs / On The Road»:

Sa 17.5., 17 h (engl.), So 18.5., 17 h (dt.), Papiermühle (siehe zum Thema auch ▶ S. 15, 16)

Kommentare zur Zeit: Mi 28.5., 20 h, Gare du Nord ▶ S. 39 sowie Di 10.6., 19.30, Palazzo, Liestal

Kriminalkonzert «Der dritte Mann»: Fr 16. und Sa 17.5., 20 h, Ackermannshof, sowie So 18.5., 17.30, Theater Palazzo, Liestal ▶ S. 43

«Faultier, Yak & Kakerlak»: Fr 9. bis So 11.5., Vorstadttheater ▶ S. 34

Ein neues Festival für Freiburg

MICHAEL BAAS

Das Tanz- und das frühere Theaterfestival spannen zusammen.

Freiburg meldet sich zurück auf der Festival-Landkarte für performative Künste. «Tanz und Theater Internationales Festival Freiburg» nennt sich das Format und ersetzt nicht nur das seit 1986 bestehende Tanzfestival im E-Werk; vielmehr holt es das 2006 eingemottete Theaterfestival aus besagter Kiste, bindet unter dem Motto «gemeinsam sind wir stärker» sowohl das Stadttheater wie auch das Theater im Marienbad ein. Die Leitung teilt sich ein Dreierteam, bestehend aus Wolfgang Graf, bis dato Leiter des Tanzfestivals und langjährig fürs Kulturbüro Riehen tätig, Hubertus Fehrenbacher vom Theater im Marienbad und Laila Koller vom E-Werk. Das Budget liegt bei rund 260'000 Euro, von denen die Stadt 135'000 und das Land 65'000 als Zuschuss beisteuern.

Los geht's mit «Schubladen» vom Berliner Theaterkollektiv She She Pop. Das Stück, das wie auch andere bereits in Basel zu sehen war, konfrontiert ein Frauen-Trio, das in der alten Bundesrepublik aufgewachsen ist, mit drei in der DDR sozialisierten Kolleginnen: Knapp 25 Jahre nach dem Mauerfall transferiert es den gesellschaftlichen Einigungsprozess ins Zwischenmenschliche, inszeniert Wiedervereinigung in den «Schubladen» der Beziehungsarbeit.

Ultima Vez,
«What The
Body Does Not
Remember»,
Foto: Danny
Willems



Improvisation als roter Faden. «Still Current», die erste Tanzproduktion, stammt von Russel Maliphant, was eine Körpersprache verspricht, die vom Ballett über zeitgenössischen Tanz bis zur Kampfkunst reicht. Die Improvisation als ein roter Faden des Festivals steht dann im Mittelpunkt einer Performance, die der Geiger Harald Kimmig mit vier Tänzern, darunter Michael Schumacher und Michael Shapira, und drei Musikern realisiert.

Das lokale Spektrum repräsentieren «For Love», ein Stück, das die Pop-Ikone Courtney Love als Projektionsfläche nutzt, sowie «Zwischenfälle», von Stephan Weiland inszenierte Szenen von Daniil Charms, die das Eigenleben von Dingen und Menschen vorführen. Das Freiburger Theater wartet mit «Isabella's Room» auf, der schon auf vielen Festivals gezeigten und bejubelten Produktion der belgischen Needcompany von 2004; Jan Lauwers Stück um die blinde Isabella entwickelt aus einer Sammlung musealer Objekte eine Gedankenreise durchs 20. Jahrhundert und kreuzt dafür Installation, Tanz und Theater.

Belgien im Fokus. Überhaupt besetzt das kleine, sprachlich geteilte Belgien eine Hauptrolle des Festivals, haben doch auch die Theaterstücke «Jacobsnase» und «Kopbeest» belgische Wurzeln; Ersteres erzählt von einem Mann, der einen besonderen Geruchssinn entwickelt, das Zweite blickt in die Abgründe der Seele. Eine weitere grosse Tanzproduktion hat ebenfalls einen belgischen Background: Vim Vandekeybus' Company Ultima Vez zeigt zum Abschluss in neuer Besetzung das bereits 1987 entstandene, körperbetonte «What The Body Does Not Remember», ein Markstein choreografischen Theaters.

Dazwischen finden sich weitere «Must-Sees» – das Gastspiel der Tänzerin Louise Lecavalier, die Mercan Dedes elektronische Sufi-Musik im Duo «O Blue» in Bewegungsbilder übersetzt, oder die Produktion «Two Room Apartment» aus Israel, auch sie ein Höhepunkt des Tanztheaters, in dem Bedingungen des Lebens erforscht werden. Freiburg hat damit wieder ein respektables Festival, und die Premiere soll nur der erste Schritt sein: Das Organisationsteam definiert sein Projekt jedenfalls als Prozess. «Da ist noch Entwicklungspotenzial», sagt Wolfgang Graf – und das gilt auch fürs Budget.

Tanz und Theater Internationales Festival: Mi 30.4. bis Sa 17.5.,

Freiburg i.Br., www.tanzundtheaterfestival.de

Mehr Tanz und Artistik:

Welttanztag: Di 29.4., www.tanzbuero-basel.ch (15 Jahre Tanzbüro Basel)

14. Steps, Migros Kulturprozent: bis Sa 17.5., div. Orte, www.steps.ch

Vorstellungen in Basel (28.4., 8.5., 11.5.) und Lörrach (2.5., 14.5.)

8. «miniMIR»: Mo 12./Di 13.5., Kaserne Basel ▶ S. 36

Ein Tanzstück mit 60 Basler PrimarschülerInnen

Cinevox Junior Company, «Cinderella»: Fr 23.5., 20 h, Scala, www.artco.ch

Zeitgenössisches Ballett von jungen Talenten aus aller Welt

9. Das Tanzfest: Fr 2. bis So 4.5., div. Orte, www.danstanzfest.ch

Tanz für alle und überall in 21 Städten und Gemeinden (nicht in Basel)

6. Young Stage: Sa 17. bis Di 20.5., Basel, www.young-stage.com

Circus Festival mit 31 ArtistInnen aus 16 Nationen

Circus Monti in der Region Basel, www.circus-monti.ch

Frick: 6./7.5., Arlesheim: 9. bis 11.5., Rheinfelden: 13./14.5.

Urbane Räume erzählen

INGO STARZ

Das Cathy Sharp Dance Ensemble erkundet Birsfelden.

Tanz ist eine Raumkunst. Er fügt sich Architekturen und Plätzen ein, schafft sich selber Raum und verleiht seinen Handlungsorten Bedeutung. Da dies keineswegs nur in Kulturhäusern so ist, drängt es den Tanz gegenwärtig vermehrt in den urbanen Raum. Das Cathy Sharp Dance Ensemble lädt mit seiner letzten grossen Neuproduktion zu einer Ortsbesichtigung ein. In Birsfelden, wo das Ensemble während 16 Jahren regelmässig im Roxy auftrat, wird das Publikum nun aus dem Theater hinaus und zu verschiedenen Stationen im Stadtraum geführt. Das Projekt «Transit Birsfelden» verführt zu einem Blickwechsel und überhaupt zu einer genaueren Betrachtung des Ortes. Man kann dabei womöglich ein bisher unbekanntes Terrain entdecken. Mit kurzen Choreografien an ungewöhnlichen Plätzen werden urbane Räume erzählt.

Der tänzerische Parcours wird von Cathy Sharp und Jochen Heckmann in Szene gesetzt. Der deutsche Choreograf begann seine Karriere als Tänzer, bevor er 1995 in Zürich das Ensemble Looping gründete. Von 1999 bis 2007 war er Ballettdirektor am Theater Augsburg, im letzten Jahr wurde er künstlerischer Leiter an der Höheren Fachschule für zeitgenössischen und urbanen Bühnentanz in Zürich. Sharp und Heckmann legen eine Fährte durch Birsfelden, die das Publikum zu Fuss und per Bus zurücklegt. Dabei fangen die Tanzinterventionen unterschiedliche Raumatmosphären ein. In der Alten Turnhalle werden physische Energien freigesetzt, die Erinnerungen an einstige Sportstunden wach werden lassen. In der Katholischen Kirche erlebt man Gesten des Glaubens. Im Kraftwerk stehen menschliche Körper einem Maschinenraum gegenüber und machen das Nicht-menschliche des Ortes erfahrbar. Innen- und Aussenräume verbinden sich auf dem Weg durch die Gemeinde zu einer tänzerischen Spur.

Stadt erfahren. Das Projekt «Transit Birsfelden» fügt sich nahtlos in die laufenden Aktivitäten des Roxy ein, die sich insbesondere für den lokalen Stadtraum interessieren. Der



Tanz-Parcours bringt nicht nur das Publikum in die Stadt, sondern auch das Theater zu den Leuten. Für das Cathy Sharp Dance Ensemble bietet sich so in besonderer Weise die Möglichkeit, sich von seinen Fans zu verabschieden. Das 1991 gegründete Kollektiv prägte mehr als zwei Jahrzehnte die Basler Tanzszene. Ende dieses Jahres wird es aufgelöst. Zuvor kann man dem Ruf nach Birsfelden folgen und im Herbst noch die Wiederaufnahme einer kleineren Produktion in Basel erleben.

«Transit Birsfelden»: Fr 2. bis So 11.5., 19 h, Start im Roxy, Birsfelden ► S. 33, 37

«Transit Birsfelden», Foto: Peter Schnetz

Backlist

ADRIAN PORTMANN

Schlesischer Schwan.

Der Frühling hat poetisch Getriebene immer wieder zu Höchstleistungen angespornt. Das ist auch bei Friederike Kempner nicht anders. Ganz besonders mag ich dieses Gedicht: «Wenn der holde Frühling lenzt / Und man sich mit Veilchen kränzt / Wenn man sich mit festem Mut / Schnittlauch in das Rührei tut / Kreisen durch des Menschen Säfte / Neue ungeahnte Kräfte – / Jegliche Verstopfung weicht, / Alle Herzen werden leicht, / Und das meine fragt sich still: / «Ob mich dies Jahr einer will?»»

Das ist ziemlich erheiternd, finde ich, und blättere mit festem Mut weiter. Ich lese ein Gedicht «Auf meinen am 15. November 1890 dahingegange-

nen Papagei» («Allgeliebter Vogel Du, / Gingest auch zur ewigen Ruh») und auch einige Zeilen über die Poesie: «Wie, fragt ihr, wie? / Wer macht dich frei? / Es ist die die, / Die Poesei!» Kempner schreibt aber nicht nur über Schnittlauch und Papageien. «Jedesmal, wenn frohe Stunden / Mir im Herzen stattgefunden, / Haben sich mir vorgestellt / Auch die Leiden dieser Welt.» Diese Leiden sind ein wiederkehrendes Thema ihrer Gedichte. «Gegen die Vivisektion der Hunde» ist eines überschrieben, «Gegen die Einzelhaft» ein anderes, sie reimt für die Rechte der Frauen und für eine Arbeiter-Sozialversicherung, gegen den Antisemitismus und vor allem, aus Angst, lebendig begraben zu werden, für die Einrichtung von Leichenhäusern. Das Herz hat die deutsch-jüdische Dichterin aus Schlesien zweifellos auf dem rechten Fleck, und

für ihre Anliegen setzt sie sich auch ganz praktisch ein. Bloss mit dem Dichten bleibt es schwierig: Kempner kämpft mit den Reimen und vergreift sich im Ton, der tiefe Ernst kontrastiert mit holprigen Versen, und das Pathos wird von schiefen Bildern konterkariert. Das alles trägt Kempner, dem «schlesischen Schwan», den Ruf eines Genies der unfreiwilligen Komik ein. Aber es macht sie auch schnell zu einer Art Kultautorin, deren Gedichte vielfältig parodiert werden – mit dem Resultat, dass bis heute nicht immer klar ist, welche Zeilen nun von ihr stammen und welche nicht. Das schöne Frühlingsgedicht etwa hat möglicherweise ein anderer geschrieben. Das wäre dann allerdings schade.

Friederike Kempner, «Gedichte», Leipzig 1873

«Backlist» stellt besondere Bücher aus allen Zeiten vor.

Ein Glücksmoment

INGO STARZ

Volksbühne «mittendrin».

Wir alle kennen die Momente, in denen man zufällig mit Fremden ins Gespräch kommt und sich unmittelbar Nähe einstellt. Oft geschieht es unterwegs, etwa während einer Zugfahrt. Orte des Transits sind vielfach temporäre Kreuzungspunkte menschlicher Schicksale.

Im neuen Stück der Volksbühne Basel, einer Koproduktion mit dem Roxy, treffen an einem Imbiss-Stand fünf Männer aufeinander. Die Schauspieler Nadim Jarrar, Robert Baranowski und Orhan Müstak sowie die Musiker Arjin Haki und Delchad Ahmad sind allesamt Söhne einer Gesellschaft, in der um Identität und gesellschaftliche Werte gerungen werden muss. Ihre Rollen verweisen auf existenzielle Wendepunkte und stimmen in ihrer künstlerischen Prägung überein. Als Schauspieler, Maler, Schriftsteller und Musiker kommen sie miteinander ins Gespräch und begegnen sich zu einem Zeitpunkt ohne feste Bleibe und sichere Zukunft. In der unausgesprochenen Solidarität der Fünf entsteht für einen glücklichen Moment eine Gemeinschaft, entfaltet sich beinahe zeitlos im Kleinen eine ganze Welt. Was die zufällig aneinander Geratenen verbindet, ist eine Treue zu sich selbst, ein Annehmen der eigenen Geschichte. Darin gleichen sie dem mythischen Sisypchos, wie Albert Camus ihn aufgefasst hat.

«Mittendrin. Ein Abend mit 5 Söhnen» ist die 2. Produktion der Volksbühne Basel. Das 2012 gegründete Kollektiv hat im vergangenen Jahr mit «Selam Habibi», einer berührenden Version von Romeo und Julia, seine Arbeit aufgenommen. Die kulturelle Vielfalt der Mitwirkenden entzündete ein leidenschaftliches Spiel, das in Basel und Berlin für Begeisterung sorgte. Der Umstand, dass wir in einer Welt der Migrationsbewegungen leben, bildete den Background. Bei der Geschichte vom Imbiss als Kreuzungspunkt einander ähnlicher Menschen verhält es sich nicht anders. Die Regisseurin Anina Jendreyko blickt zielgenau auf die heutige Gesellschaft, in der Identität eine zentrale Frage darstellt. Ihr Stück bringt einen grossen Hunger nach Leben zum Ausdruck, der unser immer noch «nationales» Gesellschaftssystem kaum zu stillen vermag. Die Volksbühne Basel begibt sich auf eine Spurensuche entlang der Bruchlinien einer Welt, die nur in ihrer Vielfalt an Identitäten verstanden werden kann.

«Mittendrin. Ein Abend mit 5 Söhnen»:

Do 28.5. bis Sa 7.6., 20 h, Alte Markthalle, Steintorberg 20, www.volksbuehne-basel.ch

Das Theater Basel zeigt das erste Stück von Melinda Nadj Abonji.

Die Prosa von Melinda Nadj Abonji ähnelt Partituren. Auch mit ihrem ersten Theaterstück «Schildkrötensoldat» legt die Autorin einen mehrstimmigen Text vor. Er handelt vom jungen Roma Zoltán, der als vermeintlich naiver Idiot seiner Umgebung auf die Nerven geht. Seine eigene, reiche Sprach- und Bildwelt, die er nur stotternd zum Ausdruck bringen kann, wird von den Mitmenschen verkannt. Seine Sprache kleidet ihn wie der Panzer die Schildkröte. Sie bedeutet Schutz für ihn und vermittelt wie sein Verhalten nach aussen etwas Fremdes. Der Gesellschaft erscheint der junge Mann als Störfall. Erst im Militär gelingt es Zoltán, mit einem übergewichtigen Kameraden Freundschaft zu schliessen. Da finden zwei Aussenseiter zusammen. Als der Freund während einer Übung stirbt, steht Zoltán wieder allein in der Welt. Ein Krankenhausaufenthalt bringt schliesslich an den Tag, dass er an Epilepsie leidet.

«Bereits als Mädchen hat mich die Tatsache irritiert, dass Männer im Militär «verschwinden», dass sie da ein Leben führen, zu dem die Frauen keinerlei Zugang haben. Schreibenderweise befasste ich mich nun also mit dieser terra incognita», bemerkt Melinda Nadj Abonji.

Facetten des Fremdseins. Neben diesem Aspekt behandelt die Autorin einmal mehr das Fremdsein, die Frage, was einen fremd macht. Ihr Experimentierfeld ist die Sprache, in der sich die Geschichte von Zoltán entfaltet. Der innere Reichtum ihrer Figur kommt in einer Spracharbeit zum Ausdruck, die von Musikalität und Klang bestimmt ist. «Ich höre dem Text zu», sagte die Autorin einmal in einem Interview. Mit Patrick Gusset hat sie in Basel einen Regisseur zur Seite, mit dem sie sich intensiv und produktiv über Aspekte des Theaters und des Fremdseins austauschen konnte.

«Schildkrötensoldat» beschliesst den Reigen der diesjährigen Uraufführungen im Rahmen des Förderprogramms «Stück Labor». Am Konzert Theater Bern hatte im Februar Philipp Löhles «Wir sind keine Barbaren!» Premiere, worin die Grundwerte einer Gemeinschaft durch das Auftauchen eines Fremden aus dem Lot geraten. Das Luzerner Theater brachte im März das Stück «My only friend, the end» von Martina Clavadetscher heraus, das vom Alleinsein in der Gemeinschaft erzählt. In allen drei Stücken werden also Facetten des Fremdseins verhandelt, sei es zugeschrieben oder selbst gewählt. Da die Aufführungen in Bern und Luzern noch im Spielplan sind, steht kleinen Ausflügen nichts im Wege.

«Schildkrötensoldat»: ab Fr 16.5., 20 h (Premiere), Theater Basel ► S. 32

«Mittendrin.
Ein Abend mit
5 Söhnen»,
Foto: Anina
Jendreyko



Einsame Wanderer

CORINA LANFRANCHI

Welches Theater!

DAGMAR BRUNNER

Freie Bühnenproduktionen.

2013 feierten sie ihr 30-jähriges Bestehen als Bühnen-Duo, nun zeigen Sibylle und Michael Birkenmeier nach einigen Tryouts im Neuen Theater am Bahnhof ihre aktuelle Produktion «Dings 14» auch in Basel. Und wie immer bei diesem Theaterkabarett sind viel Musik, Humor mit Biss und Geistreiches zum Zeitgeschehen zu erwarten. Von geköpften Gockeln und vom letzten Schrei, von Dings und Bumms, kurz: von Reflexen und Reflexion ist die Rede, und man erfährt, warum Kabarett ein unverzichtbares Überlebensmittel ist. –

Eine «musiktheatrale Farce», die bereits im letzten Jahr ein paar Mal zu sehen war, wird nun erneut aufgeführt. Sie behandelt die brisanten Themen Asylwesen und «Ausländerproblematik» mit schelmischem Blick, spielt mit Klischees von links bis rechts und mixt Lieder, Rollen und Geschichten zu einem Cocktail über die «balkanisierte Schweiz», Regie führt Lorenz Nufer. –

In Serena Weys Theatergarage gastiert der bekannte Schauspieler Jaap Achterberg mit einem der ergreifendsten Dokumente über Alzheimer: Arno Geigers autobiografischem Bericht über seinen dementen Vater und dem Umgang seiner Familie mit diesem einschneidenden Erlebnis. Den liebevoll-heiteren, zartbitteren Abschied inszeniert Klaus Henner Russius.

Ein paar Tage davor bringt die Hausherrin die erotisch-fantastische Geschichte «Aura» von Carlos Fuentes angemessen zu Gehör.

«Dings 14»: Mi 7. bis Sa 10. und Mi 14. bis Sa 17.5.,

Tabourettli im Theater Fauteuil

Ausserdem Programm «Es reicht!»: Fr 2.5., 20 h,

Goetheanum, Dornach ▶ S. 35

«Üzivo Frau Stirnimaa!»: Do 22. bis Sa 24.5., 20 h,

Kaserne Basel ▶ S. 36

«Aura»: Fr 2.5., 20 h, Theatergarage, Bärenfelsenstr. 20

«Der alte König in seinem Exil»: Do 8.5., 20 h,

www.theatergarage.ch

Ausserdem mit Jaap Achterberg und Ensemble ö!:

«Jenseits der Menschen», Porträtkonzert Claude Vivier,

mit Texten von Paul Celan: So 25.5., 20 h,

Ackermannshof

32. Auawirleben, zeitgenössisches Theater treffen:

Mi 7. bis So 18.5., Bern, www.auawirleben.ch

1. Schweizer Theater treffen: Do 22. bis Sa 31.5.,

Winterthur, www.schweizertheatertreffen.ch



Collage zu
«Nach
Lampedusa»,
zVg

Das Musiktheater «Nach Lampedusa» verbindet romantische Glückssuche mit politischer Gegenwart.

Erfunden oder wahr? Gelogen, aber gut erzählt? Von der Glaubhaftigkeit der Geschichte hängt nicht zuletzt der Entscheid ab, ob Asylsuchende bleiben dürfen oder gehen müssen. Doch wer kann entscheiden, was wahr ist? In ihrem neuen Projekt «Nach Lampedusa» geht die Gruppe Matterhorn Produktionen auf die Suche nach den Menschen, die sich hinter diesen Geschichten verbergen. Und von deren Glaubwürdigkeit ihr (mögliches) Glück abhängt. Matterhorn Produktionen, bekannt für ihre sprachmusikalischen Projekte, arbeitet hier erstmals mit dem Verein «3art3» zusammen, der 2012 vom Sänger und Performer Daniel Hellmann gegründet wurde, um spartenübergreifende Projekte mit Kunstschaffenden unterschiedlicher Prägung zu ermöglichen.

Im Mittelpunkt dieses «romantisch-befremdlichen Musikabends» stehen denn auch die Schicksale der Flüchtlinge, die sich in Form von Aktenbergen auf der Bühne stapeln. Der Aufführungstext setzt sich aus verschiedenen dokumentarischen Quellen zusammen: aus Interviews, die Ursina Greuel und Daniel Hellmann mit Asylsuchenden und im Asylwesen tätigen Personen geführt haben, anonymisierten Akten sowie Unterlagen aus laufenden Asylverfahren.

Sehnsucht und Realität. Den roten Faden bilden die äusseren Stationen der Flüchtlingsbiografien – Ankommen, Warten, Gehen/Bleiben –, dazu werden Einblicke in deren Alltag gegeben. Und dies alles zu den Klängen von Franz Schuberts Klavierwerk «Wanderer-Fantasie» von 1822 und einzelnen Liedern aus der Zeit der Romantik, live vorgetragen von Samuel Fried (Piano) und Daniel Hellmann (Gesang).

Ein gewagter Kontrast, der für theatrale Reibung sorgt. Doch Ursina Greuel (Text, Spiel) sieht auch Parallelen, denn gerade bei Schubert finden sich zahlreiche Motive, die auf die Situation von Asylsuchenden übertragbar sind, etwa das Getriebene der Wanderer auf ihrer verzweiferten Suche nach dem Glück. Und die Liedtexte schaffen eine überraschende Verbindung zwischen der realen Situation heutiger Asylsuchender und dem romantisch verklärten Bild des «einsamen Wanderers». Auch wenn es nicht dasselbe ist. «Nach Lampedusa» will ein leiser Abend ohne Aufschrei sein, wie Ursina Greuel betont. Aber einer vielleicht, der zum Tun verleitet. Denn das «Nach» ist nicht örtlich, sondern zeitlich gemeint. Doch dazu ist im Anschluss an die Aufführung mehr zu erfahren.

«Nach Lampedusa. Wandererfantasien»: Do 8., Sa 10. und So 11.5., 20 h, Neues Theater am Bahnhof, Arlesheim ▶ S. 35, www.matterhorn.li

sowie So 18.5. im Rahmen des Musikprojekts «reinhören» ▶ S. 11

Ausserdem zum Thema «Wanderlust» ▶ S. 16/17

**Im Auftrag des Literarischen Forums Basel
hat der Autor Ralf Schlatter einen Text zum Thema
«Auf und davon – Wanderlust» verfasst.**

Kürzlich ging ich wandern, in die Berge. Im Tram, frühmorgens, traf ich einen alten Schulfreund. Wir sagten einander, was man so sagt, wenn man einen alten Schulfreund trifft, lange nicht gesehen, wie lange ist das jetzt her, hast du noch Kontakt zu den andern, und was machst du so im Leben, und was hast du heute noch vor, ich gehe wandern, in die Berge, sagte ich, und du, gehst du arbeiten, nein, sagte er, er habe gekündigt, er gehe heute seinen Pass verlängern und morgen fliege er ab. Er wandere aus. Australien. Hoppla, sagte ich. Dann waren wir am Bahnhof, ich stieg aus, ich wusste nicht so recht, was man jemandem wünschen sollte, der tags darauf auswandert, ich blieb mit einem Rucksackriemen zwischen zwei Sitzlehnen hängen, ich flog mehr aus dem Tram, als dass ich stieg, es fuhr weiter, ich winkte meinem alten Schulfreund nach, aber der war bereits in eine Pendlerzeitung vertieft. Als ob ihn das jetzt noch interessierte, dachte ich. Und im Zug fragte ich mich, warum jemand, der mit dem Flugzeug für immer nach Australien fliegt, auswandert. Und jemand, der in die Berge geht, um ein wenig zu wandern, einen Ausflug macht. Dann kam ein dunkelhäutiger Mann mit der Minibar. Ich fragte mich, aus welchem Land er wohl ausgewandert war, und ob das nicht eine Ironie des Schicksals ist, dass seine Arbeit im Einwanderungsland aus lauter aneinandergereihten Ausflügen besteht, von einer Grenze zur andern. Ich kaufte ihm einen Kaffee ab und beschloss, heute auch ein wenig auszuwandern. Ich nahm meine Landkarte und stellte mir eine neue Route zusammen. Ich stieg in Bern um und fuhr durch den Lötschbergtunnel ins Wallis. In Visp nahm ich das Postauto nach Saas-Almagell. Dann fing ich an auszuwandern, über Furggstalden, Furggalp und Furggtälli, hinauf in Richtung Antrona-Pass. Italienische Grenze. Dass das einer der ältesten Passübergänge im Saastal sei, hatte ich zuvor gelesen, auf meinem als Telefon verkleideten Computer. Münzfunde belegen, dass schon die Römer über den Pass gewandert sind. Und dass die Saaser nach Italien rüber sind, um dort für ihre Frauen Eheringe und anderen Schmuck zu kaufen. Die Italiener ihrerseits brachten Salz über den Pass und Kupferkessel. Da waren die Saaserinnen dann ja quasi rundum versorgt. So einfach war das und klar, damals, dachte ich, im Zug war mir das Heft aufgefallen, das in allen Zügen hängt, vom Titelbild strahlte diese Unternehmerin mit dem Doppelnamen, die immer in all diesen Heften erscheint, wenn es um Frauen geht und Karriere, und die gut aussieht und natürlich, wie es dann immer heisst, alles unter einen Hut bringt, und ich fragte mich, warum es das Ziel ist, hier bei uns, alles unter einen Hut zu bringen, und ob darum die Männer heutzutage keine Hüte mehr tragen, weil sie Angst haben, ihre Frauen würden alles drunter bringen, und ich dachte an den Hut des kleinen Prinzen,

der aussieht wie ein Hut, aber eigentlich eine Schlange ist, die einen Elefanten verschluckt hat, und ich musste lachen bei der Vorstellung, wie die Unternehmerin versucht, alles unter diesen Hut zu bringen, und dann feststellt, dass schon ein Elefant drin sitzt, dann blieb ich stehen, wischte mir den Schweiß von der Stirn, ich trug keinen Hut, ich trug eine Art Kopftuch, rot, mit einem Muster bedruckt, so wie es die Landstreicher trugen, früher, an ihren Wanderstock geknüpft und gefüllt mit ihrem kleinen Hab und Gut, wenn sie ein- und auswanderten. Ich schaute um mich. Es war still. Und ich war mutterseelenallein.

Der Zug von Zürich nach Bern war randvoll gewesen mit Leuten, die quasi täglich einen Ausflug machen, im Bestreben, alles unter einen Hut zu bringen, beziehungsweise den Hut zu bezahlen, unter den sie alles zu bringen versuchen, Arbeit, Freizeit, Familie, Worklife-Balance und Quality Time. Um Himmels Willen. Ich ging weiter, bergan, und mir wurde bewusst, dass wir den Bezug schon seit längerem verloren haben, zur Zeit, zur Natur, zu uns selber, von der Fortpflanzung ganz zu schweigen, wir werden selber immer weniger und immer älter, wer keine Kinder bekommt, versucht mit allen Mitteln, welche zu machen, Hauptsache, sie sind nicht behindert, wer eines hat, macht es zum Mittelpunkt seines Daseins. In Visp hatte ich aus dem Selecta-Automaten ein Fläschchen Rivella rausgelassen, und um ein Haar hätte ich die falsche Zahl gedrückt und einen Schwangerschaftstest gekauft. Ach Gott, dachte ich, die guten alten Zeiten, die Saaser holten einen Ehering, drüben in Italien, und einen Kupferkessel und Salz, dann dankte man Gott und machte dreizehn Kinder, ein paar starben, ein paar überlebten, einer übernahm den Hof, die andern wurden arm und wanderten aus.

Weit oben konnte ich bereits den Übergang ausmachen, und ich stellte mir vor, wie es wäre, wenn ich nie mehr zurückkehren würde, meinen Rucksack dabei, ein bisschen Geld, und mir kam der Satz meines alten Schulfreundes in den Sinn, am Morgen, im Tram, ich hatte ihn gefragt, warum er denn auswandere, und er sagte mir, er wolle einfach alles zurücklassen und in Australien ein neues Leben anfangen. Und ich stellte mir vor, wie er seine Wohnung aufgelöst, seinen Job gekündigt und seine Freunde verabschiedet hat, immer diesen Satz im Kopf, diese Idee, ich lasse alles zurück, ich fange ein neues Leben an. Und wie er jetzt im Passbüro steht, um seinen Pass zu verlängern, und der Passbeamte sagt, das Foto sei immer noch gültig, er brauche kein neues zu machen, und auf dem Heimweg schaut er den Pass an und das Foto und sieht dieses Gesicht, mit diesen Augen, mit diesem Mund, mit dieser Nase, und in Australien angekommen, nach der ersten Nacht im neuen Land, steht er auf und schaut in den Spiegel und sieht dieses Gesicht, mit diesen Augen, diesem Mund und dieser Nase, und plötzlich merkt er, dass er ja alles mitgenommen hat, alles, was zählt, nämlich sich selber, und seinen Körper, mit allen inneren und äusseren Narben, mit allen Ängsten und Lüsten,



Messerscharf

ALAIN CLAUDE SULZER

Water, what else?

Was ist Kaffee anderes als ein paar «Bohnen», die geerntet, geröstet, gemahlen und später mit heissem Wasser überbrüht werden? Kaffee ist natürlich etwas anderes. Finden wir! Finden unsere Gaumen! In manchen Gegenden aber ist er sehr oft nur warmes schwarzes Wasser.

In China, wo in den Städten derzeit die Coffee-shops wie Pilze aus dem Boden schiessen, hat man sich jahrhundertlang aufs Teetrinken beschränkt und ist sicher gut damit gefahren. Ob die Chinesen neuerdings Kaffee trinken, weil sie ihn mögen oder weil er westlichen Luxus symbolisiert, weiss ich nicht. Wie er sich mit der Lactose-Unverträglichkeit asiatischer Menschen (94 Prozent) verträgt, ist mir rätselhaft. Wer in einem nicht-westlichen Hotel zum Frühstück Kaffee zu Nudeln und Reis trinken möchte, sieht sich allerdings weiterhin mit schwarzem Wasser in fingerhutgrossen Tässchen konfrontiert, deren dünner Inhalt spätestens dann reichlich übergeschwappt ist, wenn man seinen Tisch erreicht hat. Man greift also besser auf Tee zurück und hofft, auf dem Weg zur nächsten Sitzung oder Sehenswürdigkeit auf eine westliche Kaffee Kettenstation zu treffen.

In Finnland, wo ich kürzlich war und wo nur 18 Prozent der Bevölkerung unter Lactose-Intoleranz leiden, gibt es Kaffee in rauen Mengen aus grossen Automaten, lauwarm und plörrig (von Plörre = pleurer) und auf der Stelle kalt, wenn man Milch dazu giesst. Hier hat Kaffee offenbar eine andere Funktion als die der Droge, über die sich der um das Wohl seiner Tochter besorgte Vater in Johann Sebastian Bachs Kaffee Kantate so erregt. Das Wohlbefinden, das wir erwarten, will sich angesichts der Brühe beim besten Willen nicht einstellen. Kaffee ist hier offensichtlich ein Durstlöscher wie Cola oder Wasser.

Gewiss, Kaffee ist zum grössten Teil Wasser. Richtig dosiert aber wird er zur verwirklichten Idee von Wohlbefinden und gedrosselter Energie. Die Mischung aus Wasser, Essenz und Schaum fördert Wachheit und Klarheit. Espresso schlägt wie ein kleiner Blitz zwischen Herz und Hirn ein. Viel ist dazu nicht nötig, bloss das, was man in gewissen Ländern schmerzlich vermisst: guten Kaffee und richtigen Druck.

«Messerscharf» verbindet Dicht- und Küchenkunst.

mit allen Leeren und Sehnsüchten, und vielleicht erinnert er sich dann an den Satz, zu mir, im Tram, und vielleicht beginnt er dann laut zu lachen, vielleicht setzt er sich auch aufs Bett und vergräbt das Gesicht in seinen Händen.

Dann war ich oben angekommen, Antronapass, 2838 Meter über Meer. Ich schaute zurück, aufs Saaser Tal, nach vorn, aufs Antronatal, nach Italien, hinunter, zum Lago di Cingino, ich nahm einen Schluck Rivella und wanderte aus. Und beim Abstieg, ins Ausland, stellte ich mir die Saaser vor, die verarmten, wie sie mit Frau und Kindern und Kegel und Kupferkessel auswanderten, in Massen, es ist noch gar nicht so lange her, und die Schweiz war ein Massenauswanderungsland, und ich fragte mich, was wohl die Auslandschweizer abgestimmt haben, am 9. Februar. Und dann fragte ich mich, was wohl die Nachkommen denken, von den ausgewanderten Schweizern, und ob die wohl froh waren, dass ihre Vorfahren aufgenommen wurden, in der Fremde, ohne Geld und ohne Job, und stammt nicht Barack Obama ursprünglich aus dem Berner Seeland, und ob sie sich jetzt vielleicht ein wenig schämen, für ihre Vorfahren in der Schweiz, die eine solche Angst haben vor den Fremden, und ob das vielleicht die wahre Bedeutung ist von «fremdschämen».

Erst in Antronapiana, dem ersten Dorf, das ich erreichte, im hintersten Antronatal, fiel mir auf, dass ich keinen Pass bei mir hatte. Auf dem Rückweg, den Pass wieder hoch, überlegte ich mir, ob Pass in der Schweiz eigentlich etwas zu tun hat mit anpassen. Ob man sich anpassen muss, wenn man den Schweizer Pass will, ob einem das passt oder nicht. Und dann sah ich, von weitem, oben auf dem Antronapass, zwei Schweizer Grenzwächter. Und dann versuchte ich, wieder einzuwandern.

«Auf und davon – Wanderlust»: So 18.5., 17 h, Kurze Wanderung

Margarethenkirche bis Restaurant «Zur Wanderruh» ► S. 51

Ausserdem: 27. Oltner Kabarett-Tage, Mi 7. bis Sa 17.5., div. Orte, Olten.

Verleihung Schweizer Kabarett-Preis an «schön&gut», Ralf Schlatter und Anna-Katharina Rickert: Mi 7.5., 20 h, Stadttheater Olten, www.kabarett.ch



Ralf Schlatter

1971 in Schaffhausen geboren, lebt als Autor und Kabarettist in Zürich. Zu seinen Werken gehören die Romane «Federseel», «Maliaño» und «Sagte Liesegang», der Erzählband «Verzettelt», der Lyrikband «König der Welt». Fürs Schweizer Radio schreibt er Hörspiele und Morgengeschichten. Mit Anna-Katharina Rickert tritt er als «schön&gut» auf, mit poetischem und politischem Kabarett. 2004 erhielten sie den «Salzburger Stier», dieses Jahr werden sie mit dem Schweizer Kabarett-Preis Cornichon ausgezeichnet.

www.ralfschlatter.ch, www.schoenundgut.ch

Foto: Reto Schlatter

Quellwasserkunst

PETER BURRI

Die Fondation François Schneider in Wattwiller.

Drei famose Wässerchen sprudeln im Département Haut-Rhin aus dem Bauch der Vogesen. Aus der immer noch unabhängigen Mineralquelle Soultzmatt kommt das beliebte «Lisbeth», und seit zehn Jahren wird dort auch ein «Elsass Cola» produziert. In Ribeauvillé wird das «Carola» abgefüllt, das eine Zeitlang zum Nestlé-Imperium gehörte, dann aber an den kleineren belgischen Player Spadel («Eau de Spa») ging. In dessen Hände legte der Unternehmer François Schneider 2004 auch die Geschicke der «Grandes Sources de Wattwiller», nachdem er diese erfolgreich zu neuem Leben erweckt hatte. Während «Carola» und «Lisbeth» uns von der Gastronomie vertraut sind, findet man die Marke Wattwiller vorab im Detailhandel.

Zur Krönung seines Lebenswerks gründete Schneider in Wattwiller eine Stiftung, die Kunst zum Thema Wasser sammelt. Im letzten Jahr baute er die alte, am oberen Dorfrand gleich bei der Quelle gelegene Abfüllanlage von 1924 in ein Centre d'art contemporain um. Gast ist dort derzeit der italienische Künstler Fabrizio Plessi, dessen Schaffen vom Element Wasser geprägt ist. So sehen wir in seiner Installation «La Foresta sospesa» im hohen Hauptraum sechs

riesige Baumstämme, die senkrecht aufgehängt sind. Statt der Wurzeln spenden ihnen an der unteren Schnittkante quirlende Bildschirme Wasser.

Im Untergeschoss des Hauses zieht uns ein 22 Meter langer Video-Wasserfluss in Bann. Beidseitig säumen ihn Schaukästen, in denen Plessi sein bisheriges Werk ausbreitet. Dem heute 74-jährigen Künstler, der auch schon an der Documenta und der Biennale von Venedig vertreten war, wurde letztes Jahr übrigens eine besondere Ehre zuteil: In einem ehemaligen Autobahn-Zollgebäude am Brenner erhielt er ein eigenes Museum.

Im Museumsgarten von Wattwiller fällt aus Schneiders Sammlung nicht nur eine Wasser verschleudernde Nana von Niki de Saint-Phalle auf, sondern auch die Installation «Le Mont d'ici» von Sylvie de Meurville. Dieser «Berg von hier» ist der Hartmannsweilerkopf gleich über dem Dorf, um den im Ersten Weltkrieg viel Blut floss. Die Künstlerin leitet das klare Wasser, das ihm entspringt, symbolisch zu ihm zurück – und heilt somit alte Wunden.

Ausstellung Fabrizio Plessi: bis So 1.6., Fondation François Schneider, Wattwiller. Mi bis So 10–18 h, www.fondationfrancoisschneider.org

Anzeige



PAUL CHAN

SELECTED WORKS

12. APRIL BIS 19. OKTOBER 2014

www.schaulager.org

Paul Chan, The argument: Antietam, [Detail], 2013, Kabel, Schuhe, Beton, courtesy the artist and Greene Naffali, New York, © Paul Chan, Foto: Tom Bisig

Jubiläum im «Weltformat»

IRIS KRETZSCHMAR

Das Kulturhaus Palazzo feiert sein 35-jähriges Bestehen mit viel Kunst.

Seit den Anfängen ist das ehemalige Postgebäude am Bahnhof Liestal eine der wichtigen Anlaufstellen für Kunst und Kultur der Region Basel. Niggi Messerli, Direktor seit Gründungszeiten, erinnert sich an den «Produzentenraum Primo Piano» von 1979: «Kuratoren waren damals selten, neue Ausstellungen wuchsen aus dem Gespräch heraus, mit der Idee, zeitgenössische Kunst durchzusetzen.» Mit viel Pioniergeist entstanden erfrischende Präsentationen des helvetischen Kunstschaflens. Einfache, aber wirkungsvolle Publikationen sorgten für ein Echo über die Kantons Grenzen hinaus. Jean-Christoph Ammann und Bice Curiger halfen mit, damals noch unbekannte Talente zu fördern. Viele starteten hier ihre Laufbahn, kehrten manchmal mit Lorbeeren zurück und prägten das Gesicht des Ausstellungsortes mit. In der erfolgreichsten Zeit, den 90er-Jahren, arbeitete Messerli mit Hedy Graber (heute Direktorin Migros Kulturprozent) und Philip Ursprung (Professor für Kunstgeschichte) zusammen, damals entstand der Name Kunsthalle Palazzo.

Welt in Liestal. Der Initiator, einst selber Foto- und Videokünstler, zieht nicht nur in der Kunsthalle die Fäden, er engagiert sich auch kulturpolitisch. Mit der Stärkung städtischer Kulturinstitutionen sei es in Liestal heute jedoch nicht einfacher geworden. «Während der 35 Jahre Ausstellungstätigkeit im Palazzo hat sich in der Kunstszene viel verändert. Wir bleiben aber unserem Grundprinzip nach unabhängiger Kunstvermittlung auf höchstmöglichem Niveau treu», so Messerli. In den letzten Jahren arbeitete er vermehrt mit Gastkuratorinnen zusammen, um den frischen Blick auf die Kunst zu bewahren und der jüngeren Generation ein Karrieresprungbrett zu bieten.

Zum Jubiläum wurden unter dem Motto «Welt in Liestal» unterschiedliche Optiken für drei Ausstellungen ausgewählt. Mit der ersten, «New York», ging der Blick nach Westen, die zweite fokussiert das Kunstschaffen vor Ort, und die dritte, «China» (ab 13.9.), weist nach Osten. Die aktuelle zweite Schau, «Vom Palazzo aus», kuratiert von Messerli und Trudi Schori, zeigt 12 bekannte Positionen aus verschiedenen Generationen, mit Bezug zum Kunstrevier, u.a. John Armleder, Simone Berger, Chantal Michel, Alex Silber Company und Matthias Spiess.

Vom Palazzo aus. Bereits auf dem Vorplatz stösst man auf den «Multitasker» von Emanuel Strässle, eine Leitplanekenskulptur – sie selektioniert die Passanten in Palazzo-Publikum und Vorübergehende. Der Aufstieg im Treppenhaus wird vom Motorengeräusch von Sportwagen begleitet und macht Zeit und Raum bewusst. Zeitliches klingt auch bei Alexandra vom Endts Leuchtkästen an. Zeitungsfotos und eigene Bilder mit Bezug zur Geschichte von Baselland wurden auf Transparentfolie gedruckt, bearbeitet und geschichtet. Der neue Bildkörper bewegt sich zwischen Collage und Lichtkunst.

Markus Gadiant zeigt Ölbilder aus seinem Zyklus «Wildenstein», einem magischen Ort im Baselbiet mit fast 600 Jahre alten, knorrigen Eichen, die wie Ahnen an die Geschichte des Kantons erinnern. Gemalte Natur ist auch von Alfred



Markus
Gadiant,
Zyklus
«Wildenstein»,
Nr. 253/2014

Wirz zu sehen – eine Gruppe in Nebel gehüllter Landschaften. Kleine Störfaktoren haben sich in die Fotografien von Amin el Dib eingeschlichen und brechen mit der Idylle.

Im Objektbereich trifft man auf polierte Edelstahlgebilde von Lori Hersberger. Wie aufgeblasen und eingedrückt wirken sie. Die spiegelnden Oberflächen reflektieren mit verzerrter Wiedergabe die Betrachtenden und ihr Umfeld. Passend zum Motto «Welt in Liestal» zeigt Ursula Pfister eine Gruppe uniformer, streng ausgerichteter Kunststoffpuppen in unterschiedlichen Hautfarben.

Bleibt zu hoffen, dass dieser Reichtum an Ausdrucksmöglichkeiten und die hohe künstlerische Qualität hier auch in Zukunft erhalten bleiben.

«Welt in Liestal», 2: «Vom Palazzo aus»: Fr 9.5., 18 h (Vernissage),
bis So 22.6., Palazzo, Liestal, www.palazzo.ch

Kreative Köpfe

db. Etwas später und grösser als bisher präsentiert sich die internationale Design-Verkaufsmesse Blickfang. An der 5. Ausgabe in Basel beteiligen sich rund 130 Kreative aus den Bereichen Möbel, Produkte, Mode und Schmuck und zeigen eine breite Palette zeitgenössischer Gestaltung auf hohem Niveau. Auch aus Basel sind wieder etliche Labels mit dabei, deren SchöpferInnen sich gerne untereinander und mit dem Publikum austauschen. Im Rahmenprogramm gibt es unter anderem Sonderschauen, Kinderworkshops und Preisverleihungen. –

Nach dem Ende des Festivals der Kulturen in Rheinfelden wird nun ein Afrika-Markt mit viel Handwerk, Kunst und Musik den Riehener Dorfkern beleben. Live-Konzerte und Tanz, Workshops und Ausstellungen, Tingatinga-Malerei, Schmuck und Textilien, Kulinarisches und ein Kinderprogramm laden zum Verweilen ein.

5. Blickfang Basel: Fr 9. bis So 11.5., Messe Basel, Halle 3,
www.blickfang.com

Afrika in Riehen: Fr 23. bis So 25.5. ► S. 49

Fr ab 14 h, Sa 10–20 h, So 11–17 h, www.kulturbuero-riehen.ch

Ausserdem: Die Geschäfte im Gerbergässlein veranstalten einen gemeinsamen Aktionstag: Sa 24.5., 11–18 h

Kein Frühlingsopfer!

DAGMAR BRUNNER

Das gefährdete Kunstmuseum Olten zelebriert lustvoll den Frühling.

Schon vor dem Haus leuchten durch die Scheiben abwechselnd die Worte «Enjoy» und «Survive» auf, die der Künstler Olaf Nicolai in einen Plexiglaskreis gesetzt hat. Um Freude und Überleben dreht sich hier derzeit alles, denn das über hundertjährige Haus ist wegen akuter Finanznöte der Stadt einerseits in seiner Existenz bedroht – nicht nur seine Schliessung, sondern gar der Verkauf seiner Bestände wird geprüft –, andererseits erfährt es dadurch eine ungeahnte, landesweite Solidarität.

Wegen hoher Steuerausfälle (v.a. durch den schwächelnden Energiekonzern Alpiq) waren 2013 markante Budgetkürzungen verfügt worden, die das Kunstmuseum zur kurzfristigen Absage bzw. Verschiebung von zwei geplanten Ausstellungen zwangen. Als Ersatz erarbeitete das clevere weibliche Museumsteam in Rekordzeit die aktuelle Schau «Frühling, lass Dein blaues Band ...», an der sich 30 Kunstmuseen und Sammlungen mit Leihgaben beteiligen, ergänzt durch Werke aus dem eigenen Bestand.

Umgang mit Kulturerbe. Fülle und Qualität dieser besonderen Hommage an den Frühling sind beeindruckend – und bezaubernd: 135 Bilder, Videos, Objekte, die von Gartenfreuden und Lebenslust, von Jugend, Hoffnung und Aufbruch künden; darunter nicht nur Idyllen, sondern auch Statements, die zum Museum, zur Kunst überhaupt passen, etwa die Leuchtschrift «Who Pays?» von Relax (Chiarenza/Hauser). Bekanntes hängt neben Jungem, Solides neben Experimentellem.

Zu sehen sind z.B. ältere Werke von Cuno Amiet (Glarus), Gustave Doré (Vevey), Augusto Giacometti (Chur), Alice Bailly (Lausanne), Josef Hoffmann (Zug), Louise Bourgeois (Vaduz), Johannes Itten (Luzern), Anna Iduna Zehnder (Aarau) und Louis Sutter (St. Gallen). Unter den jüngeren Positionen findet man Herbert Distels «Canaris-Film» über ein auf dem Meer ausgesetztes Polyester-Ei (Bern), Muda

Mirko Baselgia,
«Antupada»,
Bienenwachs,
Foto: db



Mathis' Porträts von Erstkommunikanten (Ittingen), witzige «Cocktailgräser» von Andrina Jörg (Olten), den geheimnisvollen «Abschied des Kapitäns» von Franz Roth (Steffisburg), Anna Winteler's Video «Déjeuner sur la route d'après Manet» (Basel), Mirko Baselgia's duftende Bienenwachs-Skulptur «Antupada» (Chur) und Anna Halm Schudels Polaroïds-Arrangement von «365 Blumen» (Winterthur).

Die spontane Aktion in Olten ist nicht nur aus Gründen der Solidarität einen Besuch wert. Doch die Frage, was Museums-Schliessungen wie in Zürich, Winterthur, Schaffhausen und evt. auch in Olten bedeuten, zielt weiter als lokale (Kultur-)Politik. Es geht um den angemessenen Umgang mit Kulturerbe. Die vor zwei Jahren im Buch «Der Kulturinfarkt» geäusserte Idee, die Anzahl der Museen zu halbieren, löst das Problem jedenfalls nicht.

Ausstellung «Frühling, lass Dein blaues Band ...»: bis So 25.5.,
Kunstmuseum Olten. Di bis Fr 14–17 h (Do bis 19 h), Sa/So 10–17 h

Vorschau: «Ich. Du. Die Anderen – Künstler porträtieren Künstler»:
Sa 14.6., 18.30 (Vernissage), bis So 5.10., www.kunstmuseumolten.ch

Kunstgemeinschaft

DAGMAR BRUNNER

Offene Ateliers in Oberwil.

Vor den Toren der Stadt, mit freier Sicht auf In- und Ausland, gedeiht in der ehemaligen Ziegelei Oberwil vielfältiges Kulturschaffen. In über 70 Ateliers sind Kreative aus Handwerk, Kunst und Design tätig. In den vergangenen fünf Jahren hat sich zwecks Vernetzung eine Kunstgemeinschaft gebildet, die rund 20 Mitglieder zählt. Bei regelmässigen Treffen werden aktuelle Arbeiten vorgestellt und der genreübergreifende Austausch gepflegt. Ende 2011 wurden erstmals öffentliche Ateliertage durchgeführt, die viel Publikum und Anklang fanden. Nach Abschluss eines grossen Umbaus sind Gäste nun erneut willkommen und können dabei einem breiten Spektrum von

künstlerischen Ausdrucksweisen begegnen: Von Bildhauerei, Malerei und Architektur über Fotografie, Buch- und Papierkunst bis zu Textildesign, Gesang, Text- und Therapiearbeit. Vor Ort ist mehr über die Intentionen und Techniken der Kunschtchaffenden zu erfahren. Bereits wohlbekannt ist z.B. die Fotogalerie Monika Wertheimer, die jüngst auch im Zürcher Zwischennutzungsprojekt Photobastei ein mehrwöchiges Gastspiel gab und immer wieder mit interessanten Ausstellungen aufwartet. Tami Komai stellt filigrane Papierobjekte her, die als Bilder, Raumtrenner, Skulpturen reizvoll mit Transparenz und Beweglichkeit, Licht und Schatten spielen. Die Flötistin und Malerin Ruth Urech lässt sich für ihre Gemälde und Siebdrucke von Architektur, Natur und menschlichen Körpern in Bewegung inspirieren. Marianne Vogler wirkt

vielseitig in verschiedenen Richtungen, zeichnet, malt, kreiert u.a. Buch- und Haarobjekte, Lochkamera-Aufnahmen, Schnittbilder, Druckgrafik und Texte. Grietje van der Veen zaubert aus Stoffen und Garnen z.B. Blumenbilder, Thomas Woodtli experimentiert vielschichtig mit digitaler Malerei, Nicolas Henri fotografierte u.a. verfallende Siedlungen in Ostdeutschland nach der Wende, und die Sängerin Lucie Koechlin engagiert sich für ganzheitliches und lebendiges Musizieren.

Die Ausstellungen werden von Gesprächen, Workshops, Konzerten und Kulinarischem begleitet.

Tage der offenen Türen: Fr 16. bis So 18.5.,
Kunstgemeinschaft Ziegelei, Oberwil. Fr 17–20 h,
Sa 14–18 h, So 12–17 h

Ausserdem: «Ernte 2014», Kunstankäufe BL: bis So 4.5.,
Kunsthäus BL, Muttentz

Bis es stimmt

FRANÇOISE THEIS

Die Fondation Beyeler zeigt eine grossangelegte Gerhard Richter-Schau.

1932 in Dresden geboren, flieht Gerhard Richter 1961 aus der damaligen DDR in den Westen und führt sein Kunststudium an der Akademie in Düsseldorf fort. Seine bis dahin entstandenen Gemälde hat er, soweit möglich, vernichtet oder verhindert deren Präsentation. Sein Werkverzeichnis beginnt erst mit «Tisch» (1962). Picasso und Beckmann waren das Modernste, was es für den «Ossie» gab, und als er erstmals Arbeiten von Jackson Pollock oder Lucio Fontana sah, war er über so viel Frechheit und Freiheit schockiert – diese veränderten in der Folge sein Denken über Malerei. Ikonischen Status haben Richters Malereien erhalten, die schnappschussartig fotorealistisch sind und durch Unschärfe oder den Gestus der Verwischung im malerischen, langsam entstandenen Bild auf den flüchtigen Moment der fotografischen Aufnahme referieren. In diesen Werken stellt der Künstler einen Dialog her zwischen der Indexikalität in der Fotografie (Abbilden eines Anwesenden) und derjenigen in der Malerei (Abbilden der Anwesenheit des Malers). «Tisch» ist gerade dafür ein gutes Beispiel: Hier übermalt Richter den von einem Foto abgemalten Tisch mit einer wilden Geste.

Gerhard Richter, «Betty», 1988, Öl auf Leinwand, 102 x 72 cm, Saint Louis Art Museum, © 2014 Gerhard Richter



Blickt man heute auf sein nun schon über 50 Jahre währendes Schaffen, so findet man «Frechheit und Freiheit» in der «Stillosigkeit» seines Werks. Richter ist «stillos» in dem Sinn, dass er immer wieder neue Themen aufnimmt, etwas ganz Anderes anfängt und dazu die passende Ausdrucksweise oder Technik wählt. Aus dieser Vorgehensweise heraus entstehen Serien oder lose Zyklen, denen in der Fondation Beyeler jeweils eigene Räume gewidmet sind.

Serien, Zyklen, Zufälle. Als eines der ersten Beispiele ist die Serie «Acht Lernschwestern» (1966) zu sehen, mit Porträts der ermordeten jungen Frauen, die zu dem Fall in der Zeitung abgedruckt wurden. Der Zyklus «18. Oktober 1977» (1988) basiert auf Pressebildern zur Todesnacht der Baader-Meinhof-Gruppe. Weitere Foto-Bilder zeigen Akte, Äpfel, Kerzen, Motorboote oder Wolken und eine Vielzahl anderer Sujets, sowie Bilder aus dem eigenen Familienfotoalbum. Parallel zu diesen entstehen seit den Sechzigerjahren abstrakte Gemälde verschiedener Ausprägung.

Ab den Neunzigerjahren bedient sich Richter eines selbst entworfenen grossen Abstreichinstrumentes, einem Raket, um Farbe auf die Leinwand zu verteilen, Strukturen zu schaffen und immer wieder neue Farbe aufzutragen, nachdem er die vorherige Schicht abgekratzt oder verwischt hat. Gleichzeitig arbeitet er dabei an mehreren Gemälden und führt diesen Prozess so lange weiter, bis es stimmt. Richter sagt dazu: «Es ist eine Grundbedingung unseres Daseins, von Zufällen umgeben zu sein und mit diesen klarkommen zu müssen. Gerade der Zufall bringt Besseres hervor, als das, was ich mir ausdenke. Wo nichts mehr zu tun ist, da höre ich auf.»

Nichts mehr zu tun, dafür sehr viel zu sehen, gibt es tatsächlich bei einer der neuesten Serien des Künstlers: Seine «Strip»-Bilder sind digital generiert und gedruckt.

Ausstellung Gerhard Richter: So 18.5. bis So 7.9., Fondation Beyeler ► S. 26

Museumstage und Kulturnacht

db. Im Rahmen des internationalen Museumstags gibt es in diesem Jahr einen Aktionstag zum Thema «perfekt_imperfekt». 13 Basler Museen bieten spezielle Rundgänge, Referate und Mitmachaktionen für Gross und Klein an. Sie stellen vielfältige Fragen zu Normen und Idealvorstellungen und präsentieren passende Objekte aus ihren Beständen oder aktuellen Ausstellungen. Das Projekt wurde von der Fachstelle Gleichstellung von Menschen mit einer Behinderung und der Basler Kulturabteilung in Kooperation mit den Museen erarbeitet. –

Das Vitra Design Museum feiert in diesem Jahr sein 25-jähriges Bestehen. An einem Tag der offenen Tür gibt es mit Führungen, Workshops und Vorträgen Einblick in seine Arbeit und Ausstellungen, die der Erforschung und Vermittlung von Design dienen. – Zur 1. grenzüberschreitenden Kulturnacht kommt es in Rheinfelden. Über 50 Spielorte sind durch Shuttle-Busse miteinander verbunden, und mehr als 100 Kunst- und Kulturschaffende zeigen ihr Können. Der Zutritt zu allen Veranstaltungen ist frei.

Intern. Museumstag: So 18.5., 10–17 h, www.museenbasel.ch

Vitra Tag der offenen Tür: So 11.5., Weil a.Rh., www.design-museum.de

1. Rheinfelder Kulturnacht: Fr 9.5., www.kultur-rheinfelden.ch

Die Geometrie des Himmels

NANA BADENBERG

Werner Merkofers Zeichnungen erkunden den Raum.

Was ist uns der Himmel? Wohl zuallererst das grundlegende Bezugssystem, das die Stellung des Menschen in Raum und Zeit positioniert und relativiert. Seit 2007 die Himmelsscheibe von Nebra im Historischen Museum zu sehen war, liess die Faszinationskraft dieser ältesten bekannten Darstellung des Kosmos den Basler Künstler Werner Merkofer nicht mehr los. Er begann dem Koordinatensystem der kunstvoll geschmiedeten Bronzeplatte in immer neuen Zeichnungen nachzuspüren.

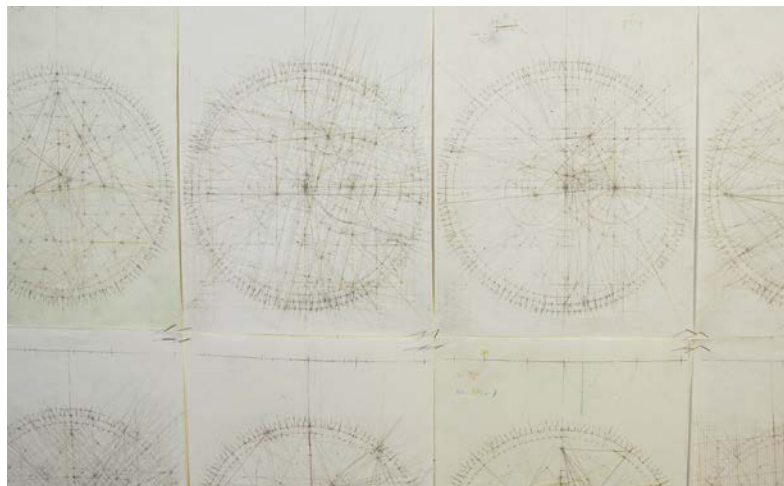
Nicht das Was dieser Darstellung (Mondsichel, Plejaden, Sonne) oder gar ein Warum (kalendarische Funktion, Divergenzen von Mond- und Sonnenzyklus) standen am Beginn seiner Beschäftigung mit der Scheibe; ihn trieb vielmehr der Wunsch an, nachzuvollziehen, wie der keltische Künstler vor rund 4000 Jahren bei der Konstruktion seines Gegenstandes vorgegangen war. Mit einfachsten Mitteln – Zirkel, Stift und Lineal – entstanden so Hunderte von geometrischen Zeichnungen, die mit künstlerischer Präzision dessen räumliche Anordnung ausloten.

Annäherungen an die Unendlichkeit. Merkofers Zeichnungen sind zunächst einmal analytisch, reduzieren auf mathematische Relationen und zeigen Gesetzmässigkeiten: Radien, Winkel, Strecken, die miteinander korrespondieren, aber auch Unstimmigkeiten und Differenzen. So erscheint das Abflachen der Scheibe als Resultat verschiedener Radien, und so erweisen sich Achsenverschiebungen als geradezu konstitutives Element. Dank der Unschärfe des künstlerischen Zugriffs ist jede Wiederholung selbst eine Abweichung. Und genau dort, wo von der gegebenen Ordnung abgewichen wird, wo sich etwas verschiebt, beginnt die Kreativität, die künstlerische Schöpfung.

Im H95 Raum für Kultur, den Merkofer mitbegründet hat, zeigt er nun etwa 600 Zeichnungen (ungefähr die Hälfte der im A3-Format entstandenen Darstellungen) und schafft in dieser ästhetischen Zusammenschau einen Raum eigener Ordnung, der zugleich als eine Summa seiner Auseinandersetzung verstanden werden kann. Begleitet wird die Ausstellung von drei Veranstaltungen: einem Konzert Benjamin Brodbeck, der auf der Marimba das Prinzip von Reduktion und rhythmischer Repetition verfolgt, einem Vortrag des Astronomen Roland Buser über unser kosmisches Bezugssystem sowie einem Blick des Mineralogen Joseph Arnoth auf die Kristalle, deren polyedrische Struktur, die doch immer abweicht von der idealen Symmetrie, im Kleinsten noch einmal die kosmische Ordnung aufscheinen lässt.

«Reise der Kunst ins Innere»: Do 15.5. bis So 1.6., H95 Raum für Kultur, Horbürgstr. 95 ► S. 29

Werner
Merkofer,
Reise der Kunst
ins Innere
(Ausschnitt),
Foto: Nora
Roth



Raumerforschungen

DAGMAR BRUNNER

Stadt- und Kulturgeschichte.

Dem Basler Soziologen Lucius Burckhardt ist die Promenadologie oder Spaziergangswissenschaft zu verdanken. Nun ist dieser Methode zur Raumerforschung und -vermittlung ein trinationales Festival des Spazierens gewidmet. Es ist Teil des Programmes «Triptic – Kulturaustausch am Oberrhein», einer Initiative von Pro Helvetia. Zwischen Riehen, Weil, Basel und Hégenheim werden Burckhardts Ideen mit Referaten, Rundgängen, künstlerischen Interventionen und Performances während drei Tagen erprobt und diskutiert. Kulinarische Intermezzi, ein Fest und zwei Ausstellungen runden die Veranstaltung ab. –

Der Verein Frauenstadtrundgang bietet derzeit sieben Führungen an, die Stadtgeschichte(n) aus weiblicher Optik erzählen. Etwa über «Sex und Sitte im historischen Basel» (7.5.), über Frauengestalten im und am Basler Münster (11.5.), über «S'Wilde Viertel» Kleinbasel (14.5.), über «Spys und Drang» (17.5.) oder über frauenspezifische Orte und Ereignisse (24.5.). Im August wird der Verein sein 25-jähriges Bestehen mit einem neuen Rundgang über Traumfrauen und -männer der Basler Geschichte feiern (ab 16.8.). Natürlich ist zu den Anlässen jede/r willkommen. –

Einen neuen literarischen Rundgang zu Basel hat Martina Kuoni mit ihrer «Literaturspur» erarbeitet. Er spürt der «Stadt an der Grenze» nach, die je nach Lebenssituation ganz anders wahrgenommen wird, wie Texte von Wolfgang Borchert, Hilde Domin, Urs Widmer oder Ilma Rakusa bezeugen. – Durch das Basel der Aufklärung führen Albert M. Debrunner und Florian Gelzer mit Rundgang und Vortrag. –

Der Rhein, seine Pflanzen- und Tierwelt, seine Geschichte und Mythen sowie andere Gewässer sind Gegenstand der «Fähri-Matinée». Die Idee dazu entstand vor vier Jahren unter befreundeten Fachleuten verschiedener Disziplinen. Von Mai bis September wird monatlich ein Vortrag auf einer Rheinfähre gehalten, in diesem Jahr zum Motto «R(h)ein ins Licht». Die Beiträge stammen von einem Mediziner, einem Journalisten, einer Archäologin und zwei Theologen.

«Weg – das trinationale Festival des Spazierens»:

Fr 9. bis So 11.5., www.wegfestival.org

Frauen-Stadtgeschichte und -Rundgänge:

www.frauenstadtrundgang-basel.ch

«Stadt an der Grenze»: Sa 3.5., 17 h, www.literaturspur.ch

Basel im 18. Jh.: Mo 5.5., 17.30, Literaturhaus Basel

«Fähri-Matinée»: So 25.5., 22.6., 17.8., 14.9., 10–11 h,

Wild Maa Fähri, St. Alban-Rheinweg, Infos:

faehri-matinee@gmx.ch

Momentaufnahme heutigen Bauens

TILO RICHTER



Anfos-Haus
(links), Foto:
Ruedi Wälti

Doppel-
kindergarten
in Zwingen,
Foto: Kathrin
Schulthess

Der SIA präsentiert zeitgenössische Architektur.

Es dürfte landesweit einer der grössten Baukulturanlässe sein: Der Schweizerische Ingenieur- und Architektenverein (SIA) macht im Mai etwa 300 jüngst vollendete oder kurz vor ihrer Fertigstellung stehende Gebäude der Öffentlichkeit zugänglich. Nahezu alle Neubauten und Sanierungsobjekte werden von den ausführenden Baufachleuten vorgestellt, die zusammen mit den Auftraggebern den Weg von der Idee zur Realisation erläutern. Auf dem breit gefächerten Programm stehen private Wohnhäuser, Schulen, Sporthallen, Verwaltungs- und Kulturbauten, aber auch Landschaftsgestaltungen und Brückenkonstruktionen.

Die SIA-Sektionen beider Basel steuern in diesem Jahr zusammen 13 Ortsbegehungen bei. In der Stadt kann man einige besonders interessante Projekte aus der Nähe kennenlernen: Das Anfos-Haus (1966–1970) in der Aeschenvorstadt erhielt mit der Sanierung durch Sabarchitekten eine neue Zeitschicht, die die Qualitäten der rationalistischen Architektur hervorhebt. Die Wohnbauten am Kleinbasler Rheinufer von Jessen Vollenweider ersetzen die historischen Bauten des Kinderspitals. Jetzt kann man sich ein eigenes Bild von den viel diskutierten vier neuen Mehrfamilienhäusern machen.

Grosser und kleiner Massstab. Bauen im Bestand war auch der Auftrag für das Basler Büro HHF, das an der Volta-matte ein neues Wohnhaus mit zwei historischen Miets-häusern der vorletzten Jahrhundertwende elegant verbun-

den hat. Und schliesslich wird die Baustelle des im Herbst 2014 zu beziehenden Jazz-Campus nach Entwurf von Buol & Zünd temporär geöffnet. Auch hier greifen Alt- und Neubau ineinander, denn hinter den historischen Fassaden zur Utengasse verbirgt sich ein komplett neu errichteter Musikschulkomplex.

Der Landkanton kann mit dem futuristisch anmutenden Nachwuchs-Campus des FC Basel von Luca Selva Architekten einen Neubau mit grosser Öffentlichkeitswirkung auf Münchensteiner Boden vorstellen. In der gleichen Gemeinde steht das elfgeschossige Lager- und Wohnhaus Dreispitz, das Herzog & de Meuron gestaltet haben; dessen mächtiger und beinahe fensterloser Betonsockel wird das Archiv des renommierten Basler Architekturbüros aufnehmen. Auch im Vergleich deutlich kleinere Projekte zeigen überzeugende Architektur-lösungen, so der überwiegend in Holz und Glas ausgeführte und sensibel ins Dorfbild integrierte Doppel-kindergarten in Zwingen von Hörler Architekten oder Berrel Berrel Kräutlers Feuerwehrmagazin in Pratteln, das von markanten Aluminiumfassaden umschlossen ist.

SIA-Tage: Fr 9. bis So 11.5., www.sia-tage.ch

Ausserdem: Interdisziplinäre Diskussionsreihe der Stiftung Architektur Dialoge zum Thema «Architektur und Glas»: Di 6.5. (Form und Funktion), Di 13.5. (Gestaltung und Technik), Di 20.5. (Material und Potenzial), jeweils 19.15, Vortragssaal Kunstmuseum, Eingang Picassoplatz, www.architekturdialoge.ch

Do it yourself

DAGMAR BRUNNER

Wiederverwertung.

Wer Möbel, Sanitär- oder Küchenzubehör sucht, loswerden oder reparieren lassen will, ist bei der Bauteilbörse gut beraten und unterstützt erst noch ökologische und soziale Ziele. Zudem gibt es dort Ausstellungen von Kunstschaffenden, die sich in vielfältiger Weise mit dem Thema Wiederverwertung beschäftigen. Etwa Georg Römmelt, Lehrer für Gestaltung, der unter dem Titel «Spätes Erwachen» seine Malerei zeigt, die in einem langen Arbeitsprozess entsteht. –

Der Verein Offcut, der ebenfalls einen «Materialmarkt für kreative Wiederverwertung» führt, bietet neu auch Soireen zu verschiedenen Aspekten einer nachhaltigen Zukunft an. Fachleute stellen Materialien und Zusammenhänge vor, geben Tipps und präsentieren Visionen. Etwa zu nützlichem Rohmaterial, Ökobilanzen oder zum Problem von sog. geplantem Verschleiss. – Zum Experimentieren lädt auch das Kulturbüro ein, seit sechs Jahren eine Plattform der Sub- und Selfmadekultur, die mit allen möglichen Geräten zur kreativen Gestaltung ausgestattet ist. Während einer Woche kann man am «Kultur-dankfestival» neuste Medien und Technologien

ausprobieren (3D-Scannen, 3D-Drucken, Roboter basteln), aber auch Siebdruck und Lochkamera kennenlernen.

Georg Römmelt: Fr 23.5., 17 h (Vernissage), bis Do 19.6., Bauteilbörse, Turnerstr. 32, www.bauteilclick.ch, www.btbbasel.ch

Offcut Club: Do 22.5., 12.6., www.offcut.ch

Kultur-dankfestival: Di 20. bis Sa 24.5., Kulturbüro, Florastr. 1, www.kulturbuero.ch/bs

Kulturszene

Gastseiten der Kulturveranstaltenden

Film

Kultkino Atelier Camera Club	50
Stadtkino Basel & Landkino	51

Theater | Tanz

Basler Marionetten Theater	34
Cathy Sharp Dance Ensemble	37
Das Neue Theater am Bahnhof	35
Goetheanum-Bühne	35
La Filature Mulhouse	33
Roxy	33
Roxy & La Filature Mulhouse	33
Theater auf dem Lande	36
Theater Basel	32
Theater im Teufelhof	32
Theater Palazzo Liestal	34
Vorstadttheater Basel	34

Musik

Basel Sinfonietta	42
Baselbieter Konzerte	43
The Bird's Eye Jazz Club	38
Cantabile Chor	40
Cantate Basel Kammerchor	40
Cantus Basel	42
Capriccio Barockorchester	44
Collegium Musicum Basel	52
Europäisches Jugendchor Festival Basel	41
Gare du Nord	39
Kammermusik um halb acht	42
Kammerorchester Basel	44
Kriminalkonzert	43
Kulturhotel Guggenheim Liestal	39
Kuppel	37
Mimiko	43
Museum Kleines Klingental	31
Netzwerk Kammermusik	42
Off Beat Series 2014	37
Verein Pro Münsterplatz	41

Kunst

Aargauer Kunsthaus Aarau	25
Ausstellungsraum Klingental	30
Birsfelder Museum	30
Fondation Beyeler	26
Forum Würth Arlesheim	27
H95 Raum für Kultur	29
Iaab	29
IWB Filter 4	28
Kunsthalle Palazzo	31
Kunstmuseum Basel	28
Maison 44	31
Museum Tinguely	27
Trotte Arlesheim	30
UPK Basel	29
Villa Renata	30
Walzwerk Münchenstein	31

Literatur

Literarisches Forum Basel	51
---------------------------	----

Diverses

Afrika in Riehen	49
Augusta Raurica	46
Burghof Lörrach	38
Dreiländermuseum Lörrach	46
Forum für Zeitfragen	47
Kaserne Basel	36
Kulturforum Laufen	44
Kulturscheune Liestal	52
Museum der Kulturen Basel	45
Naturhistorisches Museum Basel	47
Offene Kirche Elisabethen	44
Rudolf Steiner Schule Münchenstein	52
Unternehmen Mitte	48 49
Volkshochschule beider Basel	45

Die Kulturszene ist eine kostenpflichtige Dienstleistung der ProgrammZeitung. Die Kulturveranstaltenden können hier ihre Programme zu einem Spezialpreis publizieren. Die Texte stammen von den Veranstaltenden und werden von der ProgrammZeitung redigiert und in einheitlichem Layout gestaltet.

«This is how you will Disappear», Roxy und La Filature
 ► S. 33, Foto: Silveri

Sonderausstellungen

Ohne Achtsamkeit beachte ich alles

Robert Walser und die bildende Kunst

Sa 10.5.–So 27.7.

Robert Walser (1878–1956) gilt heute als einer der wichtigsten Autoren des 20. Jahrhunderts. Die Ausstellung «Ohne Achtsamkeit beachte ich alles. Robert Walser und die bildende Kunst» führt die Vielfalt von Walsers Wirkung auf die bildenden Künste vor Augen und zeigt neben Positionen der Gegenwartskunst Gemälde aus Robert Walsers Zeit.

Caravan 2/2014:

Eva-Fiore Kovacovsky

Sa 10.5.–So 27.7.

Eva-Fiore Kovacovsky orientiert sich an Phänomenen aus der Natur und nutzt organisches Material als Basis für ihr kreatives Schaffen. Für ihre Fotografien, Collagen und Grasbücher verwendet sie echte Pflanzen und lotet deren formale Eigenarten im künstlerischen Prozess aus. Sie sortiert, verfremdet, manipuliert und kreiert so abstrakte Bildwelten, in denen die Verbindung von menschlich Konstruiertem und natürlich Gewachsenem eine reizvolle Spannung erzeugt.

Sonderveranstaltungen

Vernissage

Fr 9.5., 18.00

Ausstellungen «Ohne Achtsamkeit beachte ich alles» und «Caravan 2/2014: Eva-Fiore Kovacovsky»

Filmvorführungen im Rahmen der Ausstellung «Ohne Achtsamkeit beachte ich alles»

Do 15.5., 19.30

«Institute Benjamenta» (1995) von den Quay-Brothers (104', E)

Do 22.5., 19.30

«Der Gehülfe» (1976) von Thomas Koerfer (122')

Thematische Führung

Di 22.5., 18.30

«Das Portrait von Robert Walser im Spiegel der zeitgenössischen Kunst» mit Madeleine Schuppli

Öffentliche Führungen

Ohne Achtsamkeit beachte ich alles

Do 18.30 15.5. mit Yasmin Afschar

22.5. mit Madeleine Schuppli

So 11.00 11.5. mit Brigitte Haas

25.5. mit Anna Francke

Sammlung

So 11.00 4.5. mit Annette Bürgi

Bild des Monats

jeweils Di 12.15–12.45, 6./13./20. & 27.5.

Bildbetrachtung zu einem ausgewählten Werk aus der Sammlung mit Annette Bürgi: Alberto Giacometti, «La cugina Ada», 1920/1921

Rundgang am Nachmittag, inkl. Kaffee und Kuchen

Mi 15.00 7.5. mit Annette Bürgi



Kunstvermittlung

Nuggi-Träff

Mo 5./12./19./26.5., 13.30–16.30

Für Eltern mit Kindern von 0–4 Jahren

Einlass nur zwischen 13.30 und 14.00

Kinder-Vernissage: Geheim!

Fr 9.5., 18.00

Besammlung um 18.00 im Atelier, UG (für Kinder ab 5 Jahren)

Familiensonntag

So 11.5., 11.00–12.30/13.00–14.30/15.00–16.30

Führungen und Workshops zum Thema «... und andere Geschichten» für Familien mit Kindern ab 5 Jahren. Im Anschluss an den Ausstellungsrundgang wird im Atelier mit Pinsel und Farbe eine Kurzgeschichte von Robert Walser illustriert. Diese kann als Muttertagsgeschenk gerahmt und mit nach Hause genommen werden. Für Mütter und Kinder gratis.

Einführung für Lehrpersonen

Mi 14.5.

14.30–16.30 Lehrpersonen Kindergarten bis Oberstufe
17.30–19.00 Lehrpersonen Berufs- und Kantonschulen

Kunst-Picknick

Do 15.5., 12.00–13.00

Rundgang am Mittag durch die Ausstellung «Ohne Achtsamkeit beachte ich alles», mit gestalterischer Aufgabe im Atelier (inkl. Sandwich), mit Silja Wiederkehr

Internationaler Museumstag

So 18.5., 11.00–17.00

Wege des Sammelns: Lieblingsbilder in der Sammlung

Kunst-Pirsch

Sa 24./31.5./7./14./21.6.

10.00–12.30 für Kinder von 9–13 Jahren

13.30–15.30 für Kinder von 5–8 Jahren

Rendez-vous

Sa 24.5., 11.00–12.30

Mit Bettina Spoerri, Leitung Aargauer Literaturhaus, und Christin Bugarski, Leitung Kunstvermittlung

Offenes Atelier

So 25.5., 11.00–16.00

Zum Thema «Grosse kleine Welt»

Kunst-Eltern

Mi 28.5., 9.00–10.00

Für Eltern von Kleinkindern. Kinderbetreuung auf Wunsch möglich

Aargauer Kunsthaus Aargauerplatz, Aarau

T 062 835 23 30, kunsthaus@ag.ch,

www.aargauerkunsthaus.ch

Öffnungszeiten: Di–So 10.00–17.00,

Do 10.00–20.00, Mo geschlossen

Öffnungszeiten Feiertage: Tag der Arbeit, 1.5. und Auffahrt, 29.5., 10.00–17.00 geöffnet.

Das Aargauer Kunsthaus ist rollstuhlgängig.

1 Rosemarie Trockel, «Triple Bob 2», 2012, Acryl auf digitalem Druckpapier, 50 x 50 cm, Copyright Rosemarie Trockel, VG Bild-Kunst, Bonn 2014 resp. Pro Litteris, Courtesy Sprüth Magers Berlin London

Odilon Redon

bis So 18.5.

Odilon Redon (1840–1916) gehört zu den erstaunlichsten Künstlern der anbrechenden Moderne. Die Kunst dieses Hauptvertreters des französischen Symbolismus steht an der Schwelle vom 19. zum 20. Jahrhundert und ist durch das Wechselspiel zwischen Tradition und Innovation bestimmt.

Die Ausstellung in der Fondation Beyeler konzentriert sich anhand zahlreicher hochrangiger Gemälde, Pastelle, Zeichnungen und Druckgrafiken auf Redons Bedeutung als Wegbereiter der Klassischen Moderne und somit auf die avantgardistische Dimension seiner Kunst. Redons hintergründiges und rätselhaftes Œuvre zeichnet sich durch Brüche und Kontraste aus, ist geprägt von einer Entwicklung, die vom Schwarz der frühen Kohlearbeiten und Lithografien hin zur «Farbexplosion» seiner späteren Pastelle und Ölbilder führt. Seine Werke changieren zwischen dem Unheimlichen und dem Heiteren: Bizarre Monster treten neben himmlische Geschöpfe – Traum und Alptraum, Natur und Imagination begegnen sich.

Gerhard Richter

So 18.5.–So 7.9.

Gerhard Richter (*1932 in Dresden, lebt in Köln) ist der wohl bedeutendste Künstler unserer Zeit. In den sechzig Jahren seiner künstlerischen Tätigkeit hat er ein Œuvre hervorgebracht, das sich durch thematische und stilistische Vielfalt auszeichnet. Die Fondation Beyeler widmet ihm die bisher grösste Ausstellung in der Schweiz, in der erstmals als Serien, Zyklen und Rauminstallationen realisierte Werke aus allen Schaffensperioden vereint werden. Zu sehen sind sowohl figurative Arbeiten wie Porträts, Stilleben und Landschaften als auch abstrakte Werke, für die der Künstler aus einem wechselnden Formen- und Farbenreertoire schöpft. Die Ausstellung vermittelt einen umfassenden Überblick über das Spektrum von Richters Malerei in allen Dimensionen und Techniken.

Veranstaltungen**Ensemble Modern – Hommage à Schumann**

So 4.5., 11.00–12.00

Solisten des Ensemble Modern spielen Kammermusik von Robert Schumann, Igor Strawinsky, Heinz Holliger und György Kurtág. Hommage à Schumann reflektiert das Werk von Kurtág und ist gleichzeitig der Titel eines Pastells von Odilon Redon, der sich für Musik besonders begeisterte. Preis: CHF 50/Art Club, Freunde CHF 25 Museumseintritt im Preis inbegriffen

Hans Ulrich Obrist im Gespräch mit Jacques Herzog

So 18.5., 11.00–12.30

Jacques Herzog, Mitgründer von Herzog & de Meuron, erlangte mit seinen Bauwerken internationale Anerkennung und zählt zu den bekanntesten Schweizer Architekten. Ausstellungskurator Hans Ulrich Obrist interviewt ihn anlässlich der Präsentation «Gerhard Richter», in der Räume, deren Wahrnehmung und Relation zu Kunstwerken eine bedeutende Rolle spielen. Veranstaltung im Museumseintritt inbegriffen

Internationaler Museumstag

So 18.5., 10.00–18.00

Der Kunst auf der Spur: Unter dem Motto «perfekt-imperfekt» laden wir zur Erlebnistour in und um die Fondation Beyeler ein. Die Klasse 2a des Zentrums für Brückenangebote Basel hat sich mit diesem Thema in Projekttagen auseinandergesetzt und ein abwechslungsreiches Programm vorbereitet. Programm im Museumseintritt inbegriffen

Gerhard Richter am Abend

Fr 30.5., 18.00–21.00

Reduzierte Eintrittspreise / Gratiseintritt bis 25 Jahre

Kuratorenführung, 18.30–20.00,

Preis: CHF 35/Art Club, Freunde und bis 25 Jahre: CHF 10

Kunstdinner, 19.00–22.00, Führung um 19.00 Uhr mit anschliessendem Dinner im Restaurant Berower Park. Preis: CHF 86/Art Club, Freunde und bis 25 Jahre CHF 69



1 Gerhard Richter «Wald», 2005
Öl auf Leinwand, 197 x 132 cm
The Museum of Modern Art, New York, Schenkung Warren und Mitzi Eisenberg und Leonard und Susan Feinstein, 2006
© Gerhard Richter, 2014

2 Gerhard Richter «Ella», 2007
Öl auf Leinwand, 40 cm x 31 cm
Privatsammlung
© 2014 Gerhard Richter

Online-Ticketing Online buchen, per Kreditkarte zahlen, zu Hause ausdrucken! Oder nutzen Sie den Vorverkauf direkt vor Ort.

Fondation Beyeler Beyeler Museum AG, Baselstrasse 101, 4125 Riehen, T 061 645 97 00, www.fondationbeyeler.ch. Täglich 10.00–18.00, Mi bis 20.00. Das Museum ist an allen Feiertagen von 10.00–18.00 geöffnet.



Ausstellung

Spielobjekte:

Die Kunst der Möglichkeiten

bis So 11.5.

Die Sonderausstellung präsentiert mit rund 100 Exponaten die Vielfalt und Geschichte des variablen Kunstwerks. Das transformable «Spielobjekt», das in der Kunstgeschichte auch als «Variations-» oder «Partizipationsobjekt» bezeichnet wurde, erlebte seinen Höhepunkt Ende der 1960er-Jahre v.a. in der konkret-konstruktiven und kinetischen Kunst. Im Museum Tinguely bietet sich die einmalige Gelegenheit, viele der Werke im Rahmen von über 300 interaktiven öffentlichen Führungen in ihrer Variabilität direkt zu erleben.

Publikation

Zur Sonderausstellung erscheint im Kehrer Verlag eine 3-teilige Publikation im Schubert mit veränderlichem Cover, 208 Seiten, ca. 200 Abbildungen, erhältlich im Museumshop: CHF 48

Öffentliche Führungen

Di–Fr, täglich zwischen 11.30–16.30

Sa/So, jeweils zwischen 13.00–16.00

Dauer: jeweils 60 Minuten

Vom 19. Feb. bis 11. Mai werden in der Sonderausstellung über 300 interaktive, öffentliche Führungen angeboten. Mehrmals täglich bieten spezielle Touren den Ausstellungsbesuchern die Möglichkeit, Exponate der Ausstellung in ihrer Variabilität direkt zu erleben.

Max. 12 Personen pro Tour, Voranmeldung nicht erforderlich
Kosten: Museumseintritt

Eine aktuelle Wochenübersicht mit den genauen Zeiten der jeweiligen Touren finden Sie auf:
www.tinguely.ch

Weiterhin zu sehen

Sammlungspräsentation zu Jean Tinguelys Werk

Führungen

Familienführung:

«Wir hinterlassen unsere Spuren»

jeweils Sa/So, 11.30 & 14.30

Dauer: 60 Minuten, max. 12 Teilnehmer, Voranmeldung nicht erforderlich.

Treffpunkt: Rezeption Museum Tinguely

Kosten: Museumseintritt

Family Tours in English

So 11.5., 11.30 und 14.30

Interactive guided-tour through the exhibition «Play Objects». Duration: 1 hour, no advanced booking required

Tinguely Tours –

Kurzführungen zur

Sammlung Jean Tinguely

Di 13. und Di 27.5., jeweils 12.30

(deutsch), 13.00 (English)

Dauer: 30 Min., ohne Voranmeldung

Veranstaltungen

Vortrag

«Gerstner, Gutmann und Szeemann»

Do 8.5., 18.30

Vortrag von Edy Brunner (ehemals GKK Basel) über seine und andere Schweizer Spielkunst der 1960er-Jahre. Ohne Voranmeldung, Kosten: Museumseintritt

1 Yayoi Kusama, The obliteration room, 2002 bis heute. Möbel, weisse Farbe, runde Aufkleber, variable Grösse, Installationsaufnahme, Museum Tinguely, Basel 2014 © 2014, Yayoi Kusama, Yayoi Kusama Studio Inc.; Foto: Daniel Spehr

Jazz-Konzert im Museum

Nils Wogram Root 70 & Strings

Fr 30.5., 16.00

Kosten: Museumseintritt

www.roche-n-jazz.ch

Kinderclub

(immer mittwochs ausser in den Schulferien)

14.00–17.00

Ab 8 Jahren, max. 10 Kinder. Kosten: CHF 5, Zvieri mitbringen. Anmeldung erforderlich bis Dienstagmittag unter: T 061 688 92 70

Weitere Informationen unter

www.tinguely.ch

Museum Tinguely Paul Sacher-Anlage 1, 4058 Basel, T 061 681 93 20, F 061 681 93 21, infos@tinguely.ch, www.tinguely.ch

Allg. Öffnungszeiten: Di–So 11.00–18.00
Am 1. Mai ist das Museum von 11.00–18.00 geöffnet.

Forum Würth Arlesheim

Friedensreich Hundertwasser

Die Ernte der Träume

Sammlung Würth

bis So 31.1.2016

Serigrafien, Siebdrucke und Gemälde aus der Sammlung Würth geben einen aufschlussreichen Überblick über das Werk Hundertwassers von den 1950er- bis in die 1990er-Jahre. An ihnen wird sowohl das handwerkliche Können Hundertwassers deutlich als auch die Faszination, die von den Bildern dieses «Propheten der Phantasie» ausgeht.

1 Friedensreich Hundertwasser, 860 10002 NIGHTS HOMO HUMUS COME VA HOW DO YOU DO, 1984, Sammlung Würth © 2013 Namida AG, Glarus, Schweiz

Aktionstag «perfekt – imperfekt»

So 18.5.

Was ist normal? Was ist perfekt? Was nicht? Wie entstehen gesellschaftliche Normen und Idealvorstellungen? Wie begegnen wir denen, die anders sind? – Diese Fragen stellen wir am Internationalen Museumstag. ([facebook.com/museenbasel](https://www.facebook.com/museenbasel))

Öffentliche Führung 11.30–12.30

Brunch im Restaurant Chez Würth 10.00–14.00

Anmeldung an chezwurth@sv-group.ch

Forum Würth Arlesheim Dornwydenweg 11, 4144 Arlesheim, T 061 705 95 95, arlesheim@forum-wuerth.ch

Öffnungszeiten: So–Fr 11.00–17.00,

Eintritt frei, öffentliche Führung So 11.30

Weitere Informationen: www.forum-wuerth.ch/arlesheim



Die überraschten Masken:**James Ensor****Aus dem Königlichen Museum für Schöne Künste Antwerpen und Schweizer Sammlungen**

bis So 25.5.

Phantome, Schädel, Skelette und andere makabre Gestalten prägen das Werk von James Ensor (1860–1949). Seine Arbeiten sind skurril, ironisch, mitunter angriffslustig und provokant, dabei immer von einem tiefgründigen Humor getragen. Die ungewöhnlichen Motive offenbaren das Absurde und Groteske des menschlichen Alltags.

Die Interessen des Künstlers waren vielfältig, Ensor begeisterte sich für das druckgrafische Werk Rembrandts ebenso wie für den belgischen Karneval und japanische Masken. Künstler wie Alfred Kubin, Paul Klee und die deutschen Expressionisten Emil Nolde und Ernst Ludwig Kirchner zeigten sich zu Beginn des 20. Jahrhunderts von seiner Schaffenskraft und radikalen Absage an das Schönheitsideal der europäischen Kunstgeschichte inspiriert. Die Ausstellung stellt nahezu 60 Gemälde und ebenso viele teils erstmalig gezeigte Zeichnungen vor.

**Führungen nach Vereinbarung**

T 061 206 63 00

Öffentliche Führungen / weitere Veranstaltungen

www.kunstmuseumbasel.ch

1 James Ensor, Die Verwunderung der Maske Wouse, 1889
Königliches Museum für Schöne Künste Antwerpen
© 2014, Lukas-Art in Flanders vzw,
Foto: Hugo Maertens und d/arch / ProLitteris, Zürich

Kunstmuseum Basel

St. Alban-Graben 16, 4010 Basel,

T 061 206 62 62,

www.kunstmuseumbasel.ch

IWB Filter 4**Kommende Ereignisse****Eine Installation von Judith Albisser und Judith Schnyder, Basel**

Fr 3.–So 25.5.

Saisoneroöffnung und Vernissage Sa 3.5., 18.30

«Kommende Ereignisse» ist eine begehbare Rauminstallation. Ein pneumatisches Wolfsrudel heult im Getriebe vieler Computerventilatoren, ein Haus füllt sich mit Wasser und versinkt im Sand, flatternde Objekte erinnern an gestrandete Quallen. Videoprojektionen und eine Audio-Surround-Installation verschieben die Räume, Performerinnen und Musiker bespielen die Szenerie. Die beiden Wasserfilter-Kammern im Filter 4 werden narrativ bespielt und verwandeln sich in surreale, luzide Traumwelten.

Die Performance – Kommende Ereignisse

Fr 9 & Sa 10.5., jeweils 20.00 | So 11.5., 17.00

Eintritt: CHF 15/20

Konzert –**Fritz Hauser Solodrumming**

Sa 17.5., 20.00 & So 18.5., 17.00

Eintritt: CHF 20/30

Finissage – Kommende Ereignisse

So 25.5., 17.00, Eintritt frei

Vorverkauf Performance und Konzert Fritz Hauser:

kommende ereignisse@gmail.com



IWB Filter 4 Reservoirstrasse, 4059 Basel
info@filter4.ch, www.filter4.ch

1 Foto: Albisser&Schnyder, Basel

Reise in Raum und Zeit – Ein Ausstellungsprojekt

von **Werner Merkofer**

Do 15.5.–So 1.6.

Reise der Kunst ins Innere

Annäherungen an das Geheimnis der Himmels-
scheibe von Nebra, eine phänomenologische
Forschungsreise mit bildnerischen Mitteln

Vernissage Do 15.5., 18.00–21.00

Öffnungszeiten Do/Fr 14.00–18.00,
Sa/So 12.00–17.00

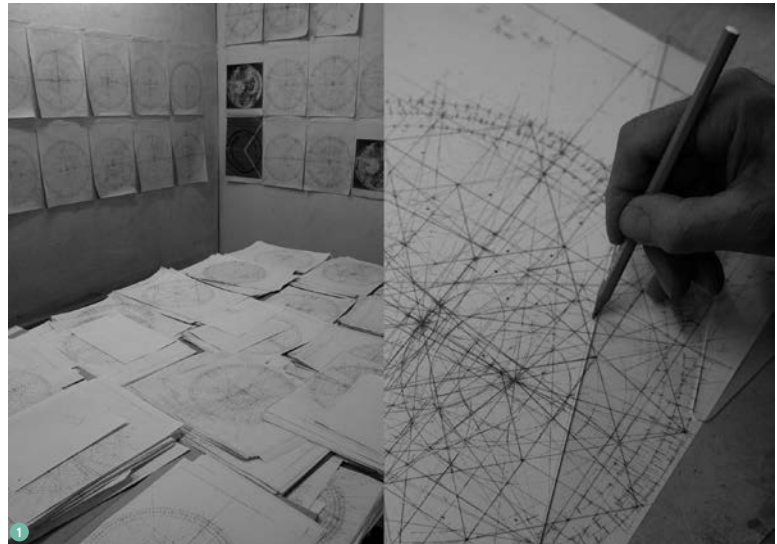
Führungen jeweils Sa/So 15.00

Die Begegnung mit der Himmelscheibe von Nebra im Februar 2007 im Historischen Museum Basel und die damit verbundenen Fragen nach Deutung und Bedeutung waren für Werner Merkofer Ausgangspunkt für eine nunmehr 7-jährige leidenschaftliche künstlerische Forschungsreise. Angezogen von der magischen Ausstrahlung dieses Kultobjekts begab er sich auf die Suche nach dessen Geheimnis, beschränkte sich dabei – entsprechend den bildnerischen Hilfsmitteln des schöpferischen keltischen Handwerkers – auf Stift, Zirkel und Lineal. Gefunden hat Werner Merkofer eine Fülle von mathematisch-geometrischen Zusammenhängen, Beziehungssystemen und Vernetzungen, sichtbar geworden zuerst auf 255 Blättern im Format A4, dann auf rund 1100 A3-Papieren.

Parallel dazu fanden sich immer wieder erstaunliche analoge Phänomene in den verschiedensten Kulturen, z.B. in der Bau- und Bildkunst der Romanik.

Die Ausstellung umfasst etwa die Hälfte der grösseren Zeichnungen.

Drei eigenständige Rahmenveranstaltungen betten die Ausstellung ein in die Schönheiten und Wunder der unendlich grossen und kleinen Welt, in Raum und Zeit und Klang.



Klangreise in die Gewenart

Fr 16.5., 20.30

«59:59 almost an hour», analoge Minimalmusic
für Marimba. Konzert von Benjamin Brodbeck

Sieben Visionen aus dem Weltinnersten

Fr 23.5., 20.30

Die kosmische Entwicklung des Menschen in
Bildern aus dem Universum, erzählt von Prof.
Dr. Roland Buser, Astronom, und reflektiert im
Sprachspiel der Lyrikerin Alexandra Mignon

Der Kristall und das Unendliche

Fr 30.5., 20.30

Kristallphänomene oder was Kristalle uns
vermitteln können, eine Präsentation von Dr.
Josef Arnoth, Mineraloge

1 Foto: Nora Roth 2014

H95 Raum für Kultur Horburgstrasse 95,
4057 Basel, T 061 692 02 65, info@h95.ch,
www.facebook.com/h95info,
info-h95.tumblr.com/programm

Iaab

iaab-Ausschreibung

Neue Stipendien für 2015

Die Ausschreibung der iaab-Stipendien für Kunstschaftende
aus dem Bereich der visuellen Künste (2015) ist ab Mitte Mai
einsehbar unter:
www.iaab.ch

Ab dann kann man sich auch wieder online bewerben unter:
<http://iaab.pmcms.biz>

Im Zuge einer allmählichen Öffnung des iaab-Stipendienpro-
gramms für andere Disziplinen stehen für das Jahr 2015 neu
auch Stipendien in den Bereichen Literatur, Tanz/Performing
Arts und Digital Arts zur Verfügung.

www.iaab.ch



UPK Basel

verWegen

Ein Kunstsommer im Innen- und Aussenraum

Vernissage Do 15.5., 16.00–19.00

Begleitete Führungen im Park sowie
in den Räumlichkeiten des Direktions-
gebäudes, Eröffnung mit Musik durch
Marc Perret

Im Direktionsgebäude Fr 16.5.–Fr 29.8.

Im Park Fr 16.5.–So 28.9.

Eigene Wege gehen – mutig sein – unentwegt – verWegen
sein – dazu möchten wir inspirieren und mit Kunst und Kultur
Ausdruck geben.

Im Eingangsbereich der Klinik finden Sie eine Vielfalt von Bil-
dern und Objekten, geschaffen von Menschen, die sich dem
Thema mit unterschiedlichen Techniken, Farben und Methoden
angenähert haben.

Patientinnen und Patienten, Mitarbeitende, sowie Künstlerin-
nen und Künstler wurden zu diesem Projekt eingeladen.

Im grosszügig angelegten Park der Klinik finden Sie zehn Skulp-
turen von Kunstschaftenden, welche ihre Werke speziell für den
Park und den Kunstsommer entwickelt haben.

Universitäre Psychiatrische Kliniken (UPK)

Wilhelm Klein-Strasse 27, 4012 Basel

www.upkbs.ch



Ausstellungsraum Klingental

Cut/Set – Jubiläum – Kill All Monsters

Ausstellung *«Cut/Set»* bis So 11.5.

Noch bis am Sonntag, 11. Mai, läuft die Ausstellung *«Cut/Set»* – mit Jamie Partridge, Att Poomtongon, Nadja Solari.

Jubiläum So 4.5., 17.00

Am 4. Mai 1974 eröffneten Basler Kunstschaaffende erstmalig in «ihren eigenen 4 Wänden», dem «Ausstellungsraum Basler Künstler», eine Ausstellung. Am Sonntag, 4. Mai 2014, wird jubiliert: wir werfen einen Blick zurück und stossen auf die kommenden 40 Jahre an.

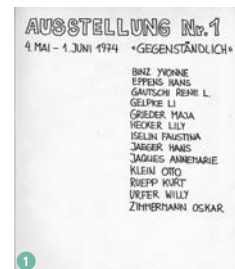
Ausstellungsraum Klingental Kasernenstr. 23, Basel.
Geöffnet: Di–Fr 15.00–18.00, Sa/So 11.00–17.00,
www.ausstellungsraum.ch

Ausstellung *«Kill All Monsters»*

So 25.5.–So 29.6., Vernissage Sa 24.5., 18.00

1976 formulierte die Detroit-Band Destroy All Monsters in der Einleitung zur ersten Ausgabe des gleichnamigen Magazins ihre Absicht: «not to produce music but to be engaged in an activity that provides an instantaneous feedback of powerful cleansing noise». In Anlehnung daran interessiert sich Kill All Monsters für Prozesse der inneren und äusseren Reinigung in der zeitgenössischen Kunst: acht Positionen erkunden die Dimensionen der Katharsis.

Mit Josse Bailly, Hayan Kam Nakache, Joachim Koester, Balthazar Lovay, Basim Magdy, Fabian Marti, Reto Pulfer, Klaudia Schifferle. Kuratiert von Séverine Fromaigeat, Charlotte Matter, Reto Thüring



1 40 Jahre – Auszug Gästebuch «Ausstellungsraum Basler Künstler», 1974, Foto: Ausstellungsraum Klingental

Villa Renata

Werke sind Wesen, les hirondelles sont le printemps

Sa 26.4.–Sa 31.5.

Vernissage Fr 25.4., 18.00

Performance Fr 16.5., 18.00

Finissage Sa 31.5., 14.00

Öffnungszeiten Do–So 14.00–19.00

Wer sind die KünstlerInnen, die ab Freitag in der Villa Renata ausstellen? Wir wissen es nicht, und das ist ungewöhnlich. Und offeriert die Möglichkeit des unbelasteten Entdeckens von Arbeiten. Die Namen der KünstlerInnen werden am 16. Mai – fast alle – bekannt gegeben. Die Ausstellung wird kuratiert von Clément Stehlin.

Villa Renata Socinstrasse 16, 4051 Basel, info@villa-renata.ch



Trotte Arlesheim

Esther Link 1

Formenspiel – Skulpturen

Fr 16.–So 25.5.

Vernissage Fr 16.5., 17.00–21.00

Finissage So 25.5., 17.00

«Ich sammle Worte, die mich berühren und beobachte aufmerksam meine Umgebung und die Natur mit ihren klaren Formen. Die Entdeckungen, die ich dabei mache, halte ich in meinen Plastiken fest. In meinen Skulpturen gestalte ich leichte Formen aus schwerem Material. Ich freue mich, wenn die Betrachterin, der Betrachter diese Spannung spürt.» (Esther Link)

Öffnungszeiten

Sa/So 12.00–17.00

Mi 15.00–18.00

Fr 16.00–19.00

Trotte Arlesheim

Ermitagestrasse 19,
4144 Arlesheim,
www.trotte-arlesheim.ch



Birsfelder Museum

Bruno Gasser (1947–2010)

Retrospektive

Fr 9.5.–So 8.6.

Vernissage Fr 9.5., 19.00,

Ansprache: Dr. Jeanne Fürst

Öffnungszeiten: Mi–Fr 16.00–19.00, So 10.30–13.00

Am Sonntag 11. Mai (Muttertag) findet zwischen 12.00 und 13.00 Uhr in der Ausstellung eine tänzerische Interaktion mit Mitgliedern des Cathy Sharp Dance Ensembles statt.

Birsfelder Museum Schulstrasse 29, 4127 Birsfelden,
www.birsfelden.ch

1 Bruno Gasser,
Foto: Regula Gasser



Kunsthalle Palazzo

Jubiläumsausstellung – 35 Jahre Palazzo

«vom Palazzo aus ...»

Kuratiert von Trudi Schori und Niggi Messerli

John Armleder, Simone Berger, Amin el Dib,
Alexandra vom Endt, Markus Gadiant, Lori Hers-
berger, Chantal Michel, Ursula Pfister, Alex Silber,
Matthias Spiess, Emanuel Strässle, Alfred Wirz

Sa 10.5.–So 22.6., Vernissage 9.5., 18.00

Kunsthalle Palazzo Bahnhofplatz/Poststr. 2, 4410 Liestal,
www.palazzo.ch, T 061 921 50 62, kunsthalle@palazzo.ch
Öffnungszeiten: Di–Fr 14.00–18.00, Sa/So 13.00–17.00

Die Kunsthalle Palazzo feiert das Jubiläum des Kulturhaus Palazzo mit einer Gruppenausstellung, die als Gegenpol zum Jahresmotto «Welt in Liestal» «vom Palazzo aus ...» gedacht ist. Der Standort des Palazzo: Bahnhofplatz Liestal, des im Jahre 1891/92 vom Bundeshausarchitekten Hans Wilhelm Auer erbauten Post- und Telegraphengebäudes mit seiner Kunsthalle Palazzo bildet Ausgangspunkt und Reflektionsort verschiedenster Künstler, die mit dem Palazzo oder der Region verbunden sind. Die meisten der zwölf beteiligten Künstler und Künstlerinnen haben im Palazzo schon ausgestellt, einige sind seit Jahren in der Region tätig und zuhause, andere stammen aus unserer Region und haben den Schritt in die inter-



nationale Kunstwelt vollzogen. Und so haben alle beteiligten Kunstschaaffenden einen engen, freundschaftlichen Bezug zur Institution Kunsthalle Palazzo.

Wolzwerk Münchenstein

Martin Raimann – works

Werkstattkultur

Fr 9.–So 25.5.

Vernissage Fr 9.5., 18.00

Werkgespräch So 18.5., 11.00

«works» nennt der Bildhauer und Plastiker Martin Raimann seine diesjährige Werkstattausstellung. Nach «outputs», «tempus» und «jouets», thematisiert er einen weiteren Antrieb seines Schaffens: die unbändige Lust zu arbeiten. Die Absicht, ein Werk von künstlerischer Gültigkeit zu schaffen, ist für ihn vorerst sekundär. Im Vordergrund steht vielmehr die Herausforderung, auf innovative, durchdachte und konsequente Weise das Werkmaterial zu erforschen und dessen Qualitäten und Möglichkeiten auf den Grund zu gehen.

Martin Raimanns grosse Werkstatt ist ein stimmiger Ort, um seine Installationen, Skulpturen, Plastiken und Wandobjekte zu erleben. Den Besucher erwartet eine vielfältige Werkchau und ein Einblick in den Arbeitsprozess.

Am Sonntag, 18.5.2014, lädt die Kunsthistorikerin Susanne Blaser zu einem Werkgespräch mit dem Künstler und den anwesenden Besuchern ein.

Wolzwerk Tramstrasse 62,
4142 Münchenstein
Öffnungszeiten: Sa/So 14.00–20.00 und nach
Vereinbarung: T 079 478 62 66
www.martinraimann.ch



Maison 44

Ausstellung

Unanswered Questions

Miguela Tamo, Zeichnung und Installation
Claudia Vonmoos, Musikalisches Konzept

Fr 23.5.–Fr 6.6., Vernissage Fr 23.5., 18.00–20.00,
Einführung: Ute Stoecklin

Miguela Tamo zeigt eine aktuelle Werkauswahl. Es handelt sich um vorwiegend grossformatige Zeichnungen heller Strukturen auf schwarzem Grund, kurz gerichtete Strichführungen oder sol-

che, die ins Gegenteil, das Unendliche, weisen in ihren langen, geschwungenen, über den Bildrand hinausführenden Linien. Gezeigt wird ferner eine grossflächige Boden-Installation von unzähligen handgeformten Porzellanplättchen. Hautstruktur als Geometrie der Hand verbindet intime Körperlichkeit mit feinem englischen Porzellan. Claudia Vonmoos entwickelte mit ihrem neu gegründeten ensemble viceversa und in enger Zusammenarbeit mit der Künstlerin ein musikalisch-szenisches Programm, das verschiedene Räume des Hauses bespielt. Zur Aufführung gelangen u.a. das Auftragswerk «Weit Weg» für Stimme von Balz Trümpy, das Stück «vis-à-vis» von Claudia Vonmoos, «Laut Käfig» von Jürg Wytenbach, ferner Werke von

Ligeti und Debussy. Ein Band unbeantworteter Fragen-unanswered questions durchzieht das Programm.

Konzert

Ensemble viceversa und Gäste

So 25.5., 17.00

Barbara Schingnitz (Mezzosopran), Estelle Constanzo (Harfe), Lanet Flores (Klarinette), Yuriko Sekiguchi (Schlagzeug), Gabriel Gysin und Nicolo Muzii (Klavier). Werke von Ligeti, Debussy, Trümpy, Vonmoos, Wytenbach u.a.

Konzertante Finissage

Fr 6.6., 18.00

Maison 44 Steinenring 44, 4051 Basel,
Öffnungszeiten: Mi/Fr/Sa 15.00–18.00, T Büro 061 302 23 63,
www.maison44.ch, T Galerie 061 228 78 79,
maison44@maison44.ch, Anmeldung erbeten

Museum Kleines Klingental

«Wenn mir unterm Fiedelbogen manche Saite auch zersprang»

Hans Huber, der Geschichtenerzähler – Lieder und Arien

Mi 28.5., 19.30, Museum Kleines Klingental,
Grosses Refektorium

Hans Huber (1852–1921) lag die Gattung des Liedes sehr nahe. Das dramatische und lyrische Erzählen von Geschichten entsprach seinem stürmischen und sensitiven Temperament. Ihm gelingt es, im Lied ein dramatisches Geschehen lebendig zu gestalten. Neben den Liedern erklingen Arien aus Hubers Opern und der Kleinbasler Gedenkfeier. Sie zeigen Hubers Begabung für das Theater zu schreiben: Sei es die Naturstimmung zu Beginn der Kleinbasler Gedenkfeier («Leise rauscht der Strom

dahin») oder das kriegerisch-wilde Soldatenlied der Verena im «Simplicius» («Sankt Martin heb' ich z'singen an»).

Hans Huber, «Liebeslieder» op. 44 (1878) nach Texten von Jakob Burckhardt und Rudolf Kelterborn, Lieder aus Duette für Sopran und Tenor, op. 58 (1880), den «Fiedelliedern» op. 98 (1891) sowie Arien aus der Kleinbasler Gedenkfeier (1892) und den Opern «Simplicius» (1899) und «Die schöne Bellinda».

Aurea Marston (Sopran), David Munderloh (Tenor) und Cornelia Lenzin (Klavier)

Museum Kleines Klingental www.mkk.ch

1 Hans Huber, 1918. Zeichnung von Rudolf Löw



Theater im Teufelhof

25 Jahre Gast- und Kulturhaus Teufelhof

In diesem Jahr hat der Teufelhof Basel sein 25-Jahre-Jubiläum und mit ihm natürlich auch das Theater im Teufelhof. Während einer Woche wird der Geburtstag im ganzen Haus mit ausgesuchten Veranstaltungen gefeiert. Auch das Theater hat sich etwas Besonderes einfallen lassen: am 1., 2. und 3. Mai 2014 findet ein Jubiläumsprogramm statt. Die Jubiläums-Eintrittspreise an allen drei Abenden: nur CHF 25!

Der «Basler» Kabarettabend Mundart

Do 1.5., 20.30

Ein speziell teuflisches Programm mit Ueli Ackermann, Aernschd Born, Daniel Buser, Anet Corti, Roland Suter, Christina Volk und Florian Volkmann, der so vielfältig ausfällt, wie es die sieben erprobten Lokalmatadoren seit Jahren sind!

Der «Schweizer» Kabarettabend Deutsch und Mundart

Fr 2.5., 20.30

schön&gut (poetisches und politisches Kabarett) und Knuth & Tucek ¹ (Satire mit Musik und Gesang) gestalten einen höllischen Abend voller sprachlich-musikalischer Überraschungen.

Der «Europa» Kabarettabend Deutsch

Sa 3.5., 20.30

Der vielfach ausgezeichnete deutsche Kabarettist und Satire-Altmeister Sigi Zimmerschied ² zeigt sein neues satirisches Teufelswerk «Multiple Lois – Skizze eines parasitären Charakters».

Ein hervorragender, provozierender und bitterböser Abgesang auf Opportunismus, Mitläufertum und von Sozialneid zerfressene Selbstgerechtigkeit. Ein absolut politisch unkorrekter, umwerfender und gnadenloser Abend.

Jochen Malsheimer ³

Wenn Worte reden könnten oder: 14 Tage im Leben einer Stunde Kabarett und Literatur | Deutsch

Nur Mi 7. & Do 8.5., jeweils 20.30

Ein leidenschaftlicher Vortrag, eine entfesselte deutsche Sprache und die abenteuerlichsten Momentaufnahmen eines in höchste Not geratenen Alltags: Malsheimer hat eine unverwechselbare Kunst der Komik geschaffen, die selbst vor den ungewöhnlichsten literarischen Höhen nicht Halt macht. In seinen Kabarettprogrammen hebt Jochen Malsheimer lustvoll und in immer wieder neuen Formen die Grenzen zwischen Unsinn und Poesie auf.

Theater im Teufelhof

Leonhardsgraben 49, 4051 Basel

theater@teufelhof.com, www.theater-teufelhof.ch

Vorverkauf Tägl. an der Theaterkasse/

Réception des Teufelhofs, telefonisch unter 061 261 10 10, info@teufelhof.com oder an allen Vorverkaufsstellen von «starticket» und www.starticket.ch



Theater Basel

Premieren im Mai 2014

Mumbo Jumbo

Ein komisches Familiendrama von «Far A Day Cage»

Premiere Do 8.5., 20.00, Schauspielhaus

Weitere Vorstellungen:

Mo 12., Mo 19., Do 22., Mo 26., Mi 28., Sa 31.5., jeweils 20.00

«Mumbo Jumbo» erzählt die Geschichte einer Familie über mehrere Generationen. Auf der Suche nach dem Ursprung eines wiederkehrenden Konflikts folgt das Stück seinen Figuren in die Vergangenheit, und landet auf merkwürdige Weise immer wieder in Afrika. «Mumbo Jumbo» handelt aber auch von einer Performance-Gruppe, die ein Stück über Rituale entwickelt. In einem raffinierten dramaturgischen Setting inszenieren Tomas Schweigen und FADC ein Miteinander, das eigentlich unmöglich scheint.

Schildkrötensoldat

Schauspiel von Melinda Nadj Abonji |

Mitarbeit: Patrick Gusset | Uraufführung im Rahmen von Stück Labor Basel

Premiere Fr 16.5., 20.00, Kleine Bühne

Weitere Vorstellungen: Mo 19., Sa 31.5., jeweils 20.00
So 25.5., 19.00

In der Vojvodina in Serbien sind Männer noch richtige Kerle. Aber Zoltán ist anders. Er ist ein Wortsammler, einer, der Kreuzworträtsel liebt und der sich seine Lieblingswörter aufschreibt. Alle Hoffnung hatte sein Vater, der Zigeuner, in ihn gesteckt, aber Zoli hat sie alle vernichtet. Er stottert und manchmal bekommt er «sein Zittern». Zum Militär muss er trotzdem. Hier ersetzt die Waffe des Leutnants das Gespräch. Zoli versteht nichts mehr, aber marschieren, das kann er. Und er marschiert – so lange, bis etwas Schreckliches passiert ...

La damnation de Faust

Oper in vier Teilen von Hector Berlioz |
in französischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

Premiere So 25.5., 18.30, Grosse Bühne

Weitere Vorstellungen: Fr 30.5., 19.30 und im Juni

In freier Ausdeutung der Dichtung Goethes komponierte Hector Berlioz 1845 eine Reise durch die Innenwelt der Hauptfigur, ein musikalisches Psychogramm, Ausdruck und Reflexion zunehmender Moderne. Faust ist gespalten zwischen Welthass, Sehnsucht nach Identität und wahrhaftigem Leben, gefangen zwischen drängender Begierde und Überdruß. Weder Mephistopheles' Verführung zum Amüsement noch die dargebotene Liebe Marguerites befreien ihn aus seiner Lähmung, seiner Einsamkeit, seiner Melancholie.



Theater Basel Info/Res.:

T 061 295 11 33 oder www.theater-basel.ch

Neue Öffnungszeiten: Mo bis Sa 11.00–19.00

¹ Eugen Onegin,
Foto: Priska Ketterer
Die letzten Vorstellungen:
So 4., Fr 9., Sa 17.5.

Transit Birsfelden

Cathy Sharp Dance Ensemble

Fr 2.–So 4.5., Mi 7.–So 11.5., jeweils 19.00

Seit jeher war Birsfelden ein Durchgangsort und Knotenpunkt, um an nahe oder entlegene Orte zu gelangen. Cathy Sharp wird mit ihrem Ensemble diese Energie nutzen, um die Bedeutung des Transitoriums auf faszinierende Weise zu erweitern. Dazu kreiert sie eine «Travelogue», einen tänzerischen Parcours durch Birsfelden. Zu Fuss und zu Bus begeben sich die ZuschauerInnen auf eine Exkursion, die mit so manch unerwartetem Zwischenhalt überraschen wird.

Die Veranstaltung ist nicht barrierefrei und findet bei jeder Witterung statt.

Wegen grossen Erfolgs

Pergoletti/Schmocker

Do 15.–Sa 17.5., Mo 19. & Di 20.5., jeweils 20.00

Erfolg ist erreichbar und daher Pflicht! Von diesem Credo geleitet, schrecken die zwei Seminarleiterinnen weder vor wissenschaftlichen Erklärungsmodellen noch vor glamourösen Showelementen zurück.

Doch langsam bröckelt die Fassade, und beiden wird klar: Wer auf der Erfolgswelle schwimmen will, kommt am Strudel des Scheiterns nicht mit perfekter Frisur vorbei. Pergoletti / Schmocker nehmen die Mechanismen des Erfolgs unter die Lupe und feiern einen fröhlichen Abgesang auf die Leistungsgesellschaft.

Roxy Muttenerstrasse 6, 4127 Birsfelden (10 Min. mit Tram Nr. 3, ab Aeschenplatz, Haltestelle Schulstrasse)
www.theater-roxy.ch (Spielplan)

Swamp Club

Philippe Quesne / Vivarium Studio

Mi 21.5., Abfahrt 18.30

Do 22.5., Abfahrt 17.30

Philippe Quesne, der ehemalige Szenograph, verzaubert seit einigen Jahren auch als Regisseur die europäischen Theaterbühnen. In «Swamp Club» erzählt er in langsamen Tableaus und mit skurrilem Humor vom Schicksal eines abgelegenen Kulturzentrums im Sumpf – als grosse Metapher für die fragile Existenz der Menschheit und ihr ambivalentes Verhältnis zur Natur. Mit seiner Theatermaschinerie sorgt Quesne für seine berühmten Bühneneffekte. Ein einmaliges Seherlebnis. Mit einem Bus bringen wir Sie ins La Filature nach Mulhouse – die Reise ist im Eintrittspreis inbegriffen!

Weit, weit weg

Capriccio Chor

Sa 24.5., 20.00 & So 25.5., 18.00

Erneut gastiert der Capriccio Chor im Roxy. Nach der erfolgreichen Aufführung «Nordwärts» im vergangenen Jahr geht die musikalische Reise heuer nach Osteuropa. Ein musikalisches Konglomerat aus Chorgesang, Tanz, Instrumentalmusik und Märchenerzählung.

- 1 Cathy Sharp Foto: Peter Schnetz
- 2 Pergoletti/Schmocker, Foto: Clemens Laub



The only real fucking is done on paper

Corinne Maier

Sa 31.5., 18.00 und 20.30

Ein junger Mann und eine junge Frau reden über Sex. Der Literaturwissenschaftler Klaus Birnstiel, der mit einer unspezifischen muskulären Dystrophie lebt, und die Performerin Katharina Bill nähern sich im Gespräch dem flüchtigen Phänomen körperlicher Präsenz. Dafür beschäftigen sie sich mit behinderten und nicht-behinderten Sexualitäten und suchen nach einer Sprache für etwas, das sich ihnen gerade entziehen will.

Roxy & La Filature Mulhouse

Visuelle Künste, Theater in verschiedenen Sprachen

Swamp Club

Philippe Quesne – Vivarium Studio

Abfahrt Roxy: Mi 21.5., 18.30 &

Do 22.5., 17.30

Philippe Quesne, der ehemalige Szenograph, verzaubert seit einigen Jahren auch als Regisseur die europäischen Theaterbühnen. In «Swamp Club» erzählt er in langsamen Tableaus und mit skurrilem Humor vom Schicksal eines abgelegenen Kulturzentrums im Sumpf – als grosse Metapher für die fragile Existenz der Menschheit und ihr ambivalentes Verhält-

nis zur Natur. Mit leichter Geste gräbt sich die Inszenierung in die Tiefen der conditio humana und in die räumlichen Bühnenabgründe des Theaters. Mit seiner Theatermaschinerie sorgt Quesne für seine berühmten Bühneneffekte. Was bleibt ist mehr als Schall und Rauch: Ein einmaliges Seherlebnis.

Mit dem Bus fahren Sie vom Roxy ins La Filature nach Mulhouse – die Reise ist im Eintrittspreis mit inbegriffen (CHF 15)!

Roxy Muttenerstr. 6, 4127 Birsfelden
www.theater-roxy.ch (Spielplan)
T + 41 (0)61 313 60 98, info@theater-roxy.ch



1 Swamp Club, Foto: Argyroglo

La Filature Mulhouse

Visuelle Künste, Tanz, Theater auf Englisch

This Is How You Will Disappear

Gisèle Vienne

Sa 31.5., 19.00

Gisèle Vienne, eine der begabtesten französischen Bühnenkünstlerinnen, hat hier nicht nur ein Stück geschaffen, sondern eine Art meditative oder kontemplative Erfahrung. Richten Sie Ihr Augenmerk auf die Bühne. Es ist keine Bühne mehr, sondern ein beunruhigender Wald. Zwischen den Ästen, unter dem Laub,

gehen still Figuren herum. Sie werden von der rätselhaften Zeremonie, die sich vor Ihren Augen abspielt, schlicht hingerissen sein.

La Filature 20, allée Nathan Katz,
68090 Mulhouse
www.lafilature.org
T +33 (0)3 89 36 28 28 /
billetterie@lafilature.org
Normaltarif EUR 25 /
Jugendliche unter 26 Jahren EUR 8



1 This is how you will Disappear, Foto: Silveri

Vorstadttheater Basel

Angstmän

**joschicompany –
Theater für kleine und
grosse Helden**
Ein spannendes Kammerspiel für
alle ab 8 Jahren

Premiere Fr 2.5., 19.00
Sa 3.5., 17.00, So 4.5., 11.00
Schulvorstellungen:
Mo 5. & Di 6.5., jeweils 10.30

Jenni ist allein zuhause und fürchtet sich. Plötzlich entdeckt sie unterm Wohnzimmersofa den verhinderten Superhelden Angstmän. Dieser ist gerade auf der Flucht vor einem anderen Typen, dem fiesen Pöbelmän ...

Eine witzige Geschichte aus der Traumwelt von Kindern: Ein kleines Mädchen begegnet zwei Fantasiefiguren, versöhnt die beiden miteinander und wird selbst ein kleiner Superheld. joschicompany hat sich ganz frisch in Basel-St. Johann formiert und tritt nun an, die Welt zu retten. Hartmut El Kurdis preisgekrönter Stücktext steht dabei unter der geistigen Patenschaft von Alfred Hitchcock: Suspense garantiert!

Eine Koproduktion mit dem Vorstadttheater Basel.

Spiel: Sarah Altenaichinger, Michael Buseke, Sandro Corbat | Regie: Josef Simon

Vorstadttheater Basel

St. Alban-Vorstadt 12, Info & Reservation:
T 061 272 23 43
Info@vorstadttheaterbasel.ch
www.vorstadttheaterbasel.ch

Faultier, Yak & Kakerlak

**Schola Cantorum Basiliensis
– Allgemeine Schule**
Tierisches Theater für alle
ab 5 Jahren

Premiere/Uraufführung Fr 9.5., 19.00
Sa 10.5., 17.00, So 11.5., 11.00
Schulvorstellung: Fr 9.5., 10.30

Den lieben langen Tag hängt das Faultier im Baum und schläft. Aber was macht es, wenn es mal muss? Warum trägt der Wasserreservoirfrosch einen so komischen Namen? Wo wohnt der beste Flieger der Welt? Wer kennt die Schwarze Witwe, den Wilden Yak oder den Bombardierkäfer? Und was haben diese Tiere um Himmels willen im Theater verloren??

Schülerinnen und Schüler der Schola Cantorum Basiliensis zwischen 8 und 12 Jahren begeben sich auf eine Bühnenerkundungsreise und spielen auf Gamben, Harfen, Flöten, Geige, Cello und Cembalo tierisch schöne Weisen ...

Eine Koproduktion mit dem Vorstadttheater Basel.

Texte: Bibi Dumon Tak | Komposition: Simon MacHale | Leitung Musik: Andrea Knutti | SprecherInnen: Gina Durler, Michael Wolf | Regie: Sibylle Burkart



Fremd?!

Klasse 2b der WBS Leonhard

Premiere Mi 21.5., 19.30
Do 22.5., 19.30, Fr 23.5., 19.30

Schulvorstellungen: Do 22. & Fr 23.5., jeweils 10.30

Im Rahmen des transkulturellen Theaterprojektes erarbeiten professionelle Theaterschaffende gemeinsam mit einer Klasse der WBS Leonhard ein Theaterstück über den Wechsel, den die Jugendlichen tagtäglich zwischen zwei oder mehreren Kulturen vollziehen.

Regie: Robert Baranowski | Tanz: Gina Gurtner | Musik: Tadeusz Wojnarowicz

Basler Marionetten Theater

Hotel zu den zwei Welten Neuinszenierung!

Fr 23. und Sa 24.5., 20.00
So 25.5., 17.00, letzte Vorstellung!

Ein weiterer E.-E. Schmitt nach dem erfolgreichen «Kleine Eheverbrechen»

Der fliegend Deppig

Sa 17., So 18., Mi 21. und Sa 31.5.,
jeweils 15.00

Ein Märchen aus Tausendundeiner Nacht nach Gerd Richter, Dialekt ab 5 Jahren

Viva Variété!

Fr 9./Sa 10.5., jeweils 20.00
So 11.5., 11.00, Matinée Vorstellung
und letzte Aufführung!

Zirkus, Zauber, Zensationen! Ein buntes Nummernprogramm!

Basler Marionetten Theater

Münsterplatz 8, 4051 Basel, T 061 261 06 12
www.bmtheater.ch

Vorverkauf Bider & Tanner, Ihr Kulturhaus
mit Musik Wyler, Aeschenvorstadt 2,
T 061 206 99 96



Theater Palazzo Liestal

Rosetta & Lorenzo Lopardo

La Stracciatella

Fr 16.5., 20.00

Musikalisches Kabarett der Geschwister Lopardo mit neapolitanischen Liedern und Geschichten zwischen Schweiz und Italien.

Orson Welles Schatten

für Kriminalklangensemble

**Georg Haider / Graham Greene: Der dritte Mann
Konzert + Präsentation des Klangbuchs**

So 18.5., 17.30

Zitherquartett: Reinhilde Gamper, Georg Glasl, Martin Mallaun und Gertrud Wittkowsky. Michael Büttler, Altposaune. Matthias Würsch, Schlagzeug. Erzähler: Thomas Douglas

Impuls Theater Schweiz

www.liebi.org

Sa 24.5., 20.30

Interaktives Theaterstück rund um die Partnersuche im Internet – nicht nur für Singles interessant!

Briefe machen Geschichten

Sa 31.5., 18.00 & 20.00, So 1.6., 11.00 & 13.00

Die Absolventinnen der Weiterbildung Figurentheater in Liestal zeigen ihre Abschlussarbeiten: 15 kleine, wundersame, humorvolle, mitunter tiefgründige Spiele für jedes Alter. Eintritt: Kollekte

Theater Palazzo Liestal Bahnhof/Postplatz

Karten-Reservationen T 061 921 56 70,
theater@palazzo.ch, www.palazzo.ch



Schauspiel

Theaterkabarett Birkenmeier – Es reicht

Fr 2.5., 20.00

Lustvoll-politisches Kabarett, beflügelt von brillanter Musik, die das besingt, worüber Politiker schweigen.

Sibylle und Michael Birkenmeier, Darsteller

Faust II

Ein Wirtschaftswunderkrimi

Sa 10.5., 20.00

Ein Theaterabend zu Geldvermehrung, Krieg, Handel, Piraterie, Liebe und Unsterblichkeit. Goethe, nebenbei auch Finanzminister, zeigt im 2. Teil seines Meisterwerks «Faust» nebenbei die Erfindung von Papiergeld, die Inspiration des Unternehmers – und wie der Teufel bei allem seine Finger im Spiel hat.

Aber es geht um mehr. Mit zwei Schauspielern, einem Koffer mit Requisiten und Goethes Texten aus dem 1., 4. und 5. Akt von Faust II. Katja Axe und Thomas S. Ott (Schauspiel), Angelina Gazquez (Regie)

... und weiss dein Antlitz noch um Ewigkeit ...

So 4.5., 16.30

Gedichte und Prosa von Christian Morgenstern, drei Märchen von Rudolf Steiner. Barbara Stuten, Sprache

Die Kunst des Narren

Fr 16.5., 20.00

Aufführung von The Simple Fool und Freunde. Komödie, Tragödie, Liebe und Tod. Ein Narrenspiel auf Grummalo mit Clownerie, Mimik und Spass. Dawn Nilo, künstlerische Leitung

Parzival von Wolfram von Eschenbach

Alle Termine bis zur Sommerpause:

Fr 9., 16., 23.5. / 13., 20., 27.6., jew. 19.30, Abopreis bis Juli: 7 Lesungen für 6

Kampf – Licht – Schatten – Stetigkeit – Treue – Entwicklung. Lesung in Folge. Worte von Wolfram von Eschenbach Sprechen, Hören, Erleben. Was ist die innere Substanz in Parzival?

Der Parzival von Wolfram von Eschenbach wird erstmalig von verschiedenen Schauspielern ab April gelesen. Die Idee entstand aus der Sehnsucht, den ungekürzten Parzival in einem Bogen erlebbar zu machen.



Stimmen hören, hell sehen – Wahn und Wirklichkeit

So 18.5., 16.30

Eine neue «Mysteriendramen-hautnah» Produktion. Andrea Pfahler, Andreas Heinrich (Schauspiel), Angelina Gazquez (Konzept und Regie)

Eurythmie

Es ist an der Zeit

Sa 17.5., 20.00

Jubiläumsprogramm des MeRz Theaters Hannover. Eurythmieaufführung mit Szenen aus Goethes Märchen, Musik von Elmar Schimmel, Christoph Peter, Imre Madach, Gustav Mahler und Maurice Ravel. Heinz Schimmel, künstlerische Leitung

Der alte Garten

Sa 24.5., 15.00

«... wie die Natur lebendig wurde ...». Poetisch-eurythmisch-musikalisches Märchen nach Marie Luise Kaschnitz. Für Erwachsene und Kinder ab 7 Jahren. Ein festlicher Nachmittag. Sighilt von Heynitz und Dirk Heinrich (Sprache), Goetheanum Eurythmie-Bühne und Kinder (Eurythmie), Mirjam Tradowsky (Idee, Konzept und künstlerische Leitung)

Albolina

Eurythmieaufführung zum Thema «Die Zukunft unserer Erde» | In italienischer Sprache

So 25.5., 16.30, Einführung 16.00

«Unsere Mutter Erde» ist ein Projekt für Natur und Mensch, in dem unsere Liebe für die Natur, die Sorgen und unsere Verantwortung für sie zentral stehen.

Die Künstler haben dieses Projekt als soziales Kunstwerk gestaltet, an dem Künstler, Schüler, Lehrer, Eltern, Menschen aus der Politik und Landwirtschaft beteiligt sind. Die Eurythmisten haben zusammen mit einem Schauspieler und Musikern eine Geschichte aus den Dolomiten (Albolina) einstudiert. Schüler

zweier Waldorfschulen (Turin und Mailand) und einer freien Jugendgruppe (Trento) haben die Gruppenchoreografien übernommen.

Livia Menuzzi, Roberto Rossi, Bettina Knopp, Gia van den Akker, Amateure und Jugendliche aus Trento (Eurythmie), Marco Conti (Sprecher), Simone Fontanelli (musikalische Komposition), Andrea Bertino, Simona Scarrone, Alberto Parone und Marco Lasagna (Musik), Gia van den Akker (Konzept und Regie)

Austin Eurythmy Ensemble

Sa 31.5., 20.00

Eurythmieaufführung des Austin Eurythmy Ensembles (Texas). Gedichte von Denise Leverlov, japanische Tankas, Musik von Maurice Ravel und Sofia Gubaidulina. Andrea und Markus Weder (Eurythmie), Jeremiah Turner (Sprache), Risa Ando (Violine), Jun Seo (Cello), Andrea und Markus Weder (künstl. Leitung)

Konzerte

FarbKlang

Sa 3.5., 20.00

«Danksagung», Ludwig v. Beethoven: Streichquartett op. 132. Mit Klang, Farblicht- und Bewegungsimprovisationen. Faust Quartett (Musik), Thomas Sutter (Licht), und Eurythmie

Info & Programmorschau

www.goetheanum-buehne.ch

Vorverkauf & Reservation

T 061 706 44 44, F 061 706 44 46, tickets@goetheanum.ch; Bider&Tanner, Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler, Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel, T 061 206 99 96, ticket@biderundtanner.ch

Das Neue Theater am Bahnhof

Der Gitarrenmann

von Jon Fosse

Fr 2. & Sa 3.5. | Fr 16.–So 18.5., jeweils 20.00, Sonntags 18.00

Die Geschichte eines alt und müde gewordenen Strassenmusikers – gespielt von einer jungen Frau. Janin Stenzel (Spiel). Luzius Heydrich (Regie)

Für mich solls rote Rosen regnen

So 4.5., 18.00

Klingende Rosendüfte in Dur und Moll aus 4 Jahrhunderten – Musiktheater mit Barbara Wäldele (Choreografie, Regie, Gesang) und Barbara Kleiner (Musikalische Leitung, Klavier, Akkordeon, Text)

Nach Lampedusa

Wandererfantasien

Do 8., Sa 10.5., jew. 20.00, So 11.5., 18.00
Ein romantisch-befremdlicher Musiktheaterabend über Menschen, die wandern (müssen) und jenen hinter den sie begutachtenden Asylakten. Mit: Ursina Greuel, Daniel Hellmann, Samuel Fried

Konzert-Reihe

Junges Foyer NTab

So 11.5.–Mo 9.6., 11.00 oder 20.00

Junge Musikerinnen und Musiker unplugged im Foyer des NTab. Kopr. mit Radicalis Music Management. www.jungesfoyerntab.tumblr.com

Fly me to the Moon

& Kultur-Brunch

So 25.5., 11.00

Songs aus 4 Jahrzehnten mit Rima Badeen (Gesang), Andy Hidber (Gitarre), Thomas Brunnschweiler (Moderation und Übersetzung) und Brunch

NTaB-Zwischenhalt Arlesheim Stollenrain 17, 4144 Arlesheim Tram 10 bis Arlesheim-Dorf, www.neuestheater.ch

Vorverkauf info@neuestheater.ch | T 061 702 00 83 | Blumenwiese Dornach | Bider & Tanner AG Basel | Buchhandlung Nische Arlesheim | www.ticketino.com

Theater auf dem Lande

zapzarap

Räuber ①

Do 1.5., Matinee, Trotte Arlesheim
10.30 Kaffee und Kuchen, 11.00 Vorstellung

Als Grundlage für das Stück dient zapzarap die Geschichte der «Bremer Stadtmusikanten», in der ein tierisches A-cappella-Quartett ängstliche Räuber aus deren Haus vertreibt. zapzarap erzählt nun exklusiv die unglaubliche Geschichte jener Räuber, die damals Hals über Kopf das Weite suchen mussten.

Pfannestil Chammer Sexdeet

Tobak ②

Fr 23.5., 20.15, Andlauer Hofgut Arlesheim
«Tobak» ist ein Stück über die Rückbesinnung auf die ureigene Aufgabe, die uns auf dieser Welt zuteil geworden ist.

Theater Vagabu – Christian Schuppli / Live Musik Michael Studer

Allein auf der Welt ③

Sa 24.5., 14.30, Andlauer Hofgut Arlesheim
Eine Geschichte zum Mitfeiern. Ab 5 Jahren

Philipp Galizia

Gratis zum Mitnehmen ④

Sa 24.5., 20.15, Andlauer Hofgut Arlesheim
Erzähltheater mit Kontrabass, Liedern und viel Humor



Theater auf dem Lande 4144 Arlesheim
Information www.tadl.ch
Reservation: info@tadl.ch

Kaserne Basel

Tanz/Theater

Milonga

Sidi Larbi Cherkaoui

Migros-Kulturprozent Tanzfestival «STEPS»

Do 8.5., 20.00

Sidi Larbi Cherkaoui ist weltweit bekannt für seine Choreografien, die eine dynamische Verbindung zwischen traditionellem und zeitgenössischem Tanz thematisieren. In seinem Stück «Milonga» führt er das Publikum in die Tangobars von Buenos Aires: Milonga ist das Zauberwort für alle Tango-Aficionados. Vor farbigen Filmbildern der Stadt Buenos Aires lässt Cherkaoui die Atmosphäre und Emotionalität des Tangos wieder auferstehen. Er variiert den Tango, trennt die Paare, lässt sie im schnellen Wechsel tauschen, lässt den Tango auch als Dreierkiste tanzen. Gemeinsam mit zehn Tango-TänzerInnen aus Buenos Aires, zwei zeitgenössischen TänzerInnen und einer fünfköpfigen argentinischen Live-Band wird das Publikum in das Universum des Tangos im Geschehen einer Milonga entführt.

Die Museumsnacht der miniMIR

Ein Tanzstück mit 60 SchülerInnen der Primarschulen Kleinhüningen, St. Johann und Volta

Mo 12.5., 19.00, Di 13.5., 9.30 & 11.00

Das Projekt miniMIR bringt professionelle TänzerInnen der Basler MIR Compagnie aus den Bereichen HipHop und zeitgenössischem Tanz mit PrimarschülerInnen zusammen. Im Laufe eines Schuljahres lernen die Kinder sich tänzerisch auszudrücken und erleben ihr Finale in einem gemeinsamen Bühnenauftritt.

Oder wem gehört die Welt

Kiriakos Hadjiioannou

Premiere Do 15.5., 20.00, Fr 16. & Sa 17.5., jeweils 20.00

«Oder Wem gehört die Welt» ist ein Tanzstück nach dem politischen Kunstfilm «Kuhle Wampe oder wem gehört die Welt» (1932) von Slatan Dudow, Bertolt Brecht, Hanns Eisler und Ernst

Busch. Vor dem Hintergrund der aktuellen Krise und in Anlehnung an Brechts politische Ästhetik thematisiert das Stück Möglichkeiten der kollektiven Zusammenarbeit und Solidarität. Der junge, in Basel wohnhafte Choreograf Kiriakos Hadjiioannou verbindet Tanz, Live-Musik und Videoinstallation.

Üzivo Frau Stirnimaa!

Lorenz Nufer (Wiederaufnahme)

Do 22.–Sa 24.5., 20.00

Basel, Ende Mai 2014: Der wertvollste Diamant der Welt, die «Königin der Nacht», befindet sich in der Stadt in einer geheimen Juwelierverkstatt im Kleinbasel. Zur gleichen Zeit findet in der Kaserne Basel zum ersten Mal das lang erwartete Musik-Integrations-Festival «World Music 2014» statt. An der Eröffnung spielen die «Mad Kings», eine Band von Musikern aus der ganzen Welt. Sie sind alle Asylsuchende in der Schweiz, jeder mit seiner eigenen Geschichte und der gemeinsamen Leidenschaft für Musik. Doch warum um Himmels Willen hat die Band Schlafsäcke mitgebracht? Und einen Dieselkompressor? Ausgehend von Klassikern wie «Die Schweizermacher», «Vol Spécial» oder auch «Silano – der Jahrhundertpostraub», beschäftigt sich Lorenz Nufer mit gesellschaftlichen Vorurteilen und präsentiert eine musiktheatrale Farce quer durch die «balkanisierte Schweiz».

Kaserne Basel Klybeckstr. 1 b, Basel,
T 061 66 66 000, www.kaserne-basel.ch,
Vorverkauf: T 061 66 66 000,
www.starticket.ch, T 0900 325 325



Traumstadt Basel

Transkulturelles Theaterprojekt fremd?!

Fr 23. & Sa 24.5., 19.00
Mo 26.5., 10.30 & 19.00 / Di 27.5., 10.30

Das Projekt «fremd?!» richtet sich an Jugendliche aus Quartieren, in denen kulturelle Vielfalt schon seit vielen Jahren das Leben bestimmt. Während eines ganzen Schuljahres hat das Regieteam um Susanne Abelein, Chanel Borges Castillo und Özlem Yilmaz mit der Klasse 3B der OS Insel ein Stück erarbeitet, das sie nun in der Kaserne Basel präsentieren.

Musik

Jazzfestival Basel

Fr 2.–So 4.5.

Quantic Live (CO/UK)

Do 15.5., Doors 21.00

The Blackberry Brandies (BS)

Fr 16.5., Doors 21.00

① Lorenz Nufer «Üzivo Frau Stirnimaa!»
© Katharina Seibt

Cathy Sharp Dance Ensemble

Transit Birsfelden

Premiere Fr 2.5., 19.00,
Roxy Birsfelden
Weitere Vorstellungen:
Sa 3., So 4., Mi 7.–So 11.5.,
jeweils 19.00

Seit jeher war Birsfelden ein Durchgangsort und Knotenpunkt, um an nahe oder entlegene Orte zu gelangen. Der Flughafen Sternenfeld war die Pforte zu fremden Welten, der Rhein- hafen lässt Gedanken und Güter in die Ferne schweifen. Cathy Sharp und Jochen Heckmann werden mit dem Ensemble diese Energie nut-

zen, um die Bedeutung des Transitorortes auf faszinierende Weise zu erweitern. Dazu kreiert sie eine «Travelogue», einen tänzerischen Parcours durch Birsfelden.

Kommen Sie mit uns auf eine Reise durch Birsfelden, lassen Sie sich von unserem «Reiseleiter» Thomas C. Gass begleiten, um diesen Ort gründlicher kennenzulernen. Wir freuen uns auf diese gemeinsame Reise – der letzte Auftritt des Cathy Sharp Dance Ensembles im Theater Roxy und Birsfelden.

Tanz

Dominique Cardito, Stefanie Fischer, Jonas Furrer, Jesse Lisser, Raquel Miro, Pamela Monreale, Steven Pinheiro, Alessandro Schiattarella

Cathy Sharp Dance Ensemble www.sharp-dance.com
Reservationen Theater Roxy: T 061 313 60 98

1 Foto: Peter Schnetz



Off Beat Series 2014

Jazzfestival Basel 2014

Teil II Do 1.5.–Di 20.5.

Neue Namen, Rising Stars, viel Innovatives & auch grosse Namen des internationalen Jazz der letzten 30 Jahre – dies sind auf einen Nenner gebracht die Erkennungsmerkmale des Jazzfrühlings 2014. In 17 Konzerten treten mehr als 25 Bands mit über 200 MusikerInnen in Basel auf.

Offbeat bietet im 2014 eine wahre Entdeckungsreise durch die aktuelle Worldmusic-, Jazz- und Funk-Szene, bringt einige grosse Künstler zum ersten Mal nach Basel. Die Welt zu Gast in Basel im Frühling 2014! Kommen Sie mit uns auf diese spannende, musikalische Entdeckungsreise!

Hier die Details zum Konzertprogramm des Jazz-Festivals:

Vote for vein

Dave Liebman/Ellery Eskelin Quartet
Do 1.5., Gare du Nord

African Night

Vieux Farka Touré, Salsa Night mit Picason

Fr 2.5., Kaserne Basel

Oriental Funk

Ibrahim Maalouf 1, Samuel Samuelson Bigband

Fr 3.5., Kaserne Basel

Off Beat/ Jazzfestival Basel / Offbeat Concert GMBH, Leiter: Urs Blindenbacher
www.offbeat-concert.ch

Latin Piano

Michel Camilo 2, Jazz from Israel Avishai Cohen
Sa 4.5., Kaserne Basel

Feigenwinter New Trio, Michel Wollny & Marius Neset

So 5.5., Stadtcasino Basel

Mediterraneo

Garcia-Fons 3, Peirani/Parisien

Mi 7.5., Dorfkirche Riehen

Piazzolla to Jazz

Brodbeck/Hendriksen/Richard Galliano

Do 8.5., Dorfkirche Riehen

Vino e Jazz

Stefano Bollani

Fr 9.5., Delinat Weindepot Basel, im Dreispitz,
Barcelona-Strasse 4, Münchenstein

Fado Night

Ana Moura Band

Fr 10.5., Theater Basel

Tango y Jazz

Zisman & Chick Corea

Fr 16.5., Stadtcasino Basel

Guitar-Summit

Lagrène Duo / Wolfgang Muthspiel

Di 20.5., Stadtcasino Basel

Keep swingin' & groovin'!

Tickets www.starticket.ch und www.offbeat-concert.ch
Festivalabos www.offbeat-concert.ch, T 061 333 13 10



Kuppel

Kuppelstage feat.

Kalles Kaviar (BS) Plattentaufe «Volume 6»

Fr 9.5., 22.00, Türöffnung 21.00

Afterparty: The Grip feat. DJs Tom Best & Sonoflono feat. DJ Uptone, www.kalleskaviar.ch 1

Mitten in der Woche

Basler Songs mit Lovebugs 2

Mi 14.5., 20.30, Türöffnung 19.00

Ein Abend von Musikern für Musiker und MusikliebhaberInnen
www.facebook.com/MittenInDerWoche

Infos & Vorverkauf auf www.kuppel.ch

Cube Sessions #07

Sinfonieorchester Basel & Gelbes Billett Musik

Do 15.5., 21.00, Türöffnung 20.30

A. Vivaldi: Le Quattro Stagioni. Axel Schacher (Violine),
Nik Frankenberg & Eskimo* www.cubeconcerts.ch

Les Vagabondes présentent

Traktorkestar (BE), In Balkon (BS)

Fr 23.5., 21.30, Türöffnung 21.00

Balkanbrass & Gypsyjazz mit DJ Comoustache (BS)
www.traktorkestar.ch



The Bird's Eye Jazz Club

Dienstag bis Samstag live

Artist in Residence –

Nils Wogram & Big Band

**Hochschule für Musik,
Abteilung Jazz**

Di 13. und Mi 14.5.,
jeweils 20.30 bis ca. 22.45

Der diesjährige Artist in Residence im bird's eye ist der deutsche Posaunist Nils Wogram. Er gilt als einer der wichtigsten Exponenten in der Reihe der Jazzposaunisten in Europa und ist bekannt dafür, dass er in seinen Werken viele Gegensätze in sich vereint. Als Einstand präsentiert er uns ein mit Studierenden der Hochschule für Musik, Abteilung Jazz, kreiertes und einstudiertes, durchwegs faszinierendes Grossformationsprogramm.

Nils Wogram (trombone), Big Band der Hochschule für Musik, Abteilung Jazz
Einmaliger Eintritt: CHF 14/8

Nils Wogram Septet

Di 20. und Mi 21.5.,
jeweils 20.30 bis ca. 22.45

Nils Wograms Septett bringt einige der besten Improvisatoren und Instrumentalisten der deutschen Szene unter einen Hut. Im neuen Programm «Complete Soul» manifestiert sich durch das Fehlen von Bass und Harmonieinstrumenten ein aussergewöhnlicher, mitreisender Sound.

Stephan Meinberg (trumpet), Nils Wogram (trombone), Frank Speer (alto sax), Tilman Ehrhorn (tenor sax), Claudio Puntin (clarinet), Steffen Schorn (bass clarinet/bariton sax), John Schröder (drums)

Einmaliger Eintritt: CHF 14/8

Nils Wogram «Nostalgia»

Di 27. und Mi 28.5.,
jeweils 20.30 bis ca. 22.45

«Nostalgia» ist ein charaktervolles Unternehmen mit viel Esprit und einer Prise Witz bis hin zur Skurrilität. Die Idee dazu trug Nils Wogram seit vielen Sessions in Harlem während Jahren mit sich, bevor er sie mit zwei dafür idealen Partnern verwirklichen konnte.

Nils Wogram (trombone), Arno Krijger (hammond organ), Dejan Terzic (drums)
Einmaliger Eintritt: CHF 14/8



Nils Wogram Trio ①

Do 29.5., 20.30 bis ca. 22.45

Eine perfekt inszenierte Hommage Nils Wograms an das Great American Songbook. Mit einigen seiner Lieblingsongs beweist der Jazzposaunist seine tiefe Verbundenheit mit der amerikanischen Jazztradition. Ebenso ist der heutige Abend aber der Anknüpfung an die lange Tradition des akkordlosen Trios gewidmet.

Nils Wogram (trombone), Raffaele Bossard (bass), Jonas Ruther (drums)

Einmaliger Eintritt: CHF 14/8

Nils Wogram Root 70 & Strings

Fr 30. und Sa 31.5., jeweils 20.30 und 21.45

Nils Wogram präsentiert seine seit elf Jahren bestehende Working Band im Verbund mit drei klassischen Streichern. Ein rhythmisches Feuerwerk und eine geglückte Mischung, die in den Kompositionen des Bandleaders grosszügigen Raum findet, auf der sich die unterschiedlichen Stimmen die Bälle harmonisch zuspielen können.

Hayden Chisholm (alto sax), Nils Wogram (trombone/melodica), Gerdur Gunnarsdottir (violine), Gareth Lubbe (viola), Adrian Brendel (cello), Matt Penman (bass), Dejan Terzic (drums)
Eintritt pro Set CHF 12/8

the bird's eye jazz club Kohlenberg 20,
Reservierungen: T 061 263 33 41,
office@birdseye.ch,
Detailprogramm: www.birdseye.ch

Burghof Lörrach

Melt Trio ①

Do 15.5., 20.00

Zwei Jahre ist es her, da verblüffte das Berliner Trio Meyer-Baumgärtner-Meyer gleichermassen Laien wie Fachwelt. Die Brüder Peter und Bernhard Meyer an Gitarren und Bass sowie Drummer Moritz Baumgärtner erfanden einen Sound, der sich kühn und doch voller Demut über alle gängigen Vorstellungen von Jazz-Improvisation, Alternative Rock und Ambient hinwegsetzte. Das erste Album des Trios hiess «Melt» und im Vergleich zur in jeder Hinsicht eleganten und dynamischen Musik des Trios klang sein Logo Meyer-Baumgärtner-Meyer zugegeben ein wenig sperrig. Doch wer in der Musik Bewegung auslöst, vermag selbiges auch im Kopf und so war es nur logisch, dass aus den drei Musikern das Melt Trio wurde. An diesem Abend hat das Trio nun sein neues Album «Hymnolia» im Gepäck, das Anfang November 2013 erschienen ist.

Präsentiert von: ASAG

**L'Orchestre
d'Hommes-Orchestres**

**Kurt Weill – Cabaret brise-
jour et autres manivelles**

Fr 16.5., 20.00

Musikzirkus, Strassentheater oder Freakshow – was sie nun genau sind, diese Frage bleibt auch nach ihrem umjubelten Burghof-Auftritt 2011 unbeantwortet. Jeder Musiker des Quartetts aus Quebec fährt ein eigenes Orchester auf, so dass auf der Bühne von der Gitarre bis

zur singenden Säge, vom Akkordeon bis zum Mülleimerdeckel, von Tröten bis zu Boxhandschuhen kein Objekt der Klangerzeugung ausgespart wird. Das Programm ihres 2. Gastspiels heisst «Cabaret brise-jour et autres manivelles», bedient sich bei den Liedern von Kurt Weill und schafft mit ihnen eine neue, metaphorische Revue. Die Handlung tritt in den Hintergrund, die Musikstücke selbst werden zur Story, Poesie ersetzt das Drama.

Präsentiert von: ASAG

Blindman

Secret Masses

Sa 17.5., 20.00

«Blindman» wurde vom belgischen Komponisten Eric Sleichim ursprünglich als traditionelles Saxophon-Quartett gegründet. Später kamen mit «Blindman» [drums], «Blindman» [strings] und «Blindman» [vox] ein Schlagzeug-, Streicher- und Vokalquartett hinzu. Diese 16 Musiker entwickeln seitdem mit endloser Kreativität und Neugier neue Programme, die nicht nur sehr alte mit sehr neuer Musik verbinden, sondern auch andere Kunstformen mit einbeziehen. «Secret Masses» für Saxophon- und Gesangsquartett basiert auf Werken des englischen Renaissance-Komponisten William Byrd, die aufgrund ihrer katholischen Anlage im protestantischen England nur unter grösster Geheimhaltung aufgeführt werden konnten.

«Blindman» [sax] (Koen Maas, Roeland Vanhoorne, Piet Rebel, Raf Minten)

«Blindman» [vox] (Griet de Geyter, Gunther Vandeven, Kevin Skelton, Hugo Oliveira)



Und ausserdem

Dada Masilo, Swan Lake
(im Rahmen des Migros-Kulturprozent Tanzfestival Steps)

Fr 2.5., 20.00

**Sissi Perlinger,
Gönn Dir ne Auszeit**

Do 8.5., 20.00

Minguet Quartett
Werke von Mendelssohn Bartholdy

So 11.5., 18.00

CCN de Créteil et du Val-de-Marne / Cie Käfig, Yo Gee Ti
(im Rahmen des Migros-Kulturprozent Tanzfestival Steps)

Mi 14.5., 20.00

**Kom(m)ödchen-Ensemble,
Freaks – eine Abrechnung**

Fr 23.5., 20.00

Burghof Lörrach GmbH Herrenstrasse 5, D-79539 Lörrach,
www.burghof.com, Infos & Tickets: T 0049 7621 940 89 11/12

Offbeat Jazz Festival Basel

Vote for Vein

Do 1.5., 18.30

CD Taufe Jazztrio Vein

Saxophone Power

Do 1.5., 20.30

Die Dave Liebman / Ellery Eskelin Group aus New York begeistert mit expressiven Improvisationen und swingendem Jazz.

Musique des Lumières

Nuevo Tango Nuevo II

Fr 2.5., 20.00

Das Orchestre Musique des Lumières bringt unter der Leitung von Facundo Agudin Werke von Julio Viera, Pablo Ortiz und Marcelo Nisinman zur Uraufführung.

Im Anschluss: TangoSensación – Tanz in der Bar du Nord

Ensemble der Saison

Chapter I – Eunoia Quintett

Di 6.5., 20.00

Das Eunoia Quintett präsentiert u.a. Uraufführungen von Mike Svoboda, Ian Wilson und Kevin Juillerat.

Elektronisches Studio Basel

Nachtstrom 69

Do 8.5., 21.00

Unter der Leitung von José Navarro präsentieren Studierende der Hochschule für Musik Basel älteres und neueres Repertoire der Live-Elektronik.

Arte Quartett

Ur

Fr 9.5., 20.00

Das Arte Quartett begibt sich mit elektronischen Mitteln, selbstgebaute Instrumenten und der ganzen Saxophonfamilie auf die Suche nach dem Ur-Klang.

Ensemble Phoenix Basel

Concerto?

So 11. & Mo 12.5., jeweils 20.00

Das Ensemble Phoenix spielt unter der Leitung von Jürg Henneberger ein Kammerkonzert von Annie Gosfield (New York) sowie Uraufführungen der Schweizer Komponisten Antoine Chessex und Roland Moser.



Leibundgut, Streiff, Flores, Troxler, Zytynska

Sonare

Mi 14.5., 20.00

Lieder von Charles Ives im Original und in Bearbeitungen von Yvonne Troxler, Kompositionen von Jürg Wyttenbach, Andrea Lorenzo Scartazzini und György Kurtág, eine unbändige Violinen-Fassung des «Erkönigs» und «Klangbilder» von Sylvia Zytynska.

Swiss Chamber Concerts

Bach im Spiegel

So 18.5., 20.00

Die Swiss Chamber Soloists spielen dreistimmige Inventionen von Bach, Beethovens Streichtrio in G-Dur sowie eine Uraufführung von David Philip Hefti.

Thélème und SoloVoices

Super-8-Sänger

Schwerpunkt «Von Zeit zu Zeit»

Do 22. & Fr 23.5., jeweils 20.00

Private Super-8-Filme aus den 60er- und 70er-Jahren werden untermalt mit Musik des 16. und 21. Jhdt., darunter Uraufführungen von Jean-Jacques Knutti und Isabel Mundry.

camerata variable basel

Präteritum: eine Geschichte vom Soldaten

So 25.5., 20.00 | 17.00 Kinderkonzert

Die camerata variable präsentiert ein Konzert, das sich auf den Ausbruch des 1. Weltkrieges vor 100 Jahren bezieht – u.a. eine szenische Aufführung von Strawinskys «Histoire du Soldat», die auch Programm des zusätzlichen Kinderkonzerts am Nachmittag ist.

Dialog

Claire Chase, Flöte

Mo 26.5., 20.00

Die New Yorker Flötistin Claire Chase spricht mit Marcus Weiss und spielt Werke von George Brecht, Pauline Oliveros, Marcos Balter, Mario Diaz de Leon, Steve Reich und Edgar Varèse.

ensemble kontur basel

IGNM Basel: Kontrapunkt

7 musikalische und literarische Kommentare zu den Misstönen der Gegenwart

Mi 28.5., 20.00

Die Komponisten Thomas Lauck, Alex Buess, Rico Gubler und Daniel Ott sowie die SchriftstellerInnen Ruth Schweikert, Jürgen Theobaldy und Guy Krneta beziehen künstlerisch Stellung zur aktuellen Finanz- und Wirtschaftskrise.

Gare du Nord Schwarzwaldallee 200 (im Badischen Bahnhof), 4058 Basel, T 061 683 13 13

Vorverkauf und Reservation

www.garedunord.ch, Abendkasse geöffnet 1/2 Std. vor Konzertbeginn

1 Arte Quartett © Matthias Willi

Kulturhotel Guggenheim Liestal

unplugged@mooi

Angelo Pisano

Jeden Donnerstag im Mai 19.00

Eintritt frei. Kollekte. Tischreservation empfohlen

Petra Vogel

Jeden Freitag im Mai 19.00

Eintritt frei. Kollekte. Tischreservation empfohlen

Singschule Liestal: Carmen Fischer

Sa 3.5., 19.00 Eintritt frei. Kollekte. Tischres. empfohlen

Robin Mann

Jeden Samstag im Mai 19.00 Eintritt frei. Kollekte. Tischreservation empfohlen

Guggenheim Arena

Stiller Has

Fr 2.5., 20.00, Doors 19.00

«Böses Alter» ist das neueste Werk von Stiller Has.

Eintritt: CHF 45/40, www.starticket.ch

Lea Lu 1

Fr 23.5., 20.00, Doors 19.00

Lea Lu ist zurück. Die Zürcherin hat eine dunkle Zeit hinter sich. Nach einem Hörsturz konnte sie das Musizieren fast vergessen. Ihr drittes Album ist mehr als ein Lichtblick, eine kleine Wiederauferstehung. Eintritt: CHF 30/25, www.starticket.ch

Kulturhotel Guggenheim Wasserturmplatz 6&7, 4410 Liestal, T 061 534 00 02, www.guggenheimliestal.ch



Cantabile Chor

«Der Messias» –
Oratorium von Georg
Friedrich Händel

Aufführung in englischer
Sprache mit
Bild-Projektionen

Sa 17. & So 18.5.,
jeweils 19.30, Münster Basel
Fr 23. & Sa 24.5., jeweils 19.30, Christ-
katholische Kirche Rheinfelden

Türöffnung: 18.00
Einführung ins Werk durch
B. Dittmann: 18.30

Georg Friedrich Händels «Messias» ist das heute weltweit am häufigsten aufgeführte Oratorium. Die in 3 Teilen vertonten biblischen Prophezeiungen der Erscheinung, des Lebens und Leidens Christi sowie die Reflexionen des 1. Korintherbriefs über die Auferstehung kann man getrost als christliches Glaubensbekenntnis betrachten. Mit ausgewogener Pracht komponiert, eingängig und leicht verständlich, erobert Händels Musik stets aufs Neue die Herzen der Zuhörer.

Der Cantabile Chor unter der Leitung von Bernhard Dittmann bringt das Werk je zweimal in Basel und Rheinfelden zur Aufführung. Begleitet wird der Cantabile Chor vom Barockorchester Capriccio und namhaften Solisten. In der musikalischen Umsetzung orientiert sich Bernhard Dittmann an seiner Überzeugung, dass grosse Werke in einer bestimmten historischen Zeit entstehen, jedoch kraft ihrer



ästhetischen, emotionalen, geistigen und humanen Authentizität in die Gegenwart wirken. Dabei berücksichtigt er die Forschungsergebnisse zur historischen Aufführungspraxis und folgt seiner Auffassung, dass jedes noch so alte Musikwerk so gespielt werden muss, dass es zu uns heutigen Menschen spricht.

Die beiden Aufführungen im Münster Basel versprechen ein besonderes Konzerterlebnis zu werden. Für diese Aufführungen hat der Medienkünstler Erich Busslinger Bild-Projektionen geschaffen. Auf Grossleinwand vereint er Bild-Welten aus der zweitausendjährigen christlichen Ikonografie zu einer spannenden, visuellen Erzählung. In Verbindung mit Text und Musik des «Messias» wird darin eine der Bewegung, dem Rhythmus, dem Ausdruck und Gestus des Werks entsprechende Bilderwelt entworfen, welche die Musik weder konkurrenziert noch kommentiert, sondern zu einem eindrücklichen Gesamtkunstwerk erweitert.

Mitwirkende

Solisten: Miriam Sharoni, Heike Werner, William Lombardi, Stefan Zenkl
Cantabile Chor, Capriccio Barockorchester
Bild-Projektionen: Erich Busslinger
Leitung: Bernhard Dittmann

Eintrittspreise

Münster Basel CHF 65/50/35
Christkath. Kirche Rheinfelden (ohne Bild-Projektionen) CHF 55/40
Kinder und Jugendliche bis 16 bezahlen die Hälfte

Vorverkauf Kulturhaus Bider&Tanner, Basel,
T 061 206 99 96
Radio/TV Jenni, Pratteln, T 061 821 64 64
Tourismus Rheinfelden, T 061 835 52 00
www.cantabile.ch

Cantate Basel Kammerchor

Frühjahrskonzert 2014

Crown Jewels

Krönungs-Anthems von William
Child, Thomas Tallis, Orlando
Gibbons, John Blow, Henry Purcell,
George Frideric Handel

Sa 17.5., 19.30 & So 18.5., 17.00,
Martinskirche Basel

Es gab – und gibt bis heute – viele Versuche von Monarchien, ihre Untergebenen zu verführen und sie von der Erhabenheit und Unantastbarkeit der herrschenden Persönlichkeit zu überzeugen.

So war es dem englischen Königshaus jeder Epoche daran gelegen, vor der Krönung jedes neuen Monarchen dessen Legitimität durch eigens dafür komponierte Musik zu bestätigen: Die jeweils berühmtesten Komponisten des Landes wurden zum Schreiben so genannter «Coronation Anthems» bewegt. Diese Neukompositionen kamen dann – neben einer ganzen Sammlung bereits zum Kanon gehörender Werke vorausgegangener Krönungen – anlässlich der liturgischen Feierlichkeiten zur Aufführung.

Mit dem Begriff «Coronation Anthem» verbindet sich vor allem eine Assoziation: die Sammlung der vier berühmten Anthems von Georg Friedrich Händel. Kein europäischer Fussballstar ist vor Gänsehaut gefeiert, wenn «Zadok the Priest», zur Champions League-Hymne umgeformt, aus den Stadionlautsprechern schallt. Tatsächlich aber sind im Verlauf der Jahrhunderte vor und nach Händel viele musikalische «Kronjuwelen» entstanden – solche

von exzentrischer Raffinesse (in Purcells Krönungshymnen), von grossartiger Komplexität (in Gibbons achtstimmigem Anthem) oder von schlichter Demut (in Tallis' berühmter Litanei). Trotz ihres festlichen Charakters und ihrer raffinierten Verschmelzung sakraler Motive mit einer weltlich-politischen Ambition ist diese Musik kaum live zu hören – ausser an diversen Jubelanlässen der englischen Krone natürlich.

Cantate Basel präsentiert in chronologischer Abfolge Krönungsmusik aus zwei Jahrhunderten, gespickt mit Beispielen zeitgenössischer höfischer Instrumentalmusik und gipfelnd in Händels prächtigen Meisterwerken – barocke Perlen der englischen Sammlung, allesamt komponiert im Hinblick auf Krönungsfeierlichkeiten.

Mitwirkende Cantate Consort auf historischen Instrumenten | Christoph Rudolf Konzertmeister | Cantate Basel Kammerchor | Tobias von Arb, Leitung

Weitere Informationen
www.cantatebasel.ch

CHF 48/38/28 | Nummerierte Plätze |
Vorverkauf: Bider & Tanner mit Musik Wyler,
T 061 206 99 96 (ab 28. April 2014) oder
www.cantatebasel.ch | Abendkasse



1 Foto: Ursula Sprecher und Julian Salinas
www.sprechersalinas.ch

Reinhören

Eine musikalische Performance

So 11.–So 25.5., täglich 14.00–22.00,
Kleiner Münsterplatz

Auf dem Kleinen Münsterplatz ① im Musikpavillon ② von Adrian Beerli und Stefan Waser, Studenten der FHNW für Innenarchitektur und Szenographie, finden vom 11.–25. Mai täglich von 14.00 bis 22.00 Performances mit Musik, Wort und Bild statt, die für jedermann frei zugänglich sind. Musiker und Publikum begegnen sich in dem Pavillon auf Augenhöhe, zeitlos in der Non-stop-Performance, die in dem kubischen Klangraum auf einem der schönsten Plätze in Basel das Innen und Aussen musikalisch und thematisch zu verbinden sucht und die BesucherInnen zum konzentrierten Zuhören und neugierigen Entdecken einlädt.

Marino Formenti, Pianist

Solo Piano

So 11.–15.5., 14.00–22.00

Ensemble Thélème und SoloVoices

Un coup de Dés

Fr 16.5., 14.00–22.00 Von Orlando di Lasso bis John Cage

Monika Zeiner und Marinafon

Die Ordnung der Sterne über Como

Sa 17.5., 14.00–22.00

Der epische Erzählton des Buches von Monika Zeiner (Autorin Shortlist des dt. Buchpreises 2013) wird verbunden mit italienischen Liedern der 50er- und 60er-Jahre.

Matterhorn Produktionen

Nach Lampedusa – Wandererfantasien

So 18.5., 14.00–22.00

Heimweh und Alltag von Asylanten wird romantischem Liedgut gegenübergestellt.

Ensemble Tétraclavier

Tétraptéron 0–IV

Mo 19.5., 14.00–22.00

Ein Zyklus von fünf Stücken für vier Tasteninstrumente aus verschiedenen Epochen

Hanneli Musig

Alte Basler Tanzmusik à la carte

Di 20.5., 14.00–22.00

Schatzsuche in der Sammlung von 12'000 Melodien schweizerischer Volksmusik der Baseliensbieterin Hanny Christen

Ensemble arcimbolo

Totentanz-Transformationen

Mi 21.5., 14.00–22.00

Improvisation mit Klangobjekten und Projektion verschiedener Totentanz-Textfragmente

Zafraan Ensemble

Schichtung

Do 22.5., 14.00–22.00

Kostbare Momente, aufgezeichnet, vervielfältigt, wiederholt und verdichtet in einer Performance-Installation von Martin Hiendl.

Heike Liss/Désirée Meiser/

Marcus Weiss/Fred Frith/

Sylvia Zytynska

Exercices de style – Stilübungen

Fr 23.5. 14.00–22.00

99 Texte von Raymond Queneau in 99 verschiedenen Improvisationen und visuellen Momenten.



Eunoia –

Quintett für Neue Musik

Eunoia Live Music Box

Sa 24.5., 14.00–22.00

Eine lebendige Musikbox, die vom Publikum ausgewählte Begriffe in Ton und Bild umsetzt.

Abril Padilla/Thilo Hirsch/

Charlotte Torres

resonance-box

So 25.5., 14.00–22.00

Der Pavillon selbst wird zum Klangkörper, der von den Musikern und dem Publikum zum Klingen gebracht wird.

Detailliertes Programm www.reinhoeren.ch

Europäisches Jugendchor Festival Basel

Basel im Zentrum der internationalen Jugendchor-Szene

Mi 28.5.–So 1.6.

Das Europäische Jugendchor Festival Basel zählt weltweit zu den wichtigsten Treffpunkten für höchstqualifizierte Kinder- und Jugendchöre. Für das diesjährige Treffen wurden Chöre aus Armenien, Deutschland, England, Estland, Irland, Island, Israel, Spanien, der Tschechischen Republik, Weissrussland, dem Appenzell, dem Tessin, dem Kt. Fribourg, der Region Nordwestschweiz sowie ein Gastchor aus New York ausgewählt. Sie begegnen in Basel der Knaben- und Mädchenkantorei sowie den Chören «cantat&iVox» und «vivo&sforzato» der Musik-Akademie Basel. Im Rahmen des Festivals zeigen am Auffahrtmorgen weitere 800 Kinder und Jugendliche aus Chören der Region Nordwestschweiz ihr Können. Insgesamt konzertieren rund 1'600 jugendliche Sängerinnen und Sänger für das Publikum.

In den über 40 Musikveranstaltungen wird Chormusik vom Allerfeinsten aus allen Stilrichtungen geboten: Zeitgenössische und alte Chormusik stehen genauso auf dem Programm wie mitreissende Broadway-Songs, isländische Volkslieder oder appenzellische Rugguseli in spannendem Mix mit Rap und perkussiv eingesetzten Stimmen. Die Konzerte nennen sich «In Paradiso», «Heimwärts» oder «Weile ohn' Eile». In manchen Konzerten steht die Musik im Zentrum. Andere kommen verspielt als Singmatch oder Gruselkonzert daher und sind auch für Kinder geeignet. Ein spezi-



eller Fokus liegt beim diesjährigen Festival auf den Knabenchören. Nebst Diskussionsrunden zum Thema, wie singende Jungen und Männer in der Schweiz besser «beflügelt» werden können, präsentieren sich in einem Galakonzert vier Knabenchöre mit Repertoirewerken und Uraufführungen, die ihren Sängern auf den Leib geschrieben wurden. Wer selbst wieder einmal singen möchte, besucht die offenen Singen in der Martinskirche oder das Sing along «Beatles forever!» mit dem Thomas Nüesch Trio. Die Leitung dieser gemeinschaftlichen Singevents übernehmen diesmal nebst Michael Gohl auch junge Chorleiter/innen aus der ganzen Welt. Sie sind Teilnehmende der Masterclass «Offenen Singen leiten», welche dieses Jahr zum ersten Mal durchgeführt wird.

① Estonian National Opera Boys' Choir, Estland
Foto: © Estonian National Opera Boys' Choir
(Fotograf unbekannt)

Details zu den Veranstaltungen

www.ejcf.ch

Vorverkauf Bider & Tanner, Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler, www.biderundtanner.ch und allen Verkaufsstellen von Ticketcorner, www.ticketcorner.ch

Cantus Basel

Das verlorene Paradies

Sa 17.5., 20.00, Peterskirche Basel

Die Sehnsucht nach dem verlorenen Paradies hat im Laufe der Jahrhunderte unzählige Künstler in ihrer Schaffenskraft beflügelt. Die niedergeschlagene Märzrevolution von 1849 in Deutschland sowie die aufkommende Industrialisierung des 19. Jahrhunderts mit ihren gesellschaftlichen Herausforderungen waren mit ein Grund, dass sich die Komponisten der Romantik vermehrt mit dieser Thematik befasst haben.

Für dieses Konzert hat Cantus Basel die schönsten Werke verschiedenster Komponisten aus dieser Epoche ausgewählt.

Johannes Brahms | Wilhelm Peterson-Berger |
Wilhelm Stenhammar | Camille Saint-Saëns | Gabriel Fauré |
Ethel Smyth | Alexander Skrjabin | Claude Debussy

Cantus Basel, Chor
Reto Reichenbach, Klavier
Leitung: Walter Riethmann

1 Foto: Ursula Sprecher und Julian Salinas

Vorverkauf Eintrittskarten zu CHF 35 und CHF 25 auf www.cantusbasel.ch und ab 29. April bei Kulturhaus Bider & Tanner mit Musik Wyler, Aeschenvorstadt 2, Basel, T 061 206 99 96. Abendkasse ab 19.00
www.cantusbasel.ch



Ich bin erwacht und schau mich um,
Ich steh allein im Dunkeln.
Am Himmel droben, gleichgültig und stumm,
Seh ich die Sterne funkeln.
(Heinrich Heine, aus Träumereien I)

Basel Sinfonietta

A Tribute to George Gruntz

Sa 17.5., 19.30, KKL, Luzern

So 18.5., 19.00, Stadtcasino, Basel

Im Januar 2013 verstarb mit George Gruntz einer der bedeutendsten Schweizer Jazz-Musiker. Als «Visionär der Jazz-Szene» und «äusserst kreativer Komponist» wurde er in Nachrufen bezeichnet. Er selbst sagte über sich: «Wenn Sie mich fragen würden, was ich bin, welchen Beruf ich ausübe, hätte ich Ihnen geantwortet: Ich bin Jazz-Musiker und habe keinen Beruf.» Mit der basel sinfonietta hätte George Gruntz ein Programm zur Aufführung bringen sollen, das die ausserordentliche Vielfalt seines Schaffens in der ganzen Breite abbildet. Durch

seinen Tod ist nun aus diesem Vorhaben ein Konzert zum Andenken an George Gruntz geworden.

George Gruntz (1932–2013)
Werke und Arrangements für Big Band und Sinfonieorchester

Leitung Jörg Achim Keller
NDR Bigband
Basel Sinfonietta

VVK Basel Bider & Tanner, Kulturhaus mit Musik Wyler 061 206 99 96,
www.biderundtanner.ch, Stadtcasino,
BaZ am Aeschenplatz
www.baselsinfonietta.ch



Netzwerk Kammermusik

Begegnung mit Musik**Ensemble Fiacorda**

So 18.5., 17.00, Museum Kleines Klingental

Die Konzertreihe Begegnung mit Musik im Kleinen Klingental ist ein beliebter Treffpunkt für Liebhaber der Kammermusik. Entdecken Sie in diesem Konzert den faszinierenden Klang von Streichern und Bläsern mit heiterer und stimmungsvoller Musik – ein musikalischer Rundgang durch die Frühklassik, Klassik und Romantik – mit Werken, die nur selten live zu erleben sind.

Der Musikworkshop zum Konzert für Kinder in Begleitung ermöglicht auch einem jungen Publikum mit Kindern einen gemeinsamen Konzertbesuch.

Franz Danzi (1763–1826) Quartett B-Dur für Fagott und Streicher op. 40 Nr. 3

Carl Nielsen (1865–1931) Serenata in vano

W. A. Mozart (1756–1791) Maurerische Trauermusik KV 477 (arr. Francesco Raselli)

Carl Amand Mangold (1813–1889) Septett F-Dur

Ensemble Fiacorda Robert Zimansky, Mateusz Szczepkowski (Violine), Monika Clemann (Viola), Nebojša Bugarski (Violoncello), Paul Gössi (Kontrabass), Urs Brügger (Klarinette), Marie-Thérèse Yan (Fagott), Henryk Kaliński (Horn)

www.fiacorda.ch



Kammermusik um halb acht

**Maria Gabrys (Fortepiano),
Jose Pizarro Alonso (Tenor)** 1

Schumann, Brahms, Wolf

Mi 21.5., 19.30, Hans Huber Saal, Stadtcasino Basel

Die polnische Pianistin Maria Gabrys, diesmal am Fortepiano, ist 1. Preisträgerin des Chopin-Wettbewerbs für historische Tasteninstrumente 2012 in Slowenien. Die vielseitige Musikerin wird den spanischen Sänger José Pizarro Alonso, der in K 1/2 8 bereits mit der Capella de la Torre aufgetreten ist, begleiten. Das Programm bezieht sich thematisch auf die

Jahreszeit Frühling und enthält neben Liedern auch Solowerke für Fortepiano.

Mit diesem abwechslungsreichen Programm verabschiedet sich die Kammermusik um halb acht vor der grossen Sommerpause und freut sich bereits heute, Ihnen in der kommenden Saison wieder zu begegnen.

Robert Schumann Sechs Arabesken op. 18 und Dichterliebe op. 48

Johannes Brahms Sechs Klavierstücke op. 118
Hugo Wolf Liedertrauss (Auswahl)

Vorverkauf Bider & Tanner, Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler, Aeschenvorstadt 2, Basel, ticket@biderundtanner.ch
www.khalbacht.com



Der Dritte Mann – Orson Welles' Schatten

Graham Greene /
Georg Haider

Konzertabend für Kriminalklang-
ensemble und Sprecher

Fr 16. & Sa 17.5., jeweils 20.00,
Ackermannshof Basel, St. Johannis-
Vorstadt 19–21, www.ackermannshof.ch
So 18.5., 17.30, Theater Palazzo Liestal

Spannende Handlung, knappe Sprache und
windig-vertrackte Musik: Der Schauspieler
Thomas Douglas präsentiert mit einem Ensemble
aus Posaune, Schlagzeug und Zitherquar-
tett einen Filmklassiker in neuem Gewand.

Die mit Orson Welles verfilmte Kriminalstory
vom «Dritten Mann», samt der berühmten
Zithermelodie von Anton Karas und dem ful-
minanten Ende in Wiens Abwasserkanälen,
gehört ohne Zweifel zu den Klassikern der
Filmgeschichte. Im Gegensatz zum Film blieb
der gleichnamige Roman von Graham Greene
eher unbekannt. Dass Greenes Sprache auch
nach 60 Jahren nichts von ihrer Wucht ein-
gebüsst hat, unterstreicht die Produktion des
Kriminalklangensembles. Mit der Komposition
«Orson Welles' Schatten» von Georg Haider
wird dem Roman ein musikalischer Kontra-
punkt entgegengestellt, der in seinem pulsie-
renden Gestus den Text atmosphärisch auflädt
und beides – Musik wie Text – eindringlicher
wahrnehmen lässt. Die Produktion erscheint
Ende April 2014 als «Klangbuch» im Mandel-
baumverlag, Wien.



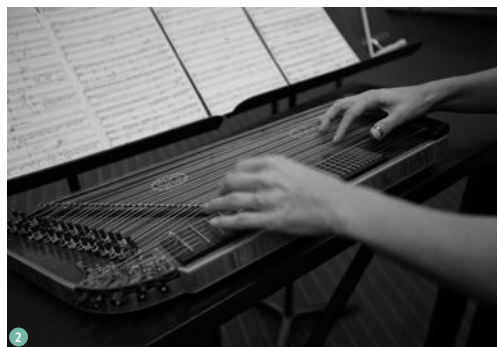
Text aus Graham Greene «Der dritte Mann»
(1950)

Musik Georg Haider «Orson Welles' Schatten – 15 Nocturnes aus der Wiener Unterwelt» (2001)

Intro Helga Pogatschar «Underground Surround» – Collage mit Interviews zum Mythos «Der dritte Mann» (2001/2013)

Mit Thomas Douglas (Sprecher), Michael Büttler (Posaune), Georg Glasl, Reinhilde Gamper, Martin Mallaun, Gertrud Wittkowsky (Zither), Matthias Würsch (Schlagzeug), Matthias Warzecha (Leitung), Klaus Brömmelmeier (Regie)

Abendkasse oder Reservation unter
T 061 271 28 50 und T 061 921 56 70
(Palazzo Liestal)



- 1 Thomas Douglas, Foto: Fabian Magnus Isensee
- 2 Zither und Ensemble
- 3 Fotos: Christoph Junck

Mimiko

Mittwoch Mittag Konzerte

Mimiko im Mai 2014

jeden Mittwoch 12.15–12.45, Elisabethenkirche Basel
Eintritt frei/Kollekte

Die Organistin Magdalena Oliferko wird am 7.5. das monatliche Orgelkonzert bei den mimiko spielen, dabei erklingt Musik von Bach und Mendelssohn. Am 14.5. werden «Le Nympe di Rheno» ihren Auftritt in der Elisabethenkirche haben und verführerische Musik von Marin Marais zum besten geben. Was «Batailles» sind und wie sie klingen, können sie am 21.5. in einem mimiko mit dem Ensemble «Thélème» erfahren. Musik für zwei Harfen rundet den Monat Mai bei den mimiko am 28.5. ab.

Fantasia und Fuge Mi 7.5.

Musik von Bach und Mendelssohn. Es spielt Magdalena Oliferko, Orgel

La Viole de Marin Mi 14.5.

Musik von Marin Marais für Viola da Gamba und Cembalo. Es spielt das Ensemble «Le Nympe di Rheno»

Arm', Arm'! Mi 21.5.

Batailles von C. Janequin und C. Le Jeune. Es spielt das Ensemble «Thélème»

Crossfade Mi 28.5.

Musik für zwei Harfen von Franck und Currier. Es spielen Estelle Costanzo und Lindsay Buffington

Ein Kulturengagement der Christoph Merian Stiftung

mimiko c/o Lucas A. Rössner, St. Alban-Rheinweg 192, 4052 Basel,
www.mimiko.ch

Baselbieter Konzerte

7. Konzert der Baselbieter Konzerte Quatuor Zaïde 1

Di 29.4., 19.30, Stadtkirche Liestal
Abonnement A und B

Aufgehende Sterne 2009 von vier jungen
Musikerinnen gegründet, räumte das Quatuor
Zaïde schon im Folgejahr drei internationale
Preise ab, 2011 einen weiteren und im Früh-
jahr 2012 nochmals vier – ein Zeichen, dass
hier ein Stern am Aufgehen ist, der bei seinem
Erscheinen in Liestal schon in vollstem Glanz
stehen dürfte. Das bedeutet nichts anderes
als: hingehen und zuhören!

Charlotte Juillard Violine
Pauline Fritsch Violine
Sarah Chenaf Viola
Juliette Salmona Violoncello

W.A. Mozart Streichquartett F-Dur KV 590

Leoš Janáček Streichquartett Nr. 1, «Kreutzer-Sonate»

Antonín Dvořák Streichquartett Nr. 13 G-Dur, op. 106

Vorverkauf www.kulturticket.ch und alle Vorverkaufsstellen
T 0900 585 887 (Mo–Fr 10.30–12.30) | Liestal: Poetenäscht,
Rathausstrasse 30 | Basel: Buchhandlung Bider & Tanner,
Aeschenvorstadt 2 | Abendkasse: ab 18.45, Foyer
Kirchgemeindehaus
www.blkonzerte.ch



Kammerorchester Basel

Konzert 5 und Muttertagsmatinee

Sa 31.5., 19.30 & So 11.5., 11.00, Stadtcasino Basel

Einführung Sa 31.5., 18.45

Im Mai ist das Kammerorchester Basel gleich zweimal im Basler Stadtcasino zu Gast. Am 11. Mai spielen die Streicher des Kammerorchesters, Julia Schröder (Violine und Leitung) und Anastasia Voltchok (Klavier) auf zur AMG-Muttertagsmatinee. Neben Wolfgang Amadeus Mozart stehen Werke von Tschaikowsky und Mendelssohn auf dem Programm.

Am Ende des Monats ist das Kammerorchester mit einer Opernarrarität im Stadtcasino zu Gast, mit der konzertanten Aufführung von Georg Friedrich Händels «Adami di Gaula». Wie in allen seinen Londoner Opern zeigt Händel auch in dieser «Zauberoper» die gesamte Bandbreite seines Könnens als Operndramatiker: effektiv zur Schau getragene Gefühle wie Liebe, Glück,

Eifersucht, Trauer und Hass verwandelt der Meister der italienischen Barockoper in elegische, fröhliche, traurige und dramatische Arien. Unter der Leitung des Barockspezialisten Ottavio Dantone führen Lawrence Zazzo ① und Filippo Mineccia (Countertenor), Roberta Invernizzi und Karina Gauvin (Sopran) die vielfach ausgezeichnete Serie konzertanter Händel-Opern mit dem Kammerorchester Basel fort.

Vorverkauf www.kulturticket.ch, Bider & Tanner, Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler, AMG-Vorverkaufsstelle im Stadtcasino, BaZ am Aschenplatz, Infothek Riehen, Die Sichelharfe Arlesheim

www.kammerorchesterbasel.ch



Capriccio Barockorchester

Jahrhundertwende klassisch

Werke von Joseph Haydn / Ludwig van Beethoven

Solist: Daniel Sepec, Violine ①

Sa 3.5., 19.30, Stadtcasino Basel, Musiksaal

So 4.5., 17.00, Kirche St. Peter Zürich

Um 1800 stieg die Instrumentalmusik zu einer autonomen Kunst ersten Ranges auf. Beide Werke des Programms markieren diesen Übergang: die fesselnde Sinfonie Nr. 101 in D-Dur («Die Uhr»), die Haydn sechs Jahre vor der Jahrhundertwende in und für London komponierte, und das Epoche machende Violinkonzert in D-Dur, das Beethoven 1806 schrieb.

Daniel Sepec gilt als Geheimtipp unter den Geigern. Er ist als Barockgeiger wie mit der modernen Violine auf den Konzert-

podien zu Hause, als Solist, als Kammermusiker oder als Stimmführer – und zudem ist er Professor in Basel. Mit der Interpretation des Violinkonzerts von Beethoven unter der Mitwirkung von Daniel Sepec schliesst das Barockorchester Capriccio seine 15. Saison ab.

Reservieren Sie sich Ihren Platz unter

www.capriccio-barock.ch

oder Basel: Bider & Tanner mit Musik Wyler, T 061 206 99 96 | Zürich: Musikhaus Jecklin, T 044 253 76 76 | Geschäftsstelle Capriccio Barockorchester, T 061 813 34 13 | Abendkasse ab 45 Minuten vor Konzertbeginn



Offene Kirche Elisabethen

Jazzmatics

präsentiert «Witches» ①

Verchopft, verkörperet, verhält!

Do 1.–Sa 3.5. jew. 20.00, So 4.5., 17.00

Man nehme 13 Frauen, alle mit ihren eigenen Stärken und Talenten, eine Prise Live-Musik und eine mächtige Kirche und mische alles zu einem Abend voller Kunst, Spektakel und mitreissenden Choreografien.

Der Zaubertrank des Abends wird gewürzt mit Augenblicken der Überraschung und Faszination, einer vollen Packung Unterhaltung und einer Prise Erotik und das Ganze wird mit

viel tänzerischer Eleganz serviert. Eine Mischung, die genauso vielfältig wie interessant und überraschend ist und bestimmt ihre Wirkung auf Sie haben wird. Lassen Sie sich von Jazzmatics verzaubern!

Ticketvorverkaufstellen und weitere Infos ab Januar 2014 auf www.jazzmatics.ch

Zerbrochene Liebe

Mi 21.5., 19.00

Ökumenische Segensfeier für Geschiedene und getrennt Lebende, ihre Angehörigen, Freundinnen und Freunde.

Eintritt frei, Kollekte

Offene Kirche Elisabethen Elisabethenstr. 14, Basel,

T 061 272 03 43, Öffnungszeiten Di–Fr 10.00–21.00,

Sa 10.00–18.00, So 13.00–18.00, www.offenekirche.ch



Kulturforum Laufen

Disco

Schlachthaus-Disco mit DJane Lady Ley und DJane Nordlicht

Fr 16.5., 21.00

und der orientalischen Tanzgruppe «Ishma»

Kabarett

Oltner Kabarett-Tage zu Gast *

Schwarze Grütze – TabularasaTrotzTohuwabohu ①

Sa 17.5., 20.15

Schwarze Grütze macht reinen Tisch im Chaos weltpolitischen Irr- und alltäglichen Wahnsinns.

* **Vorverkauf** Buchhandlung und Papeterie Cueni, Hauptstrasse 5, Laufen, T 061 761 28 46 | Terra Travel, Bahnhofstrasse 3, Laufen, T 061 761 30 33



Neue Ausstellung

Der Papageienkoffer – Arte Popular aus Lateinamerika Sammlung Jaquet

Fr 16.5.–So 18.1.2015

Vernissage Do 15.5., 18.30

In einem legendären Koffer sind seit 1960 über 5000 Volkskunstobjekte aus Lateinamerika nach Basel gelangt. Auf 18 längeren und kürzeren Reisen von Mexiko bis nach Chile hat Valentin Jaquet mit Respekt und Sorgfalt populäre Gegenstände gesucht und gesammelt. Die Ausstellung «Der Papageienkoffer» ist eine Hommage an die «Arte Popular» aus Lateinamerika.

Laufende Ausstellungen

Make up – Aufgesetzt, ein Leben lang? bis So 6.7.

Expeditionen.

Und die Welt im Gepäck

Dauerausstellung

Semiwild – or unlimited desire bis So 7.9.

Führungen

Semiwild

So 11.5., 11.00–12.00

Mit Tabea Buri

Der Papageienkoffer

So 18.5., 11.00–12.00

Mit Valentin Jaquet

Make up

So 25.5., 11.00–12.00

Mit Reingard Dirscherl

Museum der Kulturen Basel

Münsterplatz 20, 4051 Basel

T 061 266 56 00, info@mkb.ch, www.mkb.ch

Di–So: 10.00–17.00, jeden ersten Mittwoch

im Monat 10.00–20.00

Sonderöffnung: Am Tag der Arbeit, 1.5.,

und an Auffahrt, 29.5.

Museumsbistro Rollerhof Di–So 10.00–

18.00; neu ab 15.5.: Di/So 10.00–18.00

Mi–Sa 10.00–21.00

Reservationen: T 061 261 74 44

Veranstaltungen

Irezumi –Tätowierung im traditionellen japanischen Stil

Tattoo-Event mit

Alex Reinke Horikitsune und Alexandra Krammer

Sa 3.5., 11.00–16.30

So 4.5., 12.00–16.00

Live-Tätowieren und Gespräche

Alex Reinke Horikitsune war lange der einzige Europäer, der vom japanischen Tätowiermeister Horiyoshi III ausgebildet wurde. Reinke sticht in seinem Londoner Studio ausschliesslich traditionelle, japanische Irezumi-Tätowierungen, welche über die Insider-Szene hinaus bekannt sind. Alexandra Krammer ist praktizierende Psychiaterin und sowohl beruflich wie auch privat an Körpermodifikationen interessiert. Sie ist selbst Trägerin eines Reinke-Tattoos.

Startzeiten: www.mkb.ch

Hautschmuck

Offenes Atelier für Kinder ab 6 Jahren

So 4.5., 13.00–17.00

Muster auf der Haut verschönern und können ganz unterschiedliche Bedeutungen haben. Wir schmücken unsere Haut. Keine Angst – nicht für ewig!

Mit Regina Mathez

Ethnologie fassbar

Musée d'ethnologie: faire travailler les écarts pour produire du commun

Mi 7.5., 18.00–20.00

Conférence avec François Jullien

Eviter l'universalisme facile et le relativisme paresseux. Notre pensée et nos actions sont influencées par la philosophie grecque, sans que nous en soyons réellement conscients. Ce n'est qu'après la confrontation avec une autre pensée que ce socle devient apparent. Cette base est une condition (nécessaire mais pas suffisante) pour une compréhension plus approfondie de notre propre pensée et action.

Avec François Jullien, titulaire de la Chaire sur l'altérité au Collège d'études mondiales de la Fondation Maison des sciences de l'homme, Paris. En association avec l'Alliance Française de Bâle et avec le soutien de l'Ambassade de France en Suisse.



1

Gezeichnet

Talk in der Ausstellung «Make up»

Do 8.5., 12.30–13.00

Was macht Tattoos, Piercings und andere Formen von Bodymodifikation so faszinierend? Welche Zusammenhänge gibt es zur eigenen Biografie?

Richard Kunz Kurator der Ausstellung «Make up» im Gespräch mit Gaby Fierz

Internationaler Museumstag

Perfekt_imperfekt. Ein Blick hinter Normen und Idealvorstellungen

So 18.5., 13.00–17.00

Talks über Normalisierungen, Führungen «Von Aufsteigern, Unterschätzten und Freaks» und Kinderatelier «Flecken sind schön».

Das Geld der nächsten Gesellschaft

Mi 21.5., 18.15–19.30

Das Geld war für Soziologen, insbesondere Georg Simmel, immer eng mit einer Theorie der modernen, individualisierten und differenzierten Gesellschaft verknüpft. Im Vortrag wird der Frage nachgegangen, welche Bedeutung und Form das Geld in der «nächsten Gesellschaft» ein- bzw. annehmen wird.

Mit Dirk Baecker, Professor für Kulturtheorie und -analyse, Zeppelin Universität, Friedrichshafen. In Zusammenarbeit mit eikones

1 Holzspielzeug, Helikopter, Oaxaca, Mexiko, um 1990

Volkshochschule beider Basel

Rhythm & Jews

Von Klezmer und Gershwin bis Bob Dylan und Lou Reed

Di 6.5.–3.6., jeweils 20.15–21.45, 5-mal

Was verbindet die ursprünglich osteuropäische Klezmer-Musik eigentlich mit Blues und Jazz? Was sind die soziologischen und musikalischen Gründe dafür? Im Kurs hören Sie die grossen Songs und Stimmen einer faszinierenden Mischkultur – und erkunden die möglichen Affinitäten zwischen jüdischem und afroamerikanischem Musizieren.

Moderne Kirchenfenster im Jura

Eine Einführung in die Schatzkammer

Do 15.5., 18.30–20.30, Fr 16.5., 13.30–18.00

Die farbigen, leuchtenden zeitgenössischen Kirchenfenster von Meistern der modernen Kunst ergänzen die Schätze aus den vergangenen Jahrhunderten und versprühen ihren Zauber. Nach einer kurzen Einführung werden die faszinierenden Kunsthandwerke in den Kirchen im nahen Jura erkundet.

Buddhismus in der Gegenwart

Di 20.5.–1.7., jeweils 18.30–19.45, 6-mal

Wie verhält sich der Buddhismus zur Politik in seinen Herkunftsländern? Welche Rolle spielt der Buddhismus in der Schweiz? Vortragsreihe zur Bedeutung des Buddhismus in Politik, Wirtschaft und Wissenschaft.



Gerne schicken wir Ihnen das Programm zum Sommersemester 2014 gratis zu.

Volkshochschule beider Basel, www.vhsbb.ch, Kornhausgasse 2, 4003 Basel, T 061 269 86 66

Dreiländermuseum Lörrach

Die Dreiländerausstellung

Das mit Interreg-Mitteln geförderte Dreiländermuseum in Lörrach ist das einzige Museum in Europa, das sich konsequent drei Ländern widmet: der Drei-Länder-Region zwischen deutschem Schwarzwald, französischen Vogesen und Schweizer Jura.

Erlebnisorientiert: die Dreiländerausstellung

Die ständige Dreiländerausstellung bietet Hintergrundwissen über Baden, das Elsass und die Nordwestschweiz in deutscher und französischer Sprache. Welche Gemeinsamkeiten verbinden die Menschen am Oberrhein? Wie entstanden die drei Länder? Wie wirken sich die Grenzen auf Politik, Wirtschaft und Alltag aus?

Zahlreiche Mitmachstationen und Hörspiele bieten kurzweilige Unterhaltung für alle Generationen in barrierefreien Räumen.

Bedeutende Sammlung: Basis für grosse Sonderausstellungen

Das Dreiländermuseum präsentiert jedes Jahr mehrere grosse Sonderausstellungen. Ihre Themen sind vielfältig, oft widmen sie sich historischen oder aktuellen Themen der Drei-Länder-Region oder der regionalen Kunst. Basis dafür sind die umfangreichen Sammlungen, im Museumsdepot werden rund 50'000 Objekte betreut. Die Sammlungsdatenbank des Museums ermöglicht es, bedeutende Objekte auch online kennen zu lernen.

Veranstaltungen, Führungen und Workshops

Das Dreiländermuseum ist ein Ort der Begegnung mit abwechslungsreichem Veranstaltungsprogramm. Für Gruppen aller Altersstufen gibt es individuelle Führungen und Angebote auf Deutsch und Französisch.

Eintritt: Erwachsene EUR 2, ermässigt EUR 1; Familienkarte EUR 4



Dreiländermuseum Basler Strasse 143, D-79540 Lörrach,
T 0049 7621 415 150, museum@loerrach.de,
www.dreilaendermuseum.eu
Öffnungszeiten: Mi–Sa 14.00–17.00, So 11.00–17.00
Führungen jederzeit nach Vereinbarung
Regio S-Bahn 6 ab Basel SBB + Bad Bf.:
Haltestelle, Lörrach Museum/Burghof

1 Das Dreiländermuseum erleben,
Foto: Martin Schulte-Kellinghaus

Augusta Raurica

Neu für Familien

Das namenlose Gespenst: Ein Rätselrundgang voller Düfte und Gerüche

Täglich, zwischen 10.00 und 16.00

Auf dem Grabstein ist nichts mehr zu entziffern! Doch solange der Verstorbene keinen Namen hat, findet sein Gespenst keine Ruhe. Auf einem spannenden Rundgang durch die Antike Stadt weisen Duftspuren aller Art den Weg zur Rätsellösung.

Dauer: ca. 1 Stunde. Material: Ausleihe an der Museumskasse. CHF 5

Internationaler Museumstag

Ein Tag bei den Römern zu Hause

So 18.5., 10.00–17.00

Heute bleiben iPads, Spielkonsolen, Pommes und Spaghetti draussen. Im Römerhaus darf man sich dafür eine Tunika überstreifen, im Liegen essen und römische Spiele ausprobieren (gratis).

Workshops speziell für Familien

Salben und Öle in der Antike

Do 1.5., 13.00

Brotbacken: Vom Korn zum Römerbrot

So 4.5., 13.00 & 15.00

Wachstafel & Griffel: Bastle deine eigenen römischen Schreibgeräte

So 11. und Do 29.5., jeweils 13.00

Göttliche Düfte – Räucher- mischungen nach römischer Art

So 25.5., 13.00

Römischer Spielnachmittag (gratis)

Sonntags zwischen 13.00 und 16.00

www.augusta-raurica.ch

Attias Geheimnis

Mit Schauspielern unterwegs

Fr 16.5., 18.00, Treffpunkt: An der Museumskasse

Der szenische Rundgang von und mit Salomé Jantz, David Bröckelmann oder Danny Wehrmüller.

CHF 30 pro Person, empfohlen ab 16 Jahren

Ticketverkauf: Basel Tourismus, T 061 268 68 68, info@basel.com

Forschung live!

Bunte Steine – Marmor in Augusta Raurica

So 25.5., 13.30, Treffpunkt: An der Museumskasse

Mit Thomas Hufschmid, Archäologe (Augusta Raurica)

Kostenlos. Ab 16 Jahren

Mittwoch-Matinee

Mi 28.5., 10.00–12.00

Bunte Steine – Marmor in Augusta Raurica, CHF 10/5



1 Wer löst das Rätsel um den verschwundenen Namen auf dem Grabstein?
© Museum Augusta Raurica,
Foto: Susanne Schenker

Sonntags

Öffentliche Führung durch Augusta Raurica

jeweils 15.00–16.30

Ein Spaziergang durch die aktuelle Ausstellung «Kinder? Kinder! Auf Spurensuche in Augusta Raurica» und zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten.

CHF 15/7.50 (inkl. Museumseintritt)

Augusta Raurica Giebenacherstrasse 17,
4302 Augst, T 061 552 22 22,
mail@augusta-raurica.ch,
www.augusta-raurica.ch

Öffnungszeiten Museum, Römerhaus, Schutzhäuser, Aussenanlagen und Tierpark:
Täglich 10.00–17.00

«Touch points» oder: Berühren erwünscht Integrative Führung

Sa 10.5., 14.00–15.00

Im Naturhistorischen Museum Basel gibt es mehrere Stationen, die speziell für Sehbehinderte und blinde Menschen konzipiert und aufgebaut worden sind. Auf einem weissen Korpus sind zum Beispiel der Schädel eines Schnabelwals, ein Rotfuchs, der Unterkiefer eines indischen Elefanten, ein Rauchquarz, eine Riesenmuschel oder der Schädel einer Säbelzahnkatze montiert. Diese Objekte darf man anfassen, die spitzigen Kanten der Knochen und Zähne berühren oder das seidenweiche Fell streicheln.

Die «Touch point»-Stationen sind jedoch nicht nur für Sehbehinderte und blinde Menschen ein Erlebnis, sondern genauso für Sehende. Wo sonst darf man in einem Museum Objekte anfassen?

Der Biologe Edi Stöckli erzählt an einer Führung überraschende Geschichten über die einzelnen Objekte, welche diese selbst dann nicht preisgeben, wenn man sie anfassen darf.

Beschränkte Platzzahl. Anmeldung:
T 061 266 55 00. Kosten: CHF 7/5

Familiensonntag Mammut im Visier

So 11.5., 10.00–17.00

Einen Tag lang können Kinder und Erwachsene bei uns in die Eiszeit eintauchen. Tiere aus längst vergangenen Zeiten sind für einmal wieder ganz gegenwärtig, aber keine Sorge: Sie beißen nicht und alle können ihnen unbesorgt nahe kommen. Wir haben für erfolgreiche Jäger, zielsichere Spürnasen und Entdecker mit viel Gespür Spannendes ausgedacht, sodass der Sonntag im Museum zum abwechslungsreichen Erlebnis für die ganze Familie wird. Wer den Familiensonntag bei uns besucht, erlebt eisige Zeiten mit all ihren Sonnenseiten.

Eintritt frei

Sonntagsführung Tempel der Wissenschaft

So 25.5., 14.00–14.45

Während dieser kulturgeschichtlichen Führung durch den Berribau von 1849 lernen Sie die Geschichte des Gebäudes und diejenige des Naturhistorischen Museums Basel kennen. Sie erfahren, wie sich der Mehrzweckbau und seine Nutzung – ursprünglich für die öffentliche Bibliothek, die Kunstsammlung, das naturwissenschaftliche Museum und einen Saal für Vorlesungen vor grösserem Publikum – über die Jahre verändert haben. Gemeinsam erkunden wir die Aussenfassade mit dem einzigartigen Porträtolymp sowie die Innenräume. Ein Höhepunkt ist dabei die Aula, die mit einer vergoldeten Kassettendecke und karmesinroten Tapeten ausgeschmückt ist.

In Zusammenarbeit mit dem S AM Schweizerisches Architekturmuseum. Mit Linda Cassens Stoian



1 Ausschnitt Flyer Familiensonntag,
Grafik: Schaerer de Carli

Zusätzliche Angebote www.nmb.bs.ch/veranstaltungen

Naturhistorisches Museum Basel Augustinergasse 2,
4001 Basel, T 061 266 55 00, www.nmb.bs.ch, Di–So 10.00–17.00

Forum für Zeitfragen

Wie tickt Basel?

Wirtschaft

Di 20.5., 18.30, Forum für Zeitfragen

Mit Dr. Andreas Burckhardt, Präsident Verwaltungsrat Bâloise und ehem. Direktor der Handelskammer beider Basel, und Markus Sutter, Ökonom und Kommunikationsbeauftragter Felix Platter-Spital.

Wer zieht die Fäden in Basel, bestimmt die Musik, gibt den Ton an? Diesen und weiteren Fragen geht die Veranstaltungsreihe «Wie tickt Basel?», die in Kooperation mit der Forschungsgemeinschaft Mensch-im-Recht entstanden ist, nach.

Freier Eintritt

Gespräche

Medizinisches Abendgespräch mit dem Onkologen Christian Ludwig

Mi 7.5., 19.00, Forum für Zeitfragen

Im Gespräch mit Luzius Müller blickt der Onkologe Christian Ludwig zurück auf seine Arbeit als Chefarzt im Claraspital Basel, erzählt von den glücklichen und traurigen Erlebnissen, von den Freuden und Leiden.

Religion und Literatur 1

Mi 21.5., 19.00, Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3

In der Reihe «Wechselwirkungen. Gespräche über Gott und die Welt» diskutieren der Philosoph Prof. Dr. Jürgen Goldstein, der Schriftsteller Dr. Andreas Maier sowie der Biologe und Theologe Dr. Otto Schäfer. Eintritt: CHF 17/12

Konzert

Ullrich-Scherrer-Wäber: Silent Ocean

So 25.5., 19.00, Leonhardskirche Basel

Eine Komposition der japanischen Komponistin Karen Tanaka, gespielt von Marc Ullrich (Trompete), Joachim Scherrer (Orgel) und Alex Wäber (Perkussion).

Eintritt: CHF 24/15 (kein Vorverkauf)

Mit Anmeldung

Führung durch das Frey-Grynaeum

Do 8.5., 18.00

Der Kirchenhistoriker Prof. Dr. Martin Wallraff gibt Einblicke in die Stiftungsgeschichte und stellt herausragende Exemplare aus dem Bibliotheksbestand vor. Billette à CHF 15 sind im Forum für Zeitfragen erhältlich.

Populäre Literatur und Religion

Do 15./22.5. & 5./12.6.,
jeweils 18.30–20.00,
Forum für Zeitfragen

Über populäre Literatur mag man die Nase rümpfen, doch erfreut sie sich einer breiten Leserschaft, unterhält und vermittelt zugleich bestimmte Deutungen der Welt. Die vierteilige Vortragsreihe widmet sich Bildern und Vorstellungen von Religion, wie sie in ausgewählten Werken gezeichnet werden: Karl May, Winnetou und der Manitou der Weissen; Professor



1 Andreas Maier,
Foto: Jürgen Bauer

Tolkien geht zur Kirche und trifft den Herrn der Ringe; Dan Browns Roman «Sakrileg» als religiöse und politische Mission; Die Lesbarkeit der Welt – Paul Coelho's Roman «Der Alchimist». Weitere Infos: www.vhsbb.ch

Forum für Zeitfragen Leonhardskirchplatz 11, Basel
T 061 264 92 00, www.forumbasel.ch

Kaffee-Mobil

Mo-Sa, jeweils 8.00-14.00

Wir stehen wieder auf dem Marktplatz!
www.kaffee-mobil.ch**Rundfenster****Videocity.bs –****Alex Silber Company:****Tatort – Parking lot****Ein Videoparcours durch die Basler Innenstadt**

Mi 28.5.–So 29.6., jeweils 9.00–22.00

Vernissage mit anschließender Führung Di 27.5., 18.30

«Tatort – Parking lot» lädt ein, Einsichten und Gedanken im vorgefundenen Feld der Assoziationen für einige Momente des Hinsehens frei zu platzieren.

Nach erfolgreicher Pilotphase 2013 werden nun Videokünstler aus der ganzen Schweiz gezeigt. Auf einem Pfad durch die Basler Innenstadt begegnen wir, in Schaufenstern, Lobbys und Eingangshallen von Geschäften, der schweizerischen Videokunst. Der Alltag verwebt sich mit den Arbeiten zur ungewohnten Reibungsfläche. Videocity.bs bildet für einen Monat eine immaterielle «Stadt» in der Stadt und erschliesst Vorstellungswelten und regt zu unerwarteten Begegnungen und Inspiration an.

Alle Künstler in der Übersicht auf:
www.videocitybs.ch, Rückfragen für die Presse: a.domesle@gmx.ch**Halle****Podium Palaver Loop****Geschlecht: behindert – Besonderes Merkmal: Frau**

Mo 19.5., 19.00–21.15

Frauen mit Behinderungen sind einem erhöhten Risiko für Benachteiligungen und Diskriminierungen ausgesetzt. Sie werden nicht als Frauen, sondern als geschlechtslose Personen wahrgenommen. Inés Mateos unterhält sich mit vier Frauen mit unterschiedlichen Behinderungen über Geschlecht, Verletzlichkeit, Identität und Lebenssinn. Künstlerischer Auftakt: Sophie Bischoff, Slam-Poetin.

www.entwicklung.bs.ch**Salon****Boardgames**

Sa 31.5., 11.00–20.00

Öffentlicher Event mit freiem Eintritt, jeder ist willkommen, Gesellschaftsspiele mit Freunden und Familie zu spielen. Das BasGame richtet parallel eine zweite Veranstaltung aus: die Schweizer Qualifikation zum European Masters Championship! Board Game Basel Association / basgamebasel@gmail.com / www.boardgamebasel.ch**Seppure****Die Kraft der tiefen****Berührung****Vortrag und Erlebnisabend zur Rebalancing-Körpertherapie**

Do 15.5., 19.00–21.00

Mit Bernd Scharwies, dem Autor des Buches «Rebalancing – die Kraft der tiefen Berüh-

Videocity.bs
– Alex Silber
Company:
Tatort –
Parking lot

rung», Leiter der Rebalancing-Schulen München und Kiental, zeigt mit Vortrag und praktischer Demonstration, wie mit achtsamen und tiefen Strichen über das Faszien- und Bindegewebe Haltungsstörungen gelöst, Gelenke gelockert, Schmerzen gelindert und die Wahrnehmung von Körpersignalen gefördert werden. Eine ergänzende Massnahme zur Physio-Therapie, in Begleitung zu einer Psychotherapie oder bei Erschöpfungssymptomen wie z.B. bei Burnout bestens bewährt. Rebalancing ist eine vom EMR/ASCA anerkannte Behandlungsmethode.

Eintritt frei, Kollekte
Kontakt: Benno Gassmann Basel
www.rvs-rebalancing.ch**Safe****Involution****Solotanzperformance im multimedialen Raum**

Fr 2./Sa 3.5., Do 8./Fr 9.5., jew. 20.00

Logik ersetzt unsere vorhandenen Instinkte und kreativen Impulse, die uns zu dem gemacht haben, was wir heute sind. Als Folge ist unsere Gesellschaft einem immer schnelleren Rhythmus ausgesetzt, den einige nur unter Verlust ihrer Selbst bewältigen können. Solotanzperformance im multimedialen Raum.

Fabrizio Di Salvo, Sol Bilbao Lucuix, Javier Rodriguez Cobos, Pilar Soto Sanchez, Mattia Serena, S. Erny, David Fortmann, Anna Huber, David Fortmann, Christof Stürchler, Arthur Kimmerle, Tanja Schmid

Eintritt: CHF 25/20 für Kulturschaffende
booking@involution.ch | www.involution.ch**Absurd – Erfahrungen des Sinnlosen**Di 6., Mi 7. und Sa 10.5., 20.00,
So 11.5., 19.00

Das Absurde kann uns in verschiedenen Formen auffallen – von nebensächlichen Beobachtungen im Alltag bis hin zum existenziellen Lebensgefühl. In der Stückentwicklung «Absurd» verleihen Jugendliche ihren persönlichen Absurditäts-Erfahrungen Ausdruck.

Eintritt: Schüler CHF 10, Studenten CHF 15, Erwachsene CHF 20, Ticketverkauf an der Abendkasse. kontakt.spunk@hotmail.com**chaotic moebius presents****De Profundis – Duo Saxophon-Perkussion**

Di 17.5., 20.15

Patrick Stadler (Saxophon) | Brian Archinal (Perkussion)

Programm Alex Minck: Nucleus für Tenorsaxophon und Drumset (2007, Schweizer Erstaufführung) | Simon Steen-Andersen: De Profundis für Sopransaxophon und Perkussion (2000, Schweizer Erstaufführung) | Philippe Hurel: A batons rompus für Altsaxophon und Perkussion (2008) | Michael Maierhof: Splitting 24 für Perkussion (2014, UA) | Iannis Xenakis: Dmaathen für Sopransaxophon und Perkussion (1976) | Teresa Carrasco: Neues Werk (2014, UA)Dauer der Aufführung: 45' | Eintritt: CHF 10/5 | Kontakt: Patrick Stadler | www.patrickstadler.com | www.brianarchinal.com | www.chaoticmoebius.net**Theater – Zweimal Tschechow**Do 15.–Sa 17.5., jeweils 20.00, Einlass 19.45
So 18.5., 16.00, Einlass 15.45

In seinen frühen Satiren «Der Heiratsantrag» und «Der Bär» ironisiert Anton Tschechow den Einfluss von Vermögen und Besitz auf die Beziehungen zwischen den Geschlechtern unter reichen Gutsbesitzern in der Provinz.

Eintritt: CHF 35/25 | www.ticketino.com
info@lesartsscéniques.ch | www.lesartsscéniques.ch**Männerdätsch – Theatergruppe 4Men**

Mi 21.5., 20.30

Freddy steht mitten im Leben, George steht auch mitten im Leben, guter Job, tolle Frau, was will man mehr? Lenz betritt gerade das blanke Parkett des Erfolgs, Leonard schliesslich erwartet eigentlich nur, dass sein Umfeld seinen Ansprüchen genügt, denn die darf man stellen, wenn man selber oben an der Leiter angekommen ist. Vier Männer auf dem Gipfel des Erfolgs. Aber wohin gehen, wenn der Gipfel bereits erklommen wurde?

Mit Laci Gaspar, Thomas Schuster, Marc Stadelmann, Marc Wyss | Karin Minssen (Idee/Stück/Regie)
Kontakt: 4men@gmx.ch**Forum für Improvisierte Musik & Tanz (FIM) Basel**

Di 27.5., 20.00

2nd Line Time Steve Buchanan, Genf (Electric tap dance)**Masterstudiengang Freie Improvisation** Judith Wegmann, Biel (Piano), Anna Röser, Basel (Saxophon), Julien Megroz, Basel (Schlagzeug)**Reflection** Tanz/Performance trifft Musikwww.fimbasel.ch | Eintritt: CHF 20/15/12
Für Rückfragen: Eric Ruffing T 061 321 81 52

Kindertheater mit d'Froschchönigin

Mi 28.5., 15.30

Anita Samuel verzaubert ihr Publikum ab 4 Jahren mit Musik, Figuren, Märchenhaftem und Überraschungen.

T 061 261 91 51 | Eintritt: CHF 15/10

Langer Saal

Der Fuss sagt's

Ein Wochenend-Workshop

Sa 3.5., 10.00–16.00 und So 4.5., 10.00–14.00

Der Fuss spiegelt unsere Gesamtkonstitution: Wie ist mein Stand, wie gehe ich, wie trete ich auf? Durch einfache Wahrnehmungs- und Massageübungen am Fuss kann der Körper in besseren Fluss gebracht werden. Mit Freude erwarte ich alle, die den Mut haben, sich selber und anderen neuen Raum und Leichtigkeit zu geben.

Hildegard Schneider Brenner | fusswort@bluewin.ch | T 0049 (0) 7624 989 78 69 | www.fusswort.ch

Regelmässig

Kaffeehaus

Täglich geöffnet

Mo–Fr ab 8.00

Sa ab 9.00, So ab 10.00

Cantina Primo Piano

Mittagstisch Mo–Fr

12.00–13.45, im 1. Stock

Kaffee-Mobil

www.kaffee-mobil.ch

Kaffee-Akademie

Klybeckstr. 69, Basel

Info zum Kursangebot:

www.kaffeemacher.ch

café frühling

Klybeckstr. 69, Basel

Frühstück den ganzen Tag!

Montag

Meridian-

Dehnübungen

9.00–10.00, Langer Saal

Regina Danner

T 076 412 20 88

Bewegungsstunde für Frauen

17.30–18.30, Langer Saal

Anita Krick, T 076 452 86 85

Dynamic Yoga

19.15–20.45, Langer Saal,

Sergio Iglesias

T 076 496 55 13

Jour Fixe

Contemporain

20.30, im Separe

Claire Niggli, T 079 455 81 85

Dienstag

Pilates

09.00–10.00, Langer Saal

Dominique Bollag,

T 079 580 98 54

Mittagsmeditation

mit der buddhistischen

Nonne Kelsang Khadro

12.15–12.45, Langer Saal

www.meditation-basel.ch

Transfer

ruhige Bewegungen mit

Thai-Yoga und

meditativen Elementen

17.30–18.45, Langer Saal

www.silviastaub.ch

Ballett

20.00–21.30, Langer Saal

www.marc-rosenkranz.ch

Mittwoch

Vinyasa yoga

9.00–10.30, Langer Saal,

Yvonne Kreis

www.yoga-mykreis.ch

Kindertag

10.00–18.00, Halle

Kindertheater im Safe

siehe Programm:

www.mitte.ch

Yoga über Mittag

12.15–13.00, Langer Saal

Tom Schaich, T 076 398 59 59,

www.keyoga.ch

Atem und Stimme

16.00–19.00, Langer Saal

Christine Dilschneider,

T 076 234 03 84

Donnerstag

Yoga in Achtsamkeit –

Mindful Yoga

9.00–10.00, Langer Saal

Nicole Bloch,

T 078 640 50 41

www.mindfullife.ch

Freitag

Vinyasa yoga

9.00–10.30, Langer Saal

Yvonne Kreis

www.yoga-mykreis.ch

Sonntag

Tango Práctica

11. und 25.5., 18.30 im Salon

www.purotango.ch

Tango Milonga

11. und 25.5.,

20.00 in der Halle

www.munay.ch

Salsa

4., 18.5. und 1.6.

20.00 in der Halle

www.fabricadesalsa.ch

Unternehmen Mitte Gerbergasse 30, 4001 Basel, T 061 262 21 05, unternehmen@mitte.ch, www.mitte.ch

Afrika in Riehen

Afrika in Riehen

Fr 23.–So 25.5., im Dorfzentrum Riehen

Bunter Markt mit Schmuck, Kleidern, Kunstgegenständen, Masken, Taschen, Kosmetik, Zöpfchen-Frisuren, Henna-Kunst, feinem Essen, einer Kaffeezeremonie, einem Kinderzelt, Live-Musik auf dem Markt, Workshops, Konzerten, Ausstellung.

Fr 23.5., ab 14.00

Corry Denguemo und Paco Mbassi (Kamerun)

Live-Musik auf dem Markt

Zeitgenössische Kunst

15.00, Vernissage der Ausstellung

Mit Werken von Badou (Sénégal), Carine Effa (Kamerun), Gade Diouf (Sénégal), Jack Jonas (Simbabwe) und aus der Tingatinga-Kooperative (Tansania)

ABC der Interkulturellen Kommunikation

17.30–18.30, Workshop* mit

Pfr. Dr. Detlef Lienau, Studienleiter mission 21

Youssef Karembe

20.00, Konzert**, Musik aus Mali

Sa 24.5., 10.00–20.00

Bâlâlâfoli (Basel)

Live-Musik auf dem Markt

Malen nicht mein Ding?!

Vielleicht doch?

10.00–12.00, Workshop* mit dem senegalesischen Künstler Badou

Natur-Farbe-Design

11.00–13.00, 2. Teil: So 11.00–12.00, Workshop* mit dem senegalesischen Künstler Gade Diouf

Hakuna Matata –

Schnupperkurs in Suaheli

11.00–13.00, Workshop* mit Lucy Oyubo

Die lebende Riesenschnecke Wa bibio hat viel zu erzählen.

12.30, 14.30 und 16.30, Erzählprogramm für Kinder mit Michael Tonfeld

Djembé-Workshop

13.00–14.00, Workshop* mit Magatte Ndiaye und Max Ndiaye (Sénégal)

Afrikanischer Tanz mit Live-Musik

15.00–16.30, Workshop* mit Ibra Ndiaye und Oulimata Diawara (Tanz) und Magatte Ndiaye und Max Ndiaye (Percussion)

So 25.5., 11.00–17.00

Baye Magatte Band Afro New Music de Basel (Sénégal Suisse)

Live-Musik auf dem Markt



Träume aus Afrika

11.30, Konzert des Kinderchores der Primarschule Niederholz, Riehen

Marimb-A-frika

13.00, Konzert des Marimba-Ensembles «5 ab 7» der SMEH, Riehen

Djembé Total

14.30, Konzert der Percussion-Schule von Magatte Ndiaye, Basel

Afrikanischer Tanz

16.00–17.00, Workshop* mit Lucy Oyubo

* Anmeldung Workshops bis 16.5. unter info@konzeptundrezepte.ch oder T 079 567 59 48, Kosten pro Workshop: CHF 15/10 (Schüler- und StudentInnen); Teilnehmerzahl begrenzt

** CHF 25/20, Vorverkauf ab 5.5., Infothek Riehen, Baselstrasse 43, Riehen

Details unter www.kulturbuero-riehen.ch (siehe Veranstaltungen)
Ein Anlass der Gemeinde Riehen – Abteilung Gesundheit und Soziales

One Chance**von David Frankel**

Paul Potts ist ein schüchterner, junger Mann, der sein ganzes Leben lang immer wieder Anfeindungen ertragen muss. Doch er schöpft aus seinem grossen Talent, seiner ausserordentlichen Stimme, immer neue Kraft, und eines Tages verändert sich bei einem Gesangsauftritt sein ganzes Leben.

«One Chance» erzählt uns die wahre Geschichte des Ausnahmetalents Paul Potts, dem Gewinner der britischen Casting-Show «Britain's Got Talent». Vom Handyverkäufer zum Klassikstar: Paul Potts' Karriere tönt wie ein modernes Märchen. Der Regisseur Frankel vermeidet aber stilsicher Pathos und Hollywood-Sentimentalitäten und verwandelt die Geschichte in ein poetisches Arbeiterkino aus Grossbritannien.

Grossbritannien 2013, 103 Minuten. Mit Jemima Rooper, James Corden, Julie Walters, u.a., Ascot Elite

Grace Of Monaco 1**von Olivier Dahan**

Monaco in den 60er-Jahren: Der ehemalige Hollywood-Star Grace Kelly hat die Filmkarriere gegen die Ehe mit Fürst Rainer III. getauscht, und heisst nun Fürstin Gracia Patricia von Monaco. Doch richtig warm wird Grace Kelly in ihrer neuen Fürstinnen-Rolle nicht, und dann erhält sie auch noch ein verlockendes Angebot aus Hollywood. Wird sich die Fürstin für eine Rückkehr ins Filmgeschäft entscheiden oder ihren Ehemann unterstützen?

Ein vielseitiges, sowie berührendes Biopic über eine geliebte Ikone einer ganzen Generation.

Frankreich 2013. Mit Nicole Kidman, Tim Roth, Milo Ventimiglia u.a., Ascot Elite

La belle et la bête 2**von Christophe Gans**

Das französische Volksmärchen kommt ins Kino. Nach einem Schiffbruch wird ein wohlhabender Händler mit seinen drei Töchtern und drei Söhnen in den Ruin getrieben und zieht darauf mit der Familie aufs Land. Doch das Schicksal schlägt ein weiteres Mal zu: Als der Vater eines Tages auf seinem Nachhauseweg bei einem mysteriösen Schloss eine Rose für seine Tochter Belle pflückt, bestraft ihn der Schlossherr mit dem Tod. Doch Belle opfert sich anstelle seiner und begibt sich furchtlos in den Palast. Dort erwartet sie anstelle des Todes ein Leben voller Magie, Luxus und Melancholie.

Frankreich 2014, 110 Minuten. Mit Léa Seydoux, Vincent Cassel, Yvonne Catterfeld u.a., Pathé

Omar 3**von Hany Abu-Assad**

Um zu seiner grossen Liebe Nadja zu gelangen, überwindet der junge Palästinenser Omar täglich die hohe Mauer, die Israel von den palästinensischen Gebieten trennt. Doch sein Leben auf beiden Seiten der Mauer geht nicht mehr lange gut. Eines Tages verübt er mit zwei Freunden einen Anschlag auf die israelische

Armee. Omar wird daraufhin festgenommen und vor die furchtbare Wahl gestellt, seinen besten Freund, Nadjas Bruder, zu verraten oder den Rest seines Lebens im Gefängnis zu verbringen. So wird Omar zerrissen zwischen seinem privaten Glück und der politischen Realität.

Im ersten, komplett mit palästinensischem Geld finanzierten Spielfilm gelingt es Regisseur Hany Abu-Assad (Paradise Now), die Realität palästinensischer Jugendlicher in einem atemlosen Thriller über Liebe und Verrat, Unterdrückung und Widerstand zu erzählen.

««Omar» verleiht abstrakt historischen Ereignissen ein menschliches Antlitz.» (Indiewire)

Palästina 2013, 98 Minuten. Mit Adam Bakri, Leem Lubany, Eyad Hourani u.a., cineworx

Henri 4**von Yolande Moreau**

Nach dem überraschenden Tod seiner Frau benötigt Henry Hilfe im Restaurant. Seine Tochter rät ihm dafür einen «weisen Schmetterling» zu engagieren. So nennen die Dorfbewohner die geistig Behinderten aus dem benachbarten Wohnheim. So hilft nun Rosette Henri täglich beim Servieren. Doch als Rosette im Restaurant zu erzählen beginnt, dass sie schwanger von ihrem Chef sei, ist die harmonische Arbeitsgemeinschaft vorbei. – Eine facettenreiche Liebesgeschichte, die zwei ungleiche Menschen, beide aber fern der gesellschaftlichen Elite, in den Mittelpunkt stellt.

Belgien 2013, 107 Minuten. Mit Pippo Delbono, Candy Ming, Jackie Berroyer u.a., filmcoopi

Left Foot Right Foot 5**von Germinal Roaux**

Vincent und Maries Alltag ist von unterbezahlten, schwierigen Familienverhältnissen geprägt, doch die Ausweglosigkeit vereint das ungleiche Paar. Er, ein junger, unbekümmerter Skater, der mit schwarzem Filz alles beschmiert. Sie, die nicht weiter als bis zum nächsten Geldschein denkt und so, ohne es sich wirklich bewusst zu sein, in die Prostitution abdriftet.

Gefangen in einer Gesellschaft, in der nur Geld und Oberflächlichkeiten zählen, werden Marie und Vincent vom Lauf des Lebens mitgerissen und die Kamera begleitet sie dabei mit einzigartigen Schwarz-Weiss-Bildern.

«Selten wurden so sanft und schön Momente eingefangen, kleine Liebeserklärungen an die Schönheit des oft tristen Alltags der Lausanner Jeunesse.» (kulturkritik.ch)

Schweiz 2013, 105 Minuten. Mit Nahuel Perez Biscayart, Agathe Schlencker, Dimitri Stapfer u.a., filmcoopi

French Touch – die französische Filmreihe im kult.kino

Im Mai beginnt die neue «French Touch»-Filmreihe und bringt uns so ein wenig Frankreich über die Grenze. Den Auftakt der Reihe machen «Henri» von Yolande Moreau, und «eine der schönsten und weitgreifendsten Liebesgeschichten, die man auf der Leinwand je gesehen hat» wie die Zeitung «Le Monde» Rebecca Slotowskis neuen Film «Grand Central» zusammenfasst.



kult.kino Postfach, 4005 Basel.

Ganzes Programm und Filmbeschriebe siehe www.kultkino.ch



Stadtkino Basel

Mathieu Amalric – Das Wunder der Entgrenzung

Er selbst sieht sich in erster Linie als Regisseur. Bekannt wurde Mathieu Amalric ① aber vornehmlich als Schauspieler. Gleich für eine seiner ersten Rollen als leicht apathischer Pariser Philosophiedoktorand in «Comment je me suis disputé... (ma vie sexuelle)» wurde er 1997 mit dem César als bester Nachwuchsschauspieler ausgezeichnet und avancierte schnell zu einem der gefragtesten und vielseitigsten Mimen des französischen Kinos. Zunächst gerne als intellektueller Verführer, gewitzt charmanter und auch windiger Liebhaber besetzt, erlangte er 2008 seinen internationalen Durchbruch gewissermassen mit einem Augenzwinkern in Julian Schnabels ergreifendem Meisterwerk «Le Scaphandre et le papillon». Seither hat er für Alain Resnais den Tod gespielt, das Alter Ego von Roman Polanski und mit seinem Burlesque-Drama «Tournée» den Preis für die beste Regie in Cannes bekommen. Das Stadtkino Basel widmet dem Franzosen mit den schwarzen Knopfaugen eine Hommage und freut sich, ihn am 3. Mai persönlich zu Gast zu haben.

Der Fluss im Film – Fluides Sinnbild und Heimlicher Protagonist ②

Ob dahingleitende Idylle, reissender Strom oder urwüchsige Naturgewalt – seit jeher zählen Flüsse zu den beliebten Schauplätzen des Kinos – zumal sie grossartige Schauwerte bieten. Gleichzeitig ist das bewegte Wasser weit mehr als attraktive Kulisse. Als Metapher für

das Rinnen der Zeit, für Unbeständigkeit, für aufwallende Emotionen, als Spiegel der Seele oder gar Sinnbild für das filmische Medium selbst wird der Fluss – entsprechend in Szene gerückt – zum heimlichen Protagonisten. Das Stadtkino Basel hat zum Sommerbeginn 15 der schönsten Flussfilme zusammengestellt und zeigt ihn in seinen beeindruckendsten Haupt- und Nebenrollen: als Elixier für unmögliche Liebeskonstellationen wie in John Hustons «The African Queen» oder Jean Vigos «L'Atalante», als Lebensmetapher bei Jean Renoirs oder Frank Borzages «The River» oder als rhythmusgebenden «Regieassistenten» wie bei «Suzhou River», «Fitzcarraldo» und «Apocalypse Now».

Sélection le bon film

«Tao Jie – A Simple Life» von Ann Hui

Seit ihrer Kindheit arbeitet Ah Tao bei der wohlhabenden Familie Leung als Mädchen für alles, Köchin und Kindermädchen. In 60 Jahren hat sie drei Generationen kommen und gehen sehen und kümmert sich nun nur noch um den ledigen Filmproduzenten Roger. Dann aber erleidet sie einen Schlaganfall und wird von Roger in einem Seniorenheim untergebracht. Nach ihrem Fortgang bemerkt er bald, dass ihm seine Dienerin fehlt, und langsam beginnt er, sich um sie zu kümmern. Mit einer liebevollen Menschenzeichnung voller Humor und Lebensweisheit gelingt Ann Hui mit diesem spektakulär entspannten Film ein humanistisches Meisterwerk.

«Tanja – Life in Movement» von Bryan Mason und Sophie Hyde

2007 ernannte die Sydney Dance Company die 29-jährige Choreografin Tanja Liedtke zu ihrer neuen künstlerischen Leiterin. International als frische choreografische Stimme gefeiert, war die Tänzerin als leidenschaftliche Künstlerin bekannt – intelligent, verrückt, lustig und grossmütig. Bevor sie sich der neuen Herausforderung jedoch stellen konnte, verstarb Liedtke bei einem tragischen Verkehrsunfall. 18 Monate nach ihrem Tod begibt sich das Ensemble mit Liedtkes Werken auf Welttournee und setzt sich dabei mit seiner Trauer auseinander.

Landkino

Les Aventures extraordinaires d'Adèle Blanc-Sec

Do 1.5., 20.15

Frankreich 2010. 107 Min. Farbe. 35mm. F/e
Regie: Luc Besson. Mit Louise Bourgoin, Mathieu Amalric, Gilles Lellouche, Jean-Paul Rouve, Philippe Nahon

Karbid und Sauerampfer

Do 8.5., 20.15

DDR 1963. 85 Min. sw. 35 mm. D
Regie: Frank Beyer. Mit Erwin Geschonneck, Marita Böhme, Manja Behrens, Margot Busse, Kurt Rackelmann

Vous n'avez encore rien vu

Do 15.5., 20.15

Frankreich/Deutschland 2012. 115 Min. Farbe. DCP. F/d
Regie: Alain Resnais. Mit Mathieu Amalric, Pierre Arditi, Sabine Azéma, Anne Consigny, Michel Piccoli

The River

Do 22.5., 20.15

Frankreich/Indien/USA 1951. 99 Min. Farbe. Digital HD. E/d
Regie: Jean Renoir. Mit Patricia Walters, Nora Swinburne, Esmond Knight, Arthur Shields, Suprova Mukerjee

Le Scaphandre et le papillon

Do 29.5., 20.15

Frankreich/USA 2007. 112 Min. Farbe. 35 mm. F/d
Regie: Julian Schnabel. Mit Mathieu Amalric, Emmanuelle Seigner, Marie-Josée Croze, Anne Consigny, Patrick Chesnais

La Vénus à la fourrure

Do 5.6., 20.15

Frankreich/Polen 2013. 96 Min. Farbe. DCP. F/d
Regie: Roman Polanski. Mit Emmanuelle Seigner, Mathieu Amalric

The African Queen

Do 12.6., 20.15

Grossbritannien/USA 1951. 105 Min. Farbe. 35 mm. E/d/f
Regie: John Huston. Mit Humphrey Bogart, Katharine Hepburn, Robert Morley, Peter Bull, Theodore Bikel

Tournée

Do 19.6., 20.15

Frankreich 2010. 111 Min. Farbe. 35 mm. F/d
Regie: Mathieu Amalric. Mit Miranda Colclasure, Suzanne Ramsey, Dirty Martini, Mathieu Amalric, Julie Atlas Muz

Landkino im Sputnik Bahnhofplatz,
4410 Liestal (Palazzo), www.landkino.ch,
T 061 921 14 17

Stadtkino Basel Klostersgasse 5, 4051 Basel
(Eingang via Kunsthallergarten),
www.stadtkinobasel.ch
Reservationen: T 061 272 66 88
(während der Öffnungszeiten)

Literarisches Forum Basel

Auf und davon

Wanderlust So 18.5., 17.00

Treffpunkt: vor der Margarethenkirche, Binningen
(Tram 2 und Bus 36, Haltestelle Margarethen; Tram 10 und 17, Haltestelle Dorenbach)

Beginn Lesung: Margarethenkirche. Kurze Wanderung
(ca. 20 Min.), Fortsetzung im Restaurant «Zur Wanderruh»
(Dornacherstrasse 151)

Bei Regen direkt im Restaurant
Bei Unklarheiten Sonntag ab 14 h T 078 754 76 48

Die erste Lesung zum Jahresthema «Auf und davon» befasst sich mit der Wanderlust: mit dem inneren Antrieb, sich Städte, Landschaften und die Welt nah und fern der Heimat zu Fuss zu erschliessen. Solche pedestrischen Unternehmungen –

Bergtouren, Wanderungen, Spaziergänge, Flanieren – gehen mit spezifischen Wahrnehmungsweisen und grossartigen Ausblicken einher, mit überraschenden Begegnungen und Selbsterkenntnissen, aber auch mit verschwitzten Hemden, Blasen an den Füßen – und Schlimmerem, wenn man es übertreibt, das Wetter nicht im Blick hat oder wenn der Wandergott es so will.

Autorentext Ralf Schlatter

Es lesen: Angela Buddecke und Urs Bihler
Eintritt: CHF 20/15



Ticketreservierung

Buchhandlung Annemarie Pfister,
T 061 261 75 02 (Mi bis Sa)
www.litforum.ch

Collegium Musicum Basel

Konzert für Kinder und Jugendliche

Young Classics

Moderator und Dirigent:
Kevin Griffiths ①

Sa 17.5., 17.30–18.30, Union, Grosser Saal, Klybeckstr. 95, Basel

Orchestermusiker des CMB spielen gemeinsam mit Schülern und Schülerinnen aus verschiedenen BS/BL-Musikschulen Melodien aus den Filmen «The Magnificent Seven», «Lawrence of Arabia», «Out of Africa», «Pirates of the Caribbean», «Themes from 007» sowie «Moment for Morricone»

Mehr Informationen

www.collegiummusicumbasel.ch

Tickets: Erwachsene CHF 15, Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre: CHF 5

Vorverkauf Bider & Tanner / Musik Wyler, Bankenplatz, Basel, T 061 206 99 96, www.biderundtanner.ch, Eröffnung Konzertkasse: 17.00



Kulturscheune Liestal

Christoph Croisé und Alexander Panfilov

Recital

Fr 9.5., 20.30

Der junge Cellist Christoph Croisé aus dem Aargau und der russische Pianist Alexander Panfilov spielen Werke von der Romantik bis in die Moderne. U.a. von S. Prokofjew (Sonate in C-Dur), P. Tschaikowsky («Pezzo capriccioso») und D. Popper («Elfentanz»).

Vera Kappeler und Peter Conradin Zumthor

«Babylon Suite» – Basler CD-Taufe

Di 13.5., 20.30

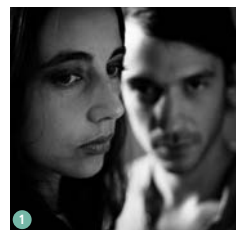
Das Duo präsentiert die Musik ihres Debütalbums «Babylon Suite»: Musikalische Welten, in denen es verspielt und tiefgründig zu und her geht. Vera Kappeler (p) und Peter Conradin Zumthor (dr, perc)

Pepperongino – Folk, Blues, Jazz und Swing

Benefizkonzert zu Gunsten der Kulturscheune

Fr 16.5., 20.30

Archaisches und Urchiges aus der Alten und der Neuen Welt – poetische Lieder, leise Balladen und eigenwillige Mundart-Chansons. E. Riesen (voc, perc), G. Suter (viol), E. Vuille-Gautier (g), H. Widmer (g) und M. Zimmermann (b, voc)



Kulturscheune Liestal
Kasernenstrasse 21A, 4410 Liestal, T 061 923 19 92, www.kulturscheune.ch
VvK T 061 921 01 25
Abendkasse: ab 19.30

① Vera Kappeler und Peter C. Zumthor

Rudolf Steiner Schule Münchenstein

Frühlingsfest 2014

Herzlich willkommen!

Sa 17.5., 11.00–18.00,
So 18.5., 10.00–17.00

Die Rudolf Steiner Schule Münchenstein (RSSM) rüstet sich zum Frühlingsfest. Am 17. und 18. Mai ist es wieder soweit und die Besucher und Gäste erwarten wie jedes Jahr bewährte und neue Attraktionen.

Auf dem Markt finden Sie für sich und Ihr Kind vom Setzling über selbstgebackenes Brot bis zu Secondhand-Kleidern, Mineralien, Büchern, Schmuck und ausgesuchten Flohmarkt-artikeln alles, was Ihr Herz begehrt.

Auch für Spiel und Spass ist wie immer gesorgt: Neu mit dabei ist dieses Jahr Thomas Benirschke mit seiner Zaubertöpferscheibe, auf der wie durch Zauberei vierhändig Figuren und Gefässe entstehen, die ganz der Fantasie der kleinen Künstler entspringen (mehr dazu finden Sie hier: www.kunstaspekte.de/thomas-benirschke).

Ein russisches Märchen als Stehpuppenspiel inszeniert, Ponyreiten und die Matinée des Mittelstufenorchesters runden das Programm ab, und das reichhaltige kulinarische Angebot erfreut Gaumen und Herzen.

Wir freuen uns auf Sie!

Rudolf Steiner Schule Münchenstein
Gutenbergstr. 1, 4142 Münchenstein,
T 061 413 93 73, www.rssm.ch



Agenda

Mai 2014

Die Agenda ist eine redaktionelle Auswahl aus dem Kulturangebot im Raum Basel.

Judith Albisser und Judith Schnyder,
«Kommende Ereignisse», IWB Filter 4,
Fotos: Albisser&Schnyder ► S. 28



Spielzeiten Basler Kinos und Region.
www.spielzeiten.ch ▶ Spielzeiten Kinos Basel/Region

Visions du Réel 2014 – 20. Ausgabe 45 Jahre Festival
Int. de cinéma Nyon. Fokus: Tunesien. 25.4.–3.5.
www.visionsdureel.ch ▶ Visions du Réel, Nyon 1

17. Pink Apple Schwulesbisches Filmfestival. Zürich: 30.4.–8.5. / Frauenfeld: 9.–11.5. www.pinkapple.ch ▶ Pink Apple, Zürich/Frauenfeld

30. Schwule Filmwoche Freiburg 30.4.–7.5.
www.schwule-filmwoche.de ▶ Kandelhof, D-Freiburg

Neues Kino: Hirschi-Geburtstag Bei Schönwetter cinéastische Intervention am Abend (www.hirscheneck.ch) ▶ Theodorskirchplatz

18.30 **Deliverance** John Boorman, USA 1972 (Reihe: Der Fluss im Film)
▶ Stadtkino Basel

20.15 **Les Aventures extraordinaires d'Adèle Blanc-Sec** Luc Besson, F 2010
▶ Landkino im Sputnik, Liestal

21.00 **Le Scaphandre et le papillon** Julian Schnabel, F/USA 2007
(Reihe: Mathieu Amalric) ▶ Stadtkino Basel

Theater

Tanz und Theater Internationales Festival Freiburg 30.4.–17.5.
(E-Werk Freiburg, Theater im Marienbad, Theater Freiburg)
▶ Stadt Freiburg, D-Freiburg

20.30 **25 Jahre Theater im Teufelhof: Basler Kabarettabend**
Teufliches Programm mit Ueli Ackermann, Aernschd Born,
Daniel Buser, Anet Corti, Roland Suter, Christina Volk
und Florian Volkmann. Dialekt ▶ Theater im Teufelhof

Tanz

20.00 **Jazzmatics** Witches – verkopft, verkörperet, verhäxt.
www.jazzmatics.ch ▶ Offene Kirche Elisabethen

Klassik, Jazz

17.00 **Kammerorchester I Tempi** Bruno Schneider (Horn). Werke von
Quantz, Mozart, Barber, Bartók. Leitung Gevorg Gharabekyan.
www.itempi.com ▶ Martinskirche

18.30 **Jazzfestival: Vein** Vote for Vein – CD-Taufe. Offbeat ▶ Gare du Nord

20.30 **Jazzfestival: Dave Liebman / Ellery Eskelin Group** Saxofon-Power aus
New York. Offbeat ▶ Gare du Nord

20.30–22.45 **guitars@basel: Michael Musillami's Pulse Ensemble** Herb Robertson (tp),
Michael Musillami (g), Peter Madsen (p), Joe Fonda (b).
Kooperation Museum für Musik ▶ The Bird's Eye Jazz Club

Sounds & Floors

Allegra-Club Geschlossen ▶ Allegra-Club

13.00 **35 Jahre Hirscheck – Open Air** Baby Jail | Burning Monks | The
Jackets | Death Vessel | Vorprogramm Musikwerkstatt-Bands:
House Orchestra, tentofifteenor ▶ Theodorskirchplatz

14.00–22.00 **Tanz am 1. Mai** If I Can't Dance, It's Not My Revolution. Worldbeats,
Electro ▶ Hinter dem Bahnhof geht die Sonne unter, Bahnhof St. Johann

19.00 **Angelo Pisano** unplugged@mooi. Kollekte. Res. empfohlen
(T 061 534 00 02) ▶ Guggenheim Liestal, Wasserturmplatz 7

20.00–24.00 **Milonga San Juan 29** www.tangobasel.ch ▶ Rest. Zur Mägd

21.00 **DJ Despaigne & Friends** Memory Lane. Urban, Latin ▶ Cargo-Bar

21.00 **Oliveris Optimismus (CH)** Meck&mdo-Konzert ▶ Meck à Frick

21.00 **Baba Shrimps (ZH) | My Body has Legs (BS)** Live & DJs Series Selecta
& Alain Avalon (BS). Pop ▶ Sud, Burgweg 7

23.00 **Donnerstags – Philipp Weibel | Simon Lemont | Alæ**
DJs Elektronische Musik ▶ Nordstern

Kunst

12.00–18.00 **Paul Chan** Selected Works. 11.4.–19.10. Tag der Arbeit geöffnet
▶ Schaulager, Münchenstein

14.00 **SGBK-Künstlerinnen: Wasser-Kraft-Werke** Jacqueline Borner |
Franziska Burkhardt | Christiane Haefelin | Irène Hänni Epp |
Elke Höylä-Vogt | Carmen Keller-Zinck | Irène Merz | Nadine
Seeger. Kuratorin Elfi Thoma. 10.4.–8.5. Führung (Tag der Arbeit)
▶ Kraftwerk, KWA, Alte Maschinenhalle, Augst

14.00–19.00 **Werke sind Wesen, les hirondelles sont le printemps** 25.4.–31.5.
▶ Villa Renata, Socinstrasse 16

18.00–20.00 **Heimo Zobernig** 1.5.–28.6. Vernissage
▶ Galerie Nicolas Krupp, Rosentalstrasse 28

19.00 **Hochschule Luzern: Made by ...** 1.–31.5. Vernissage ▶ Kunsthalle Luzern

Kinder

11.00 **Theater Zapzarap: Räuber** A-Cappella-Theater nach den Bremer
Stadtmusikanten. www.tadl.ch ▶ Trotte Arlesheim

13.00 **Salben und Öle in der Antike** Workshop speziell für Familien (ab 5 J.)
▶ Augusta Raurica, Augst

14.30–17.30 **Kinderpiazza** Grosser Spielsaal für Kinder (bis 5 J.). Mit Kaffeebar
und freiem WLAN. Jeden Di und Do (14.30–17.30 – ausser
Schulferien). Freier Eintritt ▶ Union, Klybeckstrasse 95

Diverses

1. Mai Tag der Arbeit ▶ Diverse Orte Basel

10.00–17.00 **1. Mai – Tag der Arbeit** Museum geöffnet ▶ Naturhistorisches Museum

10.00 **Das namenlose Gespenst – Ein Rätselrundgang voller Düfte und Gerüche**
Täglich zwischen 10.00 bis 16.00. Dauer: ca. 1 Stunde. Material:
Ausleihe an der Museumskasse ▶ Augusta Raurica, Augst

11.00–20.00 **18. Töpfer- und Künstlermarkt** 1.–4.5. (Do–Sa 11.00–20.00,
So 11.00–18.00) ▶ Schloss Beuggen, D-Rheinfelden (Baden)

15.00 | 18.30 **Circus Royal: Wasserwelt im Circuszelt** 29.4.–11.5. (T 0848 848 049)
▶ Rosentalanlage

21.00 **Des Nachts in dunklen Gassen** Szenischer Rundgang. Treffpunkt:
Brunnen beim Kunstmuseum, Endpunkt: St. Alban-Tor. Jeden
Donnerstag. Anm.: info@basel.com ▶ Theater am Weg (Diverse Orte)

Film

Visions du Réel 2014 – 20. Ausgabe 45 Jahre Festival
Int. de cinéma Nyon. Fokus: Tunesien. 25.4.–3.5.
www.visionsdureel.ch ▶ Visions du Réel, Nyon 1

15.15 **The River** Jean Renoir, F/Indien/USA 1951
(Reihe: Der Fluss im Film) ▶ Stadtkino Basel

17.30 **Tournée** Mathieu Amalric, F 2010 (Reihe: Mathieu Amalric)
▶ Stadtkino Basel

20.00 **Deliverance** John Boorman, USA 1972 (Reihe: Der Fluss im Film)
▶ Stadtkino Basel

21.00 **Eega – Makkhi, die Rache der Fliege** S.S. Rajamouli, Indien 2012
(Hindi/dt. UT) – Nur 1-mal! ▶ Neues Kino, Klybeckstrasse 247

22.15 **La Vénus à la fourrure** Roman Polanski, F/Polen 2013
(Reihe: Mathieu Amalric) ▶ Stadtkino Basel

Theater

18.00 | 19.15 **Das Schloss östlich der Sonne und westlich des Mondes** Eurhythmie-
Märchen der Klasse 7a ▶ Rudolf Steiner Schule, Jakobsberg

19.30 **The Indian Queen** Masque in fünf Akten von Purcell. La Cetra
Barockorchester, Chor des Theater Basel. In engl. Sprache mit
dt. und engl. Übertiteln. Regie Joachim Schlömer. Musikalische
Leitung David Cowan. Koproduktion ▶ Theater Basel, Grosse Bühne

20.00 **Das Verhör** Nach John Wainwright ▶ Fönbacher Theater

20.00 **Der Gitarrenmann** Von Jon Fosse. Spiel Janin Stenzel. Regie Luzius
Heydrich ▶ Das Neue Theater am Bahnhof (NTaB, Zwischenhalt Arlesheim)

20.00 **Theaterkabarett Birkenmeier: Es reicht** Kabarett ▶ Goetheanum, Dornach

20.00 **Ass-Dur: 2.Satz – Largo Maggiore** Musik-Kabarett ▶ Fauteuil/Tabouretli

20.00 **Carlos Fuentes: Aura** Erotisch phantastische Novelle. Szenische
Lesung mit Serena Wey. Eleni Karaindrou (Musik)
▶ Theater Garage, Bärenfelsenstrasse 20 (Hinterhaus)

FORUM WÜRTH ARLESHEIM

www.forum-wuerth.ch/arlesheim



20.00	Ein Sommernachtstraum Von William Shakespeare. Regie Markus Heinzelmann ▶ Theater Basel, Schauspielhaus
20.30	25 Jahre Theater im Teufelhof: Schweizer Kabarettabend Schön&gut: poetisches und politisches Kabarett Knuth & Tucek: Satire mit Musik und Gesang ▶ Theater im Teufelhof

Tanz

19.00	Cathy Sharp Dance Ensemble: Transit Birsfelden Tanz-Parcours. Choreografie Jochen Heckmann, Cathy Sharp. Premiere ▶ Roxy, Birsfelden
20.00	Steps 2014: Dada Masilo (RSA) – Swan Lake Choreografie Dada Masilo, Lew Iwanow ▶ Burghof, D-Lörrach
20.00	Involution Tanzprojekt von Sol Bilbao Lucuix (Tanz/Choreografie) & Fabrizio di Salvo (Musik). Pilar Soto Sanchez u.a. (Video). www.involution.ch ▶ Unternehmen Mitte, Safe
20.00	Jazzmatics Witches – verkopft, verkörpert, verhäxt. www.jazzmatics.ch ▶ Offene Kirche Elisabethen

Klassik, Jazz

18.15–18.45	Orgelspiel zum Feierabend Martin Sander, Basel/Detmold. Werke von Bach. Kollekte ▶ Leonhardskirche
19.00	Konzertchor Oberbaselbiet: Alles Kaffee oder was? Béa Droz, Selina Beltrani (Solo-Gesang), Simon Peter (Klavier). Leitung Marco Beltrani ▶ Kulturraum Marabu, Gelterkinden
20.00	Jazzfestival: Vieux Farka Touré & Trio African Night (Late Night-Salsa-Dance-Show mit der Band Picason: 22.00). Offbeat ▶ Kaserne Basel
20.00	Alex Felix & Gina Günthard Jazz und Songs aus den 40er- und 50er-Jahren ▶ Fauteuil/Tabouretli
20.00	Weiler Bluesnacht: Thorbjørn Risager www.weiler-bluesnacht.de ▶ Altes Rathaus (Gewölbekeller), Hinterdorfstrasse 39, D-Weil am Rhein
20.00	Nuevo Tango Nuevo II Orchestre Musique des Lumières. Marcelo Nisinman (Bandoneon), Lisandro Abadie (Sprecher). Leitung Facundo Agudin. Werke von Viera, Ortiz, Nisinman (UA) ▶ Gare du Nord
20.30 21.45	Bokani Dyer Quintet Matthias Spillmann (tp/flh), Donat Fisch (as/ts), Bokani Dyer (p), Stephan Kurmann (b), Norbert Pfammatter (dr). Kooperation Zentrum für Afrikastudien ▶ The Bird's Eye Jazz Club
20.30	Caffè Michelangelo: Schlafmusik Performance mit Stefanie Grubenmann (Gesang), Michelangelo Rinaldi (Klavier). Kollekte ▶ H 95 Raum für Kultur, Horbürgstrasse 95

Sounds & Floors

17.00	Dachterrasse Opening – Teil 1 Miajica & Dersu El Guajiro Y Su Son. Tropical, Funk, Disco, World ▶ Hinterhof Dachterrasse, Münchenstein
19.00	Petra Vogel unplugged@mooi. Kollekte. Res. empfohlen (T 061 534 00 02) ▶ Guggenheim Liestal, Wasserturmplatz 7
19.30	Mokoomba (Zimbabwe) Konzert. Funky Afro Sound ▶ Meck à Frick
20.00	Stiller Has: Böses Alter Arena ▶ Guggenheim Liestal, Wasserturmplatz 7
21.00	TangoSensacion Tango Schule Basel ▶ Gare du Nord
21.00	Freitagsbar plus: Simon MacHale (Irland) Simon MacHale (voc, g, p), Balz Ewald (BS/Gesangsharmonien). Indie-Folk, klassische & elektronische Musik ▶ Quartiertreffpunkt LoLa, Lothringerstrasse 63
21.00	Mistral Chansons ▶ Parterre
21.00	Apollo 80s DJ R.Ewing Das Mandat. Pure 80s ▶ Sud, Burgweg 7
21.00	Tanzbar DJ Mozart. Sounds der 50er bis heute ▶ Fahrbar-Depot, Walzwerk, Münchenstein
22.00	25UP feat. Resident-DJ lukLite House, Partybeats ▶ Kuppel
22.00	Oriental-Night DJ Youcef (France). Oriental-Beats & Live Show mit Bauchtänzerin Soumeiya ▶ Allegra-Club
23.00	Open Format DJs Matt Grey & Mark Schilling. All Styles ▶ Atlantis
23.00	Boogie Nights Vol. 26 – The Rooftop Opening Edition D. Haze The Blaze & Rick Boogaloo & Friends. Disco, Funk, Soul, Boogie ▶ Hinterhof Bar, Dreispitz, Münchenstein
23.00	Progressive Vibes – Fabio & Moon (D) Live & DJs Beat Herren, Marcosis, André ▶ Nordstern

Kunst

10.00–18.00	Fabrizio Plessi Videoskulpturen. 1.3.–1.6. ▶ Fondation François Schneider, 27, rue de la première armée, F-Wattwiller
17.00	Vladimir Mitrev – Die Krim als Spielplatz der Geschichte Videoinstallation. 2.–16.5. (Mo–Sa 10–18.30). Vernissage (Einführung Martina Baleva) ▶ Philosophicum im Ackermannshof, St. Johannis-Vorstadt 19–21
21.00	Felix Stern – Stamps Ausstellung 2.5.–1.6. Vernissage ▶ Cargo-Bar

Kinder

19.00	Angstmän Joschicompany. Kammerspiel (ab 8 J.). Premiere ▶ Vorstadttheater Basel
-------	--

Diverses

09.00–17.00	Mensch-Mikrobe – Das Erbe Robert Kochs und die moderne Infektionsforschung Ausstellung 18.3.–8.5. (1. Stock). Deutsche Forschungsgemeinschaft & Robert Koch-Institut (Mo–Fr 9–17, Sa 11–17) ▶ Uni Basel, Kollegienhaus
15.00 20.00	Circus Royal: Wasserwelt im Circuszelt 29.4.–11.5. (T 0848 848 049) ▶ Rosentalanlage



Film

	Visions du Réel 2014 – 20. Ausgabe 45 Jahre Festival Int. de cinéma Nyon. Fokus: Tunesien. 25.4.–3.5. www.visionsdureel.ch ▶ Visions du Réel, Nyon 1
	30. Schwule Filmwoche Freiburg 30.4.–7.5. www.schwule-filmwoche.de . Film-Party (im Club White Rabbit) ▶ Kandelhof, D-Freiburg
15.15	Unter den Brücken Helmut Käutner, BRD 1946 (Reihe: Der Fluss im Film) ▶ Stadtkino Basel
17.30	L'Amour est un crime parfait Arnaud Larrieu, Jean-Marie Larrieu, F/CH 2013 (Reihe: Mathieu Amalric) ▶ Stadtkino Basel
20.00	Ein Abend mit Mathieu Almaric Moderation Brigitte Häring. Programme surprise (21.30) ▶ Stadtkino Basel

Theater

19.30	The Indian Queen Masque in fünf Akten von Purcell. La Cetra Barockorchester, Chor des Theater Basel. In engl. Sprache mit dt. und engl. Übertiteln. Regie Joachim Schlömer. Musikalische Leitung David Cowan. Koproduktion ▶ Theater Basel, Grosse Bühne
20.00	My Way Musical von Andy Hallway ▶ Fönbacher Theater
20.00	Ass-Dur: 2. Satz – Largo Maggiore Musik-Kabarett ▶ Fauteuil/Tabouretli
20.00	Ein Sommernachtstraum Von William Shakespeare. Regie Markus Heinzelmann ▶ Theater Basel, Schauspielhaus
20.00	Freier Fall Kooperationsprojekt mit dem Theater Bremen. Regie Martin Frank und Bea Nichele, Basel/ Rieke Oberländer und Christine Schahabi, Bremen ▶ Theater Basel, Kleine Bühne
20.00	Der Gitarrenmann Von Jon Fosse. Spiel Janin Stenzel. Regie Luzius Heydrich ▶ Das Neue Theater am Bahnhof (NTaB, Zwischenhalt Arlesheim)
20.30	25 Jahre Theater im Teufelhof: Europa-Kabarettabend Sigi Zimmerschied: Multiple Lois – Skizze eines parasitären Charakters. Kabarett ▶ Theater im Teufelhof
21.00	Offene Bühne: zeig! Jeden ersten Samstag im Monat ▶ Junges Theater Basel, Kasernenareal

Tanz

18.30	Ballnacht 40 5 Jahre Tanznacht 40. Moody Tunes (Doors 18.30 Apéro 18.45 Dinner mit Tanz 19.15 Einlass Gäste ohne Essen & Ballnacht 21.00). Vvk & Res. (info@mg-p.ch). www.tanznacht40.ch ▶ Mittenza, Muttentz
19.00	Cathy Sharp Sharp Ensemble: Transit Birsfelden Tanz-Parcours. Choreografie Jochen Heckmann, Cathy Sharp ▶ Roxy, Birsfelden
20.00	Involution Tanzprojekt von Sol Bilbao Lucuix (Tanz/Choreografie) & Fabrizio di Salvo (Musik). Pilar Soto Sanchez u.a. (Video). www.involution.ch ▶ Unternehmen Mitte, Safe
20.00	Jazzmatics Witches – verkopft, verkörpert, verhäxt. www.jazzmatics.ch ▶ Offene Kirche Elisabethen

SWISS VOCAL ARTS



Literatur

- 17.00 **Franz Dodel: Nicht bei Trost. Mikrologien** Lesung für 2 + 1 Stimme. Mit Marianne Schuppe, Franz Dodel ▶ Maison 44, Steinenring 44
- 17.00 **Literarischer Rundgang: Grenzstadt Basel** Mit Martina Kuoni (Literaturspur). Neuer Rundgang. Anm.: info@literaturspur.ch. Treffpunkt vor dem Literaturhaus ▶ Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3

Klassik, Jazz

- 19.00 **Konzertchor Oberbaselbiet: Alles Kaffee oder was?** Béa Droz, Selina Beltrani (Solo-Gesang), Simon Peter (Klavier). Leitung Marco Beltrani ▶ Kulturraum Marabu, Gelterkinden
- 19.30 **Hauskonzert – Von Tempeltänzerinnen, Glockenblumen und einer jungen Nonne** Catherine Swanson (Sopran), Samuel Kopp (Erard-Flügel). Lieder von Delibes, Mendelssohn, Schubert, Schumann u.a. ▶ Burgunderstrasse 6
- 19.30 **Akademiekonzert: White Raven – The Poet Sings** Leitung Kathleen Dineen (Sopran, Harfe), Robert Getchell (Tenor), Mathias Spoerry (Bariton). Kollekte zugunsten Förderverein Münster ▶ Münster Basel
- 19.30 **Capriccio Barockorchester: Jahrhundertwende klassisch** Daniel Sepec (Violine). Werke von Haydn, Beethoven ▶ Stadtcasino Basel
- 20.00 **Jazzfestival: Ibrahim Maalouf & Band (LB/F)** Oriental Funk. Offbeat ▶ Kaserne Basel
- 20.00 **Farbklang: Dankgesang** Mit Klang-, Farblight- und Bewegungsimprovisationen. Streichquartett von Beethoven ▶ Goetheanum, Dornach
- 20.00 **Alex Felix & Gina Günthard** Jazz und Songs aus den 40er- und 50er-Jahren ▶ Fauteuil/Tabouretti
- 20.00 **Antonín Dvořák: Messe in D Op. 86** Projektchor Rheinfelden ▶ Stadtkirche Rheinfelden
- 20.00 **Sinfonieorchester TriRhenum Basel** Gregor Hänsler (Violine), Johannes Birth (Horn). Leitung Julian Gibbons. Werke von Gabrieli, Cherubini, Mendelssohn, Mussorgski. www.trirhenum.ch ▶ Martinskirche
- 20.30 | 21.45 **Bokani Dyer Quintet** Matthias Spillmann (tp/flh), Donat Fisch (as/ts), Bokani Dyer (p), Stephan Kurmann (b). Norbert Pfammatter (dr). Kooperation Zentrum für Afrikastudien ▶ The Bird's Eye Jazz Club
- 22.45 **Jazzfestival: Samúel Jón Samúelsson Big Band (IS)** Oriental Funk. Jazz. Offbeat ▶ Kaserne Basel

Sounds & Floors

- 17.00 **Dachterrasse Opening – Teil 2** Similar Disco. Disco, House, Funk ▶ Hinterhof Dachterrasse, Münchenstein
- 19.00 **Singschule Liestal: Carmen Fischer unplugged@mooi.** Kollekte. Res. empfohlen (T 061 534 00 02) ▶ Guggenheim Liestal, Wasserturmplatz 7
- 20.00 **JamCity Vol. 9** Hip-Hop-Event mit Headliner SSIO & Aftershowparty ▶ SAK Altes Wasserwerk, Tumringer Strasse 269, D-Lörrach
- 21.00 **Sonic 22 – The Pandora Edition** Gunz for Hire, Angerfist, Psyko Punkz (NL) u.a. St. Jakobshalle | After Hour Party: Borderline. DJ Felix Köcher (DE), Lützenkirchen, Marcos del Sol u.a. (Gratis Shuttle-Bus). www.sonic.ch ▶ St. Jakobshalle
- 21.00 **Hank Shizzoe Trio** Roots-Rock-Songwriter ▶ Parterre
- 21.00 **Cocktail und Karaoke** Karaoke ▶ Cargo-Bar
- 22.00 **10 Years Dudes** Goldfinger Brothers, Larry King u.a. ▶ Volkshaus Basel
- 22.00 **Round Table Knights** House ▶ Sud, Burgweg 7
- 22.00 **Salsa Latino Party** DJ Alfredo (DE/Dom.Rep.). Salsa, Merengue, Latin Hits ▶ Allegra-Club
- 22.00 **Nightshift feat. Robin Schulz (D)** Gin Tonic Soundsystem | Tarik. Tech-house, Minimal ▶ Kuppel
- 23.00 **Wildfang** Minimal, Tech-House ▶ Sommercasino
- 23.00 **Atlant-Hits** DJ Fabio Tamborrini. All Styles ▶ Atlantis
- 23.00 **Die grosse Peel und Zest Show** Dario (CH). Tech, House ▶ Hirschenek
- 23.00 **Rebel Rave** DJs Damian Lazarus, Francesca Lombardo (GB) | Michel Sacher, Jamie Shar b2b Féline (BS). House, Techno ▶ Nordstern
- 23.00 **Dachterrasse Opening 2014** DJs Mira, Britta Arnold (Berlin). House, Techno ▶ Hinterhof Bar, Münchenstein

Kunst

- 08.00–18.00 **Karsten Födinger** Struttin'. Bis 3.5. Letzter Tag ▶ Kunstforum Baloise, Aeschengraben 21
- 10.00–16.00 **Serge Brignoni** Retrospektive. 29.3.–3.5. Letzter Tag ▶ Galerie Carzaniga
- 10.00–16.00 **Künstler der Galerie Eulenspiegel** Anna Aregger | Fabrizio Ceccardi | Manfred E. Cuny | Iris Hutegger | Jochen Kitzbihler | Reinhard Voss. 28.3.–3.5. Letzter Tag ▶ Galerie Eulenspiegel, Gerbergässlein 6
- 10.00–16.00 **Internationale Papierarbeiten und Druckgraphik** 29.3.–3.5. Letzter Tag ▶ Galerie Carzaniga
- 10.00–17.00  **Zilla Leutenegger** Fairlady Z, bis 31.8. (Bild: Video installation © the artist & Galerie Peter Kilchmann, Zürich) ▶ Museum Franz Gertsch, Burgdorf
- 11.00–16.00 **Stock One** Groupshow. 31.3.–3.5. Letzter Tag ▶ Tony Wüethrich Galerie, Vogesenstrasse 29
- 12.00–13.00 **Die überraschten Masken: James Ensor** 15.2.–25.5. Führung ▶ Kunstmuseum Basel
- 13.00–16.00 **Matthias Aeberli – Trojakomplex** Malerei, Objekt, Zeichnung. 26.3.–3.5. Letzter Tag ▶ Mitart, Reichensteinerstrasse 29
- 14.00–18.00 **Felicia Atkinson & Shelter Press** The Last Frontier. 7.3.–3.5. Letzter Tag ▶ Oslo 10, Oslo-Strasse 10, Münchenstein
- 14.00–16.00 **Dancing with death – Tanzen mit dem Tod** Basler Totentanz von Peter Greenaway. Permanente Präsentation der 50 Videofilme (Mo–Fr 8–12/14–16, Sa 14–16) ▶ Predigerkirche, Totentanz 19
- 15.00–18.00 **Stephanie Tangerding: bei nah** Zeichnung, Video- und Fotoarbeiten. 11.4.–3.5. Letzter Tag ▶ Maison 44, Steinenring 44
- 15.00 **Rosalba Arcilla | Betty Hanns** Mystisch – Felsenhöhlenbilder | Papiermacher & Eisenfiguren. 3.–17.5. Vernissage ▶ Brigitta Leupin, Galerie Heubar, Heuberg 40
- 17.00 **Selina Fröhlicher | Micha Bietendaher** Installationen. 3.5.–22.6. Vernissage ▶ CentrePasquArt, Seevorstadt 71–73, Biel
- 17.00 **Pascal Häusermann** 3.5.–22.6. Vernissage ▶ CentrePasquArt, Seevorstadt 71–73, Biel
- 17.00 **Raphael Hefti** Manor Kunstpreis. 3.5.–22.6. Vernissage ▶ CentrePasquArt, Seevorstadt 71–73, Biel
- 17.00 **Stéphane Montavon** Dessins de presse. 3.5.–18.5. Vernissage ▶ Espace Courant d'Art, Chevenez
- 18.30 **Judith Albisser & Judith Schnyder: Kommende Ereignisse** Begehbare Rauminstallation. 3.–25.5. Vvk (kommende ereignisse@gmail.com). Vernissage (Saisonöffnung) ▶ iwvFilter 4, Einfahrt Reservoirstrasse (Bruderholz)

Kinder

- 11.30 | 14.30 **Wir hinterlassen unsere Spuren** Familienführung. Ohne Anmeldung (ca. 1 Stunde) ▶ Museum Tinguely
- 14.00–17.00 **Tschuttiheftli und Bildli WM Brasilien 2014** Tauschtreff jeden Samstag. 26.4.–12.7. ▶ Comix-Shop, Theaterpassage 7
- 14.30 **Pippi im Taka-Tuka-Land** Nach Astrid Lindgren. Leitung Peter Keller. Regie Maya Zimmermann. Dialekt (ab 4 J.) ▶ Theater Arlecchino
- 15.00 **Steinzeitgemüse** Führung in der Dreiländerausstellung (7–12 J.). Anm. (T 07621 415 150) ▶ Dreiländermuseum, Basler Str. 143, D-Lörrach
- 17.00 **Angstmän** Joschicompany. Regie Josef Simon. Kammerspiel (ab 8 J.) ▶ Vorstadttheater Basel

Diverses

- 10.00–16.00 **Der Fuss sagt's** Wochenend-Workshop mit Hildegard Schneider Brenner. www.fusswort.ch ▶ Unternehmen Mitte, Langer Saal
- 11.00–16.30 **Tattoo-Wochenende mit Alex Reinke** Traditionelle, japanische Irezumi-Tätowierungen. Programm (www.mkb.ch) ▶ Museum der Kulturen Basel



Geschichte bewegt
HISTORISCHES MUSEUM BASEL

www.cecilebewegt.ch



**Schauspiel
schule
Basel**

www.schauspielschule-basel.ch

14.00	Führung Jeweils am 1. Sa im Monat ▶ Spielzeug Welten Museum Basel
14.00	Pille, Pulver, Pasten – perfekte Heilmittelformen Themenführung am 1. Sa im Monat ▶ Pharmazie-Historisches Museum, Totengässlein 3
14.15–16.00	Basel natürlich: Entdeckungsreise ins Kleinbasel Von alten Geschichten, Siedlungsstrukturen, Biotopen, Lebensqualität. Leitung Katja Hugenschmidt. Treffpunkt: Schiffflände, Endstation Bus 33 (Eisengasse) ▶ Diverse Orte Basel
15.00 20.00	Circus Royal: Wasserwelt im Circuszelt 29.4.–11.5. (T 0848 848 049) ▶ Rosentalanlage
19.00	Serata Napoletana Viergangsmenu & Livemusik (ab 21.00). Anm. bis 2.5. (T 078 797 40 56) ▶ Quartiertreffpunkt Lola, Lothringerstrasse 63

4 so Film

13.00	Le Scaphandre et le papillon Julian Schnabel, F/USA 2007 (Reihe: Mathieu Amalric) ▶ Stadtkino Basel
15.15	The African Queen John Huston, GB/USA, 1951 (Reihe: Der Fluss im Film) ▶ Stadtkino Basel
17.30	La Vénus à la fourrure Roman Polanski, F/Polen 2013 (Reihe: Mathieu Amalric) ▶ Stadtkino Basel
20.00	The River Jean Renoir, F/Indien/USA 1951 (Reihe: Der Fluss im Film) ▶ Stadtkino Basel

Theater

18.00	Offene Zweierbeziehung Von Dario Fo & Franca Rame. Regie Markus Schlueter ▶ Föhrbacher Theater
18.00	Für mich solls rote Rosen regnen Musiktheater mit Musik aus 4 Jh. Barbara Wäldele (Choreografie, Regie, Gesang), Barbara Kleiner (Musikalische Leitung, Klavier, Akkordeon, Text) ▶ Das Neue Theater am Bahnhof (NTaB, Zwischenhalt Arlesheim)
18.00	Anet Corti: Win-win Solokabarett ▶ Fauteuil/Tabourettl
18.30	Eugen Onegin Lyrische Szenen von Tschaikowskij. Russisch mit dt. Übertiteln. Regie Corinna von Rad ▶ Theater Basel, Grosse Bühne
19.00	Tod eines Handlungsreisenden Von Arthur Miller. Regie Barbara-David Brüesch. Dernière ▶ Theater Basel, Kleine Bühne

Tanz

17.00	Jazzmatics Witches – verkopft, verkörperet, verhäxt. www.jazzmatics.ch ▶ Offene Kirche Elisabethen
19.00	Cathy Sharp Sharp Ensemble: Transit Birsfelden Tanz-Parcours. Choreografie Jochen Heckmann, Cathy Sharp ▶ Roxy, Birsfelden

Literatur

16.30	Rezitation: ... und weiss dein Antlitz noch um Ewigkeit ... Barbara Stuten (Sprache). Gedichte und Prosa von Christian Morgenstern, Märchen von Rudolf Steiner ▶ Goetheanum, Dornach
-------	---

Klassik, Jazz

11.00–12.00	Ensemble Modern: Hommage à Schumann Kammermusik von Schumann, Strawinsky, Holliger, Kurtág Ausstellung: Odilon Redon (1.2.–18.5.) ▶ Fondation Beyeler, Riehen
11.15	Matinée: Waldkircher Drehorgel-Freunde Waldkirch in Concert ▶ Museum für Musikautomaten, Seewen
17.00	Hauskonzert – Von Tempeltänzerinnen, Glockenblumen und einer jungen Nonne Catherine Swanson (Sopran), Samuel Kopp (Erard-Flügel). Lieder von Delibes, Mendelssohn, Schubert, Schumann u.a. ▶ Burgunderstrasse 6
17.00	Konzertchor Oberbaselbiet: Alles Kaffee oder was? Béa Droz, Selina Beltrani (Solo-Gesang), Simon Peter (Klavier). Leitung Marco Beltrani ▶ Kulturraum Marabu, Gelterkinden
17.00	Musica Viva Basel: Jahreszeiten Ensemble Musica Viva Schweiz. Kammermusik von Mozart, Debussy, Janacek, Piazzolla ▶ Schmiedenhof, Rümelinplatz 4
17.00	Schubert-Liederabend Marcus Niedermayr (Bariton), Sebastian Wienand (Hammerflügel) ▶ BauArt Basel, Claragraben 160

18.15	Jazzfestival: Michel Camilo Latin Piano. Solo Concert. Offbeat ▶ Kaserne Basel
20.00	Antonín Dvořák: Messe in D Op. 86 Projektchor Rheinfelden ▶ Klosterkirche Olsberg
20.30	Jazzfestival: Avishai Cohen Trio Orient meets Jazz. Offbeat ▶ Kaserne Basel

Sounds & Floors

14.00	Dachterrasse Opening – Teil 3 Rimini Boys. Strictly 80s (Grill 16.00) ▶ Hinterhof Dachterrasse, Münchenstein
16.00–19.30	La TangoCita (Clarahof) ▶ Tango Schule Basel, Clarahofweg 23
20.00	Salsa tanzen Tanz am Sonntagabend ▶ Unternehmen Mitte, Halle
20.00	Offene Bühne Kissangwa Mbouta: African Breeze Soul Maulwurf: Lieder Fabien Sevilla: Kontrabass Leins & Rubin: Mundartlieder. www.offene-buehne.ch ▶ Engelhofkeller, Offene Bühne, Nadelberg 4
21.00	Untragbar! Die Homobar. DJ Elliott & Friends. House ▶ Hirschenek

Kunst

10.00–17.00	 Thomas Ritz Der flüchtige Horizont, bis 29.6. (Echo, 2012 © Thomas Ritz) ▶ Museum Franz Gertsch, Burgdorf
11.00–17.00	Vorstellungen – Junge Schweizer Architekten Sechs zeitgenössische Positionen. Anlässlich 30 Jahre S AM. Kurator Hubertus Adam (Direktor S AM) 22.3.–4.5. Letzter Tag ▶ Architekturmuseum/S AM
11.00–18.00	Perpetually Transient Anahita Razmi, Basim Magdy, Florian Graf, Bernd Behr. 28.3.–4.5. Letzter Tag ▶ Kunst Raum Riehen
11.00	Sammlung Schweizer Kunst vom 18. Jahrhundert bis heute. Führung (Annette Bürgi) ▶ Aargauer Kunsthaus, Aarau
11.30	Friedensreich Hundertwasser Bis auf Weiteres. Führung ▶ Forum Würth, Arlesheim
12.00–13.00	Die überraschten Masken: James Ensor 15.2.–25.5. Führung ▶ Kunstmuseum Basel
13.00	Führung: Paul Chan. Selected Works Sonntagsführung. Ohne Anmeldung ▶ Schaulager, Münchenstein
13.00–17.00	Yves Siffer – Lieux communs Hinterglasmalerei. 4.5.–8.6. Vernissage ▶ Galerie Lilian Andrée, Gartengasse 12, Riehen
14.00	SGBK-Künstlerinnen: Wasser-Kraft-Werke Jacqueline Borner Franziska Burkhardt Christiane Haefelin Irène Hänni Epp Elke Höylä-Vogt Carmen Keller-Zinck Irène Merz Nadine Seeger. Kuratorin Elfi Thoma. 10.4.–8.5. Führung ▶ Kraftwerk, KWA, Alte Maschinenhalle, Augst
14.00	Ernte'14 Ankäufe des Jahres 2013 für die Sammlung Kunstkredit BL & dotMov.bl, Sammlung Neue Medien BL Einzelausstellung Martin Chramosta: Solo-Position. Eintritt frei. 11.4.–4.5. (www.ernte.bl.ch). Finissage (mit Lesung, Performance & Werkgespräch) ▶ Kunsthaus Baselland, Muttenz
15.00–16.00	Odilon Redon – Visite guidée Dans l'exposition temporaire (publique français) ▶ Fondation Beyeler, Riehen
15.00	Führung Durch die aktuellen Ausstellungen ▶ Kunsthalle Basel
15.00–17.00	Cornelia Ziegler: Tanzender Strich Zeichnungen. 13.4.–25.5. (So 15–17) ▶ Museum Dorfstube Ötlingen, Dorfstr. 61, D-Weil am Rhein
15.00	Sonntagsführung Jeweils Sonntag Rundgang durch die aktuelle Ausstellung. Ohne Anmeldung, kostenlos ▶ Haus für elektronische Künste (HeK), Münchenstein/Basel
17.00	40 Jahre Ausstellungsraum Klingental Jubiläum ▶ Ausstellungsraum Klingental

Hier könnte
Ihr Logo sein.



Kinder

11.00	Gare des enfants: Zellgeflüster und Pflanzengemurmel Mit einer Schulklasse aus Basel. Florianne Koechlin (Biologin), Hans-Jürg Meier (Komposition). Musikalische Leitung Noëmi Schwank. Treffpunkt: Botanischer Garten, Eingang Petersplatz. Kollekte ► Botanischer Garten (Uni)
11.00	Angstmän Joschicompany. Regie Josef Simon. Kammerspiel (ab 8 J.) ► Vorstadttheater Basel
11.15	Echte Burgen – Falsche Ritter? Burgen der Region. Familienführung (ab 5 J.). Salome Hohl ► HMB – Museum für Geschichte / Barfüsserkirche
11.30 14.30	Wir hinterlassen unsere Spuren Familienführung. Ohne Anmeldung (ca. 1 Stunde) ► Museum Tinguely
11.45–13.15	Augen auf! Perfekt-Imperfekt Werkbetrachtung für Kinder (7–12 J.). Anmeldung (T 061 206 63 00) ► Kunstmuseum Basel
13.00 15.00	Brot Backen: Vom Korn zum Römerbrot Workshop speziell für Familien. Treffpunkt: Backstube ► Augusta Raurica, Augst
13.00–16.00	Römischer Spielnachmittag Workshop speziell für Familien. Treffpunkt: Amphitheater (bei Regen im Römerhaus) ► Augusta Raurica, Augst
13.00–17.00	Hautschmuck Offenes Atelier für Kinder (ab 6 J.). (Regina Mathez) ► Museum der Kulturen Basel
14.30	Pippi im Taka-Tuka-Land Nach Astrid Lindgren. Leitung Peter Keller. Regie Maya Zimmermann. Dialekt (ab 4 J.) ► Theater Arlecchino

Diverses

10.00–16.00	Markt & Brunch Schlemmen und bummeln! ► Sud, Burgweg 7
10.00–14.00	Der Fuss sagt's Wochenend-Workshop mit Hildegard Schneider Brenner. www.fusswort.ch ► Unternehmen Mitte, Langer Saal
10.00–18.00	Tagung: Frauen wollen sichtbar mitgestalten Schweizerischer Begegnungstag von & für Frauen versch. religiöser Traditionen. Anm. (h.rudolf@katharina-werk.ch) ► Union, Klybeckstrasse 95
11.00	Hans Huber in der Stadt begegnen – ein Spaziergang Stadtrundgang mit Daniel Schneller und Satu Blanc. Treffpunkt: Tinguely-Brunnen ► Museum Kleines Klingental
11.00–13.00	Ermitage Arlesheim: Führung Durch den grössten Englischen Landschaftsgarten der Schweiz. Treffpunkt: Vor der Trotte, Ermitagestr. 19. www.ermitege-arlesheim.info ► Ermitage, Arlesheim
12.00–16.00	Tattoo-Wochenende mit Alex Reinke Traditionelle, japanische Irezumi-Tätowierungen. Programm (www.mkb.ch) ► Museum der Kulturen Basel
13.15	Stadtrundgang durchs ritterliche Basel Führung (Peter Habicht) ► HMB – Museum für Geschichte / Barfüsserkirche
13.15	Kämpfen wie die Ritter Einführung ins mittelalterliche Langstock-Fechten für Kinder und Erwachsene (Peter Aebi) ► HMB – Museum für Geschichte / Barfüsserkirche
14.00–17.00	Geschichte der Textilindustrie Dauerausstellung (1. So im Monat) ► Textilmuseum, D-Weil am Rhein
14.00–17.00	Vorführung des Bandwebstuhls In der Dauerausstellung: Seidenband ► Museum.BL, Liestal
14.00–17.30	25 Jahre Theater im Teufelhof: Tag der offenen Tür Rundgang, Schnitzeljagd (14.00) Vernissage: Pfui Teufel – 25 höllische Episoden von Dominique Thommy-Kneschaurek (17.00) ► Theater im Teufelhof
15.00	pop@basel Pop- und Rockmusik seit den 1950ern. Bis 24.8. Führung durch die Sonderausstellung (Martin Meier) ► HMB – Museum für Musik / Im Lohnhof
15.00	Augusta Raurica – Führung Spaziergang durch die Ausstellung: Kinder? Kinder! und zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten. Treffpunkt: Museum ► Augusta Raurica, Augst
15.00 18.30	Circus Royal: Wasserwelt im Circuszelt 29.4.–11.5. (T 0848 848 049) ► Rosentalanlage

5
Mo

Film

18.30	Unter den Brücken Helmut Käutner, BRD 1946 (Reihe: Der Fluss im Film) ► Stadtkino Basel
21.00	Tournée Mathieu Amalric , F 2010 (Reihe: Mathieu Amalric) ► Stadtkino Basel

CATHY SHARP
DANCE ENSEMBLE

Theater

	Tanz und Theater Internationales Festival Freiburg 30.4.–17.5. (E-Werk Freiburg, Theater im Marienbad, Theater Freiburg) ► Stadt Freiburg, D-Freiburg
20.00	Anet Corti: Win-win Solokabarett ► Fauteuil/Tabouretti
20.00	Rohstoff – Eine Verarbeitung Konzept und Performance: Ariane Anderegg. Ted Gaier (Musik). Im Foyer. Erklärung von Bern ► Theater Basel, Schauspielhaus
20.00	Wir.Leben.Zwei.Punkt.Null Von und mit Sara und David Speiser. Junges Schauspiel ► Theater Basel, Kleine Bühne

Tanz

19.30	Blaubarts Geheimnis Ballett von Stephan Thoss (CH-EA). Musik von Górecki und Glass. Einführung 18.45 ► Theater Basel, Grosse Bühne
-------	---

Literatur

19.00–20.15	Lesezirkel Volker Weidermann: Ostende – 1936, Sommer der Freundschaft. Mit Judith Schifferle ► Philosophicum im Ackermannshof, St. Johannis-Vorstadt 19–21
-------------	---

Klassik, Jazz

19.30	AMG Solistenabend (9): Mikhail Pletnev Klavier. Werke von Mozart, Chopin ► Stadtcasino Basel
19.30	Schola Cantorum Basiliensis: Klangwelt Renaissance Studierende der Schola Cantorum Basiliensis ► Predigerkirche, Totentanz 19
20.00	Jazzfestival: Feigenwinter New 3 Wollny, Neset Duets Offbeat (Festsaal) ► Stadtcasino Basel
20.30	Jazzkollektiv Basel – Inez Project Konzert & Jamsession ► Parterre

Sounds & Floors

20.00–22.30	Tango Übungsabend mit Schnupperstunde ► Tango Schule Basel
-------------	---

Kunst

09.00–18.00	Ulla Villoria Acrylbilder. 11.4.–30.6. (www.ullavilloria.com) ► Centramed, Sternengasse 21 (3. Stock)
20.00	9x9 Speaking Corner Hans-Christian Dany liest aus: Morgen werde ich Idiot. Kybernetik und Kontrollgesellschaft. Moderation Alice Cantaluppi (Kunsthistorikerin) ► Dock: Archiv, Diskurs und Kunstraum, Klybeckstrasse 29

Kinder

10.30	Angstmän Joschicompany. Regie Josef Simon. Kammerspiel (ab 8 J.). Schulvorstellung ► Vorstadttheater Basel
13.30–16.30	Nuggi-Träff Kunstvermittlung für Eltern mit Kindern (0–4 J.) ► Aargauer Kunsthaus, Aarau

Diverses

15.00 20.00	Circus Royal: Wasserwelt im Circuszelt 29.4.–11.5. (T 0848 848 049) ► Rosentalanlage
18.30–19.45	Gärten: Die Leidenschaft der englischen Gartenkunst Referent Dr. Francis Rossé (Geograf, wissenschaftlicher Reiseleiter). Ort: Lehmhaus, Brüglingerhof. www.vhsbb.ch ► Merian Gärten/Merian Park Brüglingen
20.00–21.45	Monday Night Skate Durchführungsentscheid (Mo 18.00), Besammlung (19.00). www.nightsskate.ch ► Night Skate, Theodorskirchplatz
20.15	Einführungsvortrag in die Anthroposophie Mit Marcus Schneider, Paracelsus-Zweig Basel: Rhythmen der Biografie als Wachstumskrisen ► Scala Basel, Freie Strasse 89

6
Di

Theater

19.00	Die Physiker Komödie von Friedrich Dürrenmatt. Regie Helmut Fölnbacher ► Fölnbacher Theater
19.00 21.00	Magic Moments – Magrée Zaubershow ► Kaisersaal (Fauteuil), Spalenberg 12

THEATER
BASEL

19.30	The Indian Queen Masque in fünf Akten von Purcell. La Cetra Barockorchester, Chor des Theater Basel. In engl. Sprache mit dt. und engl. Übertiteln. Regie Joachim Schlömer. Musikalische Leitung David Cowan. Koproduktion ► Theater Basel, Grosse Bühne
20.00	Anet Corti: Win-win Solokabarett ► Fauteuil/Tabouretti
20.00	Rohstoff – Eine Verarbeitung Konzept und Performance: Ariane Anderegg. Ted Gaier (Musik). Im Foyer. Erklärung von Bern ► Theater Basel, Schauspielhaus
20.00	Absurd – Erfahrungen des Sinnlosen Theater von und mit Jugendlichen ► Unternehmen Mitte, Safe

Literatur

19.30	Gabriel Vetter: Wo die Sau aufhört Eine literarische Hundsverlochte ► Dichter- & Stadtmuseum, Liestal
19.30–21.00	Christian Morgenstern – Humorist und Mystiker Vortrag von David Marc Hoffmann zum 100. Todestag ► Philosophicum im Ackermannshof, St. Johanns-Vorstadt 19–21
20.00	Kaleidoskop in der Arena: Rudolf Bussmann Popcorn. Texte für den kleinen Hunger. Autorenlesung ► Haus der Vereine, Baslerstr. 43, Riehen

Klassik, Jazz

20.00	Eunoia Quintett: Chapter I Uraufführungen von Svoboda, Wilson, Juillerat (Ensemble der Saison) ► Gare du Nord
20.30–22.45	Simon Spiess Trio feat. Lester Menezes Simon Spiess (ts/ss/b-cl), Lester Menezes (p), Bänz Oester (b) ► The Bird's Eye Jazz Club

Sounds & Floors

17.00	Don't Kill the Beast Live & DJ David Blum & Matthias Gusset. Country, Pop. Konzert (19.30) ► Hinterhof Dachterrasse, Münchenstein
21.00	Salsaloca Especial DJ El Chino (Kolumbien) & Resident-DJ Samy. Salsa ► Kuppel

Kunst

12.15–12.45	Bild des Monats – Alberto Giacometti La cugina Ada (1920/1921). Bildbetrachtung mit Annette Bürgi (jeweils Di) ► Aargauer Kunsthaus, Aarau
12.30	Führung: Paul Chan. Selected Works Mittagsführung. Ohne Anmeldung ► Schaulager, Münchenstein
12.30–13.00	Rendez-vous am Mittag Original und Kopie. Zu einigen Zeichnungen von Hans Baldung Grien und Hans Holbein d.J. (Ch. Müller) ► Kunstmuseum Basel
18.00	Mireille Gros – Ouvrir les archives 6.5.–6.7. Vernissage ► Graphische Sammlung der ETH Zürich, Rämistrasse 101

Kinder

10.30	Angstmän Joschicompany. Regie Josef Simon. Kammerspiel (ab 8 J.). Schulvorstellung ► Vorstadttheater Basel
15.30	Willkommen: Japanwoche Kamishibai (Bildtheater), Kalligraphie, Origami, Spiele, Mangas, Leckerbissen, Bauchredner u.a. ► JuKiBu, Elsässerstrasse 7

Diverses

14.00	Workshop für Sehbehinderte Griechische Plastik zum Anfassen. Anm. (mitmachen@antikenmuseumbasel.ch) ► Skulpturhalle
14.00 20.15	Circus Monti – Bonjour la vie! 6.–7.5. Vvk (T 056 622 11 22) ► Frick
15.00 20.00	Circus Royal: Wasserwelt im Circuszelt 29.4.–11.5. (T 0848 848 049) ► Rosentalanlage
18.15	Aeneas-Silvius-Ringvorlesung Akademische Freiheit und gesellschaftliche Verantwortung. Prof. Maarten Hoenen (Vizekanzler für Lehre und Entwicklung, Univ. BS). HS 115 ► Uni Basel, Kollegienhaus
18.15	Europakolloquium: Die Rolle der EU-Agentur Eurojust Im Kampf gegen die Kriminalität in der EU und der Schweiz. Benedikt Welfens, Den Haag (Oberstaatsanwalt Eurojust). Moderation Prof. Christa Tobler (Europainstitut Univ. BS) ► Europainstitut, Gellertstrasse 27
18.15–20.00	Der bunte Teppich der Religion Orte der Religionsgeschichte und -gegenwart Basels. Referent Jürgen Mohn (Religionswiss. Univ. BS). HS 001 (Basel: Kultur/Topographien) ► Uni Basel, Kollegienhaus



18.15	Über Anfänge Öffentliche Habilitationsvorlesung von PD Dr. Arno Schubach (Phil.-Hist. Fakultät, Univ. BS) ► Aula der Museen, Augustinergasse
18.30–20.00	Die Biodiversität des Baselbiets – Einführung und Zeitreise Mit David Senn (Zoologe und Paläontologe, Univ. BS). VHS-Reihe zur Ausstellung: Wildes Baselbiet! Anm. (T 061 269 86 66) ► Museum.BL, Liestal
18.30–19.45	Geheimnisse des Gehirns Das aktive Gehirn: Bausteine menschlichen Denkens. Referent Prof. Pasquale Calabrese (Neuropsychologe, Univ. BS und Neurozentrum Lugano). www.vhsbb.ch ► Vesalianum, Vesalgasse 1
19.15	Architektur und Glas 1: Form und Funktion Diskussion mit Meinrad Morger und Daniel Meyer. Architektur Dialoge Basel (Eintritt frei) ► Vortragssaal Kunstmuseum Basel, Eingang Picassoplatz
20.00	Basel Durchzug: Andreas Beck Der neue Direktor des Theater Basel im Gespräch mit Jennifer Khakshouri. Einführung André Baltensperger ► Ackermannshof, St. Johanns-Vorstadt 19/21



Film

	30. Schwule Filmwoche Freiburg 30.4.–7.5. www.schwule-filmwoche.de ► Kandelhof, D-Freiburg
18.30	Fin août, début septembre Olivier Assayas, F 1998 (Reihe: Mathieu Amalric) ► Stadtkino Basel
21.00	Show Boat George Sidney, USA 1951 Vorfilm: Mississippi von Arash T. Riahi, Österreich 2005 (Reihe: Der Fluss im Film) ► Stadtkino Basel

Theater

	Auawirleben – Zeitgenössisches Theatertreffen Bern Von öffentlichem Interesse. 7.–18.5. Diverse Orte/Zeiten. www.auawirleben.ch ► Aua Theatertreffen, Bern
	27. Oltner Kabarett-Tage Diverse Spielorte. 7.–17.5. www.kabarett.ch. Schweizer Kabarett-Preis an Schön & Gut (Stadttheater Olten 20.00) ► Oltner Kabarett-Tage, Olten
20.00	Love Letters Komödie. Regie Helmut Fölnbacher ► Fölnbacher Theater
20.00	Bliss: Euromission A-Cappella-Comedy ► Fauteuil/Tabouretti
20.00	Theaterkabarett Birkenmeier: Dings 14 Kabarett ► Fauteuil/Tabouretti
20.00	Absurd – Erfahrungen des Sinnlosen Theater von und mit Jugendlichen ► Unternehmen Mitte, Safe
20.30	Jochen Malsheimer Wenn Worte reden könnten oder: 14 Tage im Leben einer Stunde. Kabarett und Literatur ► Theater im Teufelhof

Tanz

19.00	Cathy Sharp Sharp Ensemble: Transit Birsfelden Tanz-Parcours. Choreografie Jochen Heckmann, Cathy Sharp ► Roxy, Birsfelden
20.00	Männer Tanztheater. Choreographie Ives Thuwis. Mit Alexander Megert, Anton Baecker, Dominik Holzer, Jan Degen, Malik Abdi, Mattia Meier, Thanh Tu Ha ► Junges Theater Basel, Kasernenareal

Literatur

19.00	Klassiker der Weltliteratur: Der scharlachrote Buchstabe Lesung Thomas Sarbacher ► Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3
19.30	Stefan Bachmann: Die Seltsamen Autorenlesung. Moderation Martin Zingg ► Kulturhaus Bider & Tanner, Aeschenvorstadt 2
20.00	Pia Berla, Els Jegen & Katka Räber-Schneider Texte zu Lehre/Leere. Kollekte ► Quartiertreffpunkt LoLa, Lothringerstrasse 63

Klassik, Jazz

12.15–12.45	Mimiko: Fantasia und Fuge Magdalena Oliferko (Orgel). Musik von Bach, Mendelssohn. Kollekte ► Offene Kirche Elisabethen
19.30	Sinfoniekonzert Coop/Volkssinfonie (5) Sinfonieorchester Basel. Nobuyuki Tsujii (Klavier). Leitung Kaspar Zehnder. Werke von Rachmaninoff, Dvorak ► Stadtcasino Basel
20.00	Offener Workshop Mit Tibor Elekes, jeweils mittwochs ► Musikwerkstatt Basel, Theodorskirchplatz 7
20.00	Jazzfestival: Renaud Garcia-Fons & Vincent Peirani Duo Mediterraneo. Offbeat ► Dorfkirche, Riehen
20.30–22.45	Simon Spiess Trio feat. Lester Menezes Simon Spiess (ts/ss/b-cl), Lester Menezes (p), Bänz Oester (b) ► The Bird's Eye Jazz Club

Sounds & Floors

12.00–14.30	MittagsMilonga Jeweils mittwochs ► Tango Schule Basel
17.00	Dachterrasse Geöffnet ► Hinterhof Dachterrasse, Münchenstein
20.30–22.30	Body and Soul Barfussdisco für Tanzfreudige ► Quartiertreffpunkt Burg, Burgweg 7 (Werkraum Wartec pp)
20.30	Delaney Davidson (NZ) Folk-Noir ► Parterre

Kunst

10.00–20.00	Weingart Typografie. 7.5.–28.9. Erster Tag ►Museum für Gestaltung Zürich
12.30–13.00	Kunst am Mittag: Odilon Redon Jacob et l'ange (1905–09). Werkbetrachtung ►Fondation Beyeler, Riehen
14.00–15.00	Die überraschten Masken: James Ensor 15.2.–25.5. Führung ►Kunstmuseum Basel
14.00–18.00	Stock 2 Groupshow. 7.5.–28.6. Erster Tag ►Tony Wüethrich Galerie, Vogesenstrasse 29
15.00	Sammlung Rundgang am Nachmittag (inkl. Kaffee und Kuchen). (Annette Bürgi) ►Aargauer Kunsthaut, Aarau
17.00–18.00	Joseph Beuys Mittwochsführung ►Museum für Gegenwartskunst
20.00	Dr. Sketchy's Anti-Art School Luna Moka (FR). Zeichenstunde der etwas anderen Art ►Sud, Burgweg 7

Kinder

14.00–16.30	Mein Museum: Hinter verschlossenen Türen Kinderklub (7–12 J.), Anm. erforderlich (T 061 552 59 86 oder museum@bl.ch) ►Museum.BL, Liestal
14.00–17.00	Kinderclub – Ab 8 Jahren Zvieri mitbringen. Anm. erforderlich bis Dienstag (T 061 688 92 70) ►Museum Tinguely
14.30	Pippi im Taka-Tuka-Land Nach Astrid Lindgren. Leitung Peter Keller. Regie Maya Zimmermann. Dialekt (ab 4 J.) ►Theater Arlecchino
15.30	Willkommen: Japanwoche Kamishibai (Bildtheater), Kalligraphie, Origami, Spiele, Mangas, Leckerbissen, Bauchredner u.a. ►JuKiBu, Elsässerstrasse 7
17.00–17.30	Buchstart – Mit Büchern die Welt entdecken ... Vorlesen für die Kleinen aus Bilderbüchern. Ort: Bibliothek Dorf, Baselstrasse 12 ►Gemeindebibliothek, Riehen

Diverses

11.00–18.00	Die Zither Ein Instrument der Haus-, Volks- und Kunstmusik. 7.5.–24.8. Erster Tag ►Museum für Musikautomaten, Seewen
12.15	Öffentliche Führung Falsche Römer oder echte Renaissance in Basel? (Michael Matzke) ►HMB – Museum für Geschichte / Barfüsserkirche
12.30–13.30	Basler Denkmalpflege: Mittagsführungen – Das gute Handeln stets vor Augen Die Bildprogramme des 16. und 17. Jh. Führung Martin Möhle (Inventarisierung und Dokumentation, Kant. Denkmalpflege). Treffpunkt: Innenhof ►Rathaus Basel, Marktplatz
13.00–17.00	Von der Spargel zum Papier Spargelgenuss am Mittag im Café Papiermühle, anschliessend im Museum Verarbeiten der Spargelschalen zu Papyrus ►Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37
15.00 20.00	Circus Royal: Wasserwelt im Circuszelt 29.4.–11.5. (T 0848 848 049) ►Rosentalanlage
15.00	Circus Monti – Bonjour la vie! 6.–7.5. Vvk (T 056 622 11 22) ►Frick
17.45–18.45	Basel natürlich: Tiere im und am Wasser im Zoo Basel Leitung Nicole Bachmann Schäfer. Treffpunkt: Haupteingang, Haltestelle Zoo (Tram 10, 17). Abo nicht gültig ►Zoologischer Garten Basel
18.00	Der Mensch und sein Mikrobiom Prof. Urs Jenal (Biozentrum Univ. BS). HS 119. Zur Ausstellung Mensch-Mikrobe. 18.3.–8.5. (I. Stock). Führung (17.00) ►Uni Basel, Kollegienhaus
18.00	Aus den Federn, Schreiber! Szenischer Rundgang. Treffpunkt: vor dem Münsterhauptportal. Anm.: info@basel.com ►Theater am Weg (Diverse Orte)
18.00	Ein Blick durchs Schlüsselloch Sex und Sitte im historischen Basel. Treffpunkt: Blaues Haus, Rheinsprung 16 (www.frauenstadtrundgang-basel.ch) ►Frauenstadtrundgang Basel
18.00–20.00	Ethnologie fassbar – Musée d'ethnologie Faire travailler les écarts pour produire du commun. Avec François Julien (Philosophe et Sinologue, Univ. Paris). Alliance Française de Bâle ►Museum der Kulturen Basel
18.15	Echte Burgen – Falsche Ritter? Burgen der Region. Bis 29.6. Rundgang durch die Sonderausstellung (Johanna Stammeler) ►HMB – Museum für Geschichte / Barfüsserkirche
19.00	Medizinisches Abendgespräch mit dem Onkologen Christian Ludwig Der ehemalige Chefarzt (Claraspital Basel) im Gespräch mit Luzius Müller ►Forum für Zeitfragen, Leonhardskirchplatz 11
19.30–21.00	Ukraine in der Zange zwischen Ost und West Diskussion mit Nadine Reinert und Judith Schifferle ►Philosophicum im Ackermannshof, St. Johanns-Vorstadt 19–21
20.00	Denkpause: Macht und Ohnmacht Philosophisches Gespräch mit Christian Graf ►Philosophicum im Ackermannshof, St. Johanns-Vorst. 19–21
20.15–22.15	Basel natürlich: Fledermäuse z'Basel an mym Rhy Patrick Rinderknecht/Marianne Saxer. Bei zweifelhafter Witterung (T 078 815 36 53, ca. 2 Std. vor Exkursion). Pro Chiroptera/Ökostadt Basel ►Münsterterrasse Pfalz



Film

	17. Pink Apple Schwullesbisches Filmfestival. Zürich: 30.4.–8.5. und Frauenfeld: 9.–11.5. www.pinkapple.ch ►Pink Apple, Zürich/Frauenfeld
18.30	Show Boat George Sidney, USA 1951 Vorfilm: Mississippi von Arash T. Riahi, Österreich 2005 (Reihe: Der Fluss im Film) ►Stadtkino Basel
19.00–20.30	Chinesischer Filmabend: Finding Mr. Right CIUB, Seminarraum Shanghai. Eintritt frei (www.ciub.ch) ►Konfuzius-Inst., Steingraben 22
20.15	Karbid und Sauerampfer Frank Beyer, DDR 1963 ►Landkino im Sputnik, Liestal
21.00	Tanja – Life in Movement Bryan Mason/Sophie Hyde, Australien 2011 (Sélection Le Bon Film) ►Stadtkino Basel
21.00	Maina Michel Poulette, Kanada 2013 (E & Innu/Inuktitut/engl. UT) ►Neues Kino, Klybeckstrasse 247

Theater

	Auawirleben – Zeitgenössisches Theatertreffen Bern Von öffentlichem Interesse. 7.–18.5. Diverse Orte/Zeiten. www.auawirleben.ch ►Aua Theatertreffen, Bern
19.30	The Indian Queen Masque in fünf Akten von Purcell. La Cetra Barockorchester, Chor des Theater Basel. In engl. Sprache mit dt. und engl. Übertiteln. Regie Joachim Schlömer. Musikalische Leitung David Cowan. Koproduktion ►Theater Basel, Grosse Bühne
20.00	Das Verhör Nach John Wainwright ►Förnbacher Theater
20.00	Bliss: Euromission A-Cappella-Comedy ►Fauteuil/Tabourettl
20.00	Theaterkabarett Birkenmeier: Dings 14 Kabarett ►Fauteuil/Tabourettl
20.00	Der alte König in seinem Exil Nach dem Roman von Arno Geiger. Mit Jaap Achterberg. Regie Klaus Henner Russius ►Theater Garage, Bärenfelderstrasse 20 (Hinterhaus)
20.00	Mumbo Jumbo Ein komisches Familiendrama. Regie Tomas Schweigen. Produktion Far A Day Cage – FADC. Premiere ►Theater Basel, Schauspielhaus
20.00	Sissi Perlinger: Gönn dir ne Auszeit Kabarett ►Burghof, D-Lörrach
20.00	Nach Lampedusa – Wanderfantasien Musiktheater. Leitung Daniela Lehmann. Koproduktion Matterhorn/3art3. www.matterhorn.li. Premiere ►Das Neue Theater am Bahnhof (NTaB, Zwischenhalt Arlesheim)
20.30	Jochen Malsheimer Wenn Worte reden könnten oder: 14 Tage im Leben einer Stunde. Kabarett und Literatur ►Theater im Teufelhof

Tanz

19.00	Cathy Sharp Sharp Ensemble: Transit Birsfelden Tanz-Parcours. Choreografie Jochen Heckmann, Cathy Sharp ►Roxy, Birsfelden
20.00	Männer Tanztheater. Choreographie Ives Thuwis. Mit Alexander Megert, Anton Baecker, Dominik Holzer, Jan Degen, Malik Abdi, Mattia Meier, Thanh Tu Ha ►Junges Theater Basel, Kasernenareal
20.00	Steps 2014: Sidi Larbi Cherkaoui (B/ARG) – Milonga Choreografie Sidi Larbi Cherkaoui. Anschl. Publikumsgespräch mit dem Choreografen ►Kaserne Basel
20.00	Involution Tanzprojekt von Sol Bilbao Lucuix (Tanz/Choreografie) & Fabrizio di Salvo (Musik). Pilar Soto Sanchez u.a. (Video). www.involution.ch ►Unternehmen Mitte, Safe

Literatur

19.00	August 1914: Basel und Sarajevo Mit Melitta Breznik und Dževad Karahasan. Moderation Katrin Eckert und Heiko Haumann ►Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3
20.00	Manga-Lesung: Dragonball Leseperformance. Einsteigen jederzeit möglich ►Frank, Theaterstrasse 7 (Kult.kino Atelier)

Klassik, Jazz

12.30–13.00	Swissvocalarts: B4/21 – Bürokonzert Cynthia L. Smith (Mezzosopran), Olivia Grabowska (Klavier). Lieder von Viardot, de Falla, Creston, Ullmann, Jacobs-Bond & Jüdische Volkslieder. Freier Eintritt. Anschl. Apéro ►Swiss Foundation for the Vocal Arts, Bernoullistrasse 4
19.30	Sinfoniekonzert Coop/Volkssinfonie (5) Sinfonieorchester Basel. Nobuyuki Tsujii (Klavier). Leitung Kaspar Zehnder. Werke von Rachmaninoff, Dvorak ►Stadtcasino Basel
20.00	Jazzfestival: Richard Galliano Solo Brodbeck, Hendriksen From Piazzola to Jazz. Offbeat ►Dorfkirche, Riehen
20.30–22.45	Cédric Gschwind Quartet: The Music of Hank Mobley Cédric Gschwind (ts), Markus Brodtbeck (p), Fabian Gisler (b), Samuel Dühsler (dr) ►The Bird's Eye Jazz Club
21.00	Nachtstrom 69 Studierende des Elektronischen Studios der HSM präsentieren eigene Werke. Leitung José Navarro ►Gare du Nord

Sounds & Floors

17.00	DerZensor Musik mit Gitarre und ohne ►Hinterhof Dachterrasse, M'stein
19.00	Angelo Pisano unplugged@mooi. Kollekte. Res. empfohlen (T 061 534 00 02) ►Guggenheim Liestal, Wasserturmplatz 7
19.00	Sud Unplugged Prekmurski Kavbojci (BS) Glaze (BS) There Will Be Lions (AG). Kollekte ►Sud, Burgweg 7
20.00–24.00	Milonga SanJuan 29 www.tangobasel.ch ►Rest. Zur Mägd
21.00	Salsa All Styles & Animación DJ Pepe (BS). Salsa ►Allegra-Club
21.30	Os Replikantes (BRA) Töbsücht (BS) Punk Rock Punk Hardcore ►Hirschenneck
23.00	Donnerstags – Nik von Frankenberg Mia Fulvio DJs Elektronische Musik ►Nordstern

Kunst

08.00–20.00	Sybille Krauer-Büttiker Fernweh-Heimweh. Impressionen auf Leinwand und Papier. 30.1.–8.5. (www.krauer-art.ch). Letzter Tag ►UPK Basel, Universitäre Psychiatrische Kliniken, Wilhelm Klein-Strasse 27
12.00–22.00	Schaulagernacht: Paul Chan. Selected Works Ausstellung geöffnet bis 22.00 ►Schaulager, Münchenstein
17.00–20.00	SGBK-Künstlerinnen: Wasser-Kraft-Werke Jacqueline Borner Franziska Burkhardt Christiane Haefelin Irène Hänni Epp Elke Höylä-Vogt Carmen Keller-Zinck Irène Merz Nadine Seeger. Kuratorin Elfi Thoma. 10.4.–8.5. Letzter Tag ►Kraftwerk, KWA, Alte Maschinenhalle, Augst
17.00–20.00	Vincen Beekman 8.5.–7.6. Vernissage (18.00: Einführung Heinz Stahlhut, Kunstmuseum LU) (Foto: zVg) ►Galerie Eulenspiegel, Gerbergässlein 6
17.00	Swiss Photo Award – ewz.selection Shortlist. 8.5.–1.6. (Di–So 12–21). ewz.selection.ch. Vernissage ►Photobastei Zürich, Bäregasse 29
18.00	Führung: Paul Chan. Selected Works Donnerstagsführung. Ohne Anmeldung ►Schaulager, Münchenstein
18.00	René Groebli – Fotografien 1946–2002 Werkausstellung des Pioniers der Bewegungs- und Farbfotografie. 8.5.–15.6. (Di–So 12–21). Vernissage ►Photobastei Zürich, Bäregasse 29
18.30	Studentenrabatt Führung von und für junge Kunstinteressierte ►Kunsthalle Basel
18.30	Gerstner, Gutmann und Szeemann Vortrag von Edy Brunner (ehemals GGK Basel) über seine und andere Schweizer Spielkunst der 1960er-Jahre. Ohne Voranmeldung ►Museum Tinguely
18.30–21.00	Christine Seiffert Bilder, Fotografien, Skulpturen. 8.–24.5. Vernissage ►Galerie Rosshof, Rosshofgasse 5
19.00	Heiri Strub Louise Guerra Kurator Guido Nussbaum. 25.4.–11.5. Gespräch: Kunst liebt Politik? ►Kasko, Werkraum Warteck pp
19.00	Deuxpiece: Dillan Marsh (UK/N) Karin Kurzmeyer (CH) Undercurrents. 8.–24.5. (Mo, Do 19–22, Fr/Sa 16–19). Vernissage ►Flatterschaff, Atelierhaus, Solothurnerstrasse 4
19.30	Geneviève Morin Chimère. Malerei. 10.4.–7.6. Diskussion: Kill your darling ►Galerie Karin Sutter, Rebeggasse 27

Kinder

09.30–11.30	In die Medienwelt hineinwachsen Workshop für Familien (3–5 J.). Beschränkte Teilnehmerzahl. Anm. (n.stark@jukibu.ch) ►JukIBu, Elsässerstrasse 7
15.30	Willkommen: Japanwoche Kamishibai (Bildtheater), Kalligraphie, Origami, Spiele, Mangas, Leckerbissen, Bauchredner u.a. ►JukIBu, Elsässerstrasse 7

Diverses

09.00–17.00	Mensch-Mikrobe – Das Erbe Robert Kochs und die moderne Infektionsforschung Ausstellung 18.3.–8.5. (1. Stock). Deutsche Forschungsgemeinschaft & Robert Koch-Institut (Mo–Fr 9–17, Sa 11–17). Letzter Tag ►Uni Basel, Kollegienhaus
12.30–14.30	Basel natürlich: Wasserinsekten der Wiese Leitung Daniel Kürz. Treffpunkt: Parkplatz Tierpark Lange Erlen, Nähe Haltestelle Lange Erlen (Bus 36). Gewässerschutzverband Nordwestschweiz ►Tierpark Lange Erlen
12.30–13.00	Talk über Mittag: Gezeichnet Richard Kunz (Kurator) im Gespräch mit Gaby Fierz. zur Ausstellung: Make up ►Museum der Kulturen Basel
15.00 20.00	Circus Royal: Wasserwelt im Circuszelt 29.4.–11.5. (T 0848 848 049) ►Rosentalanlage
16.30–19.30	Polit Battle – Jugendliche im Dialog mit JungpolitikerInnen Politdebatte der etwas anderen Art – organisiert von Radio X (Grossratsaal). www.radiox.ch ►Rathaus Basel, Marktplatz

18.00	Eduard Strübin Grosse Zeitfragen im Kleinformat. 8.5.–29.6. Vernissage ►Museum.BL, Liestal
18.00	RaumBildung 9: Schul(um)bau als Herausforderung und Chance – Stand der Dinge Präsentation und Diskussion mit Fachpersonen aus den Bau- und Bildungsverwaltungen der Nordwestschweiz Zur Ausstellung: RaumBildung Bildungsraum. Pädagogische Architektur (Schulbau Forum, NW). 31.10.–13.6. ►Schaubaum 8, Austrasse 24
18.00	Führung durch das Frey-Grynaeum Martin Wallraff (Kirchenhistoriker). Mit Anm. (T 061 264 92 00 oder info@forumbasel.ch) ►Frey-Grynaeisches Institut, Universität, Heuberg 33
18.00	Hebel-Abendschoppen Mit Edgar Zeidler (Elsässer Schriftsteller). Eintritt frei. Basler Hebelstiftung ►Museum Kleines Klingental
18.15	pop@basel Pop- und Rockmusik seit den 1950ern. Bis 24.8. Führung durch die Sonderausstellung (Jacqueline Stohler) ►HMB – Museum für Musik / Im Lohnhof
19.00	Mini-Seminare zu Maxi-Themen Mit Stefan Brotbeck (Philosoph) ►Philosophicum im Ackermannshof, St. Johans-Vorstadt 19–21
19.00	ASK-Club: Ungarisches Essen Interkultureller Clubabend Verein ASK, für Mitglieder und Interessierte. Anm. bis 6.5. (info@askbasel.ch) ►Quartiertreffpunkt LoLa, Lothringerstrasse 63
19.30	Besa – Ein Ehrenkodex Wie Albaner im 2. Weltkrieg Juden retteten (Oberer Saal). Ausstellung 8.–22.5. Eintritt frei (www.besa-expo.ch). Vernissage (Grosser Saal) ►Union, Klybeckstrasse 95

Film

15.15	La Vénus à la fourrure Roman Polanski, F/Polen 2013 (Reihe: Mathieu Amalric) ►Stadtkino Basel
17.30	Tanja – Life in Movement Bryan Mason/Sophie Hyde, Australien 2011 (Sélection Le Bon Film) ►Stadtkino Basel
20.00	The African Queen John Huston, GB/USA, 1951 (Reihe: Der Fluss im Film) ►Stadtkino Basel
21.00	Maina Michel Poulette, Kanada 2013 (E & Innu-Inuktitut/engl. UT) ►Neues Kino, Klybeckstrasse 247
22.15	Les Aventures extraordinaires d'Adèle Blanc-Sec Luc Besson, F 2010 (Reihe: Mathieu Amalric) ►Stadtkino Basel

Theater

	Auawirleben – Zeitgenössisches Theatertreffen Bern Von öffentlichem Interesse. 7.–18.5. Diverse Orte/Zeiten. www.auawirleben.ch ►Aua Theatertreffen, Bern
19.30	Eugen Oegin Lyrische Szenen von Tschaikowskij. Russisch mit dt. Übertiteln. Regie Corinna von Rad ►Theater Basel, Grosse Bühne
20.00	Viva Variété! Ensemble BMT. Regie Markus Voellmy. Tischfiguren ►Basler Marionetten Theater
20.00	Offene Zweierbeziehung Von Dario Fo & Franca Rame. Regie Markus Schlueter ►Fönbacher Theater
20.00	Bliss: Euromission A-Cappella-Comedy ►Fauteuil/Tabouretti
20.00	Theaterkabarett Birkenmeier: Dings 14 Kabarett ►Fauteuil/Tabouretti
20.00	True Love – ein Polterabend Mittanz-Musical-Comedy. SMB Big Band, Solistinnen, Leitung Andreas Kirschner. www.love4evertrue.ch. Premiere ►Volkshaus Basel
20.00	Biedermann und die Brandstifter Von Max Frisch. Regie Volker Lösch. Feuerwehrchor und Basler Bürgerchor (ab 16 J.) ►Theater Basel, Schauspielhaus
20.30	Bea von Malchus: Wind in den Weiden Ein tierisch-viktorianischer Abend ►Nellie Nashorn, D-Lörrach

Tanz

19.00	Cathy Sharp Sharp Ensemble: Transit Birsfelden Tanz-Parcours. Choreografie Jochen Heckmann, Cathy Sharp ►Roxy, Birsfelden
20.00	Männer Tanztheater. Choreographie Ives Thuwis. Mit Alexander Megert, Anton Baecker, Dominik Holzer, Jan Degen, Malik Abdi, Mattia Meier, Thanh Tu Ha ►Junges Theater Basel, Kasernenareal
20.00	Involution Tanzprojekt von Sol Bilbao Lucuix (Tanz/Choreografie) & Fabrizio di Salvo (Musik). Pilar Soto Sanchez u.a. (Video). www.involution.ch ►Unternehmen Mitte, Safe

Literatur

	Foire du Livre de Saint-Louis Thème de la 3te édition: Connections. 9.–11.5. Detail www.foirelivre.com ►Foire du Livre, F-Saint-Louis
19.00	Slam Basel – Team Special Teams: Totale Zerstörung (André Hermann, Julius Fischer) Neurosenstolz (David Friedrich, Björn Dunne) Das helvetische Dreieck (Dominik Muheim, Sven Hirsbrunner) Zweiwanderer (Julia Kubik, Etrit Hasler) ►Sud, Burgweg 7
19.30	Parzival Von Wolfram von Eschenbach. Lesung in Folge. Leitung Thomas S. Ott ►Goetheanum, Dornach

19.30	Claude Cueni: Script Avenue Autorenlesung. Gratis-Eintrittskarte (T 061 206 99 96) ▶ Kulturhaus Bider & Tanner, Aeschenvorstadt 2
20.00	BurghofSlam: Frohe Reimnachten II Moderation D. Wagner/ T. Scheipers ▶ Burghof, D-Lörrach
Klassik, Jazz	
18.15–18.45	Orgelspiel zum Feierabend Susanne Doll, Basel. Werke von Eben, Doll, Bach. Kollekte ▶ Leonhardskirche
18.30	Licht Annina Völlym (Cello), Ilja Völlym Kudrjartsev (Orgel). Werke von Rogg, Pärt u.a ▶ Stadtkirche, Liestal
19.30	Collegium Musicum Basel (5) Frederic Belli (Posaune). Leitung Kevin Griffiths. Werke von Antheil, Schnyder (EU-EA), Dvorak. (Vorkonzert 18.15: Smart and Very British – Blasorchester Windspiel der Musikschule Basel. Leitung Franz Leuenberger) ▶ Stadtcasino Basel
20.00	Jazzfestival: Stefano Bollani Piano Solo – Vino e Jazz. Offbeat ▶ Delinat Weindepot, Dreispitz, Barcelona-Strasse 4, Münchenstein
20.00	Le Théâtre des Dieux Valerio Zanolli (Bariton). Christian Handschke (Violine, alte Mensur), Maria Raffaele (Barockoboe), Teodoro Bau (Viola da gamba), Esteban La Rotta (Theorbe), John Waltheussen (Cembalo). Werke von Rameau, Clérambault, Leclair ▶ Pianofort'ino, Gasstrasse 48
20.00	Arte Quartett: Ur Auf der Suche nach dem Ur-Klang. Beat Hofstetter, Sascha Armbruster, Andrea Formenti, Beat Kappeler (Saxophone, Elektronik) ▶ Gare du Nord
20.00	Benefiz-Konzert – Klavierrezital Josiane Kneuss (Piano). Werke von Chopin, Schubert, Beethoven. Kollekte (zugunsten des Kunstprojekts Lilie Schweiz-Österreich) ▶ Zwinglihaus, Gundeldingerstr. 370
20.30 21.45	Anna Lauvergnac Int. Group Anna Lauvergnac (voc), Claus Raible (p), Giorgos Antoniou (b), Steve Brown (dr) ▶ The Bird's Eye Jazz Club
20.30	Salon: Antwork Chamber Jazz. Von Klassik bis zu zeitgenössischem Jazz. Kollekte ▶ H 95 Raum für Kultur, Horburgstrasse 95
20.30	FUMMQ – Ferenc & Magnus Mehl Quartet Magnus Meh (as/ss), Ferenc Mehl (dr), Volker Engelberth (p), Fedor Ruskuc (b) ▶ Jazztone, D-Lörrach
20.30	Recital: Christoph Croisé & Alexander Panfilov Werke für Cello und Klavier von Prokofiev, Tschaikowsky, Doppler u.a. ▶ Kulturscheune, Liestal

Sounds & Floors

17.00	Thom Monn Chris Air Ambient, Electronica ▶ Hinterhof Dachterrasse, M'stein
19.00	Petra Vogel unplugged@mooi. Kollekte. Res. empfohlen (T 061 534 00 02) ▶ Guggenheim Liestal, Wasserturmplatz 7
19.00	Guggenheim Rock Open Air Musikschule Guggenheim Liestal. Kollekte. www.guggenheimlietal.ch ▶ Wasserturmplatz, Liestal
20.00	Tonwert Yves S. (LÖ), BekS (ZH), Bassmelodie (FR). Deep House, Garage, Techhouse ▶ SAK Altes Wasserwerk, Tumringer Str. 269, D-Lörrach
20.30	Liz Green & Band (UK) Folk, Jazz, Blues ▶ Parterre
21.00	Tanzparty DJ Pietro. Disco-Hits der 70er bis heute ▶ Allegra-Club
21.00	 Danzeria Disco. DJane Ursula (Foto: zVg) ▶ Halle 7, Gundeldinger Feld

21.00	Kalles Kaviar (BS) – Plattentaufe (Vol. 6) Rocksteady, Ska, Early Reggae Afterparty The Grip by DJ Tom Best & DJ Sonoflono feat. DJ Uptone. 45rpm Soul, Rhythm & Blues, Dance crazes, Ska (Kuppelstage) ▶ Kuppel
22.00	Fraundisko DJanes iNNOX, Lilly-Rose, Pluymi. Musik Querbeet. Für Frauen & Trans ▶ Hirschenek
23.00	Open Format meets CaboSoul Cipmo & Dice. Soul ▶ Atlantis
23.00	Balztanz – Marcus Worgull (Köln) Live & Jamie Shar Dominic. House, Electronica, Techno ▶ Hinterhof Bar, Dreispitz, Münchenstein
23.00	DJ Joseph Capriati DJs Oliver K, Gianni Callipari, Gomorra & Herrrouine. House, Techno ▶ Nordstern

Kunst

Weg – Das trinationale Festival des Spazierens 9.–11.5. Frankreich, Deutschland und Schweiz. Programm (www.raumforschung.ch , www.wegfestival.org) ▶ Diverse Orte Dreiland, CH/D/F	
14.00–22.00	Blickfang Basel Designmesse für Möbel, Mode und Schmuck. 9.–11.5. (Halle 3, Sperrstrasse/Ecke Riehenring). Erster Tag ▶ Messe Basel

thik

Theater im Kornhaus Baden.

Das ThiK. Theater im Kornhaus Baden ist das kleine Theater mit den grossen Qualitätsansprüchen in der Altstadt von Baden.

Das ThiK ist ein fester Bestandteil der Aargauer und Schweizer Kleinkunstszene und hat sich das Profil durch Co-Produktionen und Gastspiele für alle Generationen über Jahre erarbeitet. Die 25. ThiK-Saison ist in Vorbereitung und nach der Jubiläumssaison steht ein Leitungswechsel bevor.

Per September 2014, resp. September 2015 suchen wir

eine Theaterleiterin oder einen Theaterleiter

verantwortlich für Programm und Betrieb, allein oder in Co-Leitung möglich

Sie kennen die Kleinkunstszene, haben mehrjährige Erfahrung in der Kulturvermittlung und Programmierung, sind sattelfest in administrativen Belangen und fühlen sich wohl in der Rolle als Gastgeber/in. Sie haben Lust, in einem Netzwerk mit vielfältigen Partnerinnen und Partnern Verantwortung zu übernehmen, und Sie verfügen über eine grosse Portion Sozialkompetenz.

Interessiert? Unter www.thik.ch finden Sie das ausführliche Inserat. **Ihre Bewerbung** mit den üblichen Unterlagen und einer Beschreibung Ihrer ThiK-Vision (max. eine A4-Seite) schicken Sie bis spätestens 21. Mai 2014 an: Alfons Müller, Präsident ThiK, Bruggstrasse 37, 5400 Baden (keine E-Mail-Bewerbungen). Für Fragen stehen zur Verfügung: Anita Rösch Egli, Theaterleiterin, 056 222 87 49 oder anita.roesch@thik.ch und Alfons Müller, Präsident ThiK, E-Mail: president@thik.ch



- 18.00–20.00 **Cecile Heijmerink | Margareth Koole** Zeichnungen | Leporellos. 9.5.–21.6. (Do/Sa 14–18). Erster Tag
► Lyceum Club, Andlauerhof, Münsterplatz 17
- 18.00 **Vom Palazzo aus – Jubiläumsausstellung** John Armleder, Simone Berger, Amin el Dib, Alexandra vom Endt, Markus Gadiant, Lori Hersberger, Chantal Michel, Ursula Pfister, Alex Silber, Matthias Spiess, Emanuel Strässle, Alfred Wirz. Kuratoren: Trudi A. Schori, Niggi Messerli. 9.5.–22.6. Vernissage ► Kunsthalle Palazzo, Liestal
- 18.00 **Ohne Achtsamkeit beachte ich alles** Robert Walser und die bildende Kunst. 9.5.–27.7. Vernissage ► Aargauer Kunsthaut, Aarau
- 18.00 **Caravan 2/2014: Eva-Fiore Kovacovsky** Ausstellungsreihe für junge Kunst. 9.5.–27.7. Vernissage ► Aargauer Kunsthaut, Aarau
- 18.00 **Martin Raimann** Works. 9.–25.5. www.martinraimann.ch. Vernissage ► Werkstattkultur im Walzwerk, Tramstrasse 62, Münchenstein
- 19.00  **Bruno Gasser (1947–2010)** Retrospektive. 9.5.–8.6. Vernissage (Foto: Regula Gasser)
► Birsfelder Museum, Schulstrasse 29
- 20.00 **Judith Albisser & Judith Schnyder: Kommende Ereignisse** Begehbare Rauminstallation. 3.–25.5. Vvk (kommende.erignisse@gmail.com). Performance ► iwFilter 4, Einfahrt Reservoirstrasse (Bruderholz)

Kinder

- 10.30 **Faultier, Yak & Kakerlak** Schola Cantorum Basiliensis – Allg. Schule. Tierisches Theater (ab 5 J.). SprecherIn Gina Durler/Michael Wolf. Regie Sibylle Burkart. Schulvorstellung ► Vorstadttheater Basel
- 15.30 | 18.30 **Willkommen: Japanwoche** Kamishibai (Bildtheater), Kalligraphie, Origami, Spiele, Mangas, Leckerbissen, Bauchredner u.a.
► JuKiBu, Elsässerstrasse 7
- 18.00 **Kindervernissage: Geheim!** Besammlung um 18.00 im Atelier (UG)
► Aargauer Kunsthaut, Aarau
- 19.00 **Faultier, Yak & Kakerlak** Schola Cantorum Basiliensis – Allgemeine Schule. Tierisches Theater (ab 5 J.). SprecherIn Gina Durler/Michael Wolf. Regie Sibylle Burkart. Premiere ► Vorstadttheater Basel

Diverses

- SIA-Tage der zeitgenössischen Architektur und Ingenieurbaukunst** Besichtigung von schweizweit rund 300 neuen Gebäuden und Ingenieurbauwerken (9.–11.5). Liste der Bauwerke (www.sia-tage.ch) ► Diverse Orte Basel
- 15.00 | 20.00 **Circus Royal: Wasserwelt im Circuszelt** 29.4.–11.5. (T 0848 848 049)
► Rosentalanlage
- 15.00 | 20.15 **Circus Monti – Bonjour la vie!** 9.–11.5. Vvk (T 056 622 11 22)
► Zirkuswiese, Birseckstrasse, Arlesheim
- 18.00–20.00 **1. Rheinfelder Kulturnacht** In Rheinfelden CH & DE (Shuttle-Busse). Eintritt frei. www.kultur-rheinfelden.ch / www.rheinfelden.de
► Rheinfelden, Rheinfelden
- 18.00 **Talk (E): Richard Sennett – The Open City**
Anm. (events@design-museum.de) ► Vitra Design Museum, Weil am Rhein
- 18.30 **2. Frühlings-Pétanque-Turnier** Spiel & Spass & Kulinarik im Meckgarten (Einschreiben 18.00). www.meck.ch ► Meck à Frick

Sa 10

Film

- 15.15 **Fin août, début septembre** Olivier Assayas, F 1998 (Reihe: Mathieu Amalric) ► Stadtkino Basel
- 17.30 **The African Queen** John Huston, GB/USA, 1951 (Reihe: Der Fluss im Film) ► Stadtkino Basel
- 20.00 **La Vénus à la fourrure** Roman Polanski, F/Polen 2013 (Reihe: Mathieu Amalric) ► Stadtkino Basel
- 22.15 **Deliverance** John Boorman, USA 1972 (Reihe: Der Fluss im Film)
► Stadtkino Basel

Theater

- Auawirleben – Zeitgenössisches Theatertreffen Bern** Von öffentlichem Interesse. 7.–18.5. Diverse Orte/Zeiten. www.auawirleben.ch
► Aua Theatertreffen, Bern
- 20.00 **Viva Variété!** Ensemble BMT. Regie Markus Voellmy. Tischfiguren
► Basler Marionetten Theater
- 20.00 **Die Affaire Rue de Lourcine** Komödie ► Fönbacher Theater

KONSTANTIN VARDELI: Violine
DAVID PIA: Violoncello IRINA VARDELI: Klavier
Samstag | 10. Mai 2014 | 19:30
Hans Huber-Saal Casino Basel



schubert
schostakowitsch



Vorverkauf: www.kulturticket.ch
Bider & Tanner mit Musik Wyler
www.irinavardeli.ch | www.davidpia.com

Israelisbrünnlein
Konzert Nr. 5
Freunde alter Musik Basel

24. mai
2014
Samstag, 19.30 Uhr
Peterskirche Basel

von Johann
Hermann Schein
(1586–1630)



GLI ANGELI GENÈVE:
Dorothee Miels _ Sopran
Aleksandra Lewandowska _ Sopran
Robert Getchell _ Tenor
Jan Kobow _ Tenor
Stephan MacLeod _ Bass und Leitung
Hager Hanana _ Violoncello
Giovanna Pessi _ Harfe
François Guerrier _ Orgel

Karten
www.bideruntanner.ch

fon **061_206 99 96**
Bider & Tanner _ Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler_
Am Bankenplatz / Aeschenvorstadt 2 _ Basel

20.00	Faust II – Ein Wirtschaftswunderkrimi Theaterabend zu Geldvermehrung, Krieg, Handel, Piraterie, Liebe und Unsterblichkeit. Mit Katja Axe und Thomas S. Ott (Schauspiel). Regie Angelina Gazquez. Texte von Goethe ▶ Goetheanum, Dornach
20.00	Bliss: Euromission A-Cappella-Comedy ▶ Fauteuil/Tabouretti
20.00	Theaterkabarett Birkenmeier: Dings 14 Kabarett ▶ Fauteuil/Tabouretti
20.00	True Love – ein Polterabend Mittanz-Musical-Comedy. SMB Big Band, Solistinnen, Leitung Andreas Kirschner. www.love4evertrue.ch ▶ Volkshaus Basel
20.00	Absurd – Erfahrungen des Sinnlosen Theater von und mit Jugendlichen ▶ Unternehmen Mitte, Safe
20.00	Theatersport Die Impronauten (BS) vs. Anundpfirsich (ZH) ▶ Kleinkunsthöhle Rampe, Byfangweg 6
20.00	Nach Lampedusa – Wanderfantasien Musiktheater. Leitung Daniela Lehmann. Koproduktion Matterhorn/3art3. www.matterhorn.li ▶ Das Neue Theater am Bahnhof (NTaB, Zwischenhalt Arlesheim)

Tanz

19.00	Cathy Sharp Sharp Ensemble: Transit Birsfelden Tanz-Parcours. Choreografie Jochen Heckmann, Cathy Sharp ▶ Roxy, Birsfelden
20.00	Männer Tanztheater. Choreographie Ives Thuwis. Mit Alexander Megert, Anton Baecker, Dominik Holzer, Jan Degen, Malik Abdi, Mattia Meier, Thanh Tu Ha ▶ Junges Theater Basel, Kasernenareal

Literatur

	Foire du Livre de Saint-Louis Thème de la 31e édition: Connections. 9.–11.5. Detail www.foirelivre.com ▶ Foire du Livre, F-Saint-Louis
10.00	5. Gratis Comic Tag Drei Hefte pro Person (solange Vorrat) ▶ Comix-Shop, Theaterpassage 7
17.00	Jürg Jenni & Stéphane Reymond Literatur & Musik (in der Kunstschmiede Bernard Pivot) ▶ Werkhof, Hardstrasse 92

Klassik, Jazz

19.30	Classiques: Beethoven-Fest Anima Eterna Brugge. Leitung Jos van Immerseel. Sinfonien Nr. 3 & 5 von Beethoven (Kunst in Riehen) ▶ Festsaal im Landgasthof, Riehen
19.30	Schubert & Schostakowitsch Konstantin Vardeli (Violine), David Pia (Cello), Irina Vardeli (Klavier). Hans Huber-Saal. Vvk (Bider & Tanner www.kulturticket.ch). www.irinavardeli.ch ▶ Stadtcasino Basel
20.00	Neues Orchester Basel Extrakonzert: Zum Muttertag Leitung Christian Knüsel. Werk von Künzli (Auftragskomposition), Publikumswahlstück ▶ Stadtkirche St. Martin, Rheinfelden
20.00	Gerlach/Mai (D): Musica Mare Ulrike Mai (p), Lutz Gerlach (k-b). Jazz meets Classic ▶ Piano di Primo, Unt. Kirchgasse 4, Allschwil
20.00	Akkordeonale 2014 Moderation Servais Haanen. Mit Adriana de Los Santos (BRA), Gulam Kerimzade (Iran), Raquel Gigot (BEL), Jordan Djovic (SER). Begleitung Rafael Frage (g), Johanna Stein (c) ▶ Burghof, D-Lörrach
20.30	Jazzfestival: Ana Moura & Grupo Lisboa Fado Night Festival – Finale. Offbeat ▶ Theater Basel, Foyer Grosse Bühne
20.30 21.45	Anna Lauvergnac Int. Group Anna Lauvergnac (voc), Claus Raible (p), Giorgos Antoniou (b), Steve Brown (dr) ▶ The Bird's Eye Jazz Club

Sounds & Floors

10.00	Guggenheim Rock Open Air Musikschule Guggenheim Liestal. Kollekte. www.guggenheimliestal.ch ▶ Wasserturmplatz, Liestal
17.00	DJ Shy Funk, Soul, HipHop ▶ Hinterhof Dachterrasse, Münchenstein
18.00	Konzert: Sergio y su Combo Südamerikanische Rhythmen. Fest zum Muttertag ▶ Quartiertreffpunkt Kleinhüningen
19.00	Robin Mann unplugged@mooi. Kollekte. Res. empfohlen (T 061 534 00 02) ▶ Guggenheim Liestal, Wasserturmplatz 7
20.00–02.00	Ü30 Party Benefizdisco. DRS 3: Jeder Rappen Zählt – JRZ ▶ Offene Kirche Elisabethen
20.30	MC Fitti (D) Rap, HipHop ▶ Kaserne Basel
21.00	Tanznacht 40 Partytunes, Disco ▶ Quersfeld-Halle, Gundeldinger Feld
21.00	Samoon (CH) – Plattentaufe Rap, Metal, Rock ▶ Sommercasino
21.00	David Howald & The Tidal Tenements Rock ▶ Parterre
22.00	SRK Party und Konzert The Ringdingbings (CH). Ska Alternative Tison Candelo (CH). Hip Hop DJ Bandura ▶ Hirschenek
22.00	Re-Animation DJs Pascal Wirz Aynasty Dodobeatz Mike Kay Nick Berola. Techno, Minimal, Teckhouse, Deephouse, EDM ▶ Sud, Burgweg 7
22.00	Salsa All Styles Party. DJ Esteban (CH/Chile) Salsa, Merengue, Latin Hits ▶ Allegra-Club
22.00	Tram & Bus feat. Upzet (Berlin) Qbig & Zenith B Chriz Haze MC RESC (D). D'n'B ▶ Kuppel

23.00	Alex Austins Night Out DJ Alex Austin. Hip Hop ▶ Atlantis
23.00	Red Bull Music Academy & Hinterhof present DJ Harvey DJ Princess P. MiniClub: Miajica & Jaona. Disco, House, Techno, Italo ▶ Hinterhof Bar, Dreispitz, Münchenstein
23.00	Secret Society DJs Mathias Kaden, Daniel Stefanik (D) Reas (GE) Honoree (BS). House, Techno ▶ Nordstern

Kunst

	Weg – Das trinationale Festival des Spazierens 9.–11.5. Frankreich, Deutschland und Schweiz. Programm (www.raumforschung.ch , www.wegfestival.org) ▶ Diverse Orte Dreiland, CH/D/F
10.00–17.00	Fred Sandback Drawings. 10.5.–27.7. Erster Tag ▶ Kunstmuseum Winterthur
10.00–20.00	Blickfang Basel Designmesse für Möbel, Mode und Schmuck. 9.–11.5. (Halle 3, Sperrstrasse/Ecke Riehenring) ▶ Messe Basel
11.00–16.00	Andreas Bauer Nicolas Kerksieck Architectural Utopias. 20.3.–10.5. Letzter Tag ▶ Balzer Art Projects, Wallstrasse 10
11.00–16.00	Armin Vogt: Visual Voices of Jazz Abstrakte Fotografien (während des off/beat Jazzfestival Basel). 24.4.–10.5. Finissage ▶ Galerie am Spalenberg, Petersgraben 73, Rosshofgasse
11.00–15.00	Mark Tobey Julius Bissier Yves Dana 10.5.–21.6. Vernissage ▶ Galerie Carzaniga
11.00–16.00	Volker Erlbruch Fotos. 5.4.–10.5. Letzter Tag ▶ Pep + No Name, Unterer Heuberg 2
11.00–12.00	Architekturführung Museumsarchitektur von Renzo Piano ▶ Fondation Beyeler, Riehen
11.00–14.00	Rita Ernst István Haász Arbeiten der konstruktiven Kunst. 10.5.–26.6. Vernissage ▶ Edition Fanal, St. Alban-Tal 39
11.00–17.00	Werkschau StadtLeben Fotografien. Mitglieder BelleVue & Fotoseminar Schule für Gestaltung SfG. 10.–25.5. Erster Tag ▶ BelleVue, Ort für Fotografie, Breisacherstrasse 50 (Hinterhof)
12.00–13.00	Die überraschten Masken: James Ensor 15.2.–25.5. Führung ▶ Kunstmuseum Basel
12.00	Panch: Performance Monat Schweiz – eine Idee? Treffen mit offenem Ausklang bei Suppe und Brot. Performance Art Network CH ▶ Via Studio, Amerbachstrasse 55a
12.30–17.00	Hanspeter Kamm Drahtiges. 15.2.–10.5. Letzter Tag ▶ Galerie Hilt, Freie Strasse 88
14.00–18.00	Claudio Rasano – I might be in love with you Fotografien aus Südafrika. 27.3.–10.5. Letzter Tag ▶ Oslo 8, Kunstfreilager Dreispitz, Oslo-Strasse 8–10, Basel/Münchenstein
15.00	Rosalba Arcilla Betty Hanns Mystisch – Felsenhöhlenbilder Papiermacher & Eisenfiguren. 3.–17.5. Apéro ▶ Brigitta Leupin, Galerie Heubar, Heuberg 40
19.30	Weg – Das trinationale Festival des Spazierens: Bewegungen 10.–18.5. Annemarie & Lucius Burckhardt (CH), Christoph Fink (B), Esther Hiepler & Max Philipp Schmid (CH). Festivalprogramm (www.raumforschung.ch). Vernissage ▶ iaab-Projektraum Basement, Oslo 10, Münchenstein/Basel
20.00	Judith Albisser & Judith Schnyder: Kommende Ereignisse Begehbare Rauminstallation. 3.–25.5. Vvk (kommende.ereignisse@gmail.com). Performance ▶ iwbFilter 4, Einfahrt Reservoirstrasse (Bruderholz)

Kinder

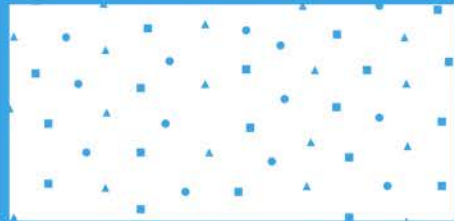
10.30	Willkommen: Japanwoche Kamishibai (Bildtheater), Kalligraphie, Origami, Spiele, Mangas, Leckerbissen, Bauchredner u.a. ▶ JuKiBu, Elsässerstrasse 7
11.30 14.30	Wir hinterlassen unsere Spuren Familienführung. Ohne Anmeldung (ca. 1 Stunde) ▶ Museum Tinguely
14.00–17.00	Nussknacker Workshop für Kinder (7–12 J.). Anm. (T 061 206 63 00) ▶ Museum für Gegenwartskunst
14.30	Pippi im Taka-Tuka-Land Nach Astrid Lindgren. Leitung Peter Keller. Regie Maya Zimmermann. Dialekt (ab 4 J.) ▶ Theater Arlecchino
17.00	Gare des enfants: Münstertöne Klangliche Annäherung an Basler Geschichte(n) auf dem Münsterhügel. Mit: Stadtposaunenchor des Basler Münsters, Klarinettenensemble Rodeo u.a. Musikalische Leitung Sylwia Zytynska. Treffpunkt: Haupteingang. Kollekte ▶ Münster Basel
17.00	Faultier, Yak & Kakerlak Schola Cantorum Basiliensis – Allgemeine Schule. Tierisches Theater (ab 5 J.). SprecherIn Gina Durler/ Michael Wolf. Regie Sibylle Burkart ▶ Vorstadttheater Basel
20.00	Orchester Liestal: Kinderkonzert Sprecher Florian Schneider. Werke von Grieg, Smetana. www.orchesterliestal.ch ▶ KV-Saal, Liestal

Diverses

SIA-Tage der zeitgenössischen Architektur und Ingenieurbaukunst Besichtigung von schweizweit rund 300 neuen Gebäuden und Ingenieurbauwerken (9.–11.5.). Liste der Bauwerke (www.sia-tage.ch) ▶ Diverse Orte Basel

INTERNATIONALE DESIGNMESSE

DESIGN SHOPPING EVENT



09.—10.—11.
MAI 2014

MESSE BASEL



blickfang

WHERE DESIGN GETS PERSONAL

WWW.BLICKFANG.COM

DAS
IDEALE HEIM
Magazin für Architektur, Design und Wohnkultur
Tages Woche



NZZ am Sonntag
Bolero

09.30 15.00	Taiji Quan Mit Grossmeisterin Li Rong Mei (Sa 10./So 11.5.). Taiji 8 Formen – offen für alle: 9.30–13.00 Taiji 24 Formen – mit Vorkenntnissen: 15.00–18.30. Res. (T 079 658 23 47 oder rohofmann@bluewin.ch) ►Werkraum Wartec pp, Stiller Raum
10.00–11.30	Basel natürlich: Reservat Autorial – Natur aus Menschenhand Besuch des Naturschutzgebiets 35 Jahre nach der Erstellung. Leitung Martin Frei. Treffpunkt: Im Reservat beim Unterstand, ca. 5 Min. zu Fuss ab Haltestelle In der Au, Riehen (Bus 35) ►Diverse Orte Basel
10.00–12.30	Basel für Neuzugezogene Endpunkt: Rathaushof. Res. info@basel.com. In engl. Sprache ►Tourist Info am Bahnhof SBB
14.00–15.00	Touch point oder: Berühren erwünscht Integrative Führung für Sehende und Sehbehinderte (Edi Stöckli). Anm. (T 061 266 55 00) ►Naturhistorisches Museum
14.00–15.30	Stadtführung: Frauenpower Basel entdecken zu jeder Jahreszeit. Treffpunkt: Vor dem Münsterportal. Anm. info@basel.com ►Münster Basel
14.15–16.00	Basel natürlich: Grünräume auf dem Münsterhügel Stadtpaziergang von der Rittergasse bis zum Martinskirchplatz. Leitung Katja Hugenschmidt. Treffpunkt: Haltestelle Kunstmuseum, bei der Rittergasse ►Diverse Orte Basel
15.00–17.00	Erzählcafé Bei Kaffee und Kuchen Geschichten hören und erzählen (Johanna Kohn). Arbeit und Gesundheit ►Quartiertreff Kleinhüningen
15.00 20.00	Circus Royal: Wasserwelt im Circuszelt 29.4.–11.5. (T 0848 848 049) ►Rosentalanlage
15.00 20.15	Circus Monti – Bonjour la vie! 9.–11.5. Vvk (T 056 622 11 22) ►Zirkuswiese, Birseckstrasse, Arlesheim

So 11

Film

11.00	Schubert und ich Bruno Moll, Österreich/CH 2013 ►Kultkino Atelier
13.00	The African Queen John Huston, GB/USA, 1951 (Reihe: Der Fluss im Film) ►Stadtkino Basel
15.15	Tanja – Life in Movement Bryan Mason/Sophie Hyde, Australien 2011 (Sélection Le Bon Film) ►Stadtkino Basel
17.30	The River Frank Borzage, USA 1929. Stummfilm mit Zwischentiteln (e/f) und Musik (Reihe: Der Fluss im Film) ►Stadtkino Basel
18.30	Occupy Basel: Brot und Spiele – Wenn Menschen bei Olympia stören Filme, Nachtessen & Diskussion ►Quartiertreff LoLa, Lothringerstr. 63
20.00	Comment je me suis disputé (ma vie sexuelle) Arnaud Desplechin, F 1996 (Reihe: Mathieu Amalric) ►Stadtkino Basel

Theater

	Auawirleben – Zeitgenössisches Theatertreffen Bern Von öffentlichem Interesse. 7.–18.5. Diverse Orte/Zeiten. www.auawirleben.ch ►Aua Theatertreffen, Bern
11.00	Viva Variété! – Muttertagsspecial Ensemble BMT. Regie Markus Voellmy. Tischfiguren ►Basler Marionetten Theater
14.00 19.00	True Love – ein Polterabend Mittanz-Musical-Comedy. SMB Big Band, Solistinnen, Leitung Andreas Kirschner. www.love4evertrue.ch ►Volkshaus Basel
16.00–17.00	L'enfant et les sortilèges Das Kind und der Zauberspuk. Fantaisie Lyrique in zwei Teilen von Ravel. Franz. mit dt. Übertiteln. Musikalische Leitung David Cowan. Regie Barbora Horáková-Joly ►Theater Basel, Kleine Bühne
18.00	Gegen die Wand Oper von Ludger Vollmer nach dem Film von Fatih Akin (dt., türkisch). Ort: Theaterhalle, Gelände Brauerei Ganter, Schwarzwaldstr. 43 (www.theater.freiburg.de). (Einführung 17.30) ►Theater Freiburg, D-Freiburg
18.00	Das Sparschwein – La Cagnotte Von Eugène Labiche. Letzte Vorstellung ►Fölnbacher Theater
18.00	Nach Lampedusa – Wanderfantasien Musiktheater. Leitung Daniela Lehmann. Koproduktion Matterhorn/3art3. www.matterhorn.li ►Das Neue Theater am Bahnhof (NTaB, Zwischenhalt Arlesheim)
19.00	Ein Sommernachtstraum Von William Shakespeare. Regie Markus Heinzelmann ►Theater Basel, Schauspielhaus
19.00	Absurd – Erfahrungen des Sinnlosen Theater von und mit Jugendlichen ►Unternehmen Mitte, Safe

Tanz

18.30	Steps 2014: Danza Contemporanea de Cuba Choreografie George Céspedes (Identidad–I, Mambo 3XXI), Rafael Bonachela (Demo-N/Crazy). Einführung 17.30 ►Theater Basel, Grosse Bühne
19.00	Cathy Sharp Sharp Ensemble: Transit Birsfelden Tanz-Parcours. Choreografie Jochen Heckmann, Cathy Sharp ►Roxy, Birsfelden

Literatur

	Foire du Livre de Saint-Louis Thème de la 31e édition: Connections. 9.–11.5. Detail www.foirelivre.com ►Foire du Livre, F-Saint-Louis
11.00	Junges Foyer NTab: Kultur-Brunch & spielplatz:basel Szenisch-musikalische Lesung zum Thema Muttertag. Eigene Texte (Kultur-Café im Foyer) ►Das Neue Theater am Bahnhof (NTaB, Zwischenhalt Arlesheim)

Klassik, Jazz

11.00	AMG Sonntagsmatinee (5): Muttertagskonzert Kammerorchester Basel. Leitung Julia Schröder (Violine), Anastasia Voltchok (Klavier). Werke von Mendelssohn, Tschaikowsky. Während des Konzerts Children's Corner im Hans Huber-Saal ►Stadtcasino Basel
14.00–22.00	Reinhören: Marino Formenti Solo Piano. Performances im Musikpavillon auf dem Münsterplatz. 11.–25.5. www.reinhoeren.ch ►Münsterplatz
17.00	Neues Orchester Basel Extrakonzert: Zum Muttertag Leitung Christian Knüsel. Werk von Künzli (Auftragskomposition), Publikumswahlstück ►Martinskirche
17.00	Abendmusiken Geistliche Musik des 17. Jh. Solistische Besetzung, historische Instrumente (Kollekte). Nicolaus Bruhns ►Predigerkirche, Totentanz 19
17.00	Muttertagskonzert Orchestergesellschaft Weil am Rhein. Erzähler Tonio Passlick. Leitung Franck Nilly. Werke von Rossini, Prokofieff, Mozart ►Altrheinhalle (Märkt), D-Weil am Rhein
17.00	Virtuosi Rossiniani Rossinis Oper Maometto II (Ausschnitte). Kollekte www.virtuosirossiniani.com ►QuBa Quartierzentrum Bachletten
17.00	Basel Chamber Voices: Heaven and Earth Leitung Claudia Avila. Werke von Arcadelt, Dowland, Mozart, Hensel, Schubert u.a. ►Dorfkirche, Riehen
18.00	Orgelkonzert Jean-Claude Zehnder. Werke von Mendelssohn, J.S. Bach, C.P.E. Bach, W.F. Bach. Kollekte ►Münster Basel
18.00–21.00	El Calderón Afrolatino – Son Aralde Alcides Toirac (voc/b) und int. Musiker ►The Bird's Eye Jazz Club
18.00	Minguet Quartett Ulrich Isfort, Annette Reisinger (Violine), Aroa Sorin (Viola), Matthias Diener (Violoncello). Werke von Mendelssohn Bartholdy ►Burghof, D-Lörrach
18.30	Passion Dance Julio Azcano (Gitarre), Volker Biesenbender (Violine, Viola, Vocal). Werke von Piazzolla, Ellington, Jobim, Miles Davis, Azcano, Biesenbender u.a. Raum-Konzert ►Rudolf Steiner Schule, Jakobsberg
20.00	Ensemble Phoenix Basel: Concerto? Kammerkonzert von Annie Gosfield (New York). Werke von Chessex (UA), Moser (UA). Leitung Jürg Henneberger ►Gare du Nord

Sounds & Floors

11.00	Guggenheim Rock Open Air Musikschule Guggenheim Liestal. Kollekte. www.guggenheimlietal.ch ►Wasserturmplatz, Liestal
14.00	Der Sonntag auf der Dachterrasse Gregster Browne. Electronica. Funky Beats'n'breaks (Grill 16.00) ►Hinterhof Dachterrasse, M'stein
20.00	Tango Milonga Tanz und Ambiente ►Unternehmen Mitte, Halle
21.00	Untragbar! Die Homobar. DJ Diamond Dan Douchebag. Jazz, Jock-Rock ►Hirschenek
21.30	DJ Ice Cream Man Nice'n'Sleazy. Funk ►Cargo-Bar

Kunst

	Weg – Das trinationale Festival des Spazierens 9.–11.5. Frankreich, Deutschland und Schweiz. Programm (www.raumforschung.ch, www.wegfestival.org) ►Diverse Orte Dreiland, CH/D/F
09.00–12.00	Kunstfrühstück Frühstücksbuffet im Restaurant Berower Park mit anschliessender Führung (11.00). Online-Vvk: www.fondationbeyeler.ch ►Fondation Beyeler, Riehen
10.00–18.00	Von Matisse zum Blauen Reiter Expressionismus in Deutschland und Frankreich. 7.2.–11.5. Letzter Tag ►Kunsthaus Zürich
10.00–17.00	Ed Atkins 14.2.–11.5. Letzter Tag ►Kunsthalle Zürich, Limmatstrasse 270 (Löwenbräu-Areal)
10.00–17.00	Sacré 101 An Exhibition Based on The Rite of Spring. 14.2.–11.5. Letzter Tag ►Migros Museum für Gegenwartskunst, Limmatstr. 270, Zürich
11.00–18.00	Spielobjekte Die Kunst der Möglichkeiten. 18.2.–11.5. 4 interaktive Touren (Di–Fr 11.30–16.30, Sa/So 13.00–16.00). Letzter Tag ►Museum Tinguely
11.00–12.00	Kasimir Malewitsch Die Welt als Ungegenständlichkeit. 28.2.–22.6. ►Kunstmuseum Basel
11.00–12.00	Guided tour in English Die überraschten Masken: James Ensor ►Kunstmuseum Basel
11.00–17.00	Cut/Set: Jamie Partridge (GB) Att Poomtongan (Thailand) Nadja Solari (CH) Videos, Malerei Installationen Alltagsobjekte. 5.4.–11.5. Letzter Tag ►Ausstellungsraum Klingental

11.00–19.00	Blickfang Basel Designmesse für Möbel, Mode und Schmuck. 9.–11.5. (Halle 3, Sperrstr./Ecke Riehenring). Letzter Tag ► Messe Basel
11.00	Ohne Achtsamkeit beachte ich alles Robert Walser und die bildende Kunst. 9.5.–27.7. Führung (Brigitte Haas) ► Aargauer Kunsthaut, Aarau
11.00–18.00	Ursula von Rydingsvard Kirchenraum. 11.5.–19.10. www.schoenthal.ch . Erster Tag ► Kloster Schönthal, Langenbruck
11.00–18.00	Annetta Grisard Antarktis. Ganz nah. 11.5.–31.8. www.schoenthal.ch . Erster Tag ► Kloster Schönthal, Langenbruck
11.00–18.00	Weg – Das trinationale Festival des Spazierens A la croisée des chemins potentiels. 6.4.–11.5. Festivalprogramm (www.raumforschung.ch). Letzter Tag ► Fabrik Culture, F-Hegenheim
11.30	Friedensreich Hundertwasser Bis auf Weiteres. Führung ► Forum Würth, Arlesheim
12.00–13.00	Die überraschten Masken: James Ensor 15.2.–25.5. Führung ► Kunstmuseum Basel
12.00–13.00	 Bruno Gasser (1947–2010) Retrospektive. 9.5.–8.6. Tänzerische Interaktion mit Mitgliedern des Cathy Sharp Dance Ensembles (Foto: Regula Gasser) ► Birsfelder Museum, Schulstrasse 29
13.00–14.00	Fokus: Van den Berghe bis Tytgat Flämische Expressionisten aus der Emanuel Hoffmann-Stiftung. 16.2.–25.5. Führung ► Kunstmuseum Basel
13.00–16.00	Mariann Roth Leo Kürzi Bilder Skulpturen. 30.3.–11.5. Finissage ► Galerie Mollwo, Gartengasse 10, Riehen
13.00	Führung: Paul Chan. Selected Works Sonntagsführung. Ohne Anmeldung ► Schaulager, Münchenstein
14.00–18.00	The Night of the Great Season Polnischer Surrealismus in Kunst, Theater und Literatur. 18.2.–11.5. Letzter Tag ► La Kunsthalle Mulhouse / La Fonderie, F-Mulhouse
14.00	Café Bellevue Führung durch die Ausstellung: Plonk & Replonk. Im Anschluss Tee und Gebäck (Confiserie Beschle, Basel) ► Cartoonmuseum
15.00	Führung Durch die aktuellen Ausstellungen ► Kunsthalle Basel
16.00–20.00	Heiri Strub Louise Guerra Kurator Guido Nussbaum. 25.4.–11.5. Letzter Tag ► Kasko, Werkraum Warteck pp
17.00	Judith Albisser & Judith Schnyder: Kommende Ereignisse Begehbare Rauminstallation. 3.–25.5. Vvk (kommende.erignisse@gmail.com). Performance ► iwbfiler 4, Einfahrt Reservoirstrasse (Bruderholz)

Kinder

10.00–17.00	Mammut im Visier Familiensonntag. Eintritt frei ► Naturhistorisches Museum
11.00 14.30	Christian Schenker Kinder-Konzert (ab 4 J.) ► Theater Arlecchino
11.00–12.00	Familienführung Führung für Kinder (6–10 J.) in Begleitung ► Fondation Beyeler, Riehen
11.00	Gare des enfants: Eulen über dem Rhein Klangaktionen & Lesungen über den Rhein. Mit jungen AutorInnen der Basler Eule, Ensemble ImProContra, Schulklassen OS Vogesen u.a. Szenische und musikalische Leitung Ursula Bürki & Sylwia Zytynska. Kollekte ► Helvetia, Mittlere Rheinbrücke
11.00 13.00 15.00	Familiensonntag zum Thema: ... und andere Geschichten Mit Umsetzung im Atelier. Für Familien mit Kindern (ab 5 J.) ► Aargauer Kunsthaut, Aarau
11.00	Faultier, Yak & Kakerlak Schola Cantorum Basiliensis – Allgemeine Schule. Tierisches Theater (ab 5 J.). SprecherIn Gina Dürler/ Michael Wolf. Regie Sibylle Burkart ► Vorstadtheater Basel
11.30 14.30	Wir hinterlassen unsere Spuren Familienführung. Ohne Anmeldung (ca. 1 Stunde) ► Museum Tinguely
11.30 14.30	Family tours in English Through the exhibition: Play Objects. Duration 1 hour. No advanced booking required ► Museum Tinguely
13.00	Wachstafel & Griffel Bastle deine eigenen römischen Schreibgeräte. Workshop speziell für Familien ► Augusta Raurica, Augst
13.00–16.00	Römischer Spielnachmittag Workshop speziell für Familien. Treffpunkt: Amphitheater (bei Regen im Römerhaus) ► Augusta Raurica, Augst
17.00	Orchester Liestal: Kinderkonzert Sprecher Florian Schneider. Werke von Grieg, Smetana. www.orchesterlietal.ch ► KV-Saal, Liestal

Diverses

SIA-Tage der zeitgenössischen Architektur und Ingenieurbaukunst Besichtigung von schweizweit rund 300 neuen Gebäuden und Ingenieurbauwerken (9.–11.5). Liste der Bauwerke (www.sia-tage.ch) ► Diverse Orte Basel

09.30 15.00	Taiji Quan Mit Grossmeisterin Li Rong Mei (Sa 10./So 11.5.). Trad. Yang Form – mit Vorkenntnissen: 09.30–13.00 & 15.00–17.00. Res. (T 079 658 23 47 oder rohofmann@bluewin.ch) ► Werkraum Warteck pp, Stiller Raum
---------------	--

09.30–12.00	 Ermitage Arlesheim: Muttertags-Special Energie tanken in der Ermitage. Workshop. Anm. bis Sa 10.5. (kontakt@ermitage-arlesheim.info). Treffpunkt: Vor der Trotte, Ermitagestrasse 19. www.ermitage-arlesheim.info (Foto: Sibylle von Heydebrand) ► Ermitage, Arlesheim
-------------	--

10.00–17.00	Märchen, Magie und Trudi Gerster 10.1.–11.5. Letzter Tag ► Landesmuseum Zürich
10.00	Für Mama nur das Beste Brunch zum Muttertag mit Workshop und Kurzführung. Anm. (mitmachen@antikenmuseumbasel.ch) ► Skulpturhalle
10.00–18.00	Tag der offenen Tür – 25 Jahre Vitra Design Museum Führungen (Ausstellungen, Architektur), Workshops. Eintritt frei ► Vitra Design Museum, D-Weil am Rhein
11.00–12.00	Die sechste Expedition Auf den Spuren der Künstlerin und Kuratorin Ania Soliman. Führung in der Ausstellung: Semiwild. (Tabea Buri) ► Museum der Kulturen Basel
11.00 15.00	Circus Royal: Wasserwelt im Circuszelt 29.4.–11.5. (T 0848 848 049) ► Rosentalanlage
11.15	Echte Burgen – Falsche Ritter? Burgen der Region. Bis 29.6. Rundgang durch die Sonderausstellung (Thomas Hofmeier) ► HMB – Museum für Geschichte / Barfüsserkirche
11.15	Seifenblasen-Träume Riesenblasen, Schillerfarben und Seifendächer. 11.5.–20.7. Vernissage ► Spielzeugmuseum, Riehen
11.15	Bienen – die Bestäuber der Welt 11.5.–31.8. (So 14–18). Vernissage ► Landwirtschaftsmuseum Altweil, Am Bläsiring 10, D-Weil am Rhein
12.00–17.00	Rebag and more Ausgediente Kalenderblätter und Plakate erhalten eine neue Funktion (Evelyn Heuri). Zum Jahresthema: Second Life (im Museumseintritt inbegriffen) ► Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37
12.00–19.00	Muttertagsfest Lateinamerikanische Musik & Kulinarisches ► Union, Klybeckstrasse 95
14.00	Evas heilige und sündige Töchter: Muttertagsspecial Frauengestalten im und am Münster. Treffpunkt: Münsterportal (www.frauenstadtrundgang-basel.ch) ► Frauenstadtrundgang Basel
14.00	Zur Mimik und Gestik der Münsterskulpturen Führung mit Haiggi Baumgartner (Bildhauer) ► Museum Kleines Klingental
15.00	Augusta Raurica – Führung Spaziergang durch die Ausstellung: Kinder? Kinder! und zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten. Treffpunkt: Museum ► Augusta Raurica, Augst
15.00	Circus Monti – Bonjour la vie! 9.–11.5. Vvk (T 056 622 11 22) ► Zirkuswiese, Birseckstrasse, Arlesheim

Mo 12

Film

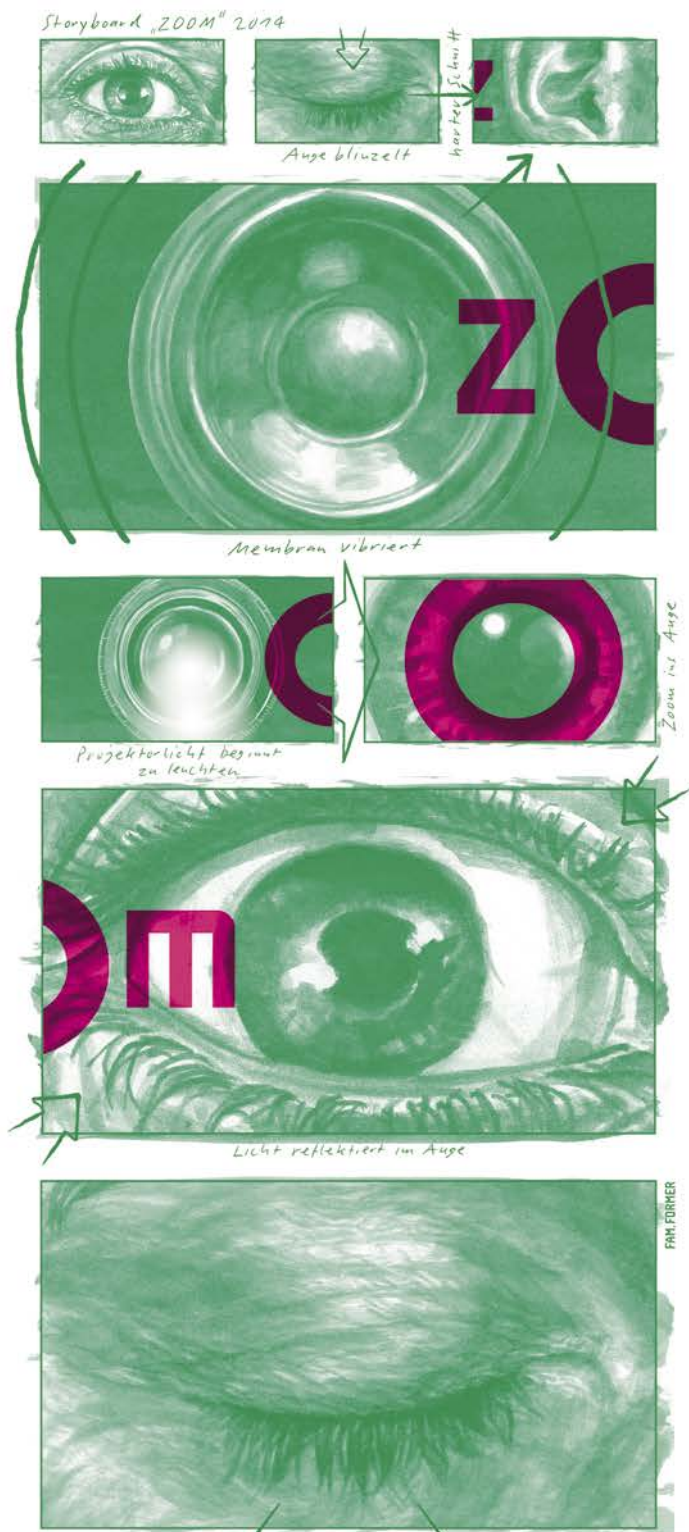
18.30	Tanja – Life in Movement Bryan Mason/Sophie Hyde, Australien 2011 (Sélection Le Bon Film) ► Stadtkino Basel
21.00	Fin août, début septembre Olivier Assayas, F 1998 (Reihe: Mathieu Amalric) ► Stadtkino Basel

Theater

	Auawirleben – Zeitenössisches Theatertreffen Bern Von öffentlichem Interesse. 7.–18.5. Div. Orte/Zeiten. www.auawirleben.ch ► Aua Theatertreffen, Bern
	Tanz und Theater Internationales Festival Freiburg 30.4.–17.5. (E-Werk Freiburg, Theater im Marienbad, Theater Freiburg) ► Stadt Freiburg, D-Freiburg
19.30	The Indian Queen Masque in fünf Akten von Purcell. La Cetra Barockorchester, Chor des Theater Basel. In engl. Sprache mit dt. und engl. Übertiteln. Regie Joachim Schlömer. Musikalische Leitung David Cowan. Koproduktion ► Theater Basel, Grosse Bühne
20.00	Mumbo Jumbo Ein komisches Familiendrama. Regie Tomas Schweigen. FADC ► Theater Basel, Schauspielhaus

Tanz

19.00	Die Museumsnacht der miniMIR Ein Tanzstück mit 60 PrimarschülerInnen ► Kaserne Basel
-------	---



ZOOM

BASLER FILME IM FOKUS

6.6–8.6.2014

KULT.KINO ATELIER/SCHAUSPIELHAUS

ZOOM.BALIMAGE.CH

Literatur

- 19.15 **Zófia Bán: Als nur die Tiere lebten** Lesung aus der dt. Übersetzung: Miriam Japp. Gespräch mit der Autorin in Englisch. Moderation Ilma Rakusa (Übersetzerin)
► Aargauer Literaturhaus Lenzburg (Müllerhaus), Lenzburg

Klassik, Jazz

- 14.00–22.00 **Reinhören: Marino Formenti** Solo Piano. Performances im Musikpavillon auf dem Münsterplatz. 11.–25.5.
www.reinhoeren.ch ► Münsterplatz
- 20.00 **Ensemble Phoenix Basel: Concerto?** Kammerkonzert von Annie Gosfield (New York). Werke von Chessex (UA), Moser (UA). Leitung Jürg Henneberger ► Gare du Nord
- 20.30 **Jazzkollektiv Basel – Julie Fahrner** Konzert & Jamsession ► Parterre

Sounds & Floors

- 20.00–22.30 **Tango** Übungsabend mit Schnupperstunde ► Tango Schule Basel

Kunst

- 14.00–15.00 **Montagsführung: Odilon Redon** Thematische Führung – Imaginäre Landschaften ► Fondation Beyeler, Riehen

Kinder

- 13.30–16.30 **Nuggi-Träff** Kunstvermittlung für Eltern mit Kindern (0–4 J.)
► Aargauer Kunsthaus, Aarau

Diverses

- 18.30–19.45 **Gärten: Gartendenkmäler – Paradiese für die Zukunft** Referent Guido Hager (Landschaftsarchitekt). Ort: Lehmhaus, Brüglingerhof.
www.vhsbb.ch ► Merian Gärten/Merian Park Brüglingen

13
di

Theater

- Auawirleben – Zeitgenössisches Theatertreffen Bern**
Von öffentlichem Interesse. 7.–18.5. Div. Orte/Zeiten.
www.auawirleben.ch ► Aua Theatertreffen, Bern
- 19.00 **Eine Odyssee | Haram** Regie Sandra Försbacher
► Försbacher Theater
- 19.30 **Mamma Mia! Musical** Originalversion (E). 13.5.–8.6.
Erster Vorstellung ► Musical Theater Basel
- 20.00 **Emil Steinberger: Drei Engel** Kabarett ► Fauteuil/Tabouretti
- 20.00 **Piet Klocke: Kann ich hier mal eine Sache zu Ende?** Lesung
► Fauteuil/Tabouretti
- 20.00 **Die Klasse** Drehbuch und Roman von François Bégaudeau. Regie Sebastian Nübling. Cathrin Störmer (Schauspiel). Mit einer Klasse der Schule für Brückenangebote (Junges Theater Basel)
► Theater Basel, Schauspielhaus

Tanz

- 09.30 | 11.00 **Die Museumsnacht der miniMIR** Ein Tanzstück mit 60 PrimarschülerInnen ► Kaserne Basel

Literatur

- 20.00 **Martin Walker: Reiner Wein** Lesung. Deutsche Passagen: Rainer Zur Linde ► Thalia Bücher, Freie Strasse 36 (Abendeingang)

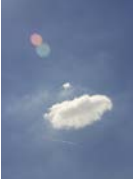
Klassik, Jazz

- 14.00–22.00 **Reinhören: Marino Formenti** Solo Piano. Performances im Musikpavillon auf dem Münsterplatz. 11.–25.5.
www.reinhoeren.ch ► Münsterplatz
- 18.15 **Sinfonieorchester Basel: Cocktaillkonzert (3)** Leitung Heinz Holliger. Sinfonie: Schottische von Mendelssohn ► Stadtcasino Basel
- 19.30 **AMG Rising Stars (5): Sasha Grynyuk** Klavier. Werke von Beethoven, Schumann, Kempff, Gershwin u.a. (Hans Huber-Saal)
► Stadtcasino Basel
- 20.30–22.45 **Nils Wogram & Big Band HSM** Nils Wogram (tb), & Big Band HSM Abteilung Jazz (Artist in Residence) ► The Bird's Eye Jazz Club
- 20.30 **Kappeler/Zumthor: Babylon Suite** Vera Kappeler (Piano), Peter Conradin Zumthor (Schlagzeug, Perkussion). CD-Präsentation
► Kulturscheune, Liestal

Sounds & Floors

- 17.00 **Dachterrasse** Geöffnet ► Hinterhof Dachterrasse, Münchenstein
- 21.00 **Salsaloca** Resident-DJ Samy. Salsa ► Kuppel
- 21.00 **Ensemble Economique (US) | Aun (CAN) | Stefano De Ponti (IT)** Drone, Pop. Haus für elektronische Künste (HeK)
► Kaschemme, Lehenmattstrasse 353

Kunst

- 12.15–12.45 **Bild des Monats – Alberto Giacometti** La cugina Ada (1920/1921). Bildbetrachtung mit Annette Bürgi (jeweils Di)
► Aargauer Kunsthaut, Aarau
- 12.30 **TinguelyTours – Deutsch** Kurzführung ► Museum Tinguely
- 12.30–13.00 **Rendez-vous am Mittag** Claes Oldenburg, Stove (Assorted Food on Stove), 1962 (S. Schnetz) ► Kunstmuseum Basel
- 13.00 **TinguelyTours – Englisch** Kurzführung ► Museum Tinguely
- 18.00  **Bianca Pedrina: Cloud Atlas** 24.1.–31.12. Werkstattgespräch mit Bianca Pedrina & Ines Goldbach (Direktorin Kunsthaut BL) (Foto: Bianca Pedrina)
► Kunsthaut Baselland, Muttentz

Diverses

- 09.45–17.15 **Die Zukunft beginnt heute! Strategien für die Kulturszene Schweiz** Tagung zu Trends in der Schweizer Kulturlandschaft. Anm. bis 29.4. (www.kulturmanagement.org) ► Gare du Nord
- 14.00 | 20.15 **Circus Monti – Bonjour la vie!** 13.–14.5. Vvk (T 056 622 11 22)
► Schulanlage Engerfeld, Engerfeldstrasse 16–20, Rheinfelden
- 18.00 **Labyrinth-Begehung** Gehmeditation (Forum für Zeitfragen)
► Labyrinth Leonhardskirchplatz
- 18.00 **Hinter verschlossenen Türen – Basels noble Stadtpalais** Szenischer Rundgang. Treffpunkt: Münsterplatz 20, vor dem Rollerhof. Anm.: info@basel.com ► Theater am Weg (Diverse Orte)
- 18.15 **Die Schüsse von Sarajevo – Geschichten, und Geschichte?** Öffentliche Habilitationsvorlesung von PD Dr. Boris Previsic Mongelli (Phil.-Hist. Fakultät, Univ. BS) ► Aula der Museen, Augustinergasse
- 18.30–19.45 **Geheimnisse des Gehirns** Das geschädigte Gehirn: Wenn die Welt zerfällt. Referent Prof. Pasquale Calabrese (Neuropsychologe, Univ. BS und Neurozentrum Lugano). www.vhsbb.ch
► Vesalianum, Vesalgasse 1

19.15

Architektur und Glas 2: Gestaltung und Technik Diskussion mit Annette Gigon und Matthias Schuler. Architektur Dialoge Basel (Eintritt frei) ► Vortragssaal Kunstmuseum Basel, Eingang Picassoplatz

14
Mi

Film

- 18.30 **Au large de Bad Ragaz** François-Christophe Marzal, F/CH 2004 (Reihe: Mathieu Amalric) ► Stadtkino Basel
- 21.00 **Steamboat Bill, Jr.** Charles Reisner/Buster Keaton, USA 1928. Stummfilm mit dt. Zwischentiteln. Am Klavier Günter A. Buchwald (Reihe: Der Fluss im Film)
► Stadtkino Basel

Theater

- Auawirleben – Zeitgenössisches Theatertreffen Bern** Von öffentlichem Interesse. 7.–18.5. Diverse Orte/Zeiten. www.auawirleben.ch
► Aua Theatertreffen, Bern
- 18.00–19.00 **Satu Blanc – Szenischer Rundgang** Fanny und die Säbelzahnkatze. Anm. (T 061 266 55 00). www.satublanc.ch ► Naturhistorisches Museum
- 18.30 **Mamma Mia!** Musical Originalversion (E) ► Musical Theater Basel
- 19.00 **Der Besuch der alten Dame** Komödie von Dürrenmatt
► Föhrbacher Theater
- 20.00 **Emil Steinberger: Drei Engel** Kabarett ► Fauteuil/Tabouretti
- 20.00 **Theaterkabarett Birkenmeier: Dings 14** Kabarett ► Fauteuil/Tabouretti
- 20.00 **Die Klasse** Drehbuch und Roman von François Bégaudeau. Regie Sebastian Nübling. Cathrin Störmer (Schauspiel). Mit einer Klasse der Schule für Brückenangebote (Junges Theater Basel)
► Theater Basel, Schauspielhaus

Tanz

- 20.00 **Steps 2014: Cie Käfig (F) – Yo Gee Ti** Choreografie Mourad Merzouki. TänzerInnen aus Frankreich und Taiwan ► Burghof, D-Lörrach

Literatur

- 19.00 **Preis der Literaturhäuser: Judith Schalansky** Laudatio: Alexander Honold (Mitglieder Literatur Basel freier Eintritt)
► Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3

mk mittags-kino | die andere mittagspause im Mai
Immer 12.15 Uhr | kult.kino atelier

Wakolda
vom do, 01. bis mi, 07. Mai

LEFT FOOT RIGHT FOOT
vom do, 08. bis mi, 14. Mai

SEIN LETZTES RENNEN
vom do, 15. bis mi, 21. Mai

Violette
vom do, 22. bis mi, 28. Mai

für bz-Abonnenten gratis! mit der bz-bonus Karte

DIG BAND STADTMUSIK BASEL
HORT PRODUCTIONS
PRESENT

TRUE LOVE

EIN POLTERABEND
EINE MITTANZ MUSICAL-COMEDY

9.10.11. / 17.18. Mai 2014
VOLKSHAUS BASEL
UNION SAAL

WWW.LOVE4EVERTRUE.CH

Klassik, Jazz

12.15	OperAvenir: Lunchkonzert Kim-Lillian Strebel (Sopran), Nathalie Mittelbach (Mezzosopran), Markus Nykänen (Tenor), Jason Cox (Bariton). Leitung Rolando Garza. Opern- & Operettenmelodien ►Theater Basel, Nachtcafé
12.15–12.45	Mimiko: La Viole de Marin Ensemble Le Nympe di Rhen. Musik von Marais für Viola da Gamba und Cembalo. Kollekte ►Offene Kirche Elisabethen
14.00–22.00	Reinhören: Marino Formenti Solo Piano. Performances im Musikpavillon auf dem Münsterplatz. 11.–25.5. www.reinhoeren.ch ►Münsterplatz
19.30	Sinfonieorchester Basel: Sinfoniekonzert (7) – Happy Birthday, Heinz Holliger! Lettischer Radiochor. Heinz Holliger (Oboe/Leitung). Leitung Dennis Russell Davies. Werke von Mendelssohn, Debussy, Holliger. Einführung 18.30 ►Stadtcasino Basel
20.00	Offener Workshop Mit Tibor Elekes, jeweils mittwochs ►Musikwerkstatt Basel, Theodorskirchplatz 7
20.00	Sonare Michael Leibundgut (Bass), Egidius Streiff (Violine), Lanet Flores (Klarinette), Yvonne Troxler (Klavier), Sylwia Zytynska (Schlagzeug). Lieder von Ives, Kompositionen von Wyttenbach, Scarazzini, Kurtäg, Zytynska ►Gare du Nord
20.30–22.45	Nils Wogram & Big Band HSM Nils Wogram (tb), & Big Band HSM Abteilung Jazz (Artist in Residence) ►The Bird's Eye Jazz Club

Sounds & Floors

12.00–14.30	MittagsMilonga Jeweils mittwochs ►Tango Schule Basel
17.00	Dachterrasse Geöffnet ►Hinterhof Dachterrasse, Münchenstein
19.00	Mitten in der Woche: Basler Songs mit Lovebugs Von Musikern für Musiker und MusikliebhaberInnen ►Kuppel
20.00	Open Mic Basel Bühne für Singer-Songwriter & LiedermacherInnen. Moderation Vic Hofstetter ►Parterre
20.30–22.30	Body and Soul Barfussdisco für Tanzfreudige ►Quartiertreffpunkt Burg, Burgweg 7 (Werkraum Warteck pp)
21.00	Miss Golightly & The Duke of Tunes The comfort zone. Space Rock, Psycho Funk ►Cargo-Bar

Kunst

11.00–20.00	Sophie Jung HeK@Keck Kiosk. 14.5.–22.7. Erster Tag ►Keck-Kiosk, Kasernen-Areal
12.30–18.30	Gute Aussichten Perspektiven vom Ausstellungsraum in die Welt. 14.5.–26.6. Erster Tag ►Ausstellungsräume auf der Lyss (SfG)
14.00–15.00	Die überraschten Masken: James Ensor 15.2.–25.5. Führung ►Kunstmuseum Basel
14.00–18.00	Mariannita Luzzati & Marcelo Bratke No Land. 10.4.–14.5. Letzter Tag ►Brasilea, Westquai 39, Kleinhüningen
14.30 17.30	Einführung für Lehrpersonen Kindergarten bis Oberstufe (14.30–16.30) Berufs- und Kantonsschulen (17.30–19.00) ►Aargauer Kunsthaus, Aarau
16.00–19.00	Bruno Gasser (1947–2010) Retrospektive. 9.5.–8.6. ►Birsfelder Museum, Schulstrasse 29
17.00–18.00	Olafur Eliasson Mittwochsführung ►Museum für Gegenwartskunst
18.00–20.30	Workshop für Erwachsene – Odilon Redon Führung durch die Ausstellung, anschl. praktische Umsetzung im Atelier. Anm. erforderlich (T 061 645 97 20) ►Fondation Beyeler, Riehen

Kinder

14.00–17.00	Kinderclub – Ab 8 Jahren Zvieri mitbringen. Anm. erforderlich bis Dienstag (T 061 688 92 70) ►Museum Tinguely
14.30	Pippi im Taka-Tuka-Land Nach Astrid Lindgren. Leitung Peter Keller. Regie Maya Zimmermann. Dialekt (ab 4 J.) ►Theater Arlecchino
16.00	Ula Pula: Meine Insel, deine Insel. Menschen sind verschieden Mit Evrim Yüksel & Özlem Cayir. Türkisch und Deutsch. Geschichtenbaum ►JuKiBu, Elsässerstrasse 7
16.45	Kindersportnachmittag Workshop für Kinder des Freiwilligen Schulsports. www.ed-bs.ch ►St. Jakobshalle

Diverses

10.00	Mittwoch-Matinee Zur Sonderausstellung: Echte Burgen – Falsche Ritter? Burgen der Region (Johanna Stammler, Thomas Hofmeier) ►HMB – Museum für Geschichte / Barfüsserkirche
10.00–17.00	Sag mir, wie Du wohnst ... 14.5.–16.11. Erster Tag ►HMB – Museum für Wohnkultur / Haus zum Kirschgarten
12.15	Öffentliche Führung Die Universität Basel – ein Gang durch die Geschichte (Franz Egger) ►HMB – Museum für Geschichte / Barfüsserkirche
14.00–17.00	Bauen und Leben – 10 Jahre Altes Wasserwerk Jugendliche bauen für Jugendliche – Fotografien eines einzigartigen Projekts (Hebelsaal) 14.5.–15.6. Erster Tag ►Dreiländermuseum, Basler Strasse 143, D-Lörrach

14.30	Basler und Baslerinnen auf Reisen Bilder, Reiseberichte, Briefe, Tagebücher (Eduard J. Belser) ►HMB – Museum für Pferdestärken / Merian Gärten Brüglingen
15.00	Circus Monti – Bonjour la vie! 13.–14.5. Vvk (T 056 622 11 22) ►Schulanlage Engerfeld, Engerfeldstrasse 16–20, Rheinfelden
18.00	S'Wilde Viertel Eine Reise quer durchs Kleinbasel. Treffpunkt: Helvetia, Mittlere Brücke, Kleinbasel (www.frauenstadtrundgang-basel.ch) ►Frauenstadtrundgang Basel
18.00–19.15	Themenabend: Das Projekt Stadtgeschichte Basel Eine neue Geschichte für eine alte Stadt. Vortrag von Dr. Beatrice Schumacher (Verein Basler Geschichte). Vortragssaal 1 ►Universitäts-Bibliothek (UB), Schönbeinstrasse 18–20
18.00	Habemus Papam Szenischer Rundgang durch die Zeit des Basler Konzils und der Unigründung. Treffpunkt: beim Haupteingang der Universität am Petersgraben. Anm.: info@basel.com ►Theater am Weg (Diverse Orte)
18.15–19.45	Gemessen, rangiert und abgestempelt? Soziale Herkunft und Bildungserfolg. Referent Prof. Dr. Wilfried Bos (Techn. Univ. Dortmund). HS 116 (Univ. BS/Päd. HS FHNW: Brennpunkte Pädagogik) ►Uni Basel, Kollegienhaus
18.30–20.30	Mehrsprachigkeit in der Familie & im Alltag Kooperation mit Café Secondas ►JuKiBu, Elsässerstrasse 7
19.00–24.00	Vollmond-Begegnung Aubergine Ensemble. Chansons/Jazz ►Vollmond im Hafen, Hafenstrasse 25 (Ostquai)
19.30–20.30	Ulmentanz für die Erde Für Erwachsene und Kinder. Ort: Linde vor Kinderhuus Gampiross, Garten Mission 21. Zugang: Nonnenweg 32 oder Missionsstrasse (neustartschweiz.ch) ►Neustart Schweiz Basel

Do 15

Film

18.30	Deliverance John Boorman, USA 1972 (Reihe: Der Fluss im Film) ►Stadtkino Basel
19.30	Institute Benjamenta Quay-Brothers, 1995 (104 Min., Engl.). Zur Ausstellung: Ohne Achtsamkeit beachte ich alles. 9.5.–27.7. ►Aargauer Kunsthaus, Aarau
20.15	Vous n'avez encore rien vu Alain Resnais, F/D 2012 ►Landkino im Sputnik, Liestal
21.00	Tao Jie – A Simple Life Ann Hui, Hongkong 2011 (Sélection Le Bon Film) ►Stadtkino Basel
21.00	Shouting Secrets Korinna Sehringer, USA 2011 (E/d) ►Neues Kino, Klybeckstrasse 247

Theater

	Auawirleben – Zeitgenössisches Theatertreffen Bern Von öffentlichem Interesse. 7.–18.5. Diverse Orte/Zeiten. www.auawirleben.ch ►Aua Theatertreffen, Bern
19.30	Mamma Mia! Musical Originalversion (E) ►Musical Theater Basel
20.00	Emil Steinberger: Drei Engel Kabarett ►Fauteuil/Tabouretti
20.00	Theaterkabarett Birkenmeier: Dings 14 Kabarett ►Fauteuil/Tabouretti
20.00	Pergoletti/Schmocker – Wegen grossen Erfolgs Ein glamouröses Seminar. Grazia Pergoletti, Lea Schmocker (Konzept, Text, Spiel), Moritz Achermann (Musik, Spiel), Michael Glatthard (Regie), Bea Nichele Wiggli (Choreografie). www.strangerincompany.ch ►Roxy, Birsfelden
20.00	Les Arts Scéniques – Zweimal Tschechow Der Heiratsantrag & Der Bär. www.lesartsscéniques.ch ►Unternehmen Mitte, Safe
22.00–01.00	Bar aux Fous Late Night im Foyer mit Programm. Freier Eintritt ►Theater Basel, Schauspielhaus

Tanz

20.00	Kiriakos Hadjiioannou: Oder wem gehört die Welt Tanzstück nach dem Film: Kuhle Wampe oder wem gehört die Welt (1932), von Slatan Dudow, Bertolt Brecht, Hanns Eisler & Ernst Busch ►Kaserne Basel
-------	---

Literatur

19.00	Chimamanda Ngozi Adichie: Americanah Lesung Mirjam Japp. Moderation Ruedi Küng. Gespräch in englischer Sprache ►Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3
-------	---

Klassik, Jazz

14.00–22.00	Reinhören: Marino Formenti Solo Piano. Performances im Musikpavillon auf dem Münsterplatz. 11.–25.5. www.reinhoeren.ch ►Münsterplatz
20.00	Melt Trio: Hymnolia Peter Meyer (g), Bernhard Meyer (b), Moritz Baumgärtner (dr). Jazz Improvisationen, Alternativer Rock ►Burghof, D-Lörrach
20.15	Hochschule für Musik: Chant funèbre Kammerchor und Orchester der Hochschule. Leitung Raphael Immoos. Requiem von Chrubini ►Peterskirche

- 20.30 **Cube Session #7: Le quattro stagioni** Leitung Axel Schacher (Violine). Mitglieder des Sinfonieorchesters Basel. www.cubeconcerts.ch | DJs Nik Frankenberg & Eskimo* ▶ Kuppel
- 20.30–22.45 **Jochen Baldes Subnoder** Jochen Baldes (ts), Franz Hellmüller (g), Thomas Bauser (p), Raffaele Bossard (b), Michi Stulz (dr) ▶ The Bird's Eye Jazz Club

Sounds & Floors

- 17.00 **DJ Nasty Nash** Funk, Soul, Disco ▶ Hinterhof Dachterrasse, Münchenstein
- 19.00 **Angelo Pisano unplugged@mooi**. Kollekte. Res. empfohlen (T 061 534 00 02) ▶ Guggenheim Liestal, Wasserturmplatz 7
- 20.00–24.00 **Milonga SanJuan 29** www.tangobasel.ch ▶ Rest. Zur Mägd
- 20.00 **The Australian Pink Floyd Show** Rock, Pop ▶ St. Jakobshalle
- 20.30 **Baum (BS) | Deer Johnson (BS)** Rock ▶ Parterre
- 21.00 **Salsa All Styles** DJ Theo (LU). Salsa ▶ Allegra-Club
- 21.00 **DJ Ribose** Music for who knows. Funk ▶ Cargo-Bar
- 21.00 **Antz In The Pantz: Quantic live (CO/UK)** Exklusive CH-Show. Funk, Cumbia, Eclectic ▶ Kaserne Basel
- 21.00 **Kadebostany (VD) | Waving Hands (GR)** Live & DJs Series Selecta & Alain Avalon (BS). Indie Pop ▶ Sud, Burgweg 7
- 21.30 **Trinity 22** Skulls & Tones. Pop Rock | The Dirtons. Punk Metal | Erwin Born. Electro Rock ▶ Hirschenek
- 23.00 **Donnerstags – Oliver K (BS) | Giom (F) | Ayhasca Ernesto (F)** DJs Elektronische Musik ▶ Nordstern

Kunst

- 12.00–13.00 **Kunst-Picknick** Durch die Ausstellung: Ohne Achtsamkeit beachte ich alles, mit gestalterischer Aufgabe im Atelier (inkl. Sandwich). Silja Wiederkehr ▶ Aargauer Kunsthaut, Aarau
- 12.00–22.00 **Schaulagernacht: Paul Chan. Selected Works** Ausstellung geöffnet bis 22.00 ▶ Schaulager, Münchenstein
- 12.30–13.00 **Werkbetrachtung über Mittag** James Ensor, Der Schmerzensmann, 1891 (N. Zimmer). Ein Engagement der Freunde ▶ Kunstmuseum Basel
- 16.00–19.00 **Bruno Gasser (1947–2010)** Retrospektive. 9.5.–8.6. ▶ Birsfelder Museum, Schulstrasse 29
- 16.00–19.00 **verWegen** Kunstsommer 15.5.–29.8. (Direktionsgebäude), 15.5.–28.9. (Im Park) ▶ UPK Basel, Wilhelm Klein-Strasse 27
- 16.00–20.00 **Dominik Rasser (1948–2013)** Eine Gesamtschau seines künstlerischen Lebenswerks mit 2000 Zeichnungen und Gemälden. 15.5.–18.5. Erster Tag ▶ Kaisersaal (Fauteuil), Spalenberg 12
- 17.00 **Swiss Photo Award – ewz.selection** Die Besten. 15.5.–1.6. (Do/Fr 16–20, Sa/So 12–20). ewz.selection.ch. Vernissage & Preisverleihung ▶ EWZ-Unterwerk Selnau, Selnaustrasse 25, Zürich
- 18.00–20.00 **Mimi von Moos** Anne-Marie im Neuland. 15.5.–7.6. Vernissage ▶ Balzer Art Projects, Wallstrasse 10
- 18.00 **Führung: Paul Chan. Selected Works** Donnerstagsführung. Ohne Anmeldung ▶ Schaulager, Münchenstein
- 18.00–21.00 **Reise in Raum und Zeit** Kunst und Wissenschaft, ein Ausstellungsprojekt von Werner Merkofer. 15.5.–1.6. Vernissage ▶ H 95 Raum für Kultur, Horburgstrasse 95
- 18.30 **Ohne Achtsamkeit beachte ich alles** Robert Walser und die bildende Kunst. 9.5.–27.7. Führung (Yasmin Afschar) ▶ Aargauer Kunsthaut, Aarau
- 18.30 **Lautstark 6** Ein Audioguide von und für junge Erwachsene. Zu den Ausstellungen: Vivan Suter und Georgia Sagri. 15.5.–8.6. Vernissage (anschl. Apéro) ▶ Kunsthalle Basel

Kinder

- 09.30–11.30 **In die Medienwelt hineinwachsen** Workshop für Familien (3–5 J.). Beschränkte Teilnehmerzahl. Anm. (n.stark@jukibu.ch) ▶ JuKiBu, Elsässerstrasse 7

Diverses

- 12.15 **Sag mir, wie Du wohnst ...** Bis 16.11. Führung (Sabine Söll-Tauchert) ▶ HMB – Museum für Wohnkultur / Haus zum Kirschgarten
- 13.00–17.00 **Von der Spargel zum Papier** Spargelgenuss am Mittag im Café Papiermühle, anschliessend im Museum Verarbeiten der Spargelschalen zu Papyrus ▶ Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37
- 18.00 **Talk (D): Stefan Diez** Designer, ehem. Mitarbeiter von Konstantin Grcic. Eintritt frei ▶ Vitra Design Museum, D-Weil am Rhein
- 18.30 **Der Papageienkoffer – Arte Popular aus Lateinamerika** Sammlung Jaquet. 15.5.–18.1. Vernissage ▶ Museum der Kulturen Basel
- 18.30–20.00 **Populäre Literatur und Religion** Karl May, Winnetou und der Manitou der Weissen. Referent Adrian Portmann (Theologe, Studienleiter Forum für Zeitfragen). www.vhsbb.ch ▶ Forum für Zeitfragen, Leonhardskirchplatz 11
- 19.00–21.00 **Die Kraft der tiefen Berührung** Vortrag und Erlebnisabend zur Rebalancing-Körpertherapie. Mit Bernd Scharwies (Rebalancing-Schule München & Kiental). Eintritt frei, Kollekte ▶ Unternehmen Mitte, Séparé
- 19.15 **Ganz grosses Kino – nur für Frauen** Damenabend mit Kurzführung und Filmklassiker bei Popcorn und Cüpli. Anm. (mitmachen@antikenmuseumbasel.ch) ▶ Skulpturhalle
- 19.30 **Rührung, Schwingung und Bewegung** Zur Physiologie musikalischer Affekte im 18. Jh. Vortrag von Prof. Arne Stollberg, Basel (Koop. Schola Cantorum Basel, Schweiz. Musikforschende Gesellschaft). Klaus Linder-Saal. www.smg-basel.ch ▶ Musik-Akademie Basel
- 19.30–22.00 **Wenkenhofgespräche: Das Ende des Privatlebens?** Alles geheim? Mit Myriam Dunn Cavelty, Georg Gremmlerspacher, Hanspeter Thür, Peter Regli. Moderation Patrick Rohr. Freier Eintritt (Veranstalter: Gemeindeverwaltung Riehen) ▶ Reithalle Wenkenhof, Riehen

Fr 16

Film

- 15.15 **Show Boat** George Sidney, USA 1951 | Vorfilm: Mississippi von Arash T. Riahi, Österreich 2005 (Reihe: Der Fluss im Film) ▶ Stadtkino Basel
- 17.30 **Tao Jie – A Simple Life** Ann Hui, Hongkong 2011 (Sélection Le Bon Film) ▶ Stadtkino Basel
- 20.00 **Comment je me suis disputé (ma vie sexuelle)** Arnaud Desplechin, F 1996 (Reihe: Mathieu Amalric) ▶ Stadtkino Basel
- 21.00 **Shouting Secrets** Korinna Sehringer, USA 2011 (E/d) ▶ Neues Kino, Klybeckstrasse 247

Theater

- Auawirleben – Zeitgenössisches Theatertreffen Bern** Von öffentlichem Interesse. 7.–18.5. Diverse Orte/Zeiten. www.auawirleben.ch ▶ Aua Theatertreffen, Bern
- 18.00 **Attias Geheimnis – Mit Schauspielern unterwegs** Szenischer Rundgang mit Salomé Jantz, David Bröckelmann oder Danny Wehrmüller (empfohlen ab 16 J.). Treffpunkt: Museumskasse. Vvk (T 061 268 68 68) ▶ Augusta Raurica, Augst



Hausverein
NORDWESTSCHWEIZ

Nächstes Kaminesgespräch 22. Mai 19:30
Unternehmen Mitte, Séparé 1, 1. OG, Gerbergasse 30, Basel

Stockwerkeigentum

Infos http://www.hausverein.ch/de/kurse_veranstaltungen_nordwestschweiz
Anmeldung erwünscht unter nordwestschweiz@hausverein.ch
Mitglieder gratis / Nichtmitglieder Fr. 20



ISELI

DESIGN FÜR DAS AUGE

ISELI Optik AG, Rümelinplatz 13, 4001 Basel, www.iselioptik.com

19.30	Mamma Mia! Musical Originalversion (E) ►Musical Theater Basel
19.30	Gegen die Wand Oper von Ludger Vollmer nach dem Film von Fatih Akin (dt., türkisch). Ort: Theaterhalle, Gelände Brauerei Ganter, Schwarzwaldstr. 43 (www.theater.freiburg.de). (Einführung 19.00) ►Theater Freiburg, D-Freiburg
20.00	Offene Zweierbeziehung Von Dario Fo & Franca Rame. Regie Markus Schlueter ►Förnbacher Theater
20.00	The Simple Fool & Freunde: Die Kunst des Narren Clownerie, Mimik. Künstlerische Leitung Dawn Nilo ►Goetheanum, Dornach
20.00	Emil Steinberger: Drei Engel Kabarett ►Fauteuil/Tabourettl
20.00	Theaterkabarett Birkenmeier: Dings 14 Kabarett ►Fauteuil/Tabourettl
20.00	Stück Labor Basel: Schildkrötensoldat Von Melinda Nadj Abonji (UA). Regie Patrick Gusset. Premiere ►Theater Basel, Kleine Bühne
20.00	Pergoletti/Schmocker – Wegen grossen Erfolgs Ein glamouröses Seminar. Grazia Pergoletti, Lea Schmocker (Konzept, Text, Spiel), Moritz Achermann (Musik, Spiel), Michael Glatthard (Regie), Bea Nichele Wiggli (Choreografie). www.strangerincompany.ch ►Rox, Birsfelden
20.00	Rosetta & Lorenzo Lopardo: La Straciatella Musikalisches Kabarett mit neapolitanischen Liedern und Geschichten rund um die Schweiz und Italien ►Theater Palazzo, Liestal
20.00	Les Arts Scéniques – Zweimal Tschechow Der Heiratsantrag & Der Bär. www.lesartssceniques.ch ►Unternehmen Mitte, Safe
20.00	L'orchestre d'hommes-orchestres Lieder von Kurt Weill – Cabaret Brise-Jour et autres manivelles. Musikzirkus, Strassentheater ►Burghof, D-Lörrach
20.00	Der Gitarrenmann Von Jon Fosse. Spiel Janin Stenzel. Regie Luzius Heydrich ►Das Neue Theater am Bahnhof (NTaB, Zwischenhalt Arlesheim)

Tanz

20.00	Kiriakos Hadjiioannou: Oder wem gehört die Welt Tanzstück nach dem Film: Kuhle Wampe oder wem gehört die Welt (1932), von Slatan Dudow, Bertolt Brecht, Hanns Eisler & Ernst Busch ►Kaserne Basel
-------	--

Literatur

19.30	Parzival Von Wolfram von Eschenbach. Lesung in Folge. Leitung Thomas S. Ott ►Goetheanum, Dornach
-------	---

Klassik, Jazz

14.00–22.00	Reinhören: Ensemble Thélème und SoloVoices Un Coup de Dés. Performances im Musikpavillon auf dem Münsterplatz. 11.–25.5. www.reinhoeren.ch ►Münsterplatz
18.15–18.45	Orgelspiel zum Feierabend Helga Varadi (Schola Cantorum). Kollekte ►Leonhardskirche
19.00	Basel Chamber Voices: Heaven and Earth Leitung Claudia Avila. Werke von Arcadelt, Dowland, Mozart, Hensel, Schubert u.a. ►Schmiedenhof, Rümelinplatz 4
19.30	Akademiekonzert: Poème Hansheinz Schneeberger (Violine). Euler Quartett und Dozierende der Musik-Akademie. Soirée française mit Werken von Chausson, Ravel (Grosser Saal) ►Musik-Akademie Basel
19.30	Wort & Musik: Il Trionfo dell'Eternità Nicoleta Paraschivescu (Orgel). Kurt Ballmer-Hofer (Texte). Werke von Bach, Pachelbel, Texte von Petrarca u.a. ►Theodorskirche
19.30	Motettenchor Region Basel: Musica sacra Thomas Schmid (Orgel). Leitung Ambros Ott. Chormusik von Scarlatti bis Pärt ►St. Katharinen-Kirche, Laufen

20.00	Chick Corea Michael Zisman Piano Solo Bandoneon Solo. Offbeat Series/Allblues (Musiksaal) ►Stadtcasino Basel
20.00	The Sound of Hollywood Die Welt der Filmmusik. City of Prague Philharmonic Orchestra. Leitung Nic Raine ►St. Jakobshalle
20.00	Der dritte Mann – Orson Welles' Schatten Konzert für Kriminalklangensemble (Zither, Altposaune, Schlagzeug) und Sprecher (Thomas Douglas). Text Graham Greene. Komposition Georg Haider. Leitung Matthias Warzechah ►Ackermannshof, St. Johannis-Vorstadt 19/21
20.15	J AM Konzert 2 2014 Perlen aus Mozarts Kammermusik. Anaïs Chen (Violine), Martina Bischof (Viola), Daniel Rosin (Cello), Anne Freitag (Flöte), Thomas Meraner (Oboe). Verein zur Förderung von Basler Absolventen auf dem Gebiet der Alten Musik. Eintritt frei, Kollekte ►Wildt'sches Haus, Petersplatz 13
20.30 21.45	Triple Ace Oliver Kent (p), Uli Langthaler (b), Dusan Novakov (dr) ►The Bird's Eye Jazz Club
20.30	Klangreise in die Gegenwart 59:59 Almost an Hour. Analoge Minimalmusic für Marimba. Konzert von Benjamin Brodbeck. Kollekte (Zur Ausstellung: Reise in Raum und Zeit. 15.5.–1.6.) ►H 95 Raum für Kultur, Horburgstrasse 95
20.30	Rolf Kühn Quartet Rolf Kühn (cl), Ronny Graupe (g), Johannes Fink (b), Christian Lillinger (dr) ►Jazztone, D-Lörrach
20.30	Pepperingino – Benefizkonzert Folk, Blues, Jazz, Swing. Benefiz zugunsten Kulturscheune. www.pepperingino.ch ►Kulturscheune, Liestal

Sounds & Floors

17.00	DJ Shaka Funk, Soul, Electronica, House ►Hinterhof Dachterrasse, Münchenstein
19.00	Petra Vogel unplugged@mooi. Kollekte. Res. empfohlen (T 061 534 00 02) ►Guggenheim Liestal, Wasserturmplatz 7
19.30	Metal Café Live. www.metal-maniacs.eu ►SAK Altes Wasserwerk, Tumringer Strasse 269, D-Lörrach
21.00	Local Heroes: The Blackberry Brandies Nadia Leonti Blues, Folk, Country ►Kaserne Basel
21.00	Schlachthaus-Disco DJane Lady Ley/DJane Nordlicht. Orientalische Tanzgruppe Ishma ►Kulturforum Laufen (Alts Schlachthaus)
21.00	Disco: Black Music Allnighter DJ Bob E ►Kulturraum Marabu, Gelterkinden
21.00	Wild Wild West MC Ô De Mon Chéri (FR) Burlesque Tänzerinnen: Elle Du Jour (US), Frostine Shake (US), Honey Cocoa Bordeaux (US), Havana Hurricane (UK) DJs SonoFlono & Buddy Belpaso (Dresscode) ►Sud, Burgweg 7
22.00	Tropical Night Gast-DJ. Music around Africa & Kizomba ►Allegra-Club
22.00	Escargot Mickey Morris (BE) & Suddenly Neighbours (BS) feat. Honoree. Deephouse ►Kuppel
22.30	In other Climes (ITA) Invoker (CH) On Elegance (CH) Hardcore ►Hirschenek
23.00	Yo! That's my shit Braviraggazi Acts. RnB ►Atlantis
23.00	Betamax DerZensor Sweet N' Tender Hooligans DJ-Set DJ Pat (ZH). Musik mit Gitarre und Ohne ►Hinterhof Bar, Dreispitz, M'stein
23.00	Heat – DJs Mark Jenkyns & Greg Pidcock DJs Le Roi, Heval, Oliver Aden & Luis Cruz. House, Techno ►Nordstern

Kunst

10.00–19.00	Laliques Wasserwelt 16.5.–11.11. Erster Tag ►Musée Lalique, F-Wingen-sur-Moder
10.00–18.30	Vladimir Mitrev – Die Krim als Spielplatz der Geschichte Videoinstallation. 2.–16.5. (Mo–Sa 10–18.30). Letzter Tag ►Philosophicum im Ackermannshof, St. Johannis-Vorstadt 19–21



Isabel Bürgin

Einzigartige Teppiche
und Wolldecken
Handgewebt
in der Schweiz

Öffnungszeiten

Freitags 14–19h oder nach Vereinbarung.
Klybeckstrasse 14, Hinterhaus, 4057 Basel

Special Event mit neuen Produkten
am 17. Mai 2014, 11–19h

www.isabel-buergin.ch

14.00–18.00	Ramon Feller Jan Hostettler Matthias Liechi 16.5.–21.6. Erster Tag ►Schwarzwaldallee, Voltastrasse 41
16.00–19.00	Bruno Gasser (1947–2010) Retrospektive. 9.5.–8.6. ►Birsfelder Museum, Schulstrasse 29
17.00–21.00	Esther Link – Formenspiel Skulpturen. 16.–25.5. (Mi 15–18, Fr 16–19, Sa/So 12–17). Vernissage ►Trotte Arlesheim
17.00–20.00	Tage der offenen Türen 16.–18.5. Erster Tag ►Atelieregemeinschaft Ziegelei, Oberwil
18.00	Werke sind Wesen, les hirondelles sont le printemps 25.4.–31.5. Performance/Bekanntgabe KünstlerInnen ►Villa Renata, Socinstr. 16
18.00–19.30	Joachim Czichon Franz Bernhard Kunstorte. 16.5.–13.7. (Sa 15–18, So 14–18). Vernissage ►Stapflehus, Bläsiring 10, D-Weil am Rhein
18.30	Marcel Dzama Augustin Rebetez U5 16.5.–17.8. Vernissage ►Kunstmuseum Thun
19.00	Fritz Haller. Architekt und Forscher 16.5.–24.8. Vernissage ►Architekturmuseum/S AM
20.00	... till it seemed only the feet could see Dr. Kuckucks Labrador präsentiert Angela Cerullo und Giorgio Bloch. 16.5.–2.6. Vernissage ►Kasko, Werkraum Wardeck pp

Diverses

14.00–17.30	Kleidertausch-Party Frauen-, Männer- und Kinderkleider, im 1. Stock Babykleider ►Quartiertreffpunkt LoLa, Lothringerstrasse 63
18.30–22.00	Kulinarische Weltreise: Afrika Anm. (T 061 534 48 84). (Senegal) ►Quartiertreffpunkt Kleinhüningen
19.30–22.00	Wenkenhofgespräche: Das Ende des Privatlebens? Alles öffentlich? Mit Gunvor, Kurt Imhof, Peter Rothenbühler, Philippe Wampfler, Casting-Gast. Moderation Patrick Rohr. Freier Eintritt (Veranstalter: Gemeindeverwaltung Riehen) ►Reithalle Wenkenhof, Riehen
20.00	Brücken Bauen zur Armutsreduktion und für Frieden in Nigeria Hintergründe und Projektbericht (Untergeschoss) ►Matthäuskirche
20.30–22.00	Basel natürlich: Konzert des Laubfroschs Besuch im Reservat Eisweiher in Riehen. Leitung Andreas Ochsenbein. Treffpunkt: Garderobenhaus Eisweiher. Nächste Haltestelle: Riehen Dorf (Tram 6). Pro Natura Basel ►Diverse Orte Basel

sa 17

Film

15.15	Tanja – Life in Movement Bryan Mason/Sophie Hyde, Australien 2011 (Sélection Le Bon Film) ►Stadtkino Basel
17.30	Le Scaphandre et le papillon Julian Schnabel, F/USA 2007 (Reihe: Mathieu Amalric) ►Stadtkino Basel
20.00	River of No Return Otto Preminger, USA 1954 (Reihe: Der Fluss im Film) ►Stadtkino Basel
22.15	Au large de Bad Ragaz François-Christophe Marzal, F/CH 2004 (Reihe: Mathieu Amalric) ►Stadtkino Basel

Theater

	Auawirleben – Zeitgenössisches Theatertreffen Bern Von öffentlichem Interesse. 7.–18.5. Diverse Orte/Zeiten. www.auawirleben.ch ►Aua Theatertreffen, Bern
	Das Zelt Schweizer Tourneetheater. 17.–28.5. www.daszelt.ch ►Das Zelt, Rosentalanlage
15.30 19.30	Mamma Mia! Musical Originalversion (E) ►Musical Theater Basel
19.30	Eugen Onegin Lyrische Szenen von Tschaikowskij. In russischer Sprache mit dt. Übertiteln. Regie Corinna von Rad. Dernière ►Theater Basel, Grosse Bühne

20.00	Charley's Tante Komödie. Regie Helmut Föhrnbacher ►Föhrnbacher Theater
20.00	El mago masin – Endstation Zierfischzucht Kabarett ►Nellie Nashorn, D-Lörrach
20.00	Emil Steinberger: Drei Engel Kabarett ►Fauteuil/Tabouretti
20.00	Theaterkabarett Birkenmeier: Dings 14 Kabarett ►Fauteuil/Tabouretti
20.00	True Love – ein Polterabend Mittanz-Musical-Comedy. SMB Big Band, Solistinnen, Leitung Andreas Kirschner. www.love4evertrue.ch ►Volkshaus Basel
20.00	Young Stage International Circus Festival Basel. 17.–20.5. www.young-stage.com . Premiere ►Das Zelt, Rosentalanlage
20.00	Novecento Jürg Kienberger und Atlantic Jazz Orchester. Regie Manfred Ferrari ►Theater Basel, Kleine Bühne
20.00	Polizeirevier Davidwache Kriminalstück von Jürgen Roland und Frank Thannhäuser. Regie Frank Thannhäuser. Ensemble des Imperial-Theaters ►Theater Basel, Schauspielhaus
20.00	Pergoletti/Schmocker – Wegen grossen Erfolgs Ein glamouröses Seminar. Grazia Pergoletti, Lea Schmocker (Konzept, Text, Spiel), Moritz Achermann (Musik, Spiel), Michael Glatthard (Regie), Bea Nichele Wiggli (Choreografie). www.strangerincompany.ch ►Roxy, Birsfelden
20.00	Les Arts Scéniques – Zweimal Tschschow Der Heiratsantrag & Der Bär. www.lesartssceniques.ch ►Unternehmen Mitte, Safe
20.00	Der Gitarrenmann Von Jon Fosse. Spiel Janin Stenzel. Regie Luzius Heydrich ►Das Neue Theater am Bahnhof (NTaB, Zwischenhalt Arlesheim)
20.15	Oltner Kabarett-Tage zu Gast: Schwarze Grütze Tabularasa trotz Tohuwabohu ►Kulturforum Laufen (Alts Schlachthaus)

Tanz

20.00	Kiriakos Hadjiioannou: Oder wem gehört die Welt Tanzstück nach dem Film: Kuhle Wampe oder wem gehört die Welt (1932), von Slatan Dudow, Bertolt Brecht, Hanns Eisler & Ernst Busch ►Kaserne Basel
20.00	Merz Theater Hannover: Es ist an der Zeit Eurythmieaufführung mit Szenen aus Goethes Märchen. Künstlerische Leitung Heinz Schimmel. Musik von Elmar Schimmel, Peter, Madach, Mahler, Ravel ►Goetheanum, Dornach

Klassik, Jazz

14.00–22.00	Reinhören: Monika Zeiner und Marinafon Die Ordnung der Sterne über Como. Performances im Musikpavillon auf dem Münsterplatz. 11.–25.5. www.reinhoeren.ch ►Münsterplatz
17.00	Schwarz auf Weiss: On the Road Literarisches Kammerkonzert mit Mitgliedern des Sinfonieorchester Basel. Christian Sutter (Textauswahl, Lesung). Musik von Schubert. Texte von Kerouac, Ginsberg. In englischer Sprache ►Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37
19.30	Cantabile Chor: Der Messias Capriccio Barockorchester. SolistInnen. Leitung Bernhard Dittmann. Bild-Projektionen Erich Busslinger. Oratorium von Händel. Einführung 18.30 ►Münster Basel
19.30	Cantate Basel Konzertchor: Crown Jewels Cantate Consort auf historischen Instrumenten. Leitung Tobias von Arb. Werke von Child, Tallis, Gibbons, Blow, Purcell, Händel ►Martinskirche
19.30	Musikschule Basel: Themenkonzert Jugendchöre ATempo!, Sforzato & Vivo. Leitung: Maria Laschinger, Regina Hui, Beat Vögele. Choreographie Christa Andres ►Leonhardskirche
20.00	Cantus Basel: Das verlorene Paradies Reto Reichenbach (Klavier). Leitung Walter Riethmann. Werke von Peterson-Berger, Debussy, Brahms u.a. ►Peterskirche



**Medizinische Gesellschaft
für Qigong Yangsheng e.V.**

www.qigong-yangsheng.de info@qigong-yangsheng.de

**Neuer Lehrgang (2015–17) in Eisenach und Künzell
siehe www.qigong-yangsheng.de**

Medizinische Gesellschaft für Qigong Yangsheng e.V.
Colmantstrasse 9, DE–53115 Bonn, T +49 22 869 60 04

Kurse in Basel

Die Kurse können einzeln belegt werden. Sie werden auch an die Ausbildung (Baukastensystem) bei der Medizinischen Gesellschaft für Qigong Yangsheng angerechnet.

- Fuqi Yangsheng Fa -Aufnahme von Qi- 2.Sequenz, Einführung Sa/So 17./18.Mai mit Ulrike Kühn Doz. der Med. Gesellschaft, info@ulrikekuehn.de
- Wiederholung Brokate (B3) Fr-So 22.–24. August mit Fränzi Gisin Doz. der Med. Gesellschaft, info@yangsheng-basel.ch
- Vertiefung Brokat (B4) Sa Mi 27.9.–1.10. mit Ulrike Kühn
- Sa 27.9., 18.30 Vortrag, Dr. Martina Darga: Die Tafel des Inneren Gewebes (Neijingtu)
- Sa 25.10. Übungstag: 15 Ausdrucksformen des Taiji Qigong mit Fränzi Gisin

20.00	Der dritte Mann – Orson Welles' Schatten Konzert für Kriminalklangensemble (Zither, Altposaune, Schlagzeug) und Sprecher (Thomas Douglas). Text Graham Greene. Komposition Georg Haider. Leitung Matthias Warzechah ▶ Ackermannshof, St. Johannis-Vorstadt 19/21
20.00	Blindman: Secret Masses Schlagzeug-, Streicher- und Vokalquartette ▶ Burghof, D-Lörrach
20.00	Motettenchor Region Basel: Musica sacra Thomas Schmid (Orgel). Leitung Ambros Ott. Chormusik von Scarlatti bis Pärt ▶ Pauluskirche
20.00	Voixlà Kammerchor: Friedlich bekämpfen sich Tag und Nacht Aline König (Klavier). Leitung Peter Zimpel. Chormusik und Klavierwerke von Brahms. www.voix.la ▶ Klosterkirche, Dornach
20.00	Musica Fiorita Basel: La furba e lo sciocco SolistInnen. Intermezzo von Sarro ▶ Häbse Theater
20.30 21.45	Triple Ace Oliver Kent (p), Uli Langthaler (b), Dusan Novakov (dr) ▶ The Bird's Eye Jazz Club

Sounds & Floors

17.00	Pan*Tau Eskimo* & Lila Hart are Pan*Tau. Dub, Electronica, House ▶ Hinterhof Dachterrasse, Münchenstein
19.00	Robin Mann unplugged@mooi. Kollekte. Res. empfohlen (T 061 534 00 02) ▶ Guggenheim Liestal, Wasserturmplatz 7
20.15	Michael Wespi mit Live Band Anna Warzinek Singer/Songwriter ▶ Kulturraum Marabu, Gelterkinden
21.00	Kelly Joe Phelps (USA) Singer/Songwriter, Blues, Folk ▶ Parterre
21.00	Lombego Surfers Wolf Wolf King Lebga & The Loas DJs Johnny Bravo & Miller ▶ Biomill, Laufen
21.00	Fidelio Bass Nights 18 Goldfinger Brothers (CH). Dubstep ▶ Hirschenneck
21.00	Red Nights: La Minor (RUS) Live & DJs Dawaj & Friends. Balkanbeats ▶ Sud, Burgweg 7
21.30	FM Belfast (IS) Electropop ▶ Kaserne Basel
22.00	Salsa All Styles Party. Gast DJ Salsa, Merengue, Latin Hits ▶ Allegra-Club
22.00	Burlesque électronique: Oliver Schories (D) Herr Vogel (BS) Tanzsubstanz. Tech-house, House ▶ Kuppel
23.00	Beat It DJ Jean Luc Piccard. 80s, 90s ▶ Atlantis
23.00	Stimming (Hamburg) Live & DJ Yare, Jamie Shar. miniCLUB PitchBlack Night: Philipp Weibel & Simon Lemont. House, Techno, Electronica ▶ Hinterhof Bar, Dreispitz, Münchenstein
23.00	Out & About DJs Adriatique (ZH) Route94 (UK) Mia Gregster Browne. House, Techno ▶ Nordstern

Kunst

10.00–17.00	Silvie Defraoui Und überdies Projektionen (Archives du futur). 17.5.–3.8. Erster Tag ▶ Kunstmuseum Solothurn
11.00–17.00	Camille Graeser 28.3.–17.5. Letzter Tag ▶ Von Bartha Garage, Kannenfeldplatz 6
11.00–16.00	Antoni Tàpies Originalgraphik. 19.3.–17.5. Letzter Tag ▶ Galerie Schöneck, Burgstrasse 63, Riehen
11.00–19.00	Isabel Bürgin – Special Event mit neuen Produkten Teppiche, Wolldecken – Handgewebt in der Schweiz (www.isabel-buergin.ch) ▶ Klybeckstrasse 14, Hinterhaus
12.00–13.00	Die überraschten Masken: James Ensor 15.2.–25.5. Führung ▶ Kunstmuseum Basel
14.00	Rosalba Arcilla Betty Hanns Mystisch – Felsenhöhlenbilder Papiermacher & Eisenfiguren. 3.–17.5. Finissage mit Musik ▶ Brigitta Leupin, Galerie Heubar, Heuberg 40
14.00–17.00	Stefan Auf der Maur Radius Basel. 17.5.–5.7. Vernissage ▶ Galerie Hilt, Freie Strasse 88
14.00–18.00	Tag der offenen Türen 16.–18.5. ▶ Ateliergemeinschaft Ziegelei, Oberwil
16.00–18.00	Julia Bünnagel: Aurum – shining dawn 22.3.–17.5. www.juliabuennagel.de, www.sculptressofsound.de. Letzter Tag ▶ Hebel 121, Hebelstrasse 121
20.00	Judith Albisser & Judith Schnyder: Kommende Ereignisse Begehbare Rauminstallation. 3.–25.5. Vvk (kommende ereignisse@gmail.com). Konzert: Fritz Hauser – Solodrumming ▶ iwbFilter 4, Einfahrt Reservoirstrasse (Bruderholz)

Kinder

10.30	Pfoten weg, der Honig gehört mir! Französisch. Geschichtenbaum mit Elisabeth Brasier ▶ JuKiBu, Elsässerstrasse 7
11.00–14.00	Workshop Für Kinder (7–12 J.). In der Ausstellung: 10 im Quadrat (Konrad Grund, Inga Hell-Wieser). Ohne Anmeldung ▶ Dreiländermuseum, Basler Strasse 143, D-Lörrach
11.30 14.30	Wir hinterlassen unsere Spuren Familienführung. Ohne Anmeldung (ca. 1 Stunde) ▶ Museum Tinguely

14.30	Pippi im Taka-Tuka-Land Nach Astrid Lindgren. Leitung Peter Keller. Regie Maya Zimmermann. Dialekt (ab 4 J.) ▶ Theater Arlecchino
15.00	Der fliegend Deppig Aus 1001 Nacht nach Gerd Richter (ab 5 J.) ▶ Basler Marionetten Theater
17.00	Zirkus Rägeboge: Hurra Aniwaniwa! Kinder- und Jugendzirkus. Fotoausstellung: 20 Jahre Zirkus Rägeboge (1 Std. vor Vorstellung & in der Pause, Ort: Zirkus Schule). www.zirkusschulebasel.ch. Premiere ▶ Querfeld-Halle, Gundeldinger Feld, Zirkus Schule Basel
17.30–18.30	Collegium Musicum Basel: Young Classics Moderator/Leitung Kevin Griffiths. Orchestermusiker des CMB spielen Filmmelodien mit SchülerInnen aus BS/BL-Musikschulen. www.collegiummusicumbasel.ch ▶ Union, Klybeckstrasse 95

Diverses

09.15–16.00	Schöne neue Welt – heute noch schöner? Kongress: Science+Fiction im Dialog 2014 (Aula). Logos Forum ▶ Uni Basel, Kollegienhaus
10.00–11.30	Führung durch die Klinik Treffpunkt: Foyer. www.wegmanklinik.ch ▶ Ita Wegman Klinik, Arlesheim
11.00–18.00	Frühlingsfest Markt & Attraktionen. Frühlingsball (20.00). www.rssm.ch ▶ Rudolf Steiner Schule, Münchenstein
14.00–16.00	Riehen ... ursprünglich: Das Wassersystem vom Autäli Gästeführung mit Gerhard Kaufmann. Treffpunkt: Anlage in der Verzweigung Schlossgasse/In der Au. Ab Haltestelle Hinter Gärten (Bus 32 und 35) oder Moosrain (Bus 45) je ca. 7 Minuten ▶ Gästeführungen (VVR), Riehen
14.00	Spyys und Drangg Ein kulinarisch-historischer Rundgang durch Basel. Treffpunkt: Pfalz (www.frauenstadtrundgang-basel.ch) ▶ Frauenstadtrundgang Basel
19.00–21.30	Basel natürlich: Nacht der Frösche am Rotengraben Leitung Sylvia Kammermeier. Treffpunkt: Haltestelle Rotengraben Riehen (Bus 32). Mitnehmen: wettergerechte Kleidung, evt. Taschenlampe, kleine Vesper (Pro Natura Basel) ▶ Diverse Orte Basel

18
18
so

Film

11.00	Warum denn nicht? Die Ita Wegman Klinik – ein Bilderbogen Dokumentarfilm von Kurt Meier mit Musik von Mathias Inoue. Premiere (anschl. Publikumsgespräch) ▶ Stadtkino Atelier
13.15	Karbid und Sauerampfer Frank Beyer, DDR 1963 Vorfilm: Panta Rhei von Bert Haanstra, NL 1951 (Reihe: Der Fluss im Film) ▶ Stadtkino Basel
15.15	Tao Jie – A Simple Life Ann Hui, Hongkong 2011 (Sélection Le Bon Film) ▶ Stadtkino Basel
17.30	Unter den Brücken Helmut Käutner, BRD 1946 (Reihe: Der Fluss im Film) ▶ Stadtkino Basel
20.00	Apocalypse Now Redux Francis Ford Coppola, USA 2001 (Reihe: Der Fluss im Film) ▶ Stadtkino Basel

Theater

	Auawirleben – Zeitgenössisches Theatertreffen Bern Von öffentlichem Interesse. 7.–18.5. Diverse Orte/Zeiten. www.auawirleben.ch ▶ Aua Theatertreffen, Bern
11.00 17.00	Young Stage International Circus Festival Basel. 17.–20.5. www.young-stage.com. Familienshow ▶ Das Zelt, Rosentalanlage
11.00	Matinée zu: La damnation de faust Mit Beteiligten der Produktion ▶ Theater Basel, Kleine Bühne
14.00	True Love – ein Polterabend Mittanz-Musical-Comedy. SMB Big Band, Solistinnen, Leitung Andreas Kirschner. www.love4evertrue.ch ▶ Volkshaus Basel
14.30 18.30	Mamma Mia! Musical Originalversion (E) ▶ Musical Theater Basel
16.00	Les Arts Scéniques – Zweimal Tschchow Der Heiratsantrag & Der Bär. www.lesartsscéniques.ch ▶ Unternehmen Mitte, Safe
16.30	Stimmen hören, hell sehen – Wahn und Wirklichkeit Produktion Mysteriendramen-hautnah. Mit Andrea Pfahler, Andreas Heinrich (Schauspiel). Regie Angelina Gazquez ▶ Goetheanum, Dornach
17.00	Das perfekt-imperfekte Orakel Junges Theater. Int. Museumstag: perfekt-imperfekt ▶ Dreiländermuseum, Basler Strasse 143, D-Lörrach
18.00	Sybille Bullatschek: Volle Pflegekraft voraus! Comedy ▶ Fauteuil/Tabouretti
18.00	Der Gitarrenmann Von Jon Fosse. Spiel Janin Stenzel. Regie Luzius Heydrich ▶ Das Neue Theater am Bahnhof (NTaB, Zwischenhalt Arlesheim)
19.00	Ein Sommernachtstraum Von William Shakespeare. Regie Markus Heinzelmann ▶ Theater Basel, Schauspielhaus

Tanz

18.30	Blaubarts Geheimnis Ballett von Stephan Thoss (CH-EA). Musik von Górecki und Glass. Einführung 17.45 ▶ Theater Basel, Grosse Bühne
-------	---

Literatur

- 17.00 **Literarisches Forum Basel: Wanderlust** Auf und davon. Es lesen: Angela Buddecke, Urs Bihler. Anm. (T 061 261 75 02). Ort: Margarethenkirche Binningen bis Rest. Zur Wanderruh, Gundeli (ca. 20 Min. Wanderung) ► Literarisches Forum Basel (Div. Orte)

Klassik, Jazz

- 14.00–22.00 **Reinhören: Matterhorn Produktionen** Nach Lampedusa – Wanderer-fantasten. Performances im Musikpavillon auf dem Münsterplatz. 11.–25.5. www.reinhoeren.ch ► Münsterplatz
- 17.00 **Schwarz auf Weiss: Unterwegs** Literarisches Kammerkonzert mit Mitgliedern des Sinfonieorchester Basel. Christian Sutter (Textauswahl, Lesung). Musik von Schubert. Texte von Kerouac, Ginsberg. Auf Deutsch ► Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37
- 17.00 **Ensemble Fiacorda: Begegnung mit Musik** Musik für Streicher und Bläser von Danzi, Nielson, Mozart, Mangold. Workshop für Kinder (Freier Eintritt bis 18 J.). Netzwerk Kammermusik. www.fiacorda.ch ► Museum Kleines Klingental
- 17.00 **Connaissance-vous: Russische Musik im Westen IV** Caravaggio Quartett Basel. Vladimir Guryanov (Klavier). Werke von Glinka, Schostakowitsch, Strawinsky, Borodin ► Dorfkirche, Riehen
- 17.00 **Cantate Basel Konzertchor: Crown Jewels** Cantate Consort auf historischen Instrumenten. Leitung Tobias von Arb. Werke von Child, Tallis, Gibbons, Blow, Purcell, Händel ► Martinskirche
- 17.30 **Der dritte Mann – Orson Welles' Schatten** Konzert für Kriminalklang-ensemble (Zither, Altposaune, Schlagzeug) und Sprecher (Thomas Douglas). Text Graham Greene. Komposition Georg Haider. Leitung Matthias Warzechah ► Theater Palazzo, Liestal
- 19.00 **Basel Sinfonietta: A Tribute to George Gruntz** NDR-Bigband. Leitung Jörg Achim Keller. Werke von Gruntz ► Stadtcasino Basel
- 19.00 **Voixlâ Kammerchor: Friedlich bekämpfen sich Tag und Nacht** Aline König (Klavier). Leitung Peter Zimpel. Chormusik und Klavierwerke von Brahms. www.voix.la ► Schmiedenhof, Rümelinsplatz 4
- 19.30 **Cantabile Chor: Der Messias** Capriccio Barockorchester. SolistInnen. Leitung Bernhard Dittmann. Bild-Projektionen Erich Busslinger. Oratorium von Händel. Einführung 18.30 ► Münster Basel
- 20.00 **Swiss Chamber Concerts: Bach im Spiegel** Mitglieder Swiss Chamber Soloists. Werke von Bach, Hefti (UA), Beethoven ► Gare du Nord

Sounds & Floors

- 14.00 **Sonntags Dachterrasse ...** Grill 16.00 ► Hinterhof Dachterrasse, M'stein
- 16.00–19.30 **La TangoCita** (Clarahof) ► Tango Schule Basel, Clarahofweg 23
- 20.00 **Salsa tanzen** Tanz am Sonntagabend ► Unternehmen Mitte, Halle
- 21.00 **Untragbar!** Die Homobar. Ginzen. Dupstep ► Hirschenek

Kunst

- Weg – Das trinationale Festival des Spazierens: Bewegungen** 10.–18.5. Annemarie & Lucius Burckhardt (CH), Christoph Fink (B), Esther Hiepler & Max Philipp Schmid (CH). Festivalprogramm (www.raumforschung.ch). Letzter Tag ► iaab-Projektraum Basement, Oslo 10, Münchenstein/Basel
- 10.00–18.00 **Odilon Redon** 1.2.–18.5. Letzter Tag ► Fondation Beyeler, Riehen
- 10.00–17.00 **Markus Raetz** Druckgraphik, Skulpturen. 30.1.–18.5. Letzter Tag ► Kunstmuseum Bern
- 10.00–17.00 **Das Universum von Zen-Meister Sengai** (1750–1837). 18.5.–10.8. Erster Tag ► Museum Rietberg, Zürich
- 10.00–18.00 **Gerhard Richter** 18.5.–7.9. Erster Tag ► Fondation Beyeler, Riehen
- 10.00–18.00 **Internationaler Museumstag – Der Kunst auf der Spur** Erlebnistour mit der Klasse 2a des Zentrums für Brückenangebote Basel zum Museumstags-Motto: perfekt-imperfekt ► Fondation Beyeler, Riehen
- 10.00–15.00 **Dominik Rasser (1948–2013)** Eine Gesamtschau seines künstlerischen Lebenswerks mit 2000 Zeichnungen und Gemälden. 15.5.–18.5. Letzter Tag ► Kaisersaal (Fauteuil), Spalenberg 12
- 10.30–13.00 **Bruno Gasser (1947–2010)** Retrospektive. 9.5.–8.6. ► Birsfelder Museum, Schulstrasse 29
- 10.30 | 13.30 **Die perfekte Führung** Intern. Museumstag ► Kunstmuseum Basel
- 11.00–12.00 **Visite guidée en français** Die überraschten Masken: James Ensor ► Kunstmuseum Basel
- 11.00–18.00 **Victor Vasarely** Die Wiederentdeckung des Malers. 26.2.–18.5. Letzter Tag ► Museum Haus Konstruktiv, Zürich
- 11.00–18.00 **Andreas Fogarasi** Vasarely Go Home. 26.2.–18.5. Letzter Tag ► Museum Haus Konstruktiv, Zürich
- 11.00 **(K)eine perfekte Schweiz** Internationaler Museumstag: perfekt-imperfekt. Führung mit Anette Gehrig ► Cartoonmuseum
- 11.00–17.00 **Internationaler Museumstag** Wege des Sammelns: Lieblingsbilder in der Sammlung ► Aargauer Kunsthau, Aarau
- 11.00–12.30 **Hans Ulrich Obrist im Gespräch mit Jacques Herzog** Zur Ausstellung: Gerhart Richter. 18.5.–7.9. ► Fondation Beyeler, Riehen

- 11.00–17.00 **Internationaler Museumstag: perfekt-imperfekt** Anleitung zum selbst entdecken. Tipps und Tricks zum Umgang mit Perfektem und Imperfektem in der zeitgenössischen Kunst ► Kunsthalle Basel
- 11.00 **Martin Raimann** Works. 9.–25.5. www.martinraimann.ch. Werkgespräch ► Werkstattkultur im Walzwerk, Tramstr. 62, Münchenstein
- 11.11 | 14.14 **Die imperfekte Führung** Internationaler Museumstag: perfekt-imperfekt ► Kunstmuseum Basel
- 11.30 **Aktionstag perfekt-imperfekt** Internationaler Museumstag. Führung: Hundertwasser – Gegen die Regel | Perfekt-imperfekter Brunch im Restaurant Chez Würth (10.00–14.00. Anmeldung: chezwuert@sv-group.ch) ► Forum Würth, Arlesheim
- 11.30 | 13.30 **Nicht makellos ... aber mit Geschichte(n)** Perfektes und Imperfektes in Jean Tinguelys Werk. Int. Museumstag: perfekt-imperfekt. Rundgang mit Mitmachaktionen ► Museum Tinguely
- 12.00–13.00 **Die überraschten Masken: James Ensor** 15.2.–25.5. Führung ► Kunstmuseum Basel
- 12.00–17.00 **Tag der offenen Türen** 16.–18.5. Letzter Tag ► Atelieregemeinschaft Ziegelei, Oberwil
- 12.30–17.00 **Stéphane Montavon** Dessins de presse. 3.5.–18.5. Letzter Tag ► Espace Courant d'Art, Chevenez
- 13.00–16.00 **Thitz Bilder** 18.5.–29.6. Vernissage ► Galerie Mollwo, Gartengasse 10, Riehen
- 13.00 **Führung: Paul Chan. Selected Works** Sonntagsführung. Ohne Anmeldung. Kinderhort (4–10 J.) ► Schaulager, Münchenstein
- 14.00 **Fliegende Fische und Zigarren rauchende Kühe** Int. Museumstag: perfekt-imperfekt. Workshop mit der Illustratorin Alessia Conidi (zur Ausstellung: Plonk & Replonk) ► Cartoonmuseum
- 15.00 **Führung** Durch die aktuellen Ausstellungen ► Kunsthalle Basel
- 15.00–19.00 **Biserka Zlatar Milinkovic** Hinterglasmalerei aus Kroatien – Querschnitt. Finissage ► Artworks Liestal, Gerberstrasse 11
- 17.00 **Judith Albisser & Judith Schnyder: Kommende Ereignisse** Begehbare Rauminstallation. 3.–25.5. Vvk (kommende.erignisse@gmail.com). Konzert: Fritz Hauser – Solodrumming ► iwbFilter 4, Einfahrt Reservoirstrasse (Bruderholz)

Kinder

- 11.00 | 15.00 **Zirkus Rägeboge: Hurra Aniwanwa!** Kinder- und Jugendzirkus. Fotoausstellung: 20 Jahre Zirkus Rägeboge (1 Std. vor Vorstellung & in der Pause, Ort: Zirkus Schule). www.zirkusschulebasel.ch ► Querfeld-Halle, Gundeldinger Feld, Zirkus Schule Basel
- 11.00–13.00 **Familihtag – Mit dem Fenster zum Weltall und der Türe zum Mond!** Internationaler Museumstag: perfekt-imperfekt (zur Ausstellung: Fritz Haller 16.5.–24.8.) ► Architekturmuseum/S AM
- 11.30 | 14.30 **Wir hinterlassen unsere Spuren** Familienführung. Ohne Anmeldung (ca. 1 Stunde) ► Museum Tinguely
- 13.00–16.00 **Römischer Spielnachmittag** Workshop speziell für Familien. Treffpunkt: Amphitheater (bei Regen im Römerhaus) ► Augusta Raurica, Augst
- 13.00–17.00 **Flecken sind schön** Int. Museumstag: perfekt-imperfekt. Offenes Atelier für Kinder (ab 6 J.). (Regina Mathez) ► Museum der Kulturen Basel
- 13.00 | 15.00 **Erstausstrahlung des Kinderclub TV: Special Guests** Internationaler Museumstag: perfekt-imperfekt ► Museum Tinguely
- 13.00–17.00 **Aus alt mach neu** Offenes Atelier (ab 7 J.). (Bernadette Caflisch) ► Spielzeugmuseum, Riehen
- 14.00–17.00 **Balancier-Roboter** Internationaler Museumstag: perfekt-imperfekt. Workshop für Kinder (ab 5 J., in Begleitung), Jugendliche & Erwachsene. Ohne Vorkenntnisse. Anm. (vermittlung@haus-ek.org) ► Haus für elektronische Künste (HeK), Münchenstein/Basel
- 14.30 **Pippi im Taka-Tuka-Land** Nach Astrid Lindgren. Leitung Peter Keller. Regie Maya Zimmermann. Dialekt (ab 4 J.) ► Theater Arlecchino
- 15.00 **Der fliegend Deppig** Aus 1001 Nacht nach Gerd Richter (ab 5 J.) ► Basler Marionetten Theater
- 15.00–17.00 **KidsLab: Plastikwelten** Experimentieren, Fragen & Spielen. Anm. (www.cafe.unibas.ch/kidslab) ► Café Scientifique, Totengässlein 3
- 15.30 **Kindernachmittag: Sonne, Mond und Sterne** Gastgeber Urs Schaub, Erziehungsdepartement BS. Anmeldung www.ed-bs.ch. Freier Eintritt ► Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3
- 19.30 **Zirkus Rägeboge: Jubiläumsspecial – Eine haarige Sach zu Bacharach** Claudia Brodbeck & Markus Imhof. www.zirkusschulebasel.ch ► Querfeld-Halle, Gundeldinger Feld, Zirkus Schule Basel

Diverses

- Internationaler Museumstag – perfekt-imperfekt** Ein Blick hinter Normen und Idealvorstellungen. Programm (www.mkb.ch) ► Museum der Kulturen Basel
- 10.00–17.00 **Collections make Connections** Int. Museumstag. Zur Ausstellung: Bewahre! (Führungen 14.00 und 15.00) ► Museum.BL, Liestal

10.00–17.00	Basel natürlich: Talweiherstag 2014 Im Amphibienlaichgebiet von nationaler Bedeutung. Treffpunkt: Infostand Erlebnistag. Haltestelle Talweiher (Postauto ab Bhf. Gelterkinden, Linie 102). Naturschutzdienst BL/Pro Natura Basel ▶ Region (Diverse Orte), BL
10.00–15.00	 Die Sehnsucht nach dem perfekten Heilmittel Von Regenwürmern, Aspirin und Anti-Aging-Tabletten. Museums-Parcours mit Wettbewerb (auch für Familien). Demonstration: Die ideale Form – Pillen, Pulver, Pasten, Pflaster (10.30, 12.30, 14.30). Internationaler Museumstag: perfekt-imperfekt (Foto: Pharmazie-Hist. Museum, Univ. BS) ▶ Pharmazie-Hist. Museum, Totengässlein 3
10.00–17.00	Ein Tag bei den Römern zu Hause Internationaler Museumstag. Eintritt frei ▶ Augusta Raurica, Augst
10.00–17.00	Frühlingsfest Markt & Attraktionen. Brunch (09.00). Konzert (11.00). www.rssm.ch ▶ Rudolf Steiner Schule, Münchenstein
10.00	Internationaler Museumstag: perfekt-imperfekt Kurzführungen, Podiumsdiskussionen u.a. zu Normalität und Abweichung. Eintritt und Führungen: kostenlos ▶ Antikenmuseum Basel und Sammlung Ludwig
10.15	Der zerbrochene Hermes: Scherben erzählen Geschichten Internationaler Museumstag: perfekt-imperfekt. Kurzführung (Annegret Schneider) ▶ Antikenmuseum Basel und Sammlung Ludwig
11.00–12.00	Vom Haitianischen Hahn und anderen Sammlergeschichten Führung in der Ausstellung: Papageienkoffer (Valentin Jaquet) ▶ Museum der Kulturen Basel
11.00	Help – my body is perfect! Amputationssehnsüchte im Lichte des Strafrechts. Int. Museumstag: perfekt-imperfekt. Normalisierungen Teil 1. Prof. Dr. iur. Nadja Capus (Juristische Fakultät, Univ. BS) ▶ Antikenmuseum Basel und Sammlung Ludwig
11.00–18.00	Internationaler Museumstag: perfekt-imperfekt Jugend-Workshop-Ergebnisse: Eine Chance für Müll Vermooster Stock, verdreckter Stein Männergerichte ▶ Dreiländermuseum, Basler Str. 143, D-Lörrach
11.15	Sag mir, wie Du wohnst ... Bis 16.11. Führung (Johanna Stammler) ▶ HMB – Museum für Wohnkultur / Haus zum Kirschgarten
11.15	Vrais châteaux forts – faux chevaliers? Internationaler Museumstag: perfekt-imperfekt. Visite guidée (Katja Meintel) ▶ HMB – Museum für Geschichte / Barfüsserkirche
12.00	Von richtigen und falschen Körpern Der Umgang des Rechts mit Transgender und Intersexualität. Internationaler Museumstag: perfekt-imperfekt. Normalisierungen Teil 1. Mit Prof. Dr. iur. Michelle Cottier (Juristische Fakultät, Univ. BS) ▶ Antikenmuseum Basel und Sammlung Ludwig
13.00–17.00	Origami – die bunte Welt des Faltens Origami-Verein Gelterkinden (im Museumseintritt inbegriffen) ▶ Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37
13.00 15.00	Stadt hören – Klangspaziergänge durch Basel Soundseeing-Tour zu akustischen Highlights in Basel. Mit Kaspar König (Klangkünstler, Musiker). Treffpunkt: Schiffflände. Aktion: Hörenswürdigkeiten entdecken und geniessen. www.stadt-hoeren-bs.ch ▶ Schiffflände
13.00–17.00	Ausrangiert und unbrauchbar Internationaler Museumstag: perfekt-imperfekt (zum Jahresthema: Second Life) ▶ Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37
13.00	Gehört dein Tattoo dir? Fragen des Eigentums zur weltweiten Verbreitung von native Tattoos. Int. Museumstag: perfekt-imperfekt. Normalisierungen Teil 2. Prof. Dr. iur. Krista Nadakavukaren Schefer (Juristische Fakultät, Univ. BS) ▶ Museum der Kulturen Basel
13.15	Angegriffen, angeschlagen, verdreht und trotzdem wertvoll? Internationaler Museumstag: perfekt-imperfekt. Führung (Johanna Stammler) ▶ HMB – Museum für Geschichte / Barfüsserkirche

13.30	Das grosse Fressen: Wie versorgten sich die Ägypter im Jenseits Internationaler Museumstag: perfekt-imperfekt. Kurzführung (Claudia Manser) ▶ Antikenmuseum Basel und Sammlung Ludwig
13.30 15.30	Von Aufsteigern, Unterschätzten und Freaks Internationaler Museumstag: perfekt-imperfekt. Kurzführung (Gaby Pierz) ▶ Museum der Kulturen Basel
14.00–16.00	Volkstanzen Für Menschen mit einer Behinderung ▶ Quartiertreffpunkt Burg, Burgweg 7 (Werkraum Wardeck pp)
14.00 15.00	Samuel Bally: Living History Philipp Burckhardt vom Segerhof erzählt aus seinem Leben als Handelsreisender. Szenische Führung über das Reisen um 1800 ▶ HMB – Museum für Pferdestärken / Merian Gärten Brüglingen
14.00–15.00	Führung – Bedroht und ausgestorben Mit Ambros Hänggi (Kurator Biowissenschaften) ▶ Naturhistorisches Museum
14.00 15.30	Aussergewöhnliches in der Dreiländerausstellung Merkwürdige und unerwartete (Objekt-)Geschichten. Int. Museumstag: perfekt-imperfekt. Führung (60 Min.) ▶ Dreiländermuseum, Basler Str. 143, Lörrach
14.00	Imperfekt wegen dir oder wegen mir? Wann wird imperfekt zur Behinderung? Int. Museumstag: perfekt-imperfekt. Normalisierungen Teil 2. Prof. Dr. iur. Caroline Hess-Klein (Egalité Handicap) ▶ Museum der Kulturen Basel
14.30	Tanzzerge im alten Ägypten: Bewundert oder verachtet? Internationaler Museumstag: perfekt-imperfekt. Kurzführung (Claudia Manser) ▶ Antikenmuseum Basel und Sammlung Ludwig
15.00	Augusta Raurica – Führung Spaziergang durch die Ausstellung: Kinder? Kinder! und zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten. Treffpunkt: Museum ▶ Augusta Raurica, Augst
15.00–17.00	Schöne, heile Plastikwelt Kunststoff: Eine Erfolgsgeschichte? Mit Prof. Bernhard Wehrli (Eawag Abt. Oberflächengewässer, Dübendorf), Prof. Nico Bruns (Adolphe Merkle Institut, Univ. Fribourg), Dr. Rex FitzGerald (Swiss Centre for Applied Human Toxicology, Univ. BS). Moderation Christoph Keller (Radio SRF2 Kultur) ▶ Café Scientifique, Totengässlein 3
15.00	Von imperfekt zu perfekt? Grenzen des Rechts zur Optimierung der eignen Schönheit. Int. Museumstag: perfekt-imperfekt. Normalisierungen Teil 2. Prof. Dr. iur. Bianka Dörr Bühlmann (Juristische Fakultät, Univ. LU und BS) ▶ Museum der Kulturen Basel
15.00	Kurzi Gschichte über bsunderi Sache Internationaler Museumstag. Für die ganze Familie ▶ Fricktaler Museum, Rheinfelden
15.30	Hilf! Kinder im Museum Internationaler Museumstag: perfekt-imperfekt. Projekt. Leitung Annegret Schneider ▶ Antikenmuseum Basel und Sammlung Ludwig
16.00	Strafbar wegen BodMods? Fallen ästhetische Behandlungen bei Kindern unter den Straftatbestand Körperverletzung? Int. Museumstag: perfekt-imperfekt. Normalisierungen Teil 2. Prof. Dr. iur. Ingeborg Zerbes (Abt. Rechtswissenschaft Univ. Bremen) ▶ Museum der Kulturen Basel
17.15	Zirkus Primavista: Modärni Zyte? Anschl. Imbiss. Eintritt frei, Kollekte. www.zirkus-primavista.ch ▶ Quartiertreffpunkt Kleinhüningen

Mo 19

Film

18.30	The River Jean Renoir, F/Indien/USA 1951 (Reihe: Der Fluss im Film) ▶ Stadtkino Basel
21.00	Tanja – Life in Movement Bryan Mason/Sophie Hyde, Australien 2011 (Sélection Le Bon Film) ▶ Stadtkino Basel



Warmherzig und mit liebenswertem Witz erzählt die Komödie vom Mut, den das Älter werden manchmal erfordert und von der grossen Liebe, die einen ein ganzes Leben lang begleiten kann.

SEIN LETZTES RENNEN

Dieter Hallervorden

Demnächst in Ihrem kult.kino!

weitere Informationen unter: www.kultkino.ch



Geschätzte Liegenschaften.

Bewertung von Wohn-, Geschäfts- und Industrieliegenschaften

Vermittlungen

Kauf- und Verkaufsberatung

REICHENSTEINERSTR. 10
CH-4053 BASEL
+41 (0)61-336-3060
WWW.HIC-BASEL.CH
INFO@HIC-BASEL.CH

HIC
HECHT IMMO CONSULT AG

Theater

- 20.00 **Young Stage** International Circus Festival Basel. 17.–20.5. www.young-stage.com. Show mit Jurierung ▶ Das Zelt, Rosentalanlage
- 20.00 **Mumbo Jumbo** Ein komisches Familiendrama. Regie Tomas Schweigen. FADC ▶ Theater Basel, Schauspielhaus
- 20.00 **Stück Labor Basel: Schildkrötensoldat** Von Melinda Nadj Abonji (UA). Regie Patrick Gusset ▶ Theater Basel, Kleine Bühne
- 20.00 **Pergoletti/Schmocker – Wegen grossen Erfolgs** Ein glamouröses Seminar. Grazia Pergoletti, Lea Schmocker (Konzept, Text, Spiel), Moritz Achermann (Musik, Spiel), Michael Glatthard (Regie), Bea Nichele Wiggli (Choreografie). www.strangerincompany.ch ▶ Roxy, Birsfelden

Literatur

- 19.00–20.15 **Lesezirkel** Volker Weidermann: Ostende – 1936, Sommer der Freundschaft. Mit Judith Schifferle ▶ Philosophicum im Ackermannshof, St. Johannis-Vorstadt 19–21

Klassik, Jazz

- 14.00–22.00 **Reinhören: Ensemble Tétracloavier** Tétraptéron o-IV. Performances im Musikpavillon auf dem Münsterplatz. 11.–25.5. www.reinhoeren.ch ▶ Münsterplatz
- 19.30 **AMG Sinfoniekonzert Klassik (6)** Orchestre Philharmonique Royal de Liège. Dezső Ránki (Klavier). Leitung Christian Arming. Werke von Berlioz, Bartók, Franck ▶ Stadtcasino Basel
- 20.30 **Jazzkollektiv Basel – Sebastian Böhlen/Ursus Bachthaler** Konzert & Jamsession ▶ Parterre

Sounds & Floors

- 20.00–22.30 **Tango** Übungsabend mit Schnupperstunde ▶ Tango Schule Basel

Kinder

- 13.30–16.30 **Nuggi-Träff** Kunstvermittlung für Eltern mit Kindern (0–4 J.) ▶ Aargauer Kunsthaut, Aarau

Diverses

- 18.30–19.45 **Gärten als religiöse Wahrnehmungsräume** Referent Prof. Jürgen Mohn (Religionswissenschaftler, Univ. BS). Ort: Lehmhaus, Brüglingerhof. www.vhsbb.ch ▶ Merian Gärten/Merian Park Brüglingen
- 19.00–21.15 **Palaver Loop – Geschlecht: behindert – Besonderes Merkmal: Frau** Mit Inés Mateos. Künstlerischer Auftakt: Sophie Bischoff (Slam-Poetin). www.entwicklung.bs.ch ▶ Unternehmen Mitte, Halle
- 20.00–21.45 **Monday Night Skate** Durchführungentscheid (Mo 18.00), Besammlung (19.00). www.night skate.ch ▶ Night Skate, Theodorskirchplatz

Di 20

Theater

- 09.00–15.00 **Erstes Schultheatertreffen BL** Schulklassen aller Stufen aus BL stellen sich gegenseitig ihre Theaterproduktionen vor (Pädagogische Hochschule FHNW) ▶ Theater Palazzo, Liestal
- 19.00 **Horizon** Un regard transeuropéen. Festival für Theater, Tanz und Performance. 20.–31.5. (www.lafilature.org). Eröffnung ▶ La Filature, Mulhouse
- 19.30 **Mamma Mia!** Musical Originalversion (E) ▶ Musical Theater Basel
- 20.00 **Theatersport** Die Impronauten (BS) vs. Improvision (SO) ▶ Fauteuil/Tabouretli

- 20.00 **Young Stage** International Circus Festival Basel. 17.–20.5. www.young-stage.com. Grand Prix mit Preisverleihung ▶ Das Zelt, Rosentalanlage
- 20.00 **Ausverkauft: Ursus & Nadeschkin** Perlen, Freaks & Special Guests ▶ Theater Basel, Schauspielhaus
- 20.00 **Pergoletti/Schmocker – Wegen grossen Erfolgs** Ein glamouröses Seminar. Grazia Pergoletti, Lea Schmocker (Konzept, Text, Spiel), Moritz Achermann (Musik, Spiel), Michael Glatthard (Regie), Bea Nichele Wiggli (Choreografie). www.strangerincompany.ch ▶ Roxy, Birsfelden

Literatur

- 19.15 **Martin R. Dean: Falsches Quartett** Lesung und Gespräch. Moderation Manfred Papst (Literaturkritiker) ▶ Aargauer Literaturhaus Lenzburg (Müllerhaus), Lenzburg

Klassik, Jazz

- 14.00–22.00 **Reinhören: Hanneli-Musig** Alter Basler Tanzmusik à la carte. Performances im Musikpavillon auf dem Münsterplatz. 11.–25.5. www.reinhoeren.ch ▶ Münsterplatz
- 20.00 **European Guitar Night: Biréli Lagrène feat.** Frank Wolf Duets, Wolfgang Muthspiel, Larry Grenadier, Brian Blade. Offbeat Series (Musiksaal) ▶ Stadtcasino Basel
- 20.15 **Chaotic Moebius presents: De Profundis – Duo Saxophon-Perkussion** Patrick Stadler (Saxophon), Brian Archinal (Perkussion). Werke von Mincek, Steen-Andersen, Hurel, Maierhof, Xenakis, Carrasco. www.chaoticmoebius.net ▶ Unternehmen Mitte, Safe
- 20.30–22.45 **Nils Wogram Septet** Stephan Meinberg (tp), Nils Wogram (tb), Frank Speer (as), Tilman Ehrhorn (ts), Claudio Puntin (cl), Steffen Schorn (saxes), John Schröder (dr). Artist in Residence ▶ The Bird's Eye Jazz Club

Sounds & Floors

- 17.00 **Nives Onori** Live. Folk, Pop, Indie. Konzert (19.30) ▶ Hinterhof Dachterasse, Münchenstein
- 21.00 **Salsaloca** Resident-DJ Samy. Salsa ▶ Kuppel

Kunst

- 12.15–12.45 **Bild des Monats – Alberto Giacometti** La cugina Ada (1920/1921). Bildbetrachtung mit Annette Bürgi (jeweils Di) ▶ Aargauer Kunsthaut, Aarau
- 12.30–13.00 **Rendez-vous am Mittag** Paul Gauguin, Le port de Pont-Aven (Paysage breton), 1888 (N. Zimmer) ▶ Kunstmuseum Basel

Diverses

- 10.00–17.00 **Fromm, gelehrt, erfolgreich** Der Buchdrucker Johannes Amerbach. Bis 20.5. (Bibliotheksvitrine). Letzter Tag ▶ HMB – Museum für Geschichte / Barfüsserkirche
- 14.00 **Führung für Sehbehinderte** Griechisch-römische Originale zum Anfassen. Anm. (mitmachen@antikenmuseumbasel.ch) ▶ Antikenmuseum Basel und Sammlung Ludwig
- 14.00–20.00 **Kulturdankfestival** 20.–24.5. | 1. Tag: Elektronik-Bastelei, Roboter-Bau. www.mechatronicart.ch. DankBar (offen bis 21.00) ▶ Kulturbüro Basel, Florastrasse 1
- 18.15 **Bauformen des Gewissens** Architektur und Medien der Stunde Null. Öffentliche Antrittsvorlesung von Prod. Dr. Markus Krajewski (Medienwissenschaft, Philosophisch-Hist. Fakultät, Univ. Basel) ▶ Aula der Museen, Augustinergasse



OSLO NIGHT
FEST DER KÜNSTE, OSLOSTRASSE DREISPITZ, MÜNCHENSTEIN/BASEL

YOUNG ECHO
VESSEL, KAHN, NEEK, JABU,
EL KID, ISHAN SOUND (UK)

HUERCO S.
SOFTWARE (US)

24.05.





FELDERMELDER
(HULA HONEYS, CH)

KOTRA
(KVITNU, UA)

SSSS
(EDITION GRIS, CH)

UNTERSTÜTZUNG: SCHWEIZERISCHE EIDGENOSSENSCHAFT, BUNDESAMT FÜR KULTUR BAK, CHRISTOPH MERIAN STIFTUNG, KANTON BASEL-STADT - KULTUR, KULTURELLES.BL, MIGROS KULTURPROZENT

PARTNER: HAUS FÜR ELEKTRONISCHE KÜNSTE BASEL, JAAB, OSLOJO, OSLOB, HGK FHNW, HGK, PASCALE BRÖGGER / TRISUL, RADIO X

MEDIENPARTNER: BEWEGUNGSMELDER, PROGRAMMZEITUNG

AUSSTELLUNGEN, OPEN- AIR- KINO, WORKSHOPS, PERFORMANCE, LIVE- ACTS UND DJS

18.15	Echte Männer? Mutige Gladiatoren, tapfere Soldaten und die römische Virilität. Referent Prof. Dr. Thomas Späth (Bern). HS 117 (Hellas Basel c/o Dept. Altertumswiss., Univ. BS & Fachbereich Alte Geschichte) ►Uni Basel, Kollegienhaus
18.15–20.00	Gusto & Disgust – Körperfaszination, Ekel und Anatomie in der Frühen Neuzeit Vortrag von Barbara Schellewald, Susanna Burghartz, Sarah-Maria Schober (Dept. Geschichte, Univ. BS). Ringvorlesung: Leiber öffnen, Körper erfinden. Die Kultur der Anatomie. Hörsaal EO16 (Nebengebäude) ►Vesalianum, Vesalgasse 1
18.30	Reihe: Wie tickt Basel? Wirtschaft. Andreas Burckhardt (VR-Präs. Bâloise, ehem. Dir. Handelskammer BS/BL), Markus Sutter (Ökonom, Kommunikation Felix Platter-Spital). Forschungsgemeinschaft Mensch im Recht & Forum für Zeitfragen. Eintritt frei ►Forum für Zeitfragen, Leonhardskirchplatz 11
18.30–19.45	Geheimnisse des Gehirns Das vernetzte Gehirn: Lebenslanges Lernen und Plastizität. Referent Prof. Pasquale Calabrese (Neuropsychologe, Univ. BS und Neurozentrum Lugano). www.vhsbb.ch ►Vesalianum, Vesalgasse 1
18.30–20.00	Wildes Baselbiet – Der Luchs in der modernen Kulturlandschaft Mit David Senn (Zoologe und Paläontologie, Univ. BS). VHS-Reihe zur Ausstellung: Wildes Baselbiet! www.vhsbb.ch ►Museum.BL, Liestal
19.15	Architektur und Glas 3: Material und Potenzial Diskussion mit Annette Thiekötter & Marc Weidmann. Architektur Dialoge Basel (Eintritt frei) ►Vortragssaal Kunstmuseum Basel, Eingang Picassoplatz
20.00–21.30	Café Psy – VPB Auf der Erkenntnis beruht die Freiheit (Rousseau). Eintritt frei. www.psychotherapie-bsbl.ch ►Buchhandlung Ganzoni, Spalenvorstadt 45

Film

18.30	River of No Return Otto Preminger, USA 1954 (Reihe: Der Fluss im Film) ►Stadtkino Basel
21.00	Au large de Bad Ragaz François-Christophe Marzal, F/CH 2004 (Reihe: Mathieu Amalric) ►Stadtkino Basel

Theater

18.30	Mamma Mia! Musical Originalversion (E) ►Musical Theater Basel
18.30	Philippe Quesne/Vivarium Studio – Swamp Club Abfahrt mit Bus: Roxy Aufführung: La Filature Mulhouse (Dauer 1h35). www.lafilature.org (Beginn La Filature: 20.00) ►Roxy, Birsfelden
19.00	Eine Odyssee Haram Regie Sandra Förnbacher ►Förnbacher Theater
20.00	Spasspartout auf SRF1: Na, hören Sie mal Satirische Runde mit Gästen. Moderation Alexander Götz ►Fauteuil/Tabouretti
20.00	Ausverkauft: Ursus & Nadeschkin Perlen, Freaks & Special Guests ►Theater Basel, Schauspielhaus
20.30	Theatergruppe 4Men – Männerdätsch Mit Laci Gaspar, Thomas Schuster, Marc Stadelmann, Marc Wyss. Idee/Stück/Regie Karin Minssen ►Unternehmen Mitte, Safe

Literatur

19.00	Religion und Literatur Jürgen Goldstein (Philosoph), Andreas Maier (Schriftsteller), Otto Schäfer (Biologe & Theologe). Reihe: Wechselwirkungen. Gespräche über Gott und die Welt ►Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3
-------	---

Klassik, Jazz

12.15–12.45	Mimiko: Arm', Arm'! Ensemble Thélème. Batailles von Janequin und Le Jeune. Kollekte ►Offene Kirche Elisabethen
14.00–22.00	Reinhören: Ensemble Arcimboldo Totentanz-Transformationen. Performances im Musikpavillon auf dem Münsterplatz. 11.–25.5. www.reinhoeren.ch ►Münsterplatz
19.30	Kammermusik um halb acht: Gabrys/Pizarro Alonso Maria Gabrys (Fortepiano), Jose Pizarro Alonso (Tenor). Werke von Schumann, Brahms, Wolf. Hans Huber-Saal ►Stadtcasino Basel
20.00	Offener Workshop Mit Tibor Elekes, jeweils mittwochs ►Musikwerkstatt Basel, Theodorskirchplatz 7
20.30–22.45	Nils Wogram Septet Stephan Meinberg (tp), Nils Wogram (tb), Frank Speer (as), Tilman Ehrhorn (ts), Claudio Puntin (cl), Steffen Schorn (saxes), John Schröder (dr). Artist in Residence ►The Bird's Eye Jazz Club

Sounds & Floors

12.00–14.30	MittagsMilonga Jeweils mittwochs ►Tango Schule Basel
17.00	Dachterrasse Geöffnet ►Hinterhof Dachterrasse, Münchenstein
20.30–22.30	Body and Soul Barfussdisco für Tanzfreudige ►Quartiertreffpunkt Burg, Burgweg 7 (Werkraum Wartec pp)
20.30	Rae Spoon (CAN) Singer/Songwriter ►Parterre

Kunst

	Gastspiel – Annäherungen an Mare Mondes Mit der Basler Künstlerin Marica Gojevic, eingeladen von Alice Cantaluppi. 17.4.–21.5. Letzter Tag ►Dock: Archiv, Diskurs und Kunstraum, Klybeckstrasse 29
12.30–13.00	Kunst am Mittag: Gerhard Richter 7 Scheiben (Kartenhaus), 2013. Werkbetrachtung ►Fondation Beyeler, Riehen
12.30–13.00	Werkbetrachtung über Mittag Kasimir Malewitsch (B. Dümpelmann). Ein Engagement der Freunde ►Kunstmuseum Basel
14.00–15.00	Die überraschten Masken: James Ensor 15.2.–25.5. Führung ►Kunstmuseum Basel
16.00–19.00	Bruno Gasser (1947–2010) Retrospektive. 9.5.–8.6. ►Birsfelder Museum, Schulstrasse 29
17.00–18.00	Le Corbeau et le Renard Aufstand der Sprache mit Marcel Broodthaers. Kurator: Soren Grammel. 21.3.–17.8. Mittwochsführung ►Museum für Gegenwartskunst
18.00–19.00	Führung für Sehbehinderte Bildbeschreibungen. Anm. (T 061 645 97 20) ►Fondation Beyeler, Riehen
18.00–20.00	Bernar Venet L'hypothèse de l'Arc: 3 propositions. 21.5.–19.7. Vernissage ►Von Bartha Garage, Kannenfeldplatz 6
18.30	Feast or Famine: The Late Work of Kazimir Malevich Vortrag von Anna Wexler Katsnelson (Englisch). Zur Ausstellung: Kasimir Malewitsch – Die Welt als Ungegenständlichkeit. Eintritt frei ►Vortragssaal Kunstmuseum Basel, Eingang Picassoplatz

Kinder

14.00–17.00	Kinderclub – Ab 8 Jahren Zvieri mitbringen. Anm. erforderlich bis Dienstag (T 061 688 92 70) ►Museum Tinguely
14.30	Pippi im Taka-Tuka-Land Nach Astrid Lindgren. Leitung Peter Keller. Regie Maya Zimmermann. Dialekt (ab 4 J.) ►Theater Arlecchino
14.30–16.30	KidsLab: Plastikwelten Experimentieren, Fragen & Spielen. Anm. (www.cafe.unibas.ch/kidslab) ►Café Scientifique, Totengässlein 3
15.00	Der fliegend Deppig Aus 1001 Nacht nach Gerd Richter (ab 5 J.) ►Basler Marionetten Theater
15.00	Das Krokodil und der Vogel Figurentheater von und mit Doris Weiller (4–9 J. & Erw.). GGG-Literaturbus. Kollekte ►Quartiertreffpunkt LoLa, Lothringerstrasse 63
19.30	Transkulturelles Theaterprojekt: Fremd?! Klasse 2B, WBS Leonhard. Regie Robert Baranowski. Gina Gurtner (Tanz), Tadeusz Wojnarowicz (Musik). www.projektfremd.ch. Premiere ►Vorstadtheater Basel

Diverses

12.15	Echte Burgen – Falsche Ritter? Burgen der Region. Bis 29.6. Rundgang durch die Sonderausstellung (Katja Meintel) ►HMB – Museum für Geschichte / Barfüsserkirche
14.00–20.00	Kulturdankfestival 20.–24.5. 2. Tag: Mobile Dunkelkammer. Lochkamera-Workshop. mobile-dunkelkammer.blogspot.com. DankBar (offen bis 21.00) ►Kulturbüro Basel, Florastrasse 1
17.30–19.00	Basel natürlich: Erlenmatt – vom Bahnareal zum naturnahen Park Die neuen Lebensräume von Heideschnecke und Felsennelke. Leitung Martin Frei. Treffpunkt: Haltestelle Erlenmatt (Bus 30). Pro Natura Basel ►Diverse Orte Basel
18.00	Aus den Federn, Schreiber! Szenischer Rundgang. Treffpunkt: vor dem Münsterhauptportal. Anm. (info@basel.com) ►Theater am Weg (Diverse Orte)
18.15	Johann Rudolf Wettstein und Riehen Vortrag von Stefan Hess (Historiker). Forum für Wort und Musik/Freunde des Klingental-museums ►Museum Kleines Klingental
18.15–19.30	Das Geld der nächsten Gesellschaft Vortrag & Diskussion. Mit Dirk Baecker (Kulturtheorie & -analyse, Zeppelin Univ., Friedrichshafen). Kooperation mit eikones ►Museum der Kulturen Basel
19.00	Zerbrochene Liebe Ökumenische Segensfeier für Geschiedene und Getrenntlebende. Kollekte (Forum für Zeitfragen) ►Offene Kirche Elisabethen
20.00	Denkpause: Sicherheit und Risiko Philosophisches Gespräch mit Christian Graf ►Philosophicum im Ackermannshof, St. Johans-Vorst. 19–21

Film

18.30	Poulet aux prunes Vincent Paronnaud/Marjane Satrapi, F/D/B 2011 (Reihe: Mathieu Amalric) ►Stadtkino Basel
19.30	Der Gehülfe Thomas Koerfer, 1976 (122 Min.). Zur Ausstellung: Ohne Achtsamkeit beachte ich alles. 9.5.–27.7. ►Aargauer Kunsthaut, Aarau
20.15	The River Jean Renoir, F/Indien/USA 1951 ►Landkino im Sputnik, Liestal

- 21.00 **Premiere: I Used to Be Darker** Matthew Porterfield, USA 2013
► Stadtkino Basel
- 21.00 **Mesnak** Yves Sioui Durand, Kanada 2011 (F & Innu/engl. UT)
► Neues Kino, Klybeckstrasse 247

Theater

- 1. Schweizer Theatertreffen** 22.–31.5. (Verleihung Schweizer Theaterpreise 22.5.) www.schweizertheatertreffen.ch
► Theater Winterthur
- 09.00–15.00 **Erstes Schultheatertreffen BL** Schulklassen aller Stufen aus BL stellen sich gegenseitig ihre Theaterproduktionen vor (Pädagogische Hochschule FHNW) ► Theater Palazzo, Liestal
- 17.30 **Philippe Quesne/Vivarium Studio – Swamp Club** Abfahrt mit Bus: Roxy | Aufführung: La Filature Mulhouse (Dauer 1h35). www.lafilature.org (Beginn La Filature: 19.00) ► Roxy, Birsfelden
- 19.00 **The International Comedy Club** Guy Stevens feat. Glen Wool (CAN) & Mandy Knight (UK). Standup Comedy ► Kuppel
- 19.30 **Mamma Mia!** Musical Originalversion (E) ► Musical Theater Basel
- 19.30 **Joseph Roth: Die Legende vom heiligen Trinker** Erzähltheater mit Musik, zum 75. Todestag des Autors. Matthias Peter (Spiel), Urs Gühr (Piano). Kellerbühne St. Gallen. Im Anschluss Apéro ► Allgemeine Lesegesellschaft (ALG), Münsterplatz 8
- 20.00 **Ladies Night** Komödie ► Fönbacher Theater
- 20.00 **The Sunshine Doreen Starlets: Das Glück über die Zufriedenheit** Musik-kabarett (Ersatzvorstellungen für 7. & 8.3.) ► Nellie Nashorn, Lörrach
- 20.00 **Milena Moser & Sibylle Aeberli** Die Unvollendeten verändern sich. Texte, Musik, Szenen, Gespräche ► Fauteuil/Tabouretti
- 20.00 **Mumbo Jumbo** Ein komisches Familiendrama. Regie Tomas Schweigen. FADC ► Theater Basel, Schauspielhaus
- 20.00 **S.E.I.F.I.E // I & I & I & I** Junges Schauspiel. Regie Patrick Gusset ► Theater Basel, Kleine Bühne
- 20.00 **Lorenz Nufer: Üzivo Frau Stirnimaa!** Eine musiktheatrale Farce (Wiederaufnahme) ► Kaserne Basel
- 20.00 **Ohne Rolf: Blattrand** Comedy. Tickets (T 061 705 95 95), Abendkasse 18.45 ► Forum Würth, Arlesheim
- 22.00–01.00 **Bar aux Fous** Late Night im Foyer mit Programm. Freier Eintritt
► Theater Basel, Schauspielhaus

Literatur

- 19.00 **Margriet de Moor: Mélodie d'amour** Moderation Michael Guggenheimer ► Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3

Klassik, Jazz

- 12.30–13.00 **Swissvocalarts: B4/22 – Bürokonzert** La Boz Galana: En fiesta tan alegre. Giovanna Urrutia, Aura Gutiérrez (Sopran), Breno Quinderé (Kontratenor), Sebastian León (Bariton), Luis Capeille (Spanische Harfe). Villancicos von Matias Durango. Freier Eintritt. Anschl. Apéro ► Swiss Foundation for the Vocal Arts, Bernoullistrasse 4
- 14.00–22.00 **Reinhören: Zafraan Ensemble** Schichtung. Performances im Musikpavillon auf dem Münsterplatz. 11.–25.5. www.reinhoeren.ch ► Münsterplatz
- 19.30 **AMG Solistenabend (10): Mutter – Orkis** Anne-Sophie Mutter (Violine), Lambert Orkis (Klavier). Werke von Previn, Mozart, Penderecki ► Stadtcasino Basel
- 20.00 **Taktlos 14** 30. Edition. 22.–25.5. www.taktlos.com ► Rote Fabrik, Zürich
- 20.00 **Thélème & Solovoice: Super-8-Sänger** Private Super-8-Filme aus den 60er/70er-Jahren mit Musik des 16. Jh./21. Jh., u.a. von Knutti (UA), Mundry (UA). Schwerpunkt: Von Zeit zu Zeit
► Gare du Nord

- 20.30 **Billy Cobham Jazz Fusion** Konzert ► Grand Casino Basel, Flughafenstr. 225
- 20.30–22.45 **Christy Doran's New Bag** Sarah Buechi (voc), Christy Doran (g), Vincent Membrez (rhodes/moog), Lionel Friedli (dr). Kooperation Jazzfestival Schaffhausen ► The Bird's Eye Jazz Club

Sounds & Floors

- 19.00 **Angelo Pisano unplugged@mooi.** Kollekte. Res. empfohlen (T 061 534 00 02) ► Guggenheim Liestal, Wasserturmplatz 7
- 20.00–24.00 **Milonga SanJuan 29** www.tangobasel.ch ► Rest. Zur Mägd
- 20.00 **Junges Foyer NTab: Sia's Glass Pinnar** Konzert. Soul, Pop, Jazz (Kultur-Café im Foyer) ► Das Neue Theater am Bahnhof (NTaB, Zwischenhalt Arlesheim)
- 20.30 **Kejnu** Alternative Pop-Rock ► Parterre
- 21.00 **Salsa All Styles** DJ Theo (LU). Salsa ► Allegra-Club
- 21.30 **Wander Wildner (BRA) | Grännibueb (CH)** Lonely Brazilian Folk Punk | Death Country Folk Blues ► Hirschenek
- 23.00 **Donnerstags – Honoree (BS) | Seven Saki (D) | Dominik Daks (BS)** DJs Elektronische Musik ► Nordstern

Kunst

- 12.00–22.00 **Schaulagernacht: Paul Chan. Selected Works** Ausstellung geöffnet bis 22.00 ► Schaulager, Münchenstein
- 12.30–13.00 **Werkbetrachtung über Mittag** James Ensor. Die Zeichnungen (A.-C. Strobel). Ein Engagement der Freunde ► Kunstmuseum Basel
- 16.00–19.00 **Bruno Gasser (1947–2010)** Retrospektive. 9.5.–8.6. ► Birsfelder Museum, Schulstrasse 29
- 17.30–20.30 **Hilary Ross | Kerstin Dürrebaum** Radierungen. 22.5.–1.6. Vernissage (Konzert) ► Artworks Liestal, Gerberstrasse 11
- 18.00–20.00 **Han KyoungWon** Solo Show. 22.5.–20.6. Vernissage ► JanKossen Gallery, Haltingerstrasse 101
- 18.00 **Führung: Paul Chan. Selected Works** Donnerstagsführung. Ohne Anmeldung ► Schaulager, Münchenstein
- 18.00 **Fritz Haller. Architekt und Forscher** 16.5.–24.8. Führung ► Architekturmuseum/S AM
- 18.30  **Sarah Oppenheimer (USA) 22.5.–7.9. Ariel Schlesinger (Israel) 22.5.–6.7.** Vernissage in Anwesenheit der Künstler (Bild: Ariel Schlesinger, Oil Lamp, 2010 © Galerija Gregor Podnar, Berlin /Ljubljana, Foto: Marcus Schneider)
► Kunsthaus Baselland, Muttentz

- 18.30 **Das Portrait von Robert Walser im Spiegel der zeitgenössischen Kunst** Thematische Führung mit Madeleine Schuppli. Zur Ausstellung: Ohne Achtsamkeit beachte ich alles. 9.5.–27.7.
► Aargauer Kunsthaus, Aarau

Kinder

- 09.30–11.30 **In die Medienwelt hineinwachsen** Workshop für Familien (3–5 J.). Beschränkte Teilnehmerzahl. Anm. (n.stark@jukibu.ch) ► JuKiBu, Elsässerstrasse 7
- 10.30 | 19.30 **Transkulturelles Theaterprojekt: Fremd?! Klasse 2B, WBS Leonhard.** Regie Robert Baranowski. Gina Gurtner (Tanz), Tadeusz Wojnarowicz (Musik). www.projektfremd.ch. Schulvorstellung
► Vorstadttheater Basel
- 15.00 **Zirkus Rägeboge: Hurra Aniwaniwa!** Kinder- und Jugendzirkus. Fotoausstellung: 20 Jahre Zirkus Rägeboge (1 Std. vor Vorstellung & in der Pause, Ort: Zirkus Schule). www.zirkusschulebasel.ch
► Querfeld-Halle, Gundeldinger Feld, Zirkus Schule Basel



WWW.GAYBASEL.CH

Diverses

- Besa – Ein Ehrenkodex** Wie Albaner im 2. Weltkrieg Juden retteten (Oberer Saal). Ausstellung 8.–22.5. Eintritt frei (www.besa-expo.ch)
Letzter Tag ▶ Union, Klybeckstrasse 95
- 11.15 **Aus des wirklichen Lebens schauriger Wahrheit** Über Mord und andere Todesfälle in der Oper. Öffentl. Abschiedsvorlesung von Prof. Dr. Volker Dittmann (Rechtsmedizin & Forensische Psychiatrie, Mediz. Fak. Univ. BS) ▶ Zentrum für Lehre und Forschung (ZLF), Hebelstr. 20
- 12.30–14.30 **Basel natürlich: Libellen – faszinierende Flugkünstler** Exkursion ins Reservat Herzogenmatt, Binningen. Leitung Daniel Kürz. Treffpunkt: Haltestelle Neuweilerstrasse (Tram 8, Bus 61). Gewässerschutzverband Nordwestschweiz ▶ Region (Div. Orte), BL
- 13.00–17.00 **Von der Spargel zum Papier** Spargelgenuss am Mittag im Café Papiermühle, anschliessend im Museum Verarbeiten der Spargelschalen zu Papyrus ▶ Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37
- 14.00–20.00 **Kulturdankfestival 20.–24.5.** | 3. Tag: Textil-Siebdruck im mobilen Druckatelier. www.druckbus.ch. DankBar (offen bis 21.00) ▶ Kulturbüro Basel, Florastrasse 1
- 17.00 **Schubladen & Modelflohmärkte** Irie Shottaz, T-Soja. Reggae, Roots, Dub (www.schubkultur.ch) ▶ Hinterhof Dachterrasse, Münchenstein
- 18.00–19.00 **Basler Denkmalpflege: Abendführungen – Der Garten des Bäumlilofs** Landschaftsgarten mit barocken Wurzeln. Führung Anne Nagel (Kantonale Denkmalpflege). Treffpunkt: Bäumlilof, Gartentor Lindenallee, Zugang von Allmendstrasse ▶ Basler Denkmalpflege
- 18.00 **Schubladen & Modelflohmärkte** Reggae, Roots. www.schubkultur.ch ▶ Hinterhof Bar, Dreispitz, Münchenstein
- 18.30–20.00 **Populäre Literatur und Religion** Professor Tolkien geht zur Kirche und trifft den Herrn der Ringe. Referent Christopher Zimmer (Fantasy-Autor). www.vhsbb.ch ▶ Forum für Zeitfragen, Leonhardskirchplatz 11
- 19.00 **Mini-Seminare zu Maxi-Themen** Mit Stefan Brotbeck (Philosoph) ▶ Philosophicum im Ackermannshof, St. Johannis-Vorstadt 19–21
- 19.00–20.30 **Learning Chinese Characters with Fun** Mit Zhou Xiaoxia (in Englisch). CIUB, Seminarraum Shanghai. Eintritt frei (www.ciub.ch) ▶ Konfuzius-Institut, Steinengraben 22
- 19.00–20.00 **Schlaflos in Basel – wer und was hilft?** Vortrag von Prof. Dr. Edith Holsboer-Trachsler (Stv. Chefärztin Erwachsenen-Psychiatrische Klinik) Plenum 1 (Ökonomiegebäude) ▶ UPK Basel, Universitäre Psychiatrische Kliniken, Wilhelm Klein-Strasse 27

- 19.30 **Kamingespräch: Stockwerkeigentum** Anmeldung: (nordwestschweiz@hausverein.ch) ▶ Unternehmen Mitte, Séparé
- 19.30–21.00 **Im Gespräch mit ... Maya Graf** Leitung Judith Bortler (Leiterin Fachstelle Genderfragen und Erwachsenenbildung ERK BL). Moderation Doris Wagner (Präs. Pfarrkonvent). Anm. bis 16.5. (T 061 923 06 60) ▶ Martinshof Kirchgemeindehaus, Rosengasse 1, Liestal
- 19.30 **Offcut Club** Aspekte einer nachhaltigen Zukunft. www.offcut.ch (Soirée de l'avenir) ▶ Aktienmühle, Gärtnerstrasse 46

23
Fr

Film

- 15.15 **Tanja – Life in Movement** Bryan Mason/Sophie Hyde, Australien 2011 (Sélection Le Bon Film) ▶ Stadtkino Basel
- 17.30 **Karbid und Sauerampfer** Frank Beyer, DDR 1963 | Vorfilm: Panta Rhei von Bert Haanstra, NL 1951 (Reihe: Der Fluss im Film) ▶ Stadtkino Basel
- 20.00 **Les Aventures extraordinaires d'Adèle Blanc-Sec** Luc Besson, F 2010 (Reihe: Mathieu Amalric) ▶ Stadtkino Basel
- 21.00 **Mesnak** Yves Sioui Durand, Kanada 2011 (F & Innu/engl. UT) ▶ Neues Kino, Klybeckstrasse 247
- 22.15 **River of No Return** Otto Preminger, USA 1954 (Reihe: Der Fluss im Film) ▶ Stadtkino Basel

Theater

- 19.00 **Transkulturelles Theaterprojekt: Fremd?! – Traumstadt Basel** Klasse 3B, OS Insel. Regie Susanne Abelein, Chanel Borges Castillo, Özlem Yilmaz. www.projektfremd.ch. Premiere ▶ Kaserne Basel
- 19.30 **Mamma Mia!** Musical Originalversion (E) ▶ Musical Theater Basel
- 20.00 **Hotel zu den zwei Welten** Nach E.E. Schmidt. Ensemble BMT ▶ Basler Marionetten Theater
- 20.00 **Dinner für Spinner** Von Francis Veber ▶ Fönbacher Theater
- 20.00 **The Sunshine Doreen Starlets: Das Glück über die Zufriedenheit** Musik-kabarett (Ersatzvorstellungen für 7. & 8.3.) ▶ Nellie Nashorn, Lörrach
- 20.00 **Claudio Zuccolini: iFach Zucco 4.0** Kabarett ▶ Fauteuil/Tabouretti
- 20.00 **I Pelati delicati: Voglio di più** Mit Andrea Bettini (Geschichten, Gesang) und Basso Salerno (Akkordeon, Gitarre). Regie Christian Vetsch ▶ Theater Basel, Schauspielhaus

Kulturservice.ch

Plakataushang | Flyerwerbung

Sie haben etwas anzukündigen und alle sollen davon erfahren?
Sie planen Werbung, doch Ihnen fehlt die nötige Beratung und Umsetzung?
Sie organisieren einen Event und brauchen noch das nötige Personal?

Ihr Wunsch, unser Auftrag!

S.E.A GmbH - Zeigen Sie es allen.

www.kulturservice.ch - sea@kulturservice.ch
S.E.A GmbH - Paulusgasse 16 - 4011 Basel - +41 (0)61 271 26 06

- 20.00 **Lorenz Nufer: Üzivo Frau Stirnimaa!** Eine musiktheatrale Farce (Wiederaufnahme) ▶ Kaserne Basel
- 20.00 **Kommödchen Ensemble: Freaks. Eine Abrechnung** Satire. Kabarett ▶ Burghof, D-Lörrach
- 20.15 **Pfannestil Chammer Sexdeet: Tobak** Kabarett. www.tadl.ch ▶ Andlauer Hofgut, Arlesheim

Tanz

- 20.00 **Cinevox Junior Company: Cinderella** Choreographie Franz Brodmann, Jacqueline Beck, Félix Duméril. Es tanzen 25 junge TänzerInnen aus der ganzen Welt. Leitung Malou Fenaroli Leclerc. www.artco.ch ▶ Scala Basel, Freie Strasse 89

Literatur

- 19.00 **Marie NDiaye: Ladivine** Moderation Martin Ebel (Tages-Anzeiger). Brigitte Cuvelier (Übersetzung und Lesung) ▶ Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3
- 19.30 **Parzival** Von Wolfram von Eschenbach. Lesung in Folge. Leitung Thomas S. Ott ▶ Goetheanum, Dornach
- 19.30 **Poetry Slam: Schul-ChampionEsse 2014** Die drei besten SchülerInnen aller Vorrunden im Finale der kant. Schulmeisterschaften ▶ Dichter- & Stadtmuseum, Liestal

Klassik, Jazz

- 14.00–22.00 **Reinhören: Heike Liss, Désirée Meiser, Sylwia Zytynska, Marcus Weiss, Fred Frith** Exercises de style – Stilübungen. Performances im Musikpavillon auf dem Münsterplatz. 11.–25.5. www.reinhoeren.ch ▶ Münsterplatz
- 18.15–18.45 **Orgelspiel zum Feierabend** Dieter Lämmelin, Basel. Werke von Bach. Kollekte ▶ Leonhardskirche
- 18.30 **Fly with me** Christoph Gisin (Alphorn und Trompete), Annina Völlmy (Cello), Ilja Völlmy Kudrjartsev (Orgel) ▶ Stadtkirche, Liestal
- 19.00 **25 Jahre Theater im Teufelhof: Benefiz zugunsten junger Talente** Auftritt von jungen Talenten der Musik-Akademie mit Abendessen in der Bel Etage ▶ Theater im Teufelhof
- 19.30 **Cantabile Chor: Der Messias** Capriccio Barockorchester. SolistInnen. Leitung Bernhard Dittmann. Oratorium von Händel. Einführung 18.30 ▶ Stadtkirche St. Martin, Rheinfelden

- 19.30 **Kammermusikabend** Hristo Kouzmanov (Violoncello), Nadia Belneeva (Hammerflügel). Werke von Liebmann, Schumann, Beethoven ▶ BauArt Basel, Claragraben 160
- 20.00–22.30 **Frank Muschalle Trio (D)** Jazz, Boogie-Woogie ▶ Ja-ZZ, Schützen Kulturkeller, Rheinfelden
- 20.00 **Taktlos 14** 30. Edition. 22.–25.5. www.taktlos.com ▶ Rote Fabrik, Zürich
- 20.00 **Thélème & Solovoice: Super-8-Sänger** Private Super-8-Filme aus den 60er/70er-Jahren mit Musik des 16. Jh./21. Jh. u.a. von Knutti (UA), Mundry (UA). Schwerpunkt: Von Zeit zu Zeit ▶ Gare du Nord
- 20.30 | 21.45 **Marc Ullrich Quintet** Marc Ullrich (tp/flh), Andy Scherrer (ts), Jean-Paul Brodbeck (p), Stephan Kurmann (b), Peter Schmidlin (dr) ▶ The Bird's Eye Jazz Club
- 20.30 **Sieben Visionen aus dem Weltinneren** Kosmische Entwicklung des Menschen in Bildern aus dem Universum. Mit Prof. Dr. Roland Buser (Astronom), Alexandra Mignon (Lyrikerin). Kollekte (Zur Ausstellung: Reise in Raum und Zeit. 15.5.–1.6.) ▶ H 95 Raum für Kultur, Horburgstrasse 95

Sounds & Floors

- 17.00 **Timnah Sommerfeldt** Dub, Electronica, House ▶ Hinterhof Dachterrasse, Münchenstein
- 19.00 **Petra Vogel unplugged@mooi.** Kollekte. Res. empfohlen (T 061 534 00 02) ▶ Guggenheim Liestal, Wasserturmplatz 7
- 19.30 **Kretischer Musik- und Liederabend** Grigorios Paragioudakis (Laute, Gesang), Fragiskos Baltzakis (Lyra, Askombadoura/kretischer Dudelsack, Flöte, Trommel), Dimitrios Tsoutsoudakis (Tsoura, Gesang), Georgios Markantonis (Laute, Gesang) ▶ Rudolf Steiner Schule Mayenfels, Pratteln

- 20.00 **Afrika in Riehen: Youssef Karambé – Konzert** Musik aus Mali (Foto: © Youssef Karambé) ▶ Gemeindehaus, Wettsteinstrasse 1, Riehen



- 20.00 **Lea Lu Arena** ▶ Guggenheim Liestal, Wasserturmplatz 7



**4. BILDRAUSCH
FILMFEST BASEL
28.05—01.06.14**

IM STADTKINO BASEL UND
KULT.KINO ATELIER
WWW.BILDRAUSCH-BASEL.CH

20.30	Les Sauterelles Band der 60er-Jahre. Toni Vescoli (g/harp/voc), Düde Dürst (dr/perc/voc), Freddy Mangili (b/voc), Peter Glanzmann (g/kb/perc/voc) ► Union, Klybeckstrasse 95
21.00	Tanzparty DJ Pietro. Disco-Hits der 70er bis heute ► Allegra-Club
21.00	 Danzeria Disco. DJ Dr. Music (Foto: zVg) ► Halle 7, Gundeldinger Feld
21.00	Darkmoon (CH) Chainsaw (SWE) Total Annihilation (CH) Death Black Metal Thrash Metal ► Hirschenek
21.00	Les Vagabondes Live: Traktorkestar (BE) – Les Mémoires d'un Trottoir Support: InBalkon (BS). Balkanbrass, Gypsyjazz DJ Comoustache. Balkanbeats, Gypsy, Electroswing ► Kuppel
21.30	DJ Psy Night of the Pigs. Rock ► Cargo-Bar
22.00	Ace-Age DJs Ace (BS) Ren Le Fox (BS) ► Sud, Burgweg 7
23.00	Open Format DJs Fred Licci, Soul Combo. All Styles ► Atlantis
23.00	Traxx Up! #15 – Steve O'Sullivan (USA) Live & DJ Garçon & Morard. Techno, Dub-Techno, House ► Hinterhof Bar, Dreispitz, Münchenstein
23.00	Misfits DJs Alex Niggemann (Berlin) Siopsis (Berlin) Suddenly Neighbours (BS). House, Techno ► Nordstern

Kunst

15.00	Afrika in Riehen: Zeitgenössische Kunst aus Afrika Werke von Badou (Sénégal), Carine Effa (Kamerun), Gade Diouf (Sénégal), Jack Jonas (Simbabwe) & der Tingatinga-Kooperative (Tansania). Vernissage ► Gemeindehaus, Wettsteinstrasse 1, Riehen
16.00–19.00	Bruno Gasser (1947–2010) Retrospektive. 9.5.–8.6. ► Birsfelder Museum, Schulstrasse 29
17.00–20.00	Georg Römmelt Spätes Erwachen. Bilder. 23.5.–19.6. Vernissage (Tango-Konzert) ► Bauteilbörse Basel, Turnerstrasse 32
18.00–21.00	Teresa Margolles 23.5.–17.8. Vernissage ► Migros Museum für Gegenwartskunst, Limmatstrasse 270, Zürich
18.00–20.00	Unanswered Questions Miguela Tamo (Zeichnung & Installation), Claudia Vonmoos (Musikalisches Konzept). 23.5.–6.6. Vernissage (Einführung Ute Stoecklin) ► Maison 44, Steinenring 44
18.00	Haim Steinbach 23.5.–17.8. Vernissage ► Kunsthalle Zürich, Limmatstrasse 270 (Löwenbräu-Areal)
19.00	Analog / Dialog Die Sammlung photo art basel von Anita Neugebauer. 23.5.–6.7. Vernissage ► Kunst Raum Riehen

Kinder

10.30 19.30	Transkulturelles Theaterprojekt: Fremd?! Klasse 2B, WBS Leonhard. Regie Robert Baranowski. Gina Gurtner (Tanz), Tadeusz Wojnarowicz (Musik). www.projektfremd.ch. Schulvorstellung ► Vorstadtheater Basel
19.00	Zirkus Rägeboge: Hurra Aniwniwa! Kinder- und Jugendzirkus. Fotoausstellung: 20 Jahre Zirkus Rägeboge (1 Std. vor Vorstellung & in der Pause, Ort: Zirkus Schule). www.zirkusschulebasel.ch ► Querfeld-Halle, Gundeldinger Feld, Zirkus Schule Basel

Diverses

14.00	Afrika in Riehen Markt, Konzerte, Workshops, Ausstellung (rund ums Gemeindehaus). 23.–25.5. www.kulturbuero-riehen.ch. Live-Musik: African Roots Corry Denguemo & Paco Mbassi (Kamerun) ► Gemeindehaus, Wettsteinstrasse 1, Riehen
14.00–20.00	Kulturdankfestival 20.–24.5. 4. Tag: 3D Fotofix. 3D-Scanner & -Drucker. www.hyperwerk.ch. DankBar (offen bis 21.00) ► Kulturbüro Basel, Florastrasse 1
17.00–21.00	Wyhuus am Rhy Degustation. Eintritt frei ► Festsaal der Schlüsselzunft, Freie Strasse 25
17.30–18.30	Afrika in Riehen: ABC der Interkulturellen Kommunikation Workshop mit Pfr. Dr. Detlef Lienau (Studienleiter mission 21). Anm. bis 16.5. (info@konzepteundrezepte.ch, T 079 567 59 48) ► Gemeindehaus, Wettsteinstrasse 1, Riehen
18.00–21.30	Basel natürlich: Landskron Südhang Vielfalt in Kulturlandschaft und Artenspektrum. Leitung Fabian Meyer, Lukas Merkelbach. Treffpunkt: Haltestelle Flüh (Tram 10), Rückfahrt ab Leymen. Mitnehmen: Pass/ID, gute Wanderschuhe (nicht kinderwagen-tauglich). Ornithologische Gesellschaft BS/Verein Hot Spots ► Region (Diverse Orte), Baselland
18.00	Stadt hören – Klangspaziergänge durch Basel Soundseeing-Tour zu akustischen Highlights in Basel. Mit Kaspar König (Klangkünstler, Musiker). Treffpunkt: Schifflande. Aktion: Hörenswürdigkeiten entdecken und geniessen. www.stadt-hoeren-bs.ch ► Schifflande
19.00	DinnerKrimi: Shoppen & Killen Buch und Regie Peter Denlo. Comedy & Kulinarik. www.dinnerkrimi.ch ► Hotel Merian, Café Spitz

sa 24

Film

	Videoex 2014 – Zürich 16. Intern. Experimentalfilm & Video Festival Zürich. 24.5.–1.6. www.videoex.ch ► Videoex, Festivalcenter: Kunstraum Walcheturm, Zürich
15.15	River of No Return Otto Preminger, USA 1954 (Reihe: Der Fluss im Film) ► Stadtkino Basel
17.30	Vous n'avez encore rien vu Alain Resnais, F/D 2012 (Reihe: Mathieu Amalric) ► Stadtkino Basel
20.00	Tao Jie – A Simple Life Ann Hui, Hongkong 2011 (Sélection Le Bon Film) ► Stadtkino Basel
22.15	Tournée Mathieu Amalric, F 2010 (Reihe: Mathieu Amalric) ► Stadtkino Basel

Theater

14.00	Wiedereröffnung Théâtre de la Fabrik Apéro Übergabe Badisch-elsässischer Kulturpreis 2014 an Théâtre de la Fabrik (18.00), mit Robert F. Jacobi (Liedermacher) ► Theatre de la Fabrik, F-Hegenheim
15.30 19.30	Mamma Mia! Musical Originalversion (E) ► Musical Theater Basel
19.00	Transkulturelles Theaterprojekt: Fremd?! – Traumstadt Basel Klasse 3B, OS Insel. Regie Susanne Abelein, Chanel Borges Castillo, Özlem Yilmaz. www.projektfremd.ch ► Kaserne Basel
19.30	Fame. Das Musical Nach David de Silva. In dt. und engl. Sprache. Regie Tom Ryser. Musikalische Leitung David Cowan/Niklaus Reinke. Choreographie Sanja Ristic/Lilian Stillwell. Dernière ► Theater Basel, Grosse Bühne
20.00	Hotel zu den zwei Welten Nach E.E. Schmidt. Ensemble BMT ► Basler Marionetten Theater
20.00	Offene Zweierbeziehung Von Dario Fo & Franca Rame. Regie Markus Schlueter ► Fönbacher Theater
20.00	Claudio Zuccolini: iFach Zucco 4.0 Kabarett ► Fauteuil/Tabouretli
20.00	S.E.L.F.I.E. // I & I & I Junges Schauspiel. Regie Patrick Gusset ► Theater Basel, Kleine Bühne
20.00	Lorenz Nufer: Üzivo Frau Stirnimaa! Eine musiktheatrale Farce (Wiederaufnahme) ► Kaserne Basel
20.15	Philipp Galizia: Gratis zum Mitnehmen Erzähltheater mit Kontrabass. www.tadl.ch ► Andlauer Hofgut, Arlesheim
20.30	Impuls Theater Schweiz: www.liebi.org Interaktives Theaterstück um Partnersuche im Internet ► Theater Palazzo, Liestal

Tanz

15.00–16.30	Afrika in Riehen: Afrikanischer Tanz mit Live-Musik Workshop mit Ibra Ndiaye, Oulimata Diawara (Tanz) & Magatte Ndiaye, Max Ndiaye (Percussion). Anm. bis 16.5. (info@konzepteundrezepte.ch, T 079 567 59 48) ► Gemeindehaus, Wettsteinstrasse 1, Riehen
-------------	---

Klassik, Jazz

14.00–22.00	Reinhören: Eunoia – Quintett für Neue Musik Eunoia Live Music Box. Performances im Musikpavillon auf dem Münsterplatz. 11.–25.5. www.reinhoeren.ch ► Münsterplatz
18.00	Jazz auf der Burg The Dutch Swing College Band feat. Margriet Sjoerdsma The Brazz Attack Marching Band The Sugar Foot Stompers. jazztone.de ► Burg Rötteln, D-Lörrach
19.30	Freunde alter Musik Basel: Israelisbrünnlein Gli Angeli Genève. Werk von Schein ► Peterskirche
19.30	Cantabile Chor: Der Messias Capriccio Barockorchester. SolistInnen. Leitung Bernhard Dittmann. Oratorium von Händel. Einführung 18.30 ► Stadtkirche St. Martin, Rheinfelden
19.30	Hochschule für Musik: Finale Duowettbewerb In Zusammenarbeit mit der August Pickhardt Stiftung (Hans Huber-Saal) ► Stadtcasino Basel
20.00	Capriccio Chor Birsfelden: Weit, weit weg Musik und Geschichten aus Osteuropa. Margarita Kennedy (Tanz), Gillian Macdonald (Sopran). Paul Strahm (Text). Leitung Christoph Kaufmann ► Roxy, Birsfelden
20.00	Taktlos 14 30. Edition. 22.–25.5. www.taktlos.com ► Rote Fabrik, Zürich
20.00	Cantas-Chor: XangischXund Chormusik in Mundart. www.cantas-chor.de ► Saal zum Wilden Mann, Frenkendorf
20.30 21.45	Marc Ullrich Quintet Marc Ullrich (tp/flh), Andy Scherrer (ts), Jean-Paul Brodbeck (p), Stephan Kurmann (b), Peter Schmidlin (dr) ► The Bird's Eye Jazz Club

Sounds & Floors

17.00	Liebkind Electronica, Disco, House ► Hinterhof Dachterrasse, M'stein
19.00	Robin Mann unplugged@mooi. Kollekte. Res. empfohlen (T 061 534 00 02) ► Guggenheim Liestal, Wasserturmplatz 7
20.00	The Glue: La bouche qui rit CD-Taufe der Basler A-cappella-Gruppe ► Theater Basel, Schauspielhaus

20.00	Junges Foyer NtAB: November And Me Konzert. Pop (Kultur-Café im Foyer) ▶ Das Neue Theater am Bahnhof (NtAB, Zwischenhalt Arlesheim)
21.00	VollmondTango Tango Schule Basel (Unionssaal) ▶ Volkshaus Basel
21.30	DJs Series Selecta & Alain Avalon Zeitmaschine. Querbeet ▶ Cargo-Bar
22.00	Electro Swing Club DJs Don Mescal (CAN) & Mirk Oh ▶ Sud, Burgweg 7
22.00	14 Jahre Allegra-Club Special Party DJ Pepe (BS) & DJ El Rumbero (Berlin). Salsa All Styles ▶ Allegra-Club
22.00	Jumpoff DJ Tray feat. DJ Pfund500. Hip-hop, R'n'B, Dancehall ▶ Kuppel
22.30	Hip Hop Night EKS Retarded Family Stresschöpf (Plattentaufe) ▶ Hirschenneck
23.00	Random DnB, Dubstep ▶ Sommercasino
23.00	Poppin' DJ lukJLITE. All Styles ▶ Atlantis
23.00	Mäusespeck Nader (ZH) Eskimo* Live Féline. miniCLUB: König der Fischer Tuncay Celik. House, Techno ▶ Hinterhof Bar, Dreispitz, Münchenstein
23.00	DJs Dirty Doering & Nico Stojan (Berlin) DJs Multitask, Michel Sacher (BS). House, Techno ▶ Nordstern

Kunst

10.00–16.00	Luo Mingjun Le troisième Espace. 5.4.–24.5. Letzter Tag ▶ Galerie Gisèle Linder
10.00–16.00	Christoph Eisenring 5.4.–24.5. Letzter Tag ▶ Galerie Gisèle Linder
10.00–16.00	Jürg Häusler Federweiss. 25.4.–24.5. Letzter Tag ▶ Galerie Franz Mäder
10.00–20.00	Afrika in Riehen: Zeitgenössische Kunst aus Afrika Werke von Badou (Sénégal), Carine Effa (Kamerun), Gade Diouf (Sénégal), Jack Jonas (Simbabwe) & der Tingatinga-Kooperative (Tansania). Workshops: Badou (10.00), Gade Diouf (1. Teil: 11.00) ▶ Gemeindehaus, Wettsteinstrasse 1, Riehen
11.00–12.30	Rendez-vous Mit Bettina Spoerri (Aargauer Literaturhaus), Christin Bugarski (Leitung Kunstvermittlung) ▶ Aargauer Kunsthhaus, Aarau
11.00–17.30	Christine Seiffert Bilder, Fotografien, Skulpturen. 8.–24.5. Letzter Tag ▶ Galerie Rosshof, Rosshofgasse 5
12.00–13.00	Die überraschten Masken: James Ensor 15.2.–25.5. Führung ▶ Kunstmuseum Basel
13.00–17.00	Jun Azumatei (Japan) Wonkun Jun (Korea) 9.4.–24.5. Letzter Tag ▶ Galerie Katharina Krohn, Grenzachstrasse 5
15.00	Friedrich Geier Authentisch. 24.5.–7.6. Vernissage ▶ Brigitta Leupin, Galerie Heubar, Heuberg 40
16.00–24.00	Perspectives on Imaginary Futures 24.5.–22.6. Erster Tag (Oslo Night) ▶ Haus für elektronische Künste (HeK), Münchenstein/Basel
16.00–24.00	Oslo Night 2014 – Fest der Künste an der Oslostrasse Ausstellungen, Workshops, Performance, Open-Air-Kino, Live-Acts & DJs (16.00–24.00, anschl. Party). HeK, iaab, Oslo 8, Oslo 10, HGK, Radio X. Programm: www.haus-ek.org ▶ Haus für elektronische Künste (HeK), Münchenstein/Basel
17.00–20.00	Lina Müller & Luca Schenardi Pluslagers Land. 26.4.–24.5. Letzter Tag ▶ Galerie Daepfen, Mühlheimerstrasse 144
18.00	Kill All Monsters 24.5.–29.6. Vernissage ▶ Ausstellungsraum Klingental
18.00	Going Places Aufbruch ins Weite. 24.5.–22.6. ▶ iaab-Projektraum Basement, Oslo 10, Basel/Münchenstein
18.00	Christa Ziegler: Polis – Bilder von Städten Fotografien: Ausstellung und Buch. 24.5.–28.6. Vernissage (Einführung 19.00–19.30) ▶ Oslo 8, Kunstfreilager Dreispitz, Oslo-Strasse 8–10, Basel/Münchenstein
20.00	Regina Simon: schaumal-malschau 4 Installationen. 15.3.–24.5. (www.planet13.ch). Finissage (Konzert: Juramusik) ▶ Planet 13, Klybeckstrasse 60

Kinder

10.00 13.30	Kunst-Pirsch Kinder lernen Kunst kennen. 10.00–12.30: für Kinder (9–13 J.) 13.30–15.30: für Kinder (5–8 J.). Info/Anm. (T 062 835 23 31) ▶ Aargauer Kunsthhaus, Aarau
10.00	Tag der bulgarischen Bildung, Kultur & kyrillischen Schrift Bulgarisch und Deutsch. Geschichtenbaum mit Borislava Gakova und Assen Janev (Bulgarische Schule Basel) ▶ JuKiBu, Elsäßerstrasse 7
11.30 14.30	Wir hinterlassen unsere Spuren Familienführung. Ohne Anmeldung (ca. 1 Stunde) ▶ Museum Tinguely
12.30 14.30	Afrika in Riehen: Auf Leben und Tod Die lebende Riesenschnecke Wa bibio hat viel zu erzählen. Erzählprogramm für Kinder mit Michael Tonfeld ▶ Gemeindehaus, Wettsteinstrasse 1, Riehen
14.30	Pippi im Taka-Tuka-Land Nach Astrid Lindgren. Leitung Peter Keller. Regie Maya Zimmermann. Dialekt (ab 4 J.) ▶ Theater Arlecchino
14.30	Vagabu Figurentheater: Allein auf der Welt Nach dem Bilderbuch von Ulf Nilsson und Eva Eriksson. Spiel Christian Schuppli, Musik Michael Studer (ab 5 J.). www.tadl.ch ▶ Andlauer Hofgut, Arlesheim
15.00	Der alte Garten Goetheanum Eurythmie-Bühne. Künstlerische Leitung Mirjam Tradowsky. Märchen nach Marie Luise Kaschnitz (ab 7 J.) ▶ Goetheanum, Dornach

15.00	Zirkus Rägeboge: Hurra Aniwanwa! Kinder- und Jugendzirkus. Fotoausstellung: 20 Jahre Zirkus Rägeboge (1 Std. vor Vorstellung & in der Pause, Ort: Zirkus Schule). www.zirkusschulebasel.ch ▶ Querfeld-Halle, Gundeldinger Feld, Zirkus Schule Basel
16.00	mini.musik: Ab in den Zirkus Mitglieder des Sinfonieorchesters Basel. Norbert Steinwarz (Tanz, Choreografie). Moderation Irena Müller-Brozovic (ab 4 J.) ▶ Stadtcasino Basel

Diverses

10.00–13.00	ReparierBar Etwas Defektes zuhause? Hier wird es wieder belebt! www.reparier-bar.ch ▶ ReparierBar (Quartiertreffpunkt Burg)
10.00–20.00	Afrika in Riehen Markt, Konzerte, Workshops, Ausstellung (rund ums Gemeindehaus). 23.–25.5. www.kulturbuero-riehen.ch. Live-Musik: Bälälafoli (BS) ▶ Gemeindehaus, Wettsteinstrasse 1, Riehen
10.00–18.00	Exkursion: Schulbauten Fritz Haller Anm. (event@sam-basel.org). Zur Ausstellung: Fritz Haller. 16.5.–24.8. ▶ Architekturmuseum/S AM
11.00–18.00	Wo Schaufensterkultur gelebt wird Die Geschäfte im Gerbergässlein laden zum Flanieren und Entdecken ein. Speziell dekorierte Schaufenster & Wettbewerb ▶ Diverse Orte Basel
11.00–13.00	Afrika in Riehen: Hakuna Matata – Schnupperkurs in Suaheli Workshop mit Lucy Oyubo. Anm. bis 16.5. (info@konzepteundrezepte.ch, T 079 567 59 48) ▶ Gemeindehaus, Wettsteinstrasse 1, Riehen
11.00–18.00	Wyhuus am Rhy Degustation. Eintritt frei ▶ Festsaal der Schlüsselzunft, Freie Strasse 25
13.00–14.00	Afrika in Riehen: Djembé Workshop mit Magatte Ndiaye und Max Ndiaye (Sénégal). Anm. bis 16.5. (info@konzepteundrezepte.ch, T 079 567 59 48) ▶ Gemeindehaus, Wettsteinstrasse 1, Riehen
13.30–15.30	Chinesische Kalligraphie Demonstriert von Hui-Chia A. Hänggi-Yu (im Museumseintritt inbegriffen) ▶ Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37
14.00	Basilea Die weiblichen Seiten von Basel. Treffpunkt: Pfalz (www.frauenstadtrundgang-basel.ch) ▶ Frauenstadtrundgang Basel
14.00–20.00	Kulturdankfestival 20.–24.5. 5. Tag: Gameday – Plan B. www.medienfalle.ch. DankBar (offen bis 21.00) ▶ Kulturbüro Basel, Florastrasse 1
14.00–16.00	Wildes Baselbiet: Exkursion in die Reinacher Heide Leitung Prof. David G. Senn (Zoologe und Paläontologe, Univ. BS). Treffpunkt: Bahnhof Dornach-Arlesheim, Kiosk. www.vhsbb.ch ▶ Region (Diverse Orte), Baselland
14.15–16.00	Basel natürlich: Quartierrundgang im Gundeli Ost Eckhäuser mit Türmchen & Erkern, Jugendstil, Grünöasen (Katja Hugenschmidt). Treffpunkt: Zwinglihaus (Tram 16, Bus 36). Ökostadt Basel ▶ Diverse Orte Basel
15.00	Archäologie live: Best of! Werkleutungsbaute auf dem Münsterhügel Mit Dagmar Bargetzi. Grabungs-Highlights der Jahre 2007–2013 am Münsterhügel. Treffpunkt: vor dem Kunstmuseum (Archäologische Bodenforschung BS – www.archaeologie.bs.ch) ▶ Diverse Orte Basel
20.15	Daniela Schwegler: Traum Alp Älplerinnen im Portrait ▶ Kulturraum Marabu, Gelterkinden

so 25

Film

	Videoex 2014 – Zürich 16. Intern. Experimentalfilm & Video Festival Zürich. 24.5.–1.6. www.videoex.ch ▶ Videoex, Festivalcenter: Kunstraum Walcheturm, Zürich
11.00	Warum denn nicht? Die Ita Wegman Klinik – ein Bilderbogen Dokumentarfilm von Kurt Meier mit Musik von Mathias Inoue ▶ Kultkino Atelier
13.30	The River Frank Borzage, USA 1929. Stummfilm mit Zwischentiteln (e/f) und Musik (Reihe: Der Fluss im Film) ▶ Stadtkino Basel
15.15	Premiere: I Used to Be Darker Matthew Porterfield, USA 2013 ▶ Stadtkino Basel
17.30	Le Scaphandre et le papillon Julian Schnabel, F/USA 2007 (Reihe: Mathieu Amalric) ▶ Stadtkino Basel
18.30	Occupy Basel: Aluminium Filme, Nachtsessen & Diskussion ▶ Quartiertreffpunkt LoLa, Lothringerstrasse 63
20.00	Fitzcarraldo Werner Herzog, BRD/Peru 1982 (Reihe: Der Fluss im Film) ▶ Stadtkino Basel

Theater

14.30 18.30	Mamma Mia! Musical Originalversion (E) ▶ Musical Theater Basel
17.00	Hotel zu den zwei Welten Nach E.E. Schmidt. Ensemble BMT ▶ Basler Marionetten Theater
18.00	Die Affaire Rue de Lourcine Komödie ▶ Föhrbacher Theater
18.30	La damnation de Faust Dramatische Legende in vier Teilen von Berlioz. In franz. Sprache mit dt. und engl. Übertiteln. Musikalische Leitung Enrico Delamoye/Giuliano Betta. Regie Árpád Schilling. Premiere ▶ Theater Basel, Grosse Bühne

- 19.00 **Stück Labor Basel: Schildkrötensoldat** Von Melinda Nadj Abonji (UA). Regie Patrick Gusset ▶ Theater Basel, Kleine Bühne
- 20.00 **Open Stage – die Rache der Talentierten** Stand-Up, Kabarett, Chanson, Artistik. Moderation Florian Klein ▶ Sud, Burgweg 7

Tanz

- 16.00–17.00 **Afrika in Riehen: Afrikanischer Tanz** Workshop mit Lucy Oyubo. Anm. bis 16.5. (info@konzepteundrezepte.ch, T 079 567 59 48) ▶ Gemeindehaus, Wettsteinstrasse 1, Riehen
- 16.30 **Albolina** Eurythmieaufführung zum Thema: die Zukunft unserer Erde, in italienischer Sprache. Mit SchülerInnen aus den Waldorfschulen Turin und Mailand. Konzept/Regie Gian van den Akker. Einführung 16.00 ▶ Goetheanum, Dornach

Klassik, Jazz

- 11.00 **Basler Streichquartett – Drehscheibe Leipzig** Moderation Benjamin Herzog. Werke von Schumann, Reinecke, Huber, Suter, Mendelssohn (Hans Huber-Saal). www.baslerstreichquartett.com ▶ Stadtcasino Basel
- 11.00 **Hindemith – Das Marienleben** Liederzyklus. Maya Boog (Sopran), Michael Lakner (Klavier) ▶ BauArt Basel, Claragraben 160
- 14.00–22.00 **Reinhold: Abril Padilla, Thilo Hirsch, Charlotte Torres** Resonance-box. Performances im Musikpavillon auf dem Münsterplatz. 11.–25.5. www.reinhold.ch ▶ Münsterplatz
- 17.00 **Konzert: Ensemble viceversa und Gäste** Barbara Schingnitz (Mezzosopran), Estelle Constanzo (Harfe), Lanet Flores (Klarinette), Yuriko Sekiguchi (Schlagzeug), Gabriel Gysin, Nicolo Muzii (Klavier). Werke von Ligeti, Debussy, Trümpy, Vonmoos, Wyttenbach u.a. ▶ Maison 44, Steinenring 44
- 17.00 **Concerts Aurore Basel: Kammermusik** Heinrich Mätzener (Klarinette), Christophe Coin (Violoncello), Jean-Jacques Dünnli (Fortepiano). Werke von Brahms ▶ Wildt'sches Haus, Petersplatz 13
- 18.00 **Capriccio Chor Birsfelden: Weit, weit weg** Musik und Geschichten aus Osteuropa. Margarita Kennedy (Tanz), Gillian Macdonald (Sopran). Paul Strahm (Text). Leitung Christoph Kaufmann ▶ Roxy, Birsfelden

- 19.00 **20 Jahre Bird's Eye: Ullrich-Scherrer-Wäber – Silent Ocean** Marc Ullrich (tp), Joachim Scherrer (org), Alex Wäber (perc). Komposition Karen Tanaka (Japan). Kooperation Forum für Zeitfragen ▶ Leonhardskirche
- 20.00 **Taktlos 14** 30. Edition. 22.–25.5. www.taktlos.com ▶ Rote Fabrik, Zürich
- 20.00 **Jenseits der Menschen – Porträtkonzert** Claude Vivier Ensemble ö! und Jaap Achterberg, Texte von Paul Celan, Einführung (19.30). www.ensemble-oe.ch ▶ Ackermannshof, St. Johanns-Vorstadt 19/21
- 20.00 **Camerata Variabile Basel: Präteritum – Eine Geschichte vom Soldaten** Histoire du Soldat von Strawinsky. Text von Ramuz (Übersetzung Mani Matter). Sonata von Biber, Märsche von Wölfl ▶ Gare du Nord

Sounds & Floors

- 11.00 **Junges Foyer NtAB: Kultur-Brunch & Fly me to the Moon** Konzert. Unplugged Jam Session. Different Styles (Kultur-Café im Foyer) ▶ Das Neue Theater am Bahnhof (NtAB, Zwischenhalt Arlesheim)
- 14.00 **Che que Fiesta – Dia de Liberacion** Argentinische Folklore, Tango (Grill 16.00) ▶ Hinterhof Dachterrasse, Münchenstein
- 14.30 **Afrika in Riehen: Djembé Total – Konzert** Percussion-Schule von Magatte Ndiaye (Basel) ▶ Gemeindehaus, Wettsteinstrasse 1, Riehen
- 17.00 **Ohrenweide** Jodel, traditionelle CH-Volksmusik, Ethno-Perkussion, Jazz, Improvisation, Weltmusik (www.impuls-kultur.ch) ▶ Union, Klybeckstrasse 95
- 19.00 **The Glue: La bouche qui rit** CD-Taufe der Basler A-cappella-Gruppe ▶ Theater Basel, Schauspielhaus
- 20.00 **Tango Milonga** Tanz und Ambiente ▶ Unternehmen Mitte, Halle
- 21.00 **Untragbar!** Die Homobar. DJ High Heels on Speed. so8os ▶ Hirschenneck

Kunst

- 10.00–18.00 **Die überraschten Masken: James Ensor** Aus dem Königlichen Museum für schöne Künste Antwerpen und Schweizer Sammlungen. 15.2.–25.5. Letzter Tag (Führung 12.00–13.00) ▶ Kunstmuseum Basel
- 10.00–17.00 **Japanische Plakatkünstler – Kirschblüten und Askese** Arbeiten von Shigeo Fukuda, Kazumasa Nagai & Ikko Tanaka sowie Plakate 1950 bis heute (Halle). 11.2.–25.5. Letzter Tag ▶ Museum für Gestaltung Zürich
- 10.00–18.00 **Alberto Giacometti** Zeichnungen und Aquarelle. 28.2.–25.5. Letzter Tag ▶ Kunsthaus Zürich
- 10.00–18.00 **Fokus: Van den Berghe bis Tytgat** Flämische Expressionisten aus der Emanuel Hoffmann-Stiftung. 16.2.–25.5. Letzter Tag ▶ Kunstmuseum Basel
- 10.00–17.00 **Frühling, lass Dein blaues Band ...!** Die Schweizer Kunstmuseen zu Gast. 29.3.–25.5. Letzter Tag ▶ Kunstmuseum Olten
- 10.00–17.00 **Ich beginne zu vergessen** Ilya Kabakov und Schweizer Sammlungen. 25.5.–17.8. Erster Tag ▶ Kunsthaus Zug
- 10.30–13.00 **Bruno Gasser (1947–2010)** Retrospektive. 9.5.–8.6. ▶ Birsfelder Museum, Schulstrasse 29
- 11.00–18.00 **Iren Stehli** So nah, so fern. 8.3.–25.5. Letzter Tag ▶ Fotostiftung Schweiz, Winterthur
- 11.00–18.00 **Deposit Yann Minard.** 8.3.–25.5. Letzter Tag ▶ Fotomuseum Winterthur
- 11.00–17.00 **Afrika in Riehen: Zeitgenössische Kunst aus Afrika** Werke von Badou (Sénégal), Carine Effa (Kamerun), Gade Diouf (Sénégal), Jack Jonas (Simbabwe) & der Tingatinga-Kooperative (Tansania). Letzter Tag (Workshop Gade Diouf 2. Teil: 11.00) ▶ Gemeindehaus, Wettsteinstrasse 1, Riehen



Zürcher Hochschule
für Angewandte Wissenschaften

**School of
Management and Law**



Infoveranstaltung MAS Arts Management

Dienstag, 1. Juli 2014, 18.15 Uhr, Winterthur
ZHAW School of Management and Law,
Stadthausstrasse 14, SC 05.77 (5. Stock)

Start der 16. Durchführung: 16. Januar 2015

ZHAW School of Management and Law – 8400 Winterthur
Zentrum für Kulturmanagement – Telefon +41 58 934 79 79
www.zkm.zhaw.ch

Building Competence. Crossing Borders.

Zürcher Fachhochschule

Öpfelchasper

FRISCHE BIOFRÜCHTE FÜRS BÜRO UND ZUHAUSE!

DEIN -KURIER FÜR BIO

www.öpfelchasper.ch

11.00	Ohne Achtsamkeit beachte ich alles Robert Walser und die bildende Kunst. 9.5.–27.7. Führung (Anna Francke) ►Aargauer Kunsthaut, Aarau
11.30	Friedensreich Hundertwasser Bis auf Weiteres. Führung ►Forum Würth, Arlesheim
13.00–17.00	Alois Mosbacher Printemps. 22.3.–25.5. Letzter Tag ►Haus der Kunst St. Josef, Baselstrasse 27, Solothurn
13.00	Paul Chan. Selected Works Guided visit (English) Führung (Deutsch) ►Schaulager, Münchenstein
14.00–20.00	Martin Raimann Works. 9.–25.5. www.martinraimann.ch. Letzter Tag ►Werkstattkultur im Walzwerk, Tramstrasse 62, Münchenstein
15.00	Führung Durch die aktuellen Ausstellungen ►Kunsthalle Basel
15.00–17.00	Cornelia Ziegler: Tanzender Strich Zeichnungen. 13.4.–25.5. (Sonntags 15.00–17.00). Letzter Tag ►Museum Dorfstube Ötlingen, Dorfstrasse 61, D-Weil am Rhein
15.00–16.00	Gerhard Richter – Public Guided Tour Through the temporary Exhibition (English) ►Fondation Beyeler, Riehen
16.00	10 im Quadrat: 50 Werke – 50 KünstlerInnen 10 Jahre Verein Bildende Kunst Lörrach. 27.4.–25.5. Finissage ►Dreiländermuseum, Basler Strasse 143, D-Lörrach
17.00	Judith Albisser & Judith Schnyder: Kommende Ereignisse Begehbare Rauminstallation. 3.–25.5. Vvk (kommende.erignisse@gmail.com). Finissage ►iwbFilter 4, Einfahrt Reservoirstrasse (Bruderholz)
17.00	Esther Link – Formenspiel Skulpturen. 16.–25.5. (Mi 15–18, Fr 16–19, Sa/So 12–17). Finissage ►Trotte Arlesheim
17.00	Werkchau StadtLeben Fotografien. Mitglieder BelleVue & Fotoseminar Schule für Gestaltung SfG. 10.–25.5. Finissage ►BelleVue, Ort für Fotografie, Breisacherstrasse 50 (Hinterhof)

Kinder

11.00 15.00	Zirkus Rägeboge: Hurra Aniwaniwa! Kinder- und Jugendzirkus. Fotoausstellung: 20 Jahre Zirkus Rägeboge (1 Std. vor Vorstellung & in der Pause, Ort: Zirkus Schule). www.zirkusschulebasel.ch ►Querfeld-Halle, Gundeldinger Feld, Zirkus Schule Basel
11.30 14.30	Wir hinterlassen unsere Spuren Familienführung. Ohne Anmeldung (ca. 1 Stunde) ►Museum Tinguely
11.30	Afrika in Riehen: Träume aus Afrika – Konzert Kinderchor der Primarschule Niederholz (Riehen) ►Gemeindehaus, Wettsteinstrasse 1, Riehen
13.00–16.00	Römischer Spielnachmittag Workshop speziell für Familien. Treffpunkt: Amphitheater (bei Regen im Römerhaus) ►Augusta Raurica, Augst
13.00	Afrika in Riehen: Marimb-A-frika – Konzert Marimba-Ensemble 5 ab 7i der SMEH (Riehen) ►Gemeindehaus, Wettsteinstrasse 1, Riehen
13.00	Göttliche Düfte – Räuchermischungen nach römischer Art Workshop speziell für Familien ►Augusta Raurica, Augst
14.30	Pippi im Taka-Tuka-Land Nach Astrid Lindgren. Leitung Peter Keller. Regie Maya Zimmermann. Dialekt (ab 4 J.) ►Theater Arlecchino
15.00	Ich sehe was, was du nicht siehst Führung für Kinder (5–10 J.) ►Kunsthalle Basel
17.00	Camerata Variabile Basel: Präteritum – Eine Geschichte vom Soldaten Histoire du Soldat von Strawinsky. Text von Ramuz (Übersetzung von Mani Matter). Kinderkonzert ►Gare du Nord

Diverses

08.30–16.00	Flohmarkt auf dem Dach Ort: Pratteln Interiocenter. www.flohmarktaufdemdach.ch ►Region (Diverse Orte), Baselland
10.00–11.00	Fähri Matinée: Rhein als Kraftort Aus der Sicht von Prof. Markus Schneider (Mediziner) und Christian Zeugin (Medienmann, SRF 1). Einstieg: St. Alban-Rheinweg. Anm. (T 061 322 72 82) ►St. Alban-Fähre Wilde Maa
10.45	Dreiländer-Lauf CH/D/F Diverse Startzeiten ab 10.45. Start und Ziel: Marktplatz Basel. www.3laenderlauf.org ►Marktplatz
11.00–17.00	Afrika in Riehen Markt, Konzerte, Workshops, Ausstellung (rund ums Gemeindehaus). 23.–25.5. www.kulturbuero-riehen.ch. Live-Musik: Baye Magatte Band Afro New Music de Basel (Sénégal, CH) ►Gemeindehaus, Wettsteinstrasse 1, Riehen
11.00–16.00	Offenes Atelier Gestalterische Auseinandersetzung im Atelier zum Thema: Grosse kleine Welt ►Aargauer Kunsthaut, Aarau
11.00–12.00	Make up Was wollen wir mit Schminke und anderen Veränderungen unseres Erscheinungsbildes erreichen? Führung (Reingard Dirscherl) ►Museum der Kulturen Basel
11.15	Echte Burgen – Falsche Ritter? Burgen der Region. Bis 29.6. Rundgang durch die Sonderausstellung (Stéphanie Berger) ►HMB – Museum für Geschichte / Barfüsserkirche
11.15	Führung für Blinde und Sehbehinderte pop@Basel – Pop- und Rockmusik seit den 1950ern (Christine Erb, Jacqueline Stohler) ►HMB – Museum für Musik / Im Lohnhof

11.15	Visite guidée Dis-moi comment tu habites ... (Sabine Söll-Tauchert) ►HMB – Museum für Wohnkultur / Haus zum Kirschgarten
13.15	Kämpfen wie die Ritter Einführung ins mittelalterliche Langstock-Fechten für Kinder und Erwachsene (Peter Aebi) ►HMB – Museum für Geschichte / Barfüsserkirche
13.30	Forschung live! Bunte Steine Marmor in Augusta Raurica (ab 16 J.). Thomas Hufschmid, Archäologe (Augusta Raurica). Treffpunkt: Museumskasse (Kostenlos) ►Augusta Raurica, Augst
14.00	Bewahre! Was Menschen zu Oskar Bider sammeln Sammler präsentieren eigene Gegenstände, die an den Baselbieter Flugpionier erinnern. Führung (beschränkte Teilnehmerzahl) ►Museum.BL, Liestal
14.00	Hans Huber und das Basler Musikleben um 1900 Führung durch die Sonderausstellung. 5.2.–31.8. ►Museum Kleines Klingental
14.00–15.00	Führung – Tempel der Wissenschaft Der Berribau von 1849 (Linda Cassens Stoian) – S AM Schweizerisches Architekturmuseum ►Naturhistorisches Museum
15.00	Augusta Raurica – Führung Spaziergang durch die Ausstellung: Kinder? Kinder! und zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten. Treffpunkt: Museum ►Augusta Raurica, Augst

Mo 26

Film

	Videoex 2014 – Zürich 16. Intern. Experimentalfilm & Video Festival Zürich. 24.5.–1.6. www.videoex.ch ►Videoex, Festivalcenter: Kunstraum Walcheturm, Zürich
18.30	Tao Jie – A Simple Life Ann Hui, Hongkong 2011 (Sélection Le Bon Film) ►Stadtkino Basel
21.00	The River Frank Borzage, USA 1929. Stummfilm mit Zwischentiteln (e/f) und Musik (Reihe: Der Fluss im Film) ►Stadtkino Basel

Theater

10.30 19.00	Transkulturelles Theaterprojekt: Fremd?! – Traumstadt Basel Klasse 3B, OS Insel. Regie Susanne Abelein, Chanel Borges Castillo, Özlem Yilmaz. www.projektfremd.ch ►Kaserne Basel
20.00	Mumbo Jumbo Ein komisches Familiendrama. Regie Tomas Schweigen. FADC ►Theater Basel, Schauspielhaus

Tanz

19.30	Blaubarts Geheimnis Ballett von Stephan Thoss (CH-EA). Musik von Górecki und Glass ►Theater Basel, Grosse Bühne
-------	--

Literatur

19.00–20.15	Lesezirkel Volker Weidermann: Ostende – 1936, Sommer der Freundschaft. Mit Judith Schifferle ►Philosophicum im Ackermannshof, St. Johannis-Vorstadt 19–21
-------------	--

Klassik, Jazz

20.00	Klaus Hoffmann: Als wenn es gar nichts wär Deutsche Chansons aus vier Jahrzehnten ►Fauteuil/Tabouretti
20.00	Reihe Dialog: Claire Chase Marcus Weiss im Gespräch mit der New Yorker Flötistin. Werke von Brecht, Oliveros, Balter, Diaz de Leon, Reich, Varèse ►Gare du Nord
20.30	Jazzkollektiv Basel – Neele Pflederer Konzert & Jamsession ►Parterre

Sounds & Floors

19.30–22.30	Mini-Bal-Folk Tänze aus dem Bal Folk-Repertoire mit Live-Musik. www.baladanse.ch ►Treffpunkt Breite, Zürcherstrasse 149
20.00–22.30	Tango Übungsabend mit Schnupperstunde ►Tango Schule Basel

Kunst

14.00–15.00	Montagsführung: Gerhard Richter Thematische Führung – Serien: Grau, Bach, Cage, Wald ►Fondation Beyeler, Riehen
-------------	--

Kinder

13.30–16.30	Nuggi-Träff Kunstvermittlung für Eltern mit Kindern (0–4 J.) ►Aargauer Kunsthaut, Aarau
-------------	--

Diverses

17.00–18.30	Basel natürlich: Bunte Pflanzenvielfalt auf kleinem Raum Rund um Zolli, Birsig und Margarethenhügel. Leitung Meinrad Gunti, Michael Zemp. Treffpunkt: Haltestelle Zoo (Tram 10, 17). Stadtgärtnerei Basel ►Diverse Orte Basel
20.00–21.40	Die Schweiz um 1914 Vortrag von Prof. em. Dr. Georg Kreis (Psychologische Gesellschaft BS / Jahresthema: Krieg und Frieden) ►Studentenhaus (KUG), Herbergsgasse 7

Film

Videoex 2014 – Zürich 16. Intern. Experimentalfilm & Video Festival Zürich. 24.5.–1.6. www.videoex.ch
►Videoex, Festivalcenter: Kunstraum Walcheturm, Zürich

Theater

- 10.30 **Transkulturelles Theaterprojekt: Fremd?! – Traumstadt Basel** Klasse 3B, OS Insel. Regie Susanne Abelein, Chanel Borges Castillo, Özlem Yilmaz. www.projektfremd.ch ►Kaserne Basel
- 11.30 **Plan B 1.0 – Episode Sue** Adventure Game. Episodenspiel im öffentlichen und digitalen Raum. Start & Ende: Markthalle. Einstieg zwischen 11.30 und 19.00 jederzeit möglich. Dauer 30 bis 60 Min. Anzahl Spieler/innen unbeschränkt. Res. (www.theaterfalle.ch/tickets) ►Markthalle Basel, Viaduktstr. 20
- 17.00 **Plan B 1.0 – Episode Jimmy** Sci-Fi-Thriller. Transmediale Schnitzeljagd. Start: Kulturbüro. Beginn: 17.00 / 17.50 / 18.40 / 19.30 / 20.20. Erscheinen: 10 Min. vor Startzeit. Dauer 90 Min. Anzahl Spieler/innen: 5 pro Start. Ende: Ort in der Nähe. Res. (www.theaterfalle.ch/tickets) ►Kulturbüro Basel, Florastr. 1
- 19.30 **Mamma Mia!** Musical Originalversion (E) ►Musical Theater Basel
- 19.30 **The Indian Queen** Masque in fünf Akten von Purcell. La Cetra Barockorchester, Chor des Theater Basel. In engl. Sprache mit dt. und engl. Übertiteln. Regie Joachim Schlömer. Musikalische Leitung David Cowan. Koproduktion ►Theater Basel, Grosse Bühne
- 20.00 **Ein Sommernachtsstraum** Von William Shakespeare. Regie Markus Heinzelmann ►Theater Basel, Schauspielhaus

Literatur

- 19.00 **Happy Birthday, Mr Shakespeare** Produktion des Engl. Seminars, Univ. BS. Leitung Ina Habermann ►Literaturhaus Basel, Barfussgasse 3
- 19.15 **Hansjörg Schertenleib – Lichtung, Strand** Poesie im Literaturhaus. Buchvernissage. Moderation Bettina Spoerri
►Aargauer Literaturhaus Lenzburg (Müllerhaus), Lenzburg

Klassik, Jazz

- 20.00 **Forum für Improvisierte Musik & Tanz (FIM) Basel** FIM 1: 2nd Line Time. Steve Buchanan (Electric tap dance) | FIM 2: Masterstudien-gang Freie Improvisation. Judith Wegmann (Piano), Anna Röser (Saxophon), Julien Megroz (Schlagzeug) | FIM 3: Reflection. Tanz/Performance trifft Musik ►Unternehmen Mitte, Safe
- 20.30–22.45 **Nils Wogram: Nostalgia** Nils Wogram (tb), Arno Krijger (h-org), Dejan Terzic (dr) ►The Bird's Eye Jazz Club

Sounds & Floors

- 17.00 **Sarah MacDougall** Folk, Singer/Songwriter, Indie
►Hinterhof Dachterrasse, Münchenstein
- 21.00 **Salsaloca** Resident-DJ Samy. Salsa ►Kuppel

Kunst

- 12.15–12.45  **Sarah Oppenheimer (USA)** 22.5.–7.9. Mittagsführung mit Ines Goldbach (Direktorin Kunsthaut BL) (Installation view: Baltimore 2012, © Sarah Oppenheimer and the Baltimore Museum of Art)
►Kunsthaut Baselland, Muttenz
- 12.15–12.45 **Bild des Monats – Alberto Giacometti** La cugina Ada (1920/1921). Bildbetrachtung mit Annette Bürgi (jeweils Di)
►Aargauer Kunsthaut, Aarau
- 12.30 **TinguelyTours – Deutsch** Kurzführung ►Museum Tinguely
- 12.30–13.00 **Rendez-vous am Mittag** Jacob Jordaens, Odysseus bedroht Circe, um 1630/35 (K. Georgi) ►Kunstmuseum Basel
- 13.00 **TinguelyTours – Englisch** Kurzführung ►Museum Tinguely
- 16.15–17.45 **Einführung für Lehrpersonen: Gerhard Richter** Online-Vvk (www.fondationbeyeler.ch) ►Fondation Beyeler, Riehen
- 18.30 **Videoexcity.bs – Parcours durch die Innenstadt** Andrea Domesle (Kuratorin) & Pro Innerstadt BS. Standorte: Schaufenster, Lobbys und Eingangshallen von Geschäften. 27.5.–29.6. Vernissage (anschl. Parcours) ►Diverse Orte Basel
- 19.00 **Matthias Aeberli | Sabine Hertig | Madeleine Jaccard** Artists Window: Space tag – Alltag. 27.5.–2.7. Vern. (Speed Speech: Karen N. Gerig)
►Dock: Archiv, Diskurs und Kunstraum, Klybeckstrasse 29

Diverses

- 16.15–18.00 **Wo das Unsagbare hörbar wird – Musik und Transzendenz** Vortrag von Prof. Dr. Jörg-Andreas Böttcher (Philosophisches Seminar Univ. BS / Ringvorlesung: Transzendente Erfahrungen – Formen, Bilder, Reflexionen) ►Pharmazie-Hist. Museum, Totengässlein 3

- 18.00 **Hinter verschlossenen Türen – Basels noble Stadtpalais** Szenischer Rundgang. Treffpunkt: Münsterplatz 20, vor dem Rollerhof. Anm. (info@basel.com) ►Theater am Weg (Diverse Orte)
- 18.15 **Aeneas-Silvius-Ringvorlesung: Verantwortung** Überlegungen zur transformativen Religionsgeschichte gesellschaftlicher Responsivität. Prof. Jürgen Mohn (Hist./Theol. Fakultät Univ. BS). HS 115
►Uni Basel, Kollegienhaus
- 18.30–19.45 **Geheimnisse des Gehirns** Das dynamische Gehirn: Die Chemie der Psyche. Referent Prof. Pasquale Calabrese (Neuropsychologe, Univ. BS und Neurozentrum Lugano). www.vhsbb.ch
►Vesalianum, Vesalgasse 1
- 20.00 **Helmut Hubacher: Blocher braucht die SP – als Gegner** Buchvernissage. Gratistickets: basel@thalia.ch
►Thalia Bücher, Freie Strasse 36 (Abendeingang)

Film

Bildrausch – Filmfest Basel 28.5.–1.6. (2. Spielstätte: Kult.kino Atelier). Details: www.bildrausch-basel.ch
►Stadtkino Basel

Videoex 2014 – Zürich 16. Intern. Experimentalfilm & Video Festival Zürich. 24.5.–1.6. www.videoex.ch
►Videoex, Festivalcenter: Kunstraum Walcheturm, Zürich

Theater

- 11.30 **Plan B 1.0 – Episode Sue** Adventure Game. Episodenspiel im öffentlichen und digitalen Raum. Start & Ende: Markthalle. Einstieg zwischen 11.30 und 19.00 jederzeit möglich. Dauer 30 bis 60 Min. Anzahl Spieler/innen unbeschränkt. Res. (www.theaterfalle.ch/tickets) ►Markthalle Basel, Viaduktstr. 20
- 17.00 **Plan B 1.0 – Episode Jimmy** Sci-Fi-Thriller. Transmediale Schnitzeljagd. Start: Kulturbüro. Beginn: 17.00 / 17.50 / 18.40 / 19.30 / 20.20. Erscheinen: 10 Min. vor Startzeit. Dauer 90 Min. Anzahl Spieler/innen: 5 pro Start. Ende: Ort in der Nähe. Res. (www.theaterfalle.ch/tickets) ►Kulturbüro Basel, Florastr. 1
- 18.30 **Mamma Mia!** Musical Originalversion (E) ►Musical Theater Basel
- 19.30 **The Indian Queen** Masque in fünf Akten von Purcell. La Cetra Barockorchester, Chor des Theater Basel. In engl. Sprache mit dt. und engl. Übertiteln. Regie Joachim Schlömer. Musikalische Leitung David Cowan. Koproduktion ►Theater Basel, Grosse Bühne
- 20.00 **Offene Zweierbeziehung** Von Dario Fo & Franca Rame. Regie Markus Schlueter ►Förnbacher Theater
- 20.00 **Massimo Rocchi: Item** Komiker, Pantomime ►Fauteuil/Tabourettl
- 20.00 **Mumbo Jumbo** Ein komisches Familiendrama. Regie Tomas Schweigen. FADC ►Theater Basel, Schauspielhaus
- 20.00 **Mittendrin – Ein Abend mit 5 Söhnen** Nadim Jarrar, Robert Baranowski, Orhan Müstak (Spiel). Arjin Haki, Delchad Ahmad (Musik). Anina Jendreyko (Regie). 28.5.–7.6. (www.volksbuehne-basel.ch). Premiere ►Markthalle Basel, Viaduktstrasse 20

Klassik, Jazz

- 12.15–12.45 **Mimiko: Crossfade** Estelle Costanzo, Lindsay Buffington (Harfe). Werke von Franck, Currier. Kollekte ►Offene Kirche Elisabethen
- 14.00–16.30 **Jugendchorfestival: Einstimmung ins Festival 9.** Europäisches Jugendchor Festival (www.ejcf.ch) ►Rathaus-Innenhof
- 19.30 **Jugendchorfestival: Eröffnungskonzert BS** Moderation Clemens Schaub (9. Europäisches Jugendchor Festival, www.ejcf.ch)
►Stadtcasino Basel
- 19.30 **Jugendchorfestival: Eröffnungskonzert BL** Moderation Salome Kornfeld (9. Europäisches Jugendchor Festival, www.ejcf.ch)
►Stadtkirche, Liestal
- 19.30  **Wenn mir unterm Fiedelbogen manche Saite auch zersprang** Hans Huber, der Geschichtenerzähler – Lieder und Arien. Aurea Marston (Sopran), David Munderloh (Tenor), Cornelia Lenzin (Klavier) (Hans Huber, Foto: zVg)
►Museum Kleines Klingental
- 20.00 **Offener Workshop** Mit Tibor Elekes, jeweils mittwochs
►Musikwerkstatt Basel, Theodorskirchplatz 7
- 20.00 **IGNM: Kontrapunkt** Sieben musikalische und literarische Kommentare zu den Misstönen der Gegenwart. Ensemble Kontur. Kompositionen von Lauck, Buess, Gubler, Ott. Texte von Schweikert, Theobaldy, Krneta ►Gare du Nord
- 20.30–22.45 **Nils Wogram: Nostalgia** Nils Wogram (tb), Arno Krijger (h-org), Dejan Terzic (dr) ►The Bird's Eye Jazz Club

Sounds & Floors

12.00–14.30	MittagsMilonga Jeweils mittwochs ▶Tango Schule Basel
17.00	Gloria Bulsara & Thom Monn Dub, Electronica, House ▶Hinterhof Dachterrasse, Münchenstein
20.00	Barhopper Kneipenfestival: Robin Sukroso und Sebastian Arnold Experimental Elektro ▶SAK Altes Wasserkwerk, Tumringer Str. 269, Lörrach
20.30–22.30	Body and Soul Barfussdisco für Tanzfreudige ▶Quartiertreffpunkt Burg, Burgweg 7 (Werkraum Wardeck pp)
22.30	Combineharvester (CH): Brikks – Plattentaufe Psych Yakari (CH). Indie Missling (CH). Stoner ▶Hirschenek
23.00	Gelbes Billett Musik: Wilde Renate Jack Jenson (Berlin) Swam:Thing (Berlin) Chris Air. House, Techno ▶Hinterhof Bar, Dreispitz, M'stein
23.00	Just Like That! DJs Chad Andrew, Fernando Costantini, Gianni Callipari, Synthquest. House, Techno ▶Nordstern

Kunst

09.00–10.00	Kunst-Eltern Kunstvermittlung für Eltern von Kleinkindern. Kinderbetreuung auf Wunsch vorhanden ▶Aargauer Kunsthaus, Aarau
09.00–22.00	Videocity.bs – Parcours durch die Innenstadt Andrea Domesle (Kuratorin) & Pro Innenstadt BS. Standorte: Schaufenster, Lobbys und Eingangshallen von Geschäften. 27.5.–29.6. Erster Tag ▶Diverse Orte Basel
16.00–19.00	Bruno Gasser (1947–2010) Retrospektive. 9.5.–8.6. ▶Birsfelder Museum, Schulstrasse 29
17.00–18.00	Simon Starling Mittwochsführung ▶Museum für Gegenwartskunst
18.00–19.30	Einführung für Lehrpersonen: Gerhard Richter Online-Vvk (www.fondationbeyeler.ch) ▶Fondation Beyeler, Riehen
19.00	Jürg Attinger und Katharina Rähmi 28.5.–25.6. Einführung Marcus Schneider. Paracelsus-Zweig. Vernissage ▶Scala Basel, Freie Strasse 89

Kinder

09.30–10.00	Buchstart – Lirum Larum ... Geschichten für die Kleinsten mit Kamishibai (jap. Koffertheater) oder Bilderbuchkino. Ort: Bibliothek Niederholz, Niederholzstrasse 91 ▶Gemeindebibliothek, Riehen
14.00–17.00	Kinderclub – Ab 8 Jahren Zvieri mitbringen. Anm. erforderlich bis Dienstag (T 061 688 92 70) ▶Museum Tinguely
14.30–16.30	KidsLab: Plastikwelten Experimentieren, Fragen & Spielen. Anm. (www.cafe.unibas.ch/kidslab) ▶Café Scientifique, Totengässlein 3
15.30	D'Froschönigin: 3 Sölli Pass uf – i ha ne guete Schnuuf! Musikalisches Figurentheater (ab 4 J.). Spiel Anita Samuel ▶Unternehmen Mitte, Safe

Diverses

10.00–12.00	Mittwoch-Matinee: Bunte Steine Marmor in Augusta Raurica ▶Augusta Raurica, Augst
16.30–18.00	Verleihung Otto-Naegeli-Preis An die Neurobiologin Silvia Arber (Professorin am Biozentrum der Univ. BS und FMI) ▶Aula der Museen, Augustinerstrasse
18.00	Habemus Papam Szenischer Rundgang durch die Zeit des Basler Konzils und der Unigründung. Treffpunkt: beim Haupteingang der Universität am Petersgraben. Anm. (info@basel.com) ▶Theater am Weg (Diverse Orte)
20.00	Rudolf Steiner in Bottmingen Vortrag & Aufführung: Das Dionysische in der Bewegungskunst. Licht-Eurythmie-Ensemble Thomas Sutter. Vortrag Marcus Schneider ▶Scala Basel, Freie Strasse 89

Do 29

Film

	Bildrausch – Filmfest Basel 28.5.–1.6. (2. Spielstätte: Kult.kino Atelier). Details: www.bildrausch-basel.ch ▶Stadtkino Basel
	Videoex 2014 – Zürich 16. Intern. Experimentalfilm & Video Festival Zürich. 24.5.–1.6. www.videoex.ch ▶Videoex, Festivalcenter: Kunstraum Walcheturm, Zürich
	24. Freiburger Lesbenfilmtage 29.5.–1.6. www.freiburger-lesbenfilmtage.de ▶Kommunales Kino, D-Freiburg
20.15	Le Scaphandre et le papillon Julian Schnabel, F/USA 2007 ▶Landkino im Sputnik, Liestal
20.30	Dreamkeeper Steve Barron, USA/Kanada 2003 (E/Sioux/Mohawk/dt. UT) (Überlänge/früherer Beginn!) ▶Neues Kino, Klybeckstr. 247

Theater

19.00	Biedermann und die Brandstifter Von Max Frisch. Regie Volker Lösch. Feuerwehrchor und Basler Bürgerchor (ab 16 J.) ▶Theater Basel, Schauspielhaus
-------	---

19.30	Mamma Mia! Musical Originalversion (E) ▶Musical Theater Basel
20.00	Massimo Rocchi: Item Komiker, Pantomime ▶Fauteuil/Tabouretti

Tanz

18.30	Blaubarts Geheimnis Ballett von Stephan Thoss (CH-EA). Musik von Górecki und Glass ▶Theater Basel, Grosse Bühne
-------	--

Klassik, Jazz

11.00	Jugendchorfestival: Kinderchormatinee Mit Nachwuchs-Chören aus Basel und Riehen (9. Europäisches Jugendchor Festival, www.ejcf.ch) ▶Martinskirche
11.00	Jugendchorfestival: Matinee Mit Gymnasiums-Chören aus der Region Nordwestschweiz (9. Europäisches Jugendchor Festival, www.ejcf.ch) ▶Stadtcasino Basel
11.00	Jugendchorfestival: Kinder- und Jugendchormatinee BL Mit Nachwuchs-Chören aus BL und einem Festivalchor (9. Europäisches Jugendchor Festival, www.ejcf.ch) ▶Kultur- und Sportzentrum (Kuspo), Pratteln
15.00–16.00	Jugendchorfestival: Sing mit! Offenes Singen mit dem Kammerchor Gymnasium Liestal (9. Europäisches Jugendchor Festival, www.ejcf.ch) ▶Martinskirche
17.00	Jugendchorfestival: In Paradiso Geistliche Chormusik aus drei Chorkulturen (9. Europäisches Jugendchor Festival, www.ejcf.ch) ▶Münster Basel
17.00	Jugendchorfestival: Singmatch Best-of-Programm als Match zwischen drei Chören (9. Europäisches Jugendchor Festival, www.ejcf.ch) ▶Theaterturnhalle, Theaterstrasse 12, Basel
17.00	Jugendchorfestival: Krieg und Frieden Geistliche & weltliche Chormusik zu Triumph, Trauer & Friedenssehnsucht (9. Europäisches Jugendchor Festival, www.ejcf.ch) ▶Ev.-ref. Kirche, Arlesheim
17.00	Jugendchorfestival: Heimwärts Auf der Suche nach den musikalischen Wurzeln (9. Europäisches Jugendchor Festival, www.ejcf.ch) ▶Klosterkirche (Basilika), Mariastein
17.00	Jugendchorfestival: Sing, Swing – Spring 9. Europäisches Jugendchor Festival (www.ejcf.ch) ▶Festsaal im Landgasthof, Riehen
17.00	Jugendchorfestival: TriColor 9. Europäisches Jugendchor Festival (www.ejcf.ch) ▶Stadtkirche St. Martin, Rheinfelden
20.30–22.45	Nils Wogram Trio Nils Wogram (tb), Raffaele Bossard (b), Jonas Ruther (dr). Artist in Residence ▶The Bird's Eye Jazz Club

Sounds & Floors

17.00	Tim Bürgenmeier Funk, Electronica, House ▶Hinterhof Dachterrasse, Münchenstein
19.00	Angelo Pisano unplugged@mooi. Kollekte. Res. empfohlen (T 061 534 00 02) ▶Guggenheim Liestal, Wasserturmplatz 7
20.00–24.00	Milonga SanJuan 29 www.tangobasel.ch ▶Rest. Zur Mägd
20.00	DJ Bobo Circus Tour 2014. www.djbobo.ch ▶St. Jakobshalle
20.00	Junges Foyer NTaB: JaMorph Konzert. Eigene Kompositionen & freie Improvisationen (Kultur-Café im Foyer) ▶Das Neue Theater am Bahnhof (NTaB, Zwischenhalt Arlesheim)
21.00	Salsa All Styles DJ Pepe (BS). Salsa ▶Allegra-Club
21.00	David Howald Wolfcubs Live & DJs Series Selecta & Alain Avalon (BS). Alternativ Rock, Folk ▶Sud, Burgweg 7
23.00	Donnerstags – DJ Davis (BR) Animal Trainer (ZH) Gregster Browne (BS) DJs Elektronische Musik ▶Nordstern

Kunst

12.00–18.00	Paul Chan Selected Works. 11.4.–19.10. Auffahrt geöffnet ▶Schaulager, Münchenstein
13.00	Führung Durch die aktuellen Ausstellungen. Kunstpause – Kurzführung über Mittag ▶Kunsthalle Basel
16.00–19.00	Bruno Gasser (1947–2010) Retrospektive. 9.5.–8.6. ▶Birsfelder Museum, Schulstrasse 29

Kinder

13.00	Wachstafel & Griffel Bastle deine eigenen römischen Schreibgeräte. Workshop speziell für Familien ▶Augusta Raurica, Augst
-------	--

Diverses

	Flying Science: Das gute Leben Begegnungen von Wissenschaft und Gesellschaft. Vorträge (kostenlos und einzeln besuchbar), Konzerte, Führungen, Wanderungen, Essen (29.5.–1.6.). Ort: Langenbruck, BL. Res. (servus@flyingscience.ch) ▶Region (Diverse Orte), Baselland
10.00–17.00	Auffahrt Das Museum ist geöffnet ▶Naturhistorisches Museum

Bildrausch – Filmfest Basel 28.5.–1.6. (2. Spielstätte: Kult.kino Atelier). Details: www.bildrausch-basel.ch
► Stadtkino Basel

Videoex 2014 – Zürich 16. Intern. Experimentalfilm & Video Festival Zürich. 24.5.–1.6. www.videoex.ch
► Videoex, Festivalcenter: Kunstraum Walcheturm, Zürich

20.30 **Dreamkeeper** Steve Barron, USA/Kanada 2003 (E/Sioux/Mohawk/dt. UT) (Überlänge/früherer Beginn!) ► Neues Kino, Klybeckstr. 247

Theater

- 11.30 **Plan B 1.0 – Episode Sue** Adventure Game. Episodenspiel im öffentlichen und digitalen Raum. Start & Ende: Markthalle. Einstieg zwischen 11.30 und 19.00 jederzeit möglich. Dauer 30 bis 60 Min. Anzahl Spieler/innen unbeschränkt. Res. (www.theaterfalle.ch/tickets) ► Markthalle Basel, Viaduktstr. 20
- 17.00 **Plan B 1.0 – Episode Jimmy** Sci-Fi-Thriller. Transmediale Schnitzeljagd. Start: Kulturbüro. Beginn: 17.00 / 17.50 / 18.40 / 19.30 / 20.20. Erscheinen: 10 Min. vor Startzeit. Dauer 90 Min. Anzahl Spieler/innen: 5 pro Start. Ende: Ort in der Nähe. Res. (www.theaterfalle.ch/tickets) ► Kulturbüro Basel, Florastrasse 1
- 19.30 **Mamma Mia!** Musical Originalversion (E) ► Musical Theater Basel
- 19.30 **La damnation de Faust** Dramatische Legende in vier Teilen von Berlioz. In franz. Sprache mit dt. und engl. Übertiteln. Musikalische Leitung Enrico Delamboy/Giuliano Betta. Regie Árpád Schilling. Einführung 17.45 ► Theater Basel, Grosse Bühne
- 20.00 **Das Verhör** Nach John Wainwright ► Fönbacher Theater
- 20.00 **Massimo Rocchi: Item** Komiker, Pantomime ► Fauteuil/Tabourettl
- 20.00 **Biedermann und die Brandstifter** Von Max Frisch. Regie Volker Lösch. Feuerwehrchor und Basler Bürgerchor (ab 16 J.) ► Theater Basel, Schauspielhaus
- 20.00 **Mittendrin – Ein Abend mit 5 Söhnen** Nadim Jarrar, Robert Baranowski, Orhan Müstak (Spiel). Arjin Haki, Delchad Ahmad (Musik). Anina Jendreyko (Regie). 28.5.–7.6. (www.volksbuehne-basel.ch) ► Markthalle Basel, Viaduktstrasse 20

Literatur

Solothurner Literaturtage 30.5.–1.6. Diverse Orte. www.literatur.ch
► Literaturtage, Solothurn

Klassik, Jazz

- 11.00–12.00 **Jugendchorfestival: Länderfokus – England** Englische Knabenchor-Tradition mit den Choristes of Jesus College, Cambridge, England. Studiengang Chorleiter HSM (9. Europäisches Jugendchor Festival, www.ejcf.ch) ► Musik-Akademie Basel
- 12.30 **Jugendchorfestival: Lunchkonzert** 9. Europäisches Jugendchor Festival (www.ejcf.ch) ► Leonhardskirche
- 12.30 **Jugendchorfestival: Lunchkonzert** 9. Europäisches Jugendchor Festival (www.ejcf.ch) ► Peterskirche
- 12.30 **Jugendchorfestival: Lunchkonzert** 9. Europäisches Jugendchor Festival (www.ejcf.ch) ► Kirche St. Clara
- 14.00–15.00 **Jugendchorfestival: Länderfokus Irland** Hintergründe zum irischen Musikleben. Studiengang Chorleiter HSM (9. Europäisches Jugendchor Festival, www.ejcf.ch) ► Musik-Akademie Basel
- 15.30–17.00 **Jugendchorfestival: Conductor's Talk – Singing Boys** Moderation Tumasch Clalüna. In englischer Sprache. Studiengang Chorleiter HSM (9. Europäisches Jugendchor Festival, www.ejcf.ch) ► Musik-Akademie Basel
- 16.00–18.00 **Roche'n'Jazz: Nils Wogram Root 70 & Strings** Hayden Chisholm (as), Nils Wogram (tb/melodica), Gerdur Gunnarsdottir (v), Gareth Lubbe (va), Adrian Brendel (c), Matt Penman (b), Dejan Terzic (dr) ► Museum Tinguely
- 18.15–18.45 **Orgelspiel zum Feierabend** Natalia Sander, Detmold. Werke von Bortnjanski, Glinka, Mussorgsky, Freyer. Kollekte ► Leonhardskirche
- 19.30 **Jugendchorfestival: Singende Jungs** Vier Knabenchöre stellen ihre Musik vor. Moderation Tumasch Clalüna (9. Europäisches Jugendchor Festival, www.ejcf.ch) ► Peterskirche
- 19.30 **Jugendchorfestival: Sing along – Beatles forever** Offenes Singen mit dem New Dublin Voices Youth Choir (9. Europäisches Jugendchor Festival, www.ejcf.ch) ► Martinskirche
- 20.15 **Texas Blues Guitar Battle** Feat. Anson Funderburgh, Holland K. Smith & Mike Morgan (USA). Blues Now! ► Volkshaus Basel
- 20.15 **Jugendchorfestival: Be Happy!** 9. Europäisches Jugendchor Festival (www.ejcf.ch) ► Röm.-kath. Pfarrkirche, Gelterkinden
- 20.30 | 21.45 **Nils Wogram Root 70 & Strings** Hayden Chisholm (as), Nils Wogram (tb/melodica), Gerdur Gunnarsdottir (vl), Gareth Lubbe (va), Adrian Brendel (cl), Matt Penman (b), Dejan Terzic (dr). Koop. Jazzschule Basel – Artist in Residence ► The Bird's Eye Jazz Club

20.30 **Der Kristall und das Unendliche** Kristallphänomene oder was Kristalle uns vermitteln können. Präsentation von Dr. Joseph Arnoth (Mineraloge). Zur Ausstellung: Reise in Raum und Zeit. 15.5.–1.6. ► H 95 Raum für Kultur, Horburgstrasse 95

22.00 **Jugendchorfestival: Late Night Concert** 9. Europäisches Jugendchor Festival (www.ejcf.ch) ► Theodorskirche

Sounds & Floors

- 17.00 **Jamie Shar** House, Electronica ► Hinterhof Dachterrasse, Münchenstein
- 19.00 **Petra Vogel unplugged@mooi.** Kollekte. Res. empfohlen (T 061 534 00 02) ► Guggenheim Liestal, Wasserturmplatz 7
- 20.00 **Junges Foyer NTab: Linah Rocio** Konzert. Pop (Kultur-Café im Foyer) ► Das Neue Theater am Bahnhof (NTaB, Zwischenthalt Arlesheim)
- 21.00 **Moderat (D)** Electronica ► Kaserne Basel
- 21.00 **The Fugitives (CAN)** Indie Folk ► Parterre
- 21.00 **Debrah Scarlett (NOR/BS) & Kristian Kirstens (NOR)** Singer/Songwriter, Pop, Folk, Soul (Kuppelstage) ► Kuppel
- 22.00 **Super Bravo Dance Clash** DJs Deenee Muetr vs. Bitch Queens (BS). 90s Hits'n'Shits ► Sud, Burgweg 7
- 22.30 **Zatokrev** Spendenabend & Jamnight ► Hirschenneck
- 23.00 **R&B Delux** DJ Soulchild. All Styles ► Atlantis
- 23.00 **Keinemusik Nacht** Rampa | &ME | Adam Port (Berlin) | Liebkind. miniCLUB: The Boogie Nights Soundsystem. House, Techno ► Hinterhof Bar, Dreispitz, Münchenstein
- 23.00 **DJ Adam Beyer (Stockholm)** DJs Oliver K, Adrian Martin. Techno ► Nordstern

Kunst

- 13.30–18.00 **Carlo Aloë** Alltagsskizzen. Malerei, Gouachen, Siebdrucke, Zeichnungen. Arbeiten von 1964 bis heute. 21.2.–30.5. Letzter Tag ► Licht Feld Gallery, Davidsbodenstrasse 11
- 14.00–19.00 **Graph am Rhein – Grafik-Festival** 30.5.–1.6. Eintritt frei. www.fremaa.com ► Cité Danzas, 12, rue Théo Bachmann, F-Saint-Louis
- 16.00–19.00 **Bruno Gasser (1947–2010)** Retrospektive. 9.5.–8.6. ► Birsfelder Museum, Schulstrasse 29
- 17.00–20.00 **Heike Müller** Scottish Orange. 30.5.–28.6. Erster Tag ► Galerie Franz Mäder
- 18.00 **Gerhard Richter am Abend** Kuratorenführung: 18.30–20.00 | Kunst dinner: Führung 19.00, anschliessend Dinner bis 22.00 | Abendöffnung bis 21.00 (Gratiseintritt bis 25 Jahre) ► Fondation Beyeler, Riehen

Diverses

Flying Science: Das gute Leben Begegnungen von Wissenschaft und Gesellschaft. Vorträge (kostenlos und einzeln besuchbar), Konzerte, Führungen, Wanderungen, Essen (29.5.–1.6.). Ort: Langenbruck, BL. Res. (servus@flyingscience.ch) ► Region (Diverse Orte), Baselland

Film

Bildrausch – Filmfest Basel 28.5.–1.6. (2. Spielstätte: Kult.kino Atelier). Details: www.bildrausch-basel.ch
► Stadtkino Basel

Videoex 2014 – Zürich 16. Intern. Experimentalfilm & Video Festival Zürich. 24.5.–1.6. www.videoex.ch
► Videoex, Festivalcenter: Kunstraum Walcheturm, Zürich

17.00 **Exhibition** Joanna Hoog, 2013 (UK). Anschliessend Diskussion (Bildrausch) ► Kult.kino Atelier

21.00 **Kurz & Knapp – Saisonfinale** Kurzfilme/Animationsfilme. www.kurzundknapp.ch ► Neues Kino, Klybeckstrasse 247

Theater

15.30 | 19.30 **Mamma Mia!** Musical Originalversion (E) ► Musical Theater Basel

18.00 | 20.30 **The only real fucking is done on paper** Klaus Birnstiel, Katharina Bill (Performance), Corinne Maier (Regie). www.strangerincompany.ch ► Roxy, Birsfelden

18.00 | 20.00 **Briefe machen Geschichten** Abschlussarbeiten der Absolventinnen der Weiterbildung Figurentheater in Liestal. Kollekte. Res. (T 061 921 56 70) ► Theater Palazzo, Liestal

20.00 **Charley's Tante** Komödie. Regie Helmut Fönbacher ► Fönbacher Theater

20.00 **Frank Sauer: Der Weg ist das Holz** Kabarett ► Nellie Nashorn, D-Lörrach

20.00 **Massimo Rocchi: Item** Komiker, Pantomime ► Fauteuil/Tabourettl

20.00 **Mumbo Jumbo** Ein komisches Familiendrama. Regie Tomas Schweigen. FADC ► Theater Basel, Schauspielhaus

20.00 **Stück Labor Basel: Schildkrötensoldat** Von Melinda Nadj Abonji (UA). Regie Patrick Gusset ► Theater Basel, Kleine Bühne

Tanz

- 19.00 **Gisèle Vienne – This is how you will disappear** Tanztheater. In Englisch mit französischen Übertiteln (Dauer 1h15) ▶ La Filature, F-Mulhouse
- 20.00 **Austin Eurythmy Ensemble** Eurythmieaufführung. Gedichte von Denise Levertov. Japanische Tankas. Musik von Ravel, Gubaidulina. Künstlerische Leitung Andrea & Markus Weder ▶ Goetheanum, Dornach

Literatur

Solothurner Literaturtage 30.5.–1.6. Diverse Orte.
www.literatur.ch ▶ Literaturtage, Solothurn

Klassik, Jazz

- 10.00–11.00 **Jugendchorfestival: Länderfokus – Israel** Hintergründe zur Musik-kultur in Israel. Studiengang Chorleiter HSM (9. Europäisches Jugendchor Festival, www.ejcf.ch) ▶ Musik-Akademie Basel
- 10.30 **Jazzbrunch** Am letzten Samstag des Monats. Live Jazz mit Eric Gilson & Guests. Res. empfohlen (T 061 690 93 10) ▶ Volkshaus Basel
- 11.00 **Jugendchorfestival: Lunchkonzert** 9. Europäisches Jugendchor Festival (www.ejcf.ch) ▶ Martinskirche
- 12.00 **Jugendchorfestival: Lunchkonzert** 9. Europäisches Jugendchor Festival (www.ejcf.ch) ▶ Kirche St. Clara
- 13.00 **Jugendchorfestival: Lunchkonzert** 9. Europäisches Jugendchor Festival (www.ejcf.ch) ▶ Leonhardskirche
- 14.00–17.00 **Jugendchorfestival: Singe uff dr Strooss** Alle Festivalchöre singen in der Innenstadt. 9. Europäisches Jugendchor Festival (www.ejcf.ch) ▶ Basler Innenstadt
- 16.30 **Jugendchorfestival: Vesper** 9. Europäisches Jugendchor Festival (www.ejcf.ch) ▶ Münster Basel
- 17.00–18.00 **Jugendchorfestival: Sing mit!** Offenes Singen mit dem Kammerchor Gymnasium Liestal (9. Europäisches Jugendchor Festival, www.ejcf.ch) ▶ Martinskirche
- 19.30 **Kammerorchester Basel (5): Amadigi di Gaula** SolistInnen. Leitung Ottavio Dantone. Konzertante Oper von Händel. Einführung 18.45 ▶ Stadtcasino Basel
- 19.30 **Jugendchorfestival: Weile ohn' Eile** Jugendchöre Cantat + iVox der Musikschule u.a. (9. Europäisches Jugendchor Festival, www.ejcf.ch) ▶ Martinskirche
- 19.30 **Jugendchorfestival: Tapas Musicales** 9. Europäisches Jugendchor Festival (www.ejcf.ch) ▶ Ev.-ref. Kirche, Arlesheim
- 20.30 | 21.45 **Nils Wogram Root 70 & Strings** Hayden Chisholm (as), Nils Wogram (tb/melodica), Gerdur Gunnarsdottir (vl), Gareth Lubbe (va), Adrian Brendel (cl), Matt Penman (b), Dejan Terzic (dr). Koop. Jazzschule Basel – Artist in Residence ▶ The Bird's Eye Jazz Club

Sounds & Floors

- 17.00 **D.Double** Funk, Soul, Hip Hop ▶ Hinterhof Dachterrasse, Münchenstein
- 19.00 **Robin Mann** unplugged@mooi. Kollekte. Res. empfohlen (T 061 534 00 02) ▶ Guggenheim Liestal, Wasserturmplatz 7
- 21.00 **Scratches (BS)** Sarah-Maria Bärgerin & Sandro Corbat. Songs ▶ Parterre
- 21.00 **La Salsa Vive** Salsa, Merengue, Bachata. Vvk (T 078 604 20 55 oder silvia.spielmann@gmx.ch) ▶ Union, Klybeckstrasse 95
- 21.30 **Dubscribe – Dubstep vs. Drum'n'Bass** Presented by TEN112 feat. Genetix, Hybrid Minds (UK). Dubstep, D'n'B | Tr3lux, Kay & Cosa (D), The Architects, The Razzmatazz ▶ Kuppel
- 22.00 **Soulshake** Dance Party – Ü30 ▶ Quersfeld-Halle, Gundeldinger Feld
- 22.00 **Bandura Night** DJs Bandura (BS) | DJ Whoopack. Funk Beats, Swing Hop, World Grooves ▶ Sud, Burgweg 7
- 22.00 **Salsa Latino Party** Gast-DJ. Salsa, Merengue, Latin Hits ▶ Allegra-Club
- 23.00 **Faces Party** DJs Ronnie Herel (London), Charles Per-S. All Styles ▶ Atlantis
- 23.00 **Block Party** DJ Lunice (USA) | The Famous Goldfinger Brothers. miniClub: Stella F & Jewl. Woozy HipHop Beats, Grime, Funk, Future Disco, UK Bass ▶ Hinterhof Bar, Dreispitz, Münchenstein

Kunst

- 10.00–17.00 **Disteli – Keller – Warhol** Carte Blanche San Keller – Disteli Dialog III. Bis 31.5. Letzter Tag ▶ Kunstmuseum Olten
- 10.00–16.00 **George Grosz** Amerikanische Akte. 38 Aquarelle aus dem Nachlass. 8.2.–31.5. Letzter Tag ▶ Galerie Henze & Ketterer & Triebold, Riehen
- 10.00–17.00 **Martina Gmür** Simple Complex. 16.4.–31.5. Letzter Tag ▶ Stampa Galerie, Spalenberg 2
- 10.00–18.00 **Graph am Rhein – Grafik-Festival** 30.5.–1.6. Eintritt frei. www.fremmaa.com ▶ Cité Danzas, 12, rue Théobachmann, F-Saint-Louis
- 11.00–16.00 **Beth Campbell** 28.3.–31.5. Letzter Tag ▶ Galerie Anne Mosseri-Marlio, Malzgasse 30

- 16.00 **Werke sind Wesen, les hirondelles sont le printemps** 25.4.–31.5. Finissage ▶ Villa Renata, Socinstrasse 16
- 16.00–19.00 **Deuxpiece: Dillan Marsh (UK/N) | Karin Kurzmeyer (CH)** Undercurrents. 8.–31.5. (Mo, Do 19–22, Fr/Sa 16–19). Letzter Tag ▶ Flatterschaft, Atelierhaus, Solothurnerstrasse 4

Kinder

- 10.00 | 13.30 **Kunst-Pirsch** Kinder lernen Kunst kennen. 10.00–12.30: für Kinder (9–13 J.) | 13.30–15.30: für Kinder (5–8 J.). Info/Anm. (T 062 835 23 31) ▶ Aargauer Kunsthaus, Aarau
- 11.00 **Familienkonzert: Gruselgroove und Gänsehaut** Mitglieder des Sinfonie-orchester Basel. Chöre des Europ. Jugendchor Festival Basel 2014. Leitung Enrico Delamboy ▶ Theater Basel, Foyer Grosse Bühne
- 11.30 | 14.30 **Wir hinterlassen unsere Spuren** Familienführung. Ohne Anmeldung (ca. 1 Stunde) ▶ Museum Tinguely
- 15.00 **Der fliegend Deppig** Aus 1001 Nacht nach Gerd Richter (ab 5 J.) ▶ Basler Marionetten Theater
- 15.00 **Burg Rötteln: Heil- und Zauberpflanzen der Hexe von Binzen** Führung in der Dreiländerausstellung (7–12 J.). Anmeldung (T 07621 415 150) ▶ Dreiländermuseum, Basler Strasse 143, D-Lörrach
- 15.00 **Theatersport** Die Impronauten: Kindershow (ab 5 J.) ▶ Fauteuil/Tabouretti

Diverses

- Flying Science: Das gute Leben** Begegnungen von Wissenschaft und Gesellschaft. Vorträge (kostenlos und einzeln besuchbar), Konzerte, Führungen, Wanderungen, Essen (29.5.–1.6.). Ort: Langenbruck, BL. Res. (servus@flyingscience.ch) ▶ Region (Diverse Orte), Baselland
- 08.30–22.30 **Ausstellung: Die Sünde der Wissenschaft** Anatomische Illustrationen des 16. und 17. Jahrhunderts. 27.2.–31.5. Letzter Tag ▶ Universitäts-Bibliothek (UB), Schönbeinstrasse 18–20
- 11.00–20.00 **BasGame – 1. Basler Brettspieltag** Eintritt frei (Parallel-Veranstaltung CH-Qualifikation European Masters Championship Board Game: www.boardgamebasel.ch) ▶ Unternehmen Mitte, Salon
- 11.00–17.00 **Schweizer Mühlentag 2014** Papier schöpfen, drucken, Buntpapier herstellen ▶ Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37
- 14.00–18.00 **Hochschule Luzern: Made by ...** 1.–31.5. Letzter Tag ▶ Kunsthalle Luzern

Lucerne University of Applied Sciences and Arts

HOCHSCHULE LUZERN

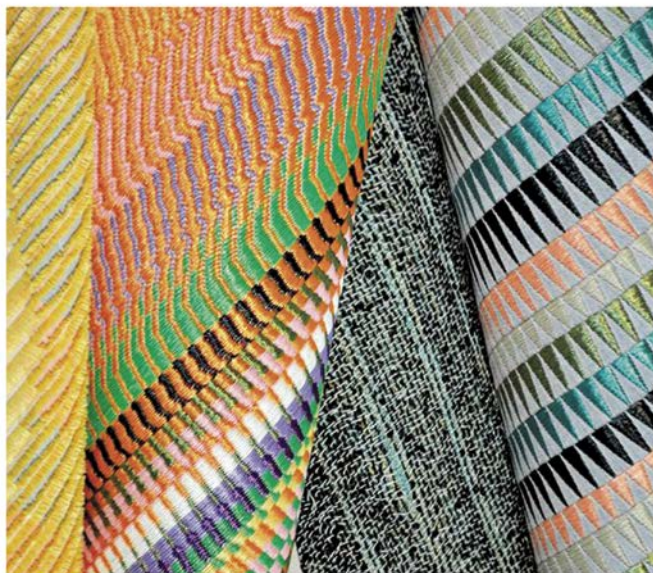
Design & Kunst

Eine Ausstellung des Fachbereichs Textildesign der Hochschule Luzern – Design & Kunst

Vernissage:
1. Mai 2014, 19.00 Uhr
Ausstellung: 2.5.–31.5.2014, Kunsthalle Luzern

Bachelor of Arts Textildesign
www.hslu.ch/textildesign

Master of Arts in Design Textiles
www.hslu.ch/design-master



FH Zentralschweiz

Liliana Così, Bachelor-Arbeit 2013, Gewebe

**Wir suchen
keine Stars,
wir zeigen
Menschen.**

www.telebasel.ch

telebasel

Freizeit & Spiele

Nachhaltige Kochkurse jeden Monat am Dienstag um 18.00 im «Frank», Theaterstr. 7, Basel.
Nächste Termine: 13.5., 17.6., 15.7.
Anmeldung: T 061 271 29 50, mail@frankbasel.ch

Gestaltung

Textiles Gestalten in diversen Formaten Unser Kurs- und Workshopangebot ist breit und wird stetig ausgebaut. Besuchen Sie uns! Textilpiazza, Benzburgweg 22, 4410 Liestal, www.textilpiazza.ch

Künstlerische Kurse in Plastizieren sowie Kopfmodellieren, Steinbildhauen, Naturgestaltung.
Ort: Schachenstrasse 15, 6030 Ebikon/Luzern.
T 079 789 00 61, www.atelier-wernerkleiber.ch

Chinesischer Kalligraphie-Kurs jeweils Mi 15.00–16.30.
Confucius Institute at the University of Basel, Steinengraben 22, Basel,
info-ciub@unibas.ch, www.ciub.ch

Malen wie Bob Ross und Gary Jenkins (amerikanische TV-Maler). Sie malen bei «Happy-Painting» an einem Tag ein eigenes, traumhaftes Landschafts-, Blumen- oder Tierbild! T 061 321 39 42, www.happy-painting.ch

Raku – ein aufregendes Erlebnis Gestalten und Brennen in der Raku-Technik. Keramik Atelier Margita Thurnheer, General-Guisan-Str. 47, 4144 Arlesheim.
Kurs-Infos unter: mt.keramik@bluewin.ch

Steinbildhauser-Kurse Sommer im idyllischen Rünenberg. Erlebe die Freude am Stein und schaffe dein eigenes Kunstwerk. Stein- und Bildhauerei Stephan Grieder, T 061 981 39 39, www.steingeist.ch

Geist & Seele

Tanz der Stimme & Seele Bewegung innen, Bewegung aussen. Unsere Stimmen: der Chor. Mein Klang: das Lied. Ausgehend vom Zusammenklingen (Lieder, Impro, Circle Singing), den eigenen Stimmklang erforschen (Ensemble, Solo). Aus der Stille (Konzentration) in die Bewegung (Dehnen, kurze Abläufe, Tanz der Seele).
So 25.7. bis Fr 1.8. Ltg. Martin von Rütte. Kursort: Hof Planis, Stels (Schiers). Infos/Anmeldung: T 079 735 38 03, www.MartinVoice.com

DIE Schule für den frischen Geist Spannende Einstiegskurse und fundierte Ausbildungen: Psychologie, Mentaltraining, Stressbewältigung, westliche Medizin. T 061 283 77 77, www.bio-medica-basel.ch

Lichtvolle Wurzeln – Grundlagenworkshop für spirituelle

Lebensarbeit 10./11.5. Bianca Bast, Geistiges Heilen und Craniosacraltherapie, Gemeinschaftspraxis Schiffplände 1, 4051 Basel. T 061 301 62 41, info@bianca-bast.de, www.bianca-bast.de

Gesundheit & Körper

Beweglichkeit mit Leichtigkeit Achtsames Bewegen – Körpergefühl verbessern – Spannungen reduzieren. Feldenkrais-Methode und Tanz im Dialog.
T 061 322 46 28, www.martina-rumpf.ch

DIE Schule für gesunde Medizin Interessante Einstiegskurse und fundierte Ausbildungen: Akupressur, Massage, Fussreflexzonen. Kursprogramm anfordern: T 061 283 77 77, www.bio-medica-basel.ch

Bewegung im Chronos Movement Balancing alignment®, Dancing Yoga, Flowmotion, Franklin-Methode®, Workshops. T 061 272 69 60, www.chronosmovement.ch

Pilates und Nia eine bewegte Ferienwoche auf der Insel Vis in Kroatien: 4.–11.10. Info: Anja Bruggmann, M 078 805 58 40, www.abru.ch

NEU: Nia, Aroha, Bollywood Fitness, Yoga, Body Shape, Body Art, Step & Tone im Gsünder-Basel-Studio beim Aeschenplatz, Basel. Preiswerte Kurse mit Sozialrabatt! Weitere Kurse: www.gsunderbasel.ch, T 061 551 01 20

Tai Chi Chuan – authentischer Yang Stil Die mediativen Bewegungen des Tai Chi verbessern nicht nur das Gleichgewicht und erhöhen die Vitalität, sie verleihen auch innere Ruhe und Gelassenheit. Nächster Anfängerkurs ab Di 13.5., 16.15. Der Kursraum ist beim Tellplatz mit Tram 15 oder 16 leicht erreichbar oder vom Bahnhof zu Fuss in ein paar Minuten.
Kursleitung: Kathrin Rutishauser, T 061 322 06 26, info@taichi-itcca.ch, www.taichi-itcca.ch

Musik / Singen

Anti-Aging für die Stimme Für alle, die schöner sprechen und singen möchten. Stimmliche Einzelberatung möglich. 28.6., 10.00–18.00, und 29.6., 10.00–13.00. Anmeldung: www.stimmen.com

Performance Skills for Beginners Zum Umgang mit Lampenfieber, richtiges Üben, Bühnenpräsenz und Publikumskontakt. Mit Lucy Ward, 16./17.7. jeweils 17.30–19.30. Anmeldung: www.stimmen.com

Reisen & Sprachen

Exklusivwoche: Literatur und Philosophie im polnischen Urwald 27.9.–4.10. Mit Judith Schifferle, Corina Lanfranchi. Wisent Reisen, Zürich.
T 043 333 25 25, wisent.ch/info@wisent.ch

Advanced Chinese through Chinese Media jeweils am Mi 18.00–19.30. Confucius Institute at the University of Basel, Steinengraben 22, Basel, info-ciub@unibas.ch, www.ciub.ch

Theater & Tanz

Flamenco Chispa Ab sofort Flamenco-Tanzkurs für Beginnende jew. Di 20.00, Schnupperstunde gratis. Samstagsworkshops: 10./24.5. | Schulfest: 17.5., siehe www.flamencotanzen.ch | 5.–9.10. Intensivkurs in Spanien für Flamenco-SchülerInnen.
Info: Erika Huggel, T 076 230 05 06

Tanz im Chronos Movement Ballett, Contemporary, Modern Jazz, kreativer Kindertanz, Butoh, Technical skills, Body discovery, Workshops.
T 061 272 69 60, www.chronosmovement.ch

Contemporary Dance schwingvoll, dynamisch, fließend, kraftvoll, sanft, am Boden, durch den Raum, in der Luft. Mi 19.45, Werkraum Warneck, Tanzraum. T 061 322 46 28, www.martina-rumpf.ch

Theater- und Clownschule Yve Stöcklin, Basel: Körpersprache Grundkurs 21.5., & 4./11./18.6. Mittwochnachmittage jeweils 14.00–16.30. Infos unter: T 061 701 47 52 oder www.clownschule.ch

Konditionen Kurs- und Freizeitangebot

Umfang Max. 190 Zeichen (inkl. Leerschläge).

Rubrik Immer die gewünschte Rubrik angeben.

Anlieferung Bis spätestens zum 10. des Vormonats per E-Mail an: inserate@programmzeitung.ch

Datenformat Word-Dokument als E-Mail-Attachment. **Gut-zum-Druck** Es wird kein Gut-zum-Druck verschickt.

Buchungen	Pro Auftrag	Pro Ausgabe
3 Ausgaben	120.–	40.–
6 Ausgaben	210.–	35.–
11 Ausgaben	330.–	30.–

Impressum

ProgrammZeitung Nr. 295 | Mai 2014,
27. Jahrgang, ISSN 1422-6898
Auflage: 4'200, erscheint 11-mal pro Jahr

Herausgeberin

ProgrammZeitung Verlags AG
Gerbergasse 30, Postfach 312, 4001 Basel
T 061 262 20 40, F 061 262 20 39
info@programmzeitung.ch
www.programmzeitung.ch

Abonnemente (11 Ausgaben)

Jahresabo: CHF 78
Ausbildungsabo: CHF 39 (mit Ausweiskopie)
Förderabo: CHF 178*
Abo ins Ausland (DE und FR) plus CHF 10
abo@programmzeitung.ch

*Beträge von mindestens CHF 100 über den Abopreis hinaus sind als Spende vom steuerbaren Einkommen abziehbar.

Verlagsleitung

Roland Strub

verlag@programmzeitung.ch

Redaktionsleitung

Dagmar Brunner (db)

brunner@programmzeitung.ch

Redaktion | Korrektur

Christopher Zimmer

zimmer@programmzeitung.ch

Kulturszene

Moritz Walther

kulturszene@programmzeitung.ch

Agenda

Christopher Zimmer

agenda@programmzeitung.ch

Abo

Eva Reutlinger

abo@programmzeitung.ch

Inserate

Claudia Schweizer

inserate@programmzeitung.ch

Gestaltung

Urs Dillier

grafik@programmzeitung.ch

Druck

AVD GOLDACH AG

Die ProgrammZeitung wird auf FSC zertifiziertem Papier gedruckt.

Verkaufsstellen

Ausgewählte Kioske, Buchhandlungen und Kulturhäuser im Raum Basel

Redaktionsschluss Juni 2014

Veranstalter-Beiträge «Kulturszene»: Fr 2.5.

Redaktionelle Beiträge: Di 6.5.

Agenda: Mo 12.5.

Inserate: Fr 16.5.

Erscheinungstermin: Fr 30.5.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung; für Fehlinformationen ist sie nicht verantwortlich. Textkürzungen und Bildveränderungen behält sie sich vor. Die AutorInnen verantworten den Inhalt ihrer Beiträge selbst. Abos verlängern sich nach Ablauf eines Jahres automatisch.

Die ProgrammZeitung Verlags AG ist unabhängig und wird von rund 70 AktionärInnen getragen. Sie finanziert sich ausschliesslich aus Aboerträgen und Werbeeinnahmen, erhält keine Subventionen und ist als gemeinnützige Institution anerkannt.

Ausstellungen

Artworks Liestal Biserka Zlatar Milinkovic Hinterglas-malerei aus Kroatien (bis 18.5.) **Hilary Ross** | **Kerstin Dürrebaum** Radierungen (Vern.: 22.5., 17.30; bis 1.6.) ► www.artworks-liestal.ch

Ateliergemeinschaft Ziegelei, Oberwil Tage der offenen Türen (16.–18.5.) ► www.steinhauser-steinhauer.ch

Ausstellungsräume auf der Lyss (SfG) Gute Aussichten Perspektiven vom Ausstellungsraum in die Welt (14.5.–26.6.) ► www.sfgbasel.ch

Balzer Art Projects Andreas Bauer | Nicolas Kerksieck Architectural Utopias (bis 10.5.) **Mimi von Moos** Anne-Marie im Neuland (Vern.: 15.5., 18.00; bis 7.6.) ► www.balzer-art-projects.ch

Bauteilbörse Basel Georg Römmelt Spätes Erwachen. Bilder (Vern.: 23.5., 17.00; bis 19.6.) ► www.bauteilclick.ch

BelleVue, Ort für Fotografie Werkschau StadtLeben Mitglieder BelleVue & Fotoseminar SfG (10.–25.5.) ► www.bellevue-fotografie.ch

Best Western Hotel Stücki Doris Windlin: Stadtleben | Hannes Egli: Fabrik Im Showroom der Galerie Zangbieri (bis 12.6.) ► Badenstr. 1, Basel

Brasileia Mariannita Luzzati & Marcelo Bratke No Land (bis 14.5.) ► www.brasileia.com

Brigitta Leupin, Galerie Heubar Rosalba Arcilla | Betty Hanns Mystisch – Felsenhöhlenbilder | Papiermacher & Eisenfiguren (Vern.: 3.5., 15.00; bis 17.5.) **Friedrich Geier** Authentisch (Vern.: 24.5., 15.00; bis 7.6.) ► www.brigittaleupin.ch

Cargo-Bar Felix Stern – Stamps Ausstellung (Vern.: 2.5., 21.00; bis 1.6.) & ► www.cargobar.ch

Centramed Ulla Villoria Acrylbilder (bis 30.6.) ► www.ullavilloria.com

Diverse Orte Basel Videocity.bs – Parcours durch die Innenstadt (Vern.: 27.5., 18.30; bis 29.6.) ► Schaufenster, Lobbys, Eingangshallen

Dock: Archiv, Diskurs und Kunstraum Gastspiel – Annäherungen an Mare Mondes Marica Gojevic (bis 21.5.) **Matthias Aeberli** | **Sabine Hertig** | **Madeleine Jaccard** Artists Window: Space tag – Alltag (Vern.: 27.5., 19.00; bis 2.7.) ► www.dock-basel.ch

Edition Fanal Rita Ernst | István Haász Arbeiten der konstruktiven Kunst (Vern.: 10.5., 11.00; bis 26.6.) ► www.fanal.ch

Espace Courant d'Art, Chevenez Stéphane Montavon Dessins de presse (Vern.: 3.5., 17.00; bis 18.5.) ► www.courantdart.ch

EWZ-Unterwerk Selnau, Zürich Swiss Photo Award – ewz.selection Die Besten (Vern.: 15.5., 17.00; bis 1.6.) ► www.ewzselection.ch

Fabrik Culture, Hegenheim Weg – Das trinationale Festival des Spazierens A la croisée des chemins potentiels (bis 11.5.) ► www.fabrik-hegenheim.net

Flatterschafft, Atelierhaus Deuxpiece: Dillan Marsh (UK/N) | Karin Kurzmeyer (CH) Undercurrents (Vern.: 8.5., 19.00; bis 31.5.) ► www.flatterschafft.ch

Forum Würth, Arlesheim Friedensreich Hundertwasser Die Ernte der Träume. Sammlung Würth (bis auf Weiteres) ► www.forum-wuerth.ch

Galerie am Spalenberg Armin Vogt: Visual Voices of Jazz Abstrakte Fotografien (bis 10.5.) ► Petersgraben 73

Galerie Anne Mosseri-Marlio Beth Campbell (bis 31.5.) ► www.annemoma.com

Galerie Carzaniga Mark Tobey | Julius Bissier | Yves Dana (Vern: 10.5., 11.00; bis 21.6.) ► www.carzaniga.ch

Galerie Daepfen Lina Müller & Luca Schenardi Plusiers Land (bis 24.5.) ► www.gallery-daepfen.com

Galerie Eulenspiegel Vincen Beeckman (Vern.: 8.5., 17.00; bis 7.6.) ► www.galerieeulenspiegel.ch

Galerie Franz Mäder Jürg Häusler Federweiss (bis 24.5.) **Heike Müller** Scottish Orange (30.5.–28.6.) ► www.galeriemaeder.ch

Galerie Gisèle Linder Christoph Eisenring (bis 24.5.) **Luo Mingjun** Le troisième Espace (bis 24.5.) ► www.galerielinder.ch

Galerie Henze & Ketterer & Triebold, Riehen **George Grosz** Amerikanische Akte (bis 31.5.) ► www.henze-ketterer-triebold.ch

Galerie Hilt, Freie Strasse 88 Hanspeter Kamm Drahtiges (bis 10.5.) **Stefan Auf der Maur** Radius Basel (Vern.: 17.5., 14.00; bis 5.7.) ► www.galeriehilt.ch

Galerie Hilt, St. Alban-Vorstadt 52 **Scottie Wilson** Outsider Art (bis 28.6.) ► www.galeriehilt.ch

Galerie Karin Sutter Geneviève Morin Chimère. Malerei (bis 7.6.) ♦ ► www.galeriekarinsutter.ch

Galerie Katharina Krohn Jun Azumatei (Japan) | Wonkun Jun (Korea) (bis 24.5.) ► www.galerie-katharina-krohn.ch

Galerie Lilian Andrée, Riehen Yves Siffer – Lieux communs Hinterglasmalerei (Vern.: 4.5., 13.00; bis 8.6.) ► www.galerie-lilianandree.ch

Galerie Mollwo, Riehen Mariann Roth | Leo Kürzi Bilder | Skulpturen (bis 11.5.) **Thitz** Bilder (Vern.: 18.5., 13.00; bis 29.6.) ► www.mollwo.ch

Galerie Nicolas Krupp Heimo Zobernig (Vern.: 1.5., 18.00; bis 28.6.) ► www.nicolaskrupp.com

Galerie Rosshof Christine Seiffert Bilder, Fotografien, Skulpturen (Vern.: 8.5., 18.30; bis 24.5.) ► Rosshofgasse 5

Galerie Schöneck, Riehen Antoni Tàpies Originalgraphik (bis 17.5.) ► www.schoeneck.ch

Galerie Zangbieri Hannes Egli | Doris Windlin Kneipe, Land und Wasser (bis 12.6.) ► www.zangbieri.ch

Graf & Schelble Galerie Elisabeth Stalder Lichtorte. Bilder, Objekte (bis 5.6.) ► www.grafschelble.ch

Graphische Sammlung der ETH Zürich Mireille Gros – Ouvrir les archives (Vern.: 6.5., 18.00; bis 6.7.) ► www.gs.ethz.ch

H 95 Raum für Kultur Reise in Raum und Zeit Kunst und Wissenschaft, ein Ausstellungsprojekt von Werner Merkofer (Vern.: 15.5., 18.00; bis 1.6.) ► Horburgstrasse 95

Haus der Kunst St. Josef, Solothurn Alois Mosbacher Printemps (bis 25.5.) ► www.hausderkunst.ch

Hebel 121 Julia Bünnagel: Aurum – shining dawn (bis 17.5.) ► www.hebel121.org

iaab-Projektraum Basement, Oslo 10, Münchenstein/Basel Weg – Das trinationale Festival des Spazierens: Bewegungen (Vern.: 10.5., 19.30; bis 18.5.) **Going Places** (Vern.: 24.5., 18.00; bis 22.6.) ► www.iaab.ch/projektraum

iwbFilter 4 Judith Albißer & Judith Schnyder: Kommende Ereignisse Begehbare Rauminstallation (Vern.: 3.5., 18.30; bis 25.5.) ► www.iwbfilter4.ch

JanKossen Gallery Han KyoungWon Solo Show (Vern.: 22.5., 18.00; bis 20.6.) ► www.jankossen.com

John Schmid Galerie Rut Himmelsbach Trace (bis 16.8.) ► www.johnschmidgalerie.ch

Kaisersaal (Fauteuil) Dominik Rasser (1948–2013) Gesamtschau seines künstlerischen Lebenswerks (15.–18.5.) ► www.fauteuil.ch

Kasko, Werkraum Warteck pp Heiri Strub | Louise Guerra Kurator Guido Nussbaum (bis 11.5.) ... till it seemed only the feet could see Dr. Kuckucks Labrador präsentiert Angela Cerullo und Giorgio Bloch (Vern.: 16.5., 20.00; bis 2.6.) & ► www.kasko.ch

Keck-Kiosk, Kasernen-Areal Sophie Jung HeK@Keck Kiosk (14.5.–22.7.) ► www.k-eck.ch

Kraftwerk, KWA, Augst SGBK-Künstlerinnen: Wasser-Kraft-Werke (bis 8.5.) ► www.kwa.ch

Kunsthalle Luzern Hochschule Luzern: Made by ... Fachbereich Textildesign (1.–31.5.) ► www.hslu.ch/textildesign

Laleh June Galerie Alinka Echeverria Icon as Image – Image as Icon (bis 5.6.) ► www.lalehjunec.com

Licht Feld Gallery Carlo Aloë Alltagsskizzen (bis 30.5.) ► www.lichtfeld.ch

Lyceum Club, Andlauerhof Cecile Heijmerink | Margareth Koole Zeichnungen | Leporellos (9.5.–21.6.) ► www.visarte-basel.ch

Maison 44 Stephanie Tangerding: bei nah Zeichnung, Video- und Fotoarbeiten (bis 3.5.) **Unanswered Questions** Miguela Tamo, Claudia Vonmoos (Vern.: 23.5., 18.00; bis 6.6.) ► www.maison44.ch

Mitart Matthias Aeberli – Trojakomplex Malerei, Objekt, Zeichnung (bis 3.5.) ► www.mitart-gallery.com

Offene Kirche Elisabethen Christine Fausten: Meines Daseins Kleid Materialcollagen (bis 1.6.) & ► www.offenekirche.ch

Oslo 8, Basel/Münchenstein Claudio Rasano – I might be in love with you Fotografien aus Südafrika (bis 10.5.) **Christa Ziegler: Polis – Bilder von Städten** Ausstellung & Buch (Vern.: 24.5., 18.00; bis 28.6.) ► www.oslo8.ch

Pep + No Name Volker Erlbruch Fotos (bis 10.5.) ► www.pepnoname.ch

Philosophicum im Ackermannshof Vladimir Mitrev – Die Krim als Spielplatz der Geschichte Videoinstallation (Vern.: 2.5., 17.00; bis 16.5.) ► www.philosophicum.ch

Quartiertreffpunkt LoLa Pidi Zumstein: Seminal Kopfgeburten, Zeichnungen & Ideen (bis 22.6.) ► www.qtp-basel.ch

Scala Basel Jürg Attinger und Katharina Rähmi (Vern.: 28.5., 19.00; bis 25.6.) & ► www.scalabasel.ch

Schauraum B RaumBildung – BildungsRaum Pädagogische Architektur (bis 13.6.) ► www.schauraum-b.ch

Schwarzwaldallee, Voltastrasse 41 Ramon Feller | Jan Hostettler | Matthias Liechti (16.5.–21.6.) ► www.schwarzwaldallee.ch

Skulpturkur auf Bad Ramsach, Läuelfingen **Skulpturkur** Skulpturenausstellung (bis 21.6.) ► www.skulpturkur.ch

Stampa Galerie Martina Gmür Simple Complex (bis 31.5.) ► www.stampa-galerie.ch

Stapflehus, Weil am Rhein Joachim Czichon | Franz Bernhard Kunstorte (Vern.: 16.5., 18.00; bis 13.7.) ► www.stapflehus.de

Tony Wuethrich Galerie Stock One Groupshow (bis 3.5.) **Stock 2** Groupshow (7.5.–28.6.) ► www.tony-wuethrich.com

Trotte Arlesheim Esther Link – Formenspiel Skulpturen (Vern.: 16.5., 17.00; bis 25.5.) ► www.trotte-arlesheim.ch

Union Besa – Ein Ehrenkodex Wie Albaner im 2. Weltkrieg Juden retteten (Vern.: 8.5., 19.30; bis 22.5.) & ► www.union-basel.ch

UPK Basel, Universitäre Psychiatrische Kliniken **Sybille Krauer-Büttiker** Fernweh-Heimweh (bis 8.5.) **verWegen** (Vern: 15.5., 16.00–19.00; bis 29.8. Direktionsgeb., bis 28.9. Im Park) ► www.upkbs.ch

Villa Renata Werke sind Wesen, les hirondelles sont le printemps (bis 31.5.) ► www.villa-renata.ch

Von Bartha Garage Camille Graeser (bis 17.5.) **Bernar Venet** L'hypothèse de l'Arc: 3 propositions (Vern.: 21.5., 18.00; bis 19.7.) ► www.vonbartha.ch

Werkstattkultur im Walzwerk, Münchenstein Martin Raimann Works (Vern.: 9.5., 18.00; bis 25.5.) ► www.martinraimann.ch



Museum der Kulturen
Foto: Juri Weiss

Aargauer Kunsthaus, Aarau Caravan 2/2014: Eva-Fiore Kovacovsky Ausstellungsreihe für junge Kunst (Vern.: 9.5., 18.00; bis 27.7.) **Ohne Achtsamkeit beachte ich alles** Robert Walser und die bildende Kunst (Vern.: 9.5., 18.00; bis 27.7.) & ►www.aargauerkunsthaus.ch

Anatomisches Museum Wirbelsäule Wunderwerk oder Fehlkonstruktion? (bis 10.8.) & ►www.unibas.ch/anatomie/museum

Architekturmuseum/S AM Vorstellungen – Junge Schweizer Architekten Sechs zeitgenössische Positionen (bis 4.5.) **Fritz Haller. Architekt und Forscher** (Vern.: 16.5., 19.00; bis 24.8.) & ►www.sam-basel.org

Augusta Raurica, Augst Bronzemedallie Augusta Raurica zum Anfassen! Dauerausstellung **Kinder? Kinder!** Auf Spurensuche in Augusta Raurica (bis auf Weiteres) & ►www.augusta-raurica.ch

Ausstellungsraum Klingental Cut/Set: Jamie Partridge (GB) | Att Poomtongon (T) | Nadja Solari (CH) Videos, Malerei | Installationen | Alltagsobjekte (bis 11.5.) **Kill All Monsters** (Vern.: 24.5., 18.00; bis 29.6.) & ►www.ausstellungsraum.ch

Birsfelder Museum, Birsfelden Bruno Gasser (1947–2010) Retrospektive (Vern.: 9.5., 19.00; bis 8.6.) ►www.birsfelden.ch/de

Cartoonmuseum Die Welt nach Plonk & Replonk Ansichten von Basel der Künstlerbrüder aus La-Chaux-de-Fonds (bis 22.6.) & ►www.cartoonmuseum.ch

CentrePasquArt, Biel Pascal Häusermann (Vern.: 3.5., 17.00; bis 22.6.) **Raphael Hefti** Manor Kunstpreis (Vern.: 3.5., 17.00; bis 22.6.) **Selina Fröhlicher | Micha Bietendaher** Installationen (Vern.: 3.5., 17.00; bis 22.6.) ►www.pasquart.ch

Dichter- & Stadtmuseum, Liestal Literatur, Geschichte und Brauchtum, Otto Plattner Dauerausstellung **Live – Literatur auf der Bühne** (bis 8.3.) & ►www.dichtermuseum.ch

Dreiländermuseum, Lörrach 10 im Quadrat: 50 Werke – 50 KünstlerInnen 10 Jahre Verein Bildende Kunst Lörrach (bis 25.5.) **Bauen und Leben – 10 Jahre Altes Wasserwerk** Jugendprojekt-Fotografien (14.5.–15.6.) **Dreiländerausstellung** Interaktive Dauerausstellung & ►www.dreilaendermuseum.eu

Fondation Beyeler, Riehen Odilon Redon (bis 18.5.) **Gerhard Richter** (18.5.–7.9.) & ►www.fondationbeyeler.ch

Fondation Fernet Branca, Saint-Louis Lee Bae (Korea) Gemälde, Zeichnungen, Skulpturen, Videos (bis 31.8.) ►www.fondationfernet-branca.org

Fondation François Schneider, Wattwiller (Haut-Rhin) Fabrizio Plessi Videoskulpturen (bis 1.6.) ►www.fondationfrancoisschneider.org

Forum Schlossplatz, Aarau Asmara. Fluchtporträt Eritrea Fotoporträts: Uzma Mohsin (IND) | Architektur-fotografie: Edward Denison (GB) (bis 5.6.) ►www.forumschlossplatz.ch

Fotomuseum Winterthur Deposit Yann Minard (bis 25.5.) **Surfaces** Neue Fotografie aus der Schweiz (bis 24.8.) ►www.fotomuseum.ch

Gewerbemuseum Winterthur Skin to Skin Über die Häute (bis 9.6.) **Tattoo** (bis 9.6.) ►www.gewerbemuseum.ch

Haus für elektronische Künste (HeK), Münchenstein Perspectives on Imaginary Futures (24.5.–22.6.) ►www.haus-ek.org

Historisches Museum Olten Moderne Architektur im Kantons Solothurn 1940 bis 1980 (bis 14.9.) & ►www.historischesmuseum-olten.ch

HMB – Museum für Geschichte / Barfüsserkirche Fromm, gelehrt, erfolgreich Der Buchdrucker Johannes Amerbach (bis 20.5.) **Echte Burgen – Falsche Ritter?** Burgen der Region Basel (bis 29.6.) & ►www.hmb.ch

HMB – Museum für Musik / Im Lohnhof pop@basel Pop- und Rockmusik seit den 1950ern (bis 24.8.) & ►www.hmb.ch

HMB – Museum für Wohnkultur / Haus zum Kirschgarten Sag mir, wie Du wohnst ... (14.5.–16.11.) ►www.hmb.ch

Jüdisches Museum 1001 Amulett Schutz und Magie – Glaube oder Aberglaube? (bis auf Weiteres) & ►www.juedisches-museum.ch

Kloster Schöthal, Langenbruck Annetta Grisard Antarktis. Ganz nah (11.5.–31.8.) **Ursula von Rydingsvard** Kirchenraum (11.5.–19.10.) ►www.schoenthal.ch

Kunst Raum Riehen Analog / Dialog Die Sammlung photo art basel von Anita Neugebauer (Vern.: 23.5., 19.00; bis 6.7.) & ►www.kunstraumriehen.ch

Kunsthalle Basel Vivian Suter – intrépida Featuring Elisabeth Wild: Fantasias 2 (bis 1.6.) **Lautstark 6** Audioguide von und für junge Erwachsene (Vern.: 15.5., 18.30; bis 8.6.) & ►www.kunsthallebasel.ch

Kunsthalle Palazzo, Liestal Vom Palazzo aus Jubiläumsausstellung (Vern.: 9.5., 18.00; bis 22.6.) ►www.palazzo.ch

Kunsthalle Zürich Ed Atkins (bis 11.5.) **Haim Steinbach** (Vern.: 23.5., 18.00; bis 17.8.) ►www.kunsthallezurich.ch

Kunsthaut Baselland, Muttentz Ernte'14 Ankäufe für die Sammlung Kunstskredit BL & dotMov.bl | Einzelausstellung Martin Chramosta: Solo-Position (bis 4.5.) **Ariel Schlesinger (Israel)** (Vern.: 22.5., 18.30; bis 6.7.) **Sarah Oppenheimer (USA)** (Vern.: 22.5., 18.30; bis 7.9.) **Bianca Pedrina: Cloud Atlas** (bis 31.12.) & ►www.kunsthautbaselland.ch

Kunsthaut Zürich Von Matisse zum Blauen Reiter Expressionismus in Deutschland und Frankreich (bis 11.5.) **Alberto Giacometti** Zeichnungen und Aquarelle (bis 25.5.) ►www.kunsthaut.ch

Kunsthaut Zug Ich beginne zu vergessen Ilya Kabakov und Schweizer Sammlungen (25.5.–17.8.) ►www.kunsthautzug.ch

Kunstmuseum Basel Die überraschten Masken: James Ensor (bis 25.5.) **Fokus: Van den Berghes bis Tytgat** (bis 25.5.) **Kasimir Malewitsch** Die Welt als Ungegenständlichkeit (bis 22.6.) & ►www.kunstmuseumbasel.ch

Kunstmuseum Bern Markus Raetz Druckgraphik, Skulpturen (bis 18.5.) **Bill Viola Passions** (bis 20.7.) **Sesam, öffne Dich! – Anker, Hodler, Segantini** Meisterwerke aus der Stiftung für Kunst, Kultur und Geschichte (bis 24.8.) & ►www.kunstmuseumbern.ch

Kunstmuseum Luzern Robin Rhode Rhode Works (bis 1.6.) ►www.kunstmuseumluzern.ch

Kunstmuseum Olten Frühling, lass Dein blaues Band ...! Die Schweizer Kunstmuseen zu Gast (bis 25.5.) **Disteli – Keller – Warhol** Carte Blanche San Keller – Disteli Dialog III (bis 31.5.) ►www.kunstmuseumolten.ch

Kunstmuseum Solothurn Silvie Defraoui Und überdies Projektionen (Archives du futur) (17.5.–3.8.) ►www.kunstmuseum-so.ch

Kunstmuseum Thun Marcel Dzama | Augustin Rebetez | U5 (Vern.: 16.5., 18.30; bis 17.8.) ►www.kunstmuseumthun.ch

Kunstmuseum Winterthur Fred Sandback Drawings (10.5.–27.7.) **Gerhard Richter** Von Elbe bis November (bis 27.7.) ►www.kmw.ch

La Kunsthalle Mulhouse / La Fonderie The Night of the Great Season Polnischer Surrealismus in Kunst, Theater und Literatur (bis 11.5.) ►www.kunsthallemulhouse.fr

Landesmuseum Zürich Märchen, Magie und Trudi Gerster (bis 11.5.) ►www.landmuseum.ch

Landwirtschaftsmuseum Altweil, Weil am Rhein Bienen – die Bestäuber der Welt (Vern.: 11.5., 11.15; bis 31.8.) ►www.museen-weil-am-rhein.de

Migros Museum für Gegenwartskunst, Zürich Sacré 101 An Exhibition Based on The Rite of Spring (bis 11.5.) **Teresa Margolles** (Vern.: 23.5., 18.00; bis 17.8.) ►www.migrosmuseum.ch

Museum am Lindenplatz, Weil am Rhein Erwin Bowien Zwischen Geist und Welt (bis 27.7.) ►www.museen-weil-am-rhein.de

Museum der Kulturen Basel Make up – Aufgesetzt, ein Leben lang? (bis 6.7.) **Semiwild – or unlimited desire** (bis 7.9.) **Der Papageienkoffer – Arte Popular aus Lateinamerika** Sammlung Jaquet (Vern.: 15.5., 18.30; bis 18.1.) **Expeditionen** Und die Welt im Gepäck. Dauerausstellung & ►www.mkb.ch

Museum für Gegenwartskunst Le Corbeau et le Renard Aufstand der Sprache mit Marcel Broodthaers (bis 17.8.) & ►www.mgkbasel.ch

Museum für Gestaltung Zürich Japanische Plakatünstler – Kirschblüten und Askesen (bis 25.5.) **Weingart Typografie** (7.5.–28.9.) ►www.museum-gestaltung.ch

Museum Franz Gertsch, Burgdorf Thomas Ritz Der flüchtige Horizont (bis 29.6.) **Franz Gertsch** Holzschnitte (bis 31.8.) **Zilla Leutenegger Fairlady Z** (bis 31.8.) & ►www.museum-franzgertsch.ch

Museum Haus Konstruktiv, Zürich Andreas Fogarasi Vasarely Go Home (bis 18.5.) **Victor Vasarely** Die Wiederentdeckung des Malers (bis 18.5.) ►www.hauskonstruktiv.ch

Museum Kleines Klingental Hans Huber und das Basler Musikleben um 1900 Sonderausstellung (bis 31.8.) ►www.mkk.ch

Museum Rietberg, Zürich Afrikanische Meister Kunst der Elfenbeinküste (bis 1.6.) **Ein geheimer Garten** Indische Malerei aus der Sammlung Porret (bis 29.6.) **Das Universum von Zen-Meister Sengai** (1750–1837) (18.5.–10.8.) ►www.rietberg.ch

Museum Strauhof, Zürich Georg Büchner Revolutionär mit Feder und Skalpell (bis 1.6.) ►www.strauhof.ch

Museum Tinguely Spielobjekte Die Kunst der Möglichkeiten (bis 11.5.) & ►www.tinguely.ch

Museum.BL, Liestal Eduard Strübin Grosse Zeitfragen im Kleinformat (Vern.: 8.5., 18.00; bis 29.6.) **Maus im Haus** Eine reizvolle Begegnung (bis 3.8.) **Bewahrel! Was Menschen sammeln** (bis auf Weiteres) **Weidenband. Kapital, Kunst & Pflanze** (bis auf Weiteres) **Wildes Baselbiet!** Tieren und Pflanzen auf der Spur (bis auf Weiteres) & ►www.museum.bl.ch

Pharmazie-Historisches Museum Apothekenmuseum Themenführung (1. Sa im Monat 14.00) ►www.pharmaziemuseum.ch

Schaulager, Münchenstein Paul Chan Selected Works (bis 19.10.) & ►www.schaulager.org

Spielzeug Welten Museum Basel Konnichiwa und Grüezi 150 Jahre Japan und die Schweiz (bis 5.10.) & ►www.spielzeug-welten-museum-basel.ch

Spielzeugmuseum, Riehen Seifenblasen-Träume Riesenblasen, Schillerfarben und Seifendächer (Vern.: 11.5., 11.15; bis 20.7.) & ►www.spielzeugmuseumriehen.ch

Vitra Design Museum, Weil am Rhein Visiona 1970 Revisiting the Future (bis 1.6.) **Konstantin Grcic – Panorama** (bis 14.9.) & ►www.design-museum.de

Zentrum Paul Klee, Bern Die Tunisreise Klee, Macke, Moilliet (bis 22.6.) **Taking a Line for a Walk** (bis 17.8.) ►www.zpk.org

Bars & Cafés



- 8-Bar** Rheingasse 8, T 061 681 97 65, www.8-bar.eu
Allegra Club im Hotel Hilton, Aeschengraben 31, T 061 275 61 49, www.allegra-club.ch
Baltazar Steinenbachgässlein 34, www.baltazarbar.ch
Bar du Nord Schwarzwaldallee 200 T 061 683 71 10, www.garedunord.ch/bar
Bar Rouge Level 31, Messeturm T 061 361 30 31, www.barrouge.ch
Baragraph Kohlenberg 10 T 061 261 88 64, www.baragraph.ch
Carambolage Erlenstrasse 34, T 078 825 67 80 www.carambolage.ch
Cargo Bar St. Johanns-Rheinweg 46 T 061 321 00 72, www.cargobar.ch
Ciné Bar Pathé Küchlin, Steinvorstadt 55 www.pathe.ch/cinema/basel
Consum Rheingasse 19, T 061 690 91 30 www.consumbasel.ch
Conto Gasstrasse 1, am Volaplatz, T 061 261 40 56 www.conto4056.com
Del Mundo Güterstrasse 158 T 061 361 16 91, www.delmundo.ch
Des Arts Barfüsserplatz 6 T 061 273 57 37, www.desarts-basel.ch
Elisabethen Elisabethenstrasse 14 T 061 271 12 25



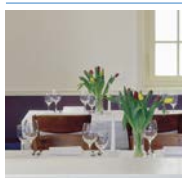
Fahrbar
 Tramstrasse 66, Münchenstein
 T 061 411 20 33, www.fahrbar.li

- Frank** Theaterstrasse 7, beim Kultkino T 061 271 29 50, www.frankbasel.ch
Frühling Café Klybeckstrasse 69 T 061 544 80 38, www.cafe-fruehling.ch
Fumare Non Fumare Gerbergasse 30 T 061 262 27 11, www.mitte.ch
Grenzwert Rheingasse 3, T 061 681 02 82 www.grenzwert.ch
Haltestelle Gempenstrasse 5, T 061 361 20 26
Hinterhof Bar Münchensteinerstrasse 81 T 061 331 04 00, www.hinterhof.ch
Invino Bäumleingasse 9 T 061 333 77 70, www.invino-basel.ch
KaBar Klybeckstrasse 1b T 061 681 47 17, www.kaserne-basel.ch
Kafka am Strand Café im Literaturhaus Basel Barfüssergasse 3, T 061 228 75 15
Les Gareçons Bad. Bahnhof, Schwarzwaldallee 200 T 061 681 84 88, www.lesgarecons.ch
Nuovo bar Binningerstrasse 15 T 061 281 50 10, www.birseckerhof.ch/bar
Post Bar St. Johannsvorstadt 80 T 061 683 33 22, postbar.ch
Zum Kuss Caffè Kultur Bar Elisabethenstrasse 59 T 061 271 60 30, www.zumkuss.ch

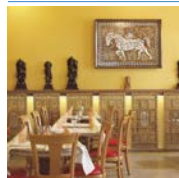
Abb. links oben: Unternehmen Mitte, Foto: Ute Schendel
 Abb. rechts oben: Restaurant Hirschenek

Essen & Trinken



- 5 signori**, Güterstrasse 183, T 061 361 87 73, www.5signori.ch
Acqua Binningerstrasse 14, T 061 564 66 66 www.acquabasilica.ch
Aladin Barfüsserplatz 17, T 061 261 57 31 www.aladinbasel.ch

Albanbrücke
 Zürcherstrasse 146
 T 061 554 65 85
essen@albanbruecke.ch
www.albanbruecke.ch
Anatolia Leonhardsberg 1, T 061 271 11 19 www.restaurant-anatolia.ch
Atelier Leonhardsgraben 49, T 061 261 10 10, info@teufelhof.com, www.teufelhof.com
Atlantis Klosterberg 13, T 061 228 96 96 www.atlan-tis.ch
Au Violon Im Lohnhof 4, T 061 269 87 11 www.au-violon.com
Bacio St. Johanns-Vorstadt 70, T 061 322 11 12 www.bacio-basel.ch
Bad Schönenbuch Schönenbuch, T 061 481 13 63
Bahnkantine Erlenstrasse 21 (Nt-Areal), T 061 681 62 65, www.bahnkantine.ch
Bajwa Palace Elisabethenstrasse 41, T 061 272 59 63 www.bajwapalace.ch
Barfi Pizzeria Leonhardsberg 4, T 061 261 70 38
Besenstiel Klosterberg 2, T 061 273 97 00 www.besenstiel.ch
Birseckerhof Binningerstrasse 15, T 061 281 01 55 www.birseckerhof.com
Blindekuh im Gundeldingerfeld, Dornacherstrasse 192, T 061 336 33 00, www.blindekuh.ch
Crescenda Bundesstrasse 5, T 061 271 84 84 www.crescenda.ch
Bodega zum Strauss Barfüsserplatz 16, T 061 261 22 72
Chanthaburi Feldbergstrasse 57, T 061 683 22 23
Couronne d'or Rue principale 10, F-Leymen T 0033 389 68 58 04, www.couronne-leymen.ch
Da Francesca Mörsbergerstrasse 3, T 061 681 13 38 www.dafrancesca.ch
Da Gianni Elsässerstrasse 1, T 061 322 42 33
Das neue Rialto Birsigstrasse 45, T 061 205 31 45 www.dasneuerialto.ch
Don Camillo Cantina Werkraum Warteck pp, Burgweg 7 T 061 693 05 07, www.cantina-doncamillo.ch
Don Pincho Tapas Bar, St. Johanns-Vorstadt 58 T 061 322 10 60, www.donpincho.com
Donati St. Johanns-Vorstadt 48, T 061 322 09 19
Eo Ipso Dornacherstrasse 192, T 061 333 14 90 www.eoipso.ch
Feldberg/Ladybar Feldbergstrasse 47, T 061 535 67 38 www.feldberg.fm
Fischerstube Rheingasse 45, 4057 Basel, T 061 692 92 00, www.restaurant-fischerstube.ch
Grünpfahl Grünpfahlgasse 4, T 061 261 45 75
La Fonda & Cantina Schneidergasse-Glockengasse, T 061 261 13 10, www.lafonda.ch
Goldenes Fass Hammerstrasse 108, T 061 693 34 00 www.goldenes-fass.ch
Gundeldingerhof Hochstrasse 56, T 061 361 69 09 www.gundeldingerhof.ch
Barfi Pizzeria Leonhardsberg 4, T 061 261 70 38
Hirschenek Lindenberg 23, T 061 692 73 33 www.hirschenek.ch

- if d'or** Missionsstrasse 20, T 061 266 91 24 www.ifdor.ch
Isaak Münsterplatz 16, T 061 261 47 12 www.zum-isaak.ch
Jay's im Ackermannshof, St. Johanns-Vorstadt 21, T 061 681 36 81, www.jaysindianfood.ch
Johann St. Johanns-Ring 34, T 061 273 04 04 www.restaurant-johann.ch
Kelim Steinenbachgässlein 3, T 061 281 45 95 www.restaurantkelim.ch
Kornhaus Kornhausgasse 10, T -061 261 46 04 www.kornhaus-basel.ch
Krafft Rheingasse 12, T 061 690 91 30 www.hotelkrafft.ch
Kunsthalle Steinenberg 7, T 061 272 42 33 www.restaurant-kunsthalle.ch
Lange Erlen Erlenparkweg 55, T 061 681 40 22 www.restaurant-lange-erlen.ch
Lily's Rebgrasse 1, T 061 683 11 11, www.lilys.ch



10 Jahre Mandir in Basel
 Ayurvedisches Menü CHF 48
 Whiskey-Menü CHF 59
 Bollywood-Menü CHF 50
 Mittags-Menü CHF 15

- Schützenmattstrasse 2, T 061 261 99 93 www.mandir.ch
Manger et Boire Gerbergasse 81, T 061 262 31 60
Marmaris Spalenring 118, T 061 301 38 74
Noohn Henric Petri-Strasse 12, T 061 281 14 14 www.noohn.ch
Papiermühle St. Alban-Tal 35, T 061 272 48 48 www.papiermuseum.ch/deutsch/cafe.htm
Parterre Klybeckstrasse 1b, T 061 695 89 98 www.parterre.net
Pfifferling Deli Güterstrasse 138, T 061 301 01 60 www.pfifferling.ch
Pinar Herbergsgasse 1, T 061 261 02 39 www.restaurant-pinar.ch
Platanen Hof Klybeckstrasse 241, T 061 631 00 90 www.platanen-hof-basel.ch
Roma Hammerstrasse 215, T 061 691 03 02
Rubino Luftgässlein 1, T 061 333 77 70 www.rubino-basel.ch
Schifferhaus Bonergasse 75, Basel-Kleinhüningen T 061 631 14 00, www.schifferhaus.ch
Schliessi Wildschutzweg 30, in den Langen Erlen T 061 601 24 20, www.restaurant-schliessi.ch
So'up Fischmarkt 10, T 061 261 46 20 | Dufourstrasse 7, Güterstrasse 104, T 061 271 01 40, www.so-up.ch
Spalenburg Schnabelgasse 2, T 061 261 99 34 www.spalenburg.ch
Teufelhof Basel Leonhardsgraben 49, T 061 261 10 10 www.teufelhof.ch
Treibgut, Das Schiff Westquaistrasse 19, Hafen Basel T 061 631 42 40, www.dasschiff.ch
Union Klybeckstrasse 95, T 061 683 77 70 www.union-basel.ch
Veronika Rhybad Breiti St. Alban-Rheinweg 195, T 061 311 25 75, www.msveronica.ch
Zum alten Zoll Elsässerstrasse 127, T 061 322 46 26 www.alterzoll.ch
Zum schmale Wurf Rheingasse 10, T 061 683 33 25 www.schmalewurf.ch
Zur Mägd St. Johanns-Vorstadt 29, T 061 281 50 10 www.zurmaegd.ch



Passion. Timo Wopp bietet nichts weniger als Wahrheit. Denn er ist allwissend – schlicht der perfekte Mensch. Zum Glück verrät der Berliner seinem Publikum, wie man das wird. Der Lebensberater benutzt dazu Jonglierbälle, die er meisterhaft zu blasierter Wortakrobatik tanzen lässt. Nie schien Erfolg greifbarer als nach Timo Wopps preisgekrönter Show – und selten lagen Arroganz und Selbstironie so nahe beisammen.

Oltner Kabarett Tage: Fr 9.5., 20 h, Schützi Olten, www.kabarett.ch

– Saiten –



Stimme für Schaffhausen. Iyeoka Ivie Okoawo komponiert und textet ihre Lieder selbst; Funk, HipHop und Soul paaren sich mit Eleganz und einer Prise Motown. «Simply Falling» heisst das Video zu ihrer aktuellen Veröffentlichung «Say yes», eine glamouröse, unwiderstehliche Soulballade. Iyeoka setzt nicht auf laute Effekte sondern auf die beeindruckende Kraft ihrer Stimme. Sie wird Schaffhausen sicher im Sturm erobern.

Iyeoka Ivie Okoawo: Fr 30.5., 20.15, Kammgarn Schaffhausen, kammgarn.ch, iyeoka.com

– 041 –

Das Kulturmagazin

Zum Tanz nach Altdorf. Nun findet das Volksmusikfestival Altdorf schon zum dritten Mal statt – ein Grossanlass mit Echo weit über den Kanton Uri hinaus. Es hat einen hohen Anspruch an die moderne Vielfalt der Volksmusik. Ein wichtiger Schwerpunkt am diesjährigen Festival ist das Tanzen: Sei dies mit Tanzmusik aus dem Baselbiet oder dem Wallis, sei dies an den Tanznächten im grossen Festzelt oder beim ersten BalFolk der Zentralschweiz. Diese

junge Form des «Volkstanzabends» macht in Frankreich und der Romandie derzeit Furore. Und man braucht keinen festen Tanzpartner.

Volksmusik Festival Altdorf: Fr 16. bis So 18.5., div. Orte
Programm: www.volksmusik-aldorf.ch



BERNER – kulturagenda –

Das Theaterfestival als Whistleblower. Unsere Privatsphäre ist bedroht. Unsere digitalen Daten längst nicht mehr sicher. «Von öffentlichem Interesse» ist auch das Thema des 32. Auawirleben-Theaterfestivals in Bern. Denn die Macher gestehen: «Der genialste Whistleblower aller Zeiten ist das Theater!» Am Aua sind Produktionen aus aller Welt zu sehen (Bild: «Telemachos» aus Berlin), die sich auf unterschiedlichste Weise mit den Thema «Privat-Öffentlich» auseinandersetzen.

Auawirleben – Zeitgenössisches Theatertreffen Bern, Mi 7. bis So 18.5., div. Orte, Bern, www.auawirleben.ch



– KuL –



Im Zeitfenster. Ein eindrücklicher Zugang zu Fotografien von Kanonikus Anton Frommelt (1895–1975) bietet der Kunstraum Engländerbau in Vaduz mit einer aufwendigen Rauminstallation mit dem Titel «Im Zeitfenster». Die Fotografien werden anhand der Techniken des Theaters in Szene gesetzt, was überraschende und direkte

Begegnungen mit den auf den Aufnahmen abgebildeten Menschen ermöglicht.

Ausstellung «Im Zeitfenster»: bis So 25.5., im Kunstraum Engländerbau in Vaduz

– Coucou –

Kurz und heftig. Aleks Weber und Claudio Conte haben das Winti der Achtziger miterlebt und -geprägt; ihre Werke werden zur «jungen wilden Malerei» gezählt. Das Oxyd zeigt die Kunst der beiden mittlerweile verstorbenen Kunstschaaffenden in zwei aufeinanderfolgenden, dreiwöchigen Einzelausstellungen und thematisiert die regionale Kunst der Achtzigerjahre. «Kurz und heftig» heisst das Ganze; zum Guten und zum Schlechten.

«Kurz und heftig»: So 4.5., Eintritt frei. Oxyd Kunsträume Wieshofstr. 108, 8408 Winterthur, www.oxydart.ch



– JULI –



Robert Walser und die Kunst. Kaum einer gilt heute als so unbestritten grosser Autor des 20. Jahrhunderts wie Robert Walser. In einer prominent besetzten Ausstellung geht das Aargauer Kunsthhaus der Frage nach, welchen Niederschlag sein Werk in der Bildenden Kunst fand. Zum Beispiel in der Arbeit von Marie José Burki, Thomas Hirschhorn, Heiner Kielholz, Klaus Lutz, Markus Raetz, Rosemarie Trockel, Mark Wallinger und weiteren bedeutenden ZeitgenossInnen.

«Ohne Achtsamkeit beachte ich alles»: Sa 10.5. bis So 27.7., Aargauer Kunsthhaus, Aarau, www.aargauerkunsthhaus.ch

Bild: Rosemarie Trockel, «Triple Bob 2», 2012 (Pro Litteris)



Über 1800 Vorstellungen
pro Saison – wer bietet mehr?
Ihre Basler Kleintheater

GENOSSENSCHAFT
BASLER KLEINTHEATER
www.baslerkleintheater.ch



FAUTEUIL & TABOURETTI

www.FAUTEUIL.ch

BASLER MARIONETTEN THEATER

www.BMTHEATER.ch

BASELDYTSCHI BIHNI

www.BASELDYTSCHIBIHNI.ch

BASLER KINDERTHEATER

www.BASLERKINDERTHEATER.ch

VORSTADTTHEATER BASEL

www.VORSTADTTHEATERBASEL.ch

THEATER IM TEUFELHOF

www.TEUFELHOF.COM

ATELIER-THEATER RIEHEN

www.ATELIERTHEATER.ch

JUNGES THEATER BASEL

www.JUNGESTHEATERBASEL.ch

FIGURENTHEATER VAGABU

www.VAGABU.ch

KASERNE BASEL

www.KASERNE-BASEL.ch

HAEBSE-THEATER

www.HAEBSE-THEATER.ch

DIE KUPPEL

www.KUPPEL.ch

SUD

www.SUD.ch

KLEINKUNSTBÜHNE RAMPE

www.RAMPE-BASEL.ch

PARTERRE

www.PARTERRE.NET

THEATER ARLECCHINO

www.THEATER-ARLECCHINO.ch

THEATERFALLE BASEL

www.THEATERFALLE.ch

GARE DU NORD

www.GAREDUNORD.ch

GBK

AARGAUER
LITERATURHAUS
LENZBURG

Ein Haus für die Literatur

Unsere Autoren-Gäste im Mai:

Zsófia Bán aus Ungarn am 12. Mai: ein Ausnahmetalent

Martin R. Dean und sein neuer Roman «Falsches Quartett» am 20. Mai:
mit klarem Blick, gnadenlos und zugleich liebevoll erzählt

Hansjörg Schertenleib – der Lyriker, am 27. Mai:
der bekannte Romanautor einmal anders – mit Gedichten aus mehreren
Jahrzehnten

Und im Herbst (September–November) findet wieder die beliebte **Textstatt – die Förderwerkstatt**
für 17- bis 25-Jährige statt: Anmeldung bis 30. Juni

Alle Details zu Programm und Vorverkauf: www.aargauer-literaturhaus.ch

Aargauer Literaturhaus im Müllerhaus, Bleicherain 7, 5600 Lenzburg, Tel. 062 888 01 40